



ARTURA
Benutzerhandbuch

Assistance

Händlernetzwerk

Das Authorised McLaren Retailer Network (von McLaren autorisierte Händlernetzwerk) wächst stetig. Eine vollständige Liste mit Kontaktdetails finden Sie unter:

www.retailers.mclaren.com

Rufen Sie im Notfall Ihre örtliche Notrufnummer an.

Wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Authorised McLaren Retailer (von McLaren autorisierten Händler), wenn Sie keine Notfallhilfe benötigen.

Kontaktinformationen für den McLaren Kundendienst finden Sie unter:

<https://cars.mclaren.com/contact-us>

Falls Sie wider Erwarten nicht in der Lage sein sollten, Hilfe über die entsprechenden Telefonnummern in dieser Liste zu erhalten, können Sie die entsprechende europäische Hilfenummer wählen:

Die McLaren Assistance Nummer in Großbritannien ist gebührenfrei: 0800 975 8285.

Die McLaren Assistance Nummer in Europa ist gebührenfrei: 00800 4886 4887.

i **HINWEIS:** Wenn Sie uns in Europa nicht unter der gebührenfreien Nummer erreichen können, wählen Sie bitte: +33 472 172 519.
Für diesen Anruf fallen jedoch die Standardkosten an.



Inhalt

- 1.01 Vor dem Fahren**
- 2.01 Fahrbedienelemente**
- 3.01 Instrumente**
- 4.01 Mittleres Display**
- 5.01 Komfort und Bequemlichkeit**
- 6.01 Wartung Ihres McLaren**
- 7.01 Fahrzeugdaten und Glossar**
- 8.01 Konformitätsinformationen**

Einleitung

Einleitung

Lesen Sie bitte die folgenden Informationen, um sich mit Ihrem McLaren und seiner Ausstattung vertraut zu machen, bevor Sie ihn fahren. Sie enthalten die erforderlichen Details, mit denen Sie Ihren McLaren optimal fahren und genießen können.

Diese Veröffentlichung beschreibt alle Optionen und Merkmale, die für Ihren McLaren verfügbar sind. Bestimmte Beschreibungen, einschließlich jenen für Display- und Menüfunktionen, treffen möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug zu. Das ist abhängig von der Modellvariante, Länderspezifikation, Zusatzausstattung oder Montage von genehmigtem McLaren-Zubehör.

HINWEIS: Die in dieser Veröffentlichung gezeigten Abbildungen treffen möglicherweise nicht exakt auf Ihr Fahrzeug zu.

Die Ihnen mit dem McLaren ausgelieferten Dokumente sind ein wichtiger Bestandteil des Zubehörs. Sollten Sie das Fahrzeug einmal verkaufen, stellen Sie sicher, dass diese Dokumentation dem neuen Eigner übergeben wird.

Die enthaltenen Informationen wurden zur Übersichtlichkeit in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

Vor dem Fahren

Beschreibung der Einstellungen, die im Cockpit vorzunehmen sind, damit Sie vollständig vorbereitet sind und sicher sowie unbehinderten Zugang zu allen Kontrollen haben, bevor Sie die Fahrt aufnehmen.

Fahrkontrollen

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen über die Ausstattung und Fahrkontrollen Ihres McLaren und über die beste Anwendung dieser Kontrollen beim Fahren.

Instrumente

In diesem Kapitel werden das Fahrerdisplay, und die Bedienung der Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS) beschrieben.

Mittleres Display

In diesem Kapitel werden das McLaren Infotainment System (MIS), und das Abrufen und Ändern der Fahrzeugeinstellungen beschrieben.

Komfort und Bequemlichkeit

Enthält Informationen über die Systeme und Funktionen, mit denen das Cockpit für den Aufenthalt angenehm gestaltet werden kann.

Wartung des McLaren

Hier finden Sie Informationen zur Wartung Ihres McLaren. Hier finden Sie auch Ratschläge über das Fahren im Winter und das Reisen im Ausland, Maßnahmen bei Pannen und Vorgehensweisen bei möglichen Problemen. Außerdem erhalten Sie in diesem Kapitel Informationen zu Sicherungen, Lichtern und zum Beheben von Reifenpannen.

Fahrzeugdaten und Glossar

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Flüssigkeitsspezifikationen und Mengen, die für die verschiedenen Systeme des McLaren erforderlich sind. Wenn Sie bestimmte Daten bezüglich Ihres Fahrzeugs herausfinden möchten, sehen Sie hier nach.

Das technische Glossar enthält eine kurze Erklärung der komplizierteren Systeme in Ihrem McLaren. Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Einleitung

Verzeichnis

Mithilfe des Inhaltsverzeichnisses und Index finden Sie benötigte Informationen schnell.

Informationen über dieses Dokument

McLaren hat sich der kontinuierlichen Aktualisierung der Fahrzeuge verschrieben, um die neuesten Technologien einzusetzen und zu übertreffen. Daher behält sich McLaren vor, Änderungen im Design, an der Ausstattung und den technischen Eigenschaften ohne Vorankündigung vorzunehmen.

© McLaren Automotive Limited.

Diese Veröffentlichung darf nicht ohne die schriftliche Genehmigung von McLaren Automotive Limited vervielfältigt, übersetzt oder nachgedruckt werden, weder insgesamt noch in Auszügen.

Das in Ihrem McLaren eingebaute Zubehör kann je nach Fahrzeug- und Marktspezifikationen von dem hier abgebildeten Zubehör abweichen.

Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen in unseren Anwendungen basieren auf verfügbaren Daten und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Verfügbarkeit von Optionen kann marktabhängig durch länderspezifische Beschränkungen und Vorschriften abweichen. Einige Abbildungen in diesen Anwendungen spiegeln nicht unbedingt die Spezifikationen oder Optionen wieder, die auf Ihrem lokalen Markt erhältlich sind, und können Sonderausstattung zeigen.

Die in diesen Anwendungen enthaltenen Spezifikationen dienen lediglich der Information und McLaren Automotive behält sich das Recht zur Änderung von Produktspezifikationen jederzeit ohne Vorankündigung oder Eingehen einer Verpflichtung vor. Vollständige Angaben zu Spezifikationen und Informationen zu Serien- und Sonderausstattung erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell und korrekt. Spätere Änderungen des Fahrzeugdesigns können dazu führen, dass aktualisierte Informationen veröffentlicht werden. Aktuelle Informationen zu Ihrem Fahrzeug können Sie auch online abrufen unter:

Einleitung

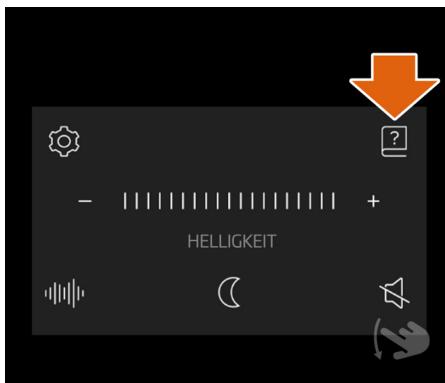
cars.mclaren.com/de-de/fahrzeugbesitzer/service-und-wartung

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise durch Patente geschützt. Siehe cars.mclaren.com/patents.

Gedruckt in Großbritannien, 16QB132CP.

Elektronische Bedienungsanleitung

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Bedienungsanleitung ausgestattet. Das Benutzerhandbuch ist verfügbar auf dem Central Infotainment Touchscreen. Der Inhalt der elektronischen Bedienungsanleitung ist mit dem gedruckten Ausgabe identisch, kann jedoch aktualisiert werden, wenn eine neuere Version verfügbar wird.



Um auf die Bedienungsanleitung zuzugreifen, wischen Sie in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms des McLaren Infotainment System (MIS) nach unten und berühren Sie dann das Symbol für die Bedienungsanleitung.

HINWEIS: Auf diese Funktion kann nicht zugegriffen werden, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Die elektronische Bedienungsanleitung ist nur bei stehendem Fahrzeug verfügbar, um zu verhindern, dass der Fahrer abgelenkt wird.

 Das Home-Symbol wird am unteren Rand jeder Seite angezeigt. Durch Auswählen des Home-Symbols kehren Sie zum Hauptinhaltsverzeichnis zurück.

 Mithilfe der Symbole können Sie bei Bedarf zum vorherigen oder nächsten Thema springen.

Wählen Sie „Related Topics“ (Verwandte Themen), um direkt die zusätzlichen Informationen im aktuellen Abschnitt zu öffnen.

 Dieses Symbol verhält sich ähnlich wie die Zurück-Schaltfläche im Webbrowser und führt Sie zur vorherigen Ansicht zurück.

Einleitung

Die elektronische Bedienungsanleitung kann auch mit unserer Mobil-App angezeigt werden, die im App Store bzw. bei Google Play erhältlich ist.

Symbole

Die nachstehend aufgeführten Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet. Sie sollen visuell darstellen, welche Art von Informationen präsentiert wird.

Warnungen	
	Mit einer Warnung werden Sie auf Aktivitäten hingewiesen, die eine Verletzungs- oder gar Todesgefahr in sich bergen.
Hinweise	
	Hinweise verweisen auf Maßnahmen, die bestimmte Risiken für Sie oder Ihr Fahrzeug bergen sowie nützliche Ratschläge oder weitere Informationen über ein bestimmtes Thema enthalten.
Umwelthinweise	
	Umwelthinweise geben Ihnen Hinweise zur Minimierung der Umweltauswirkungen für Sie und Ihren McLaren.

Betriebssicherheit

 **WARNUNG:** Die in Ihrem McLaren integrierten elektronischen Systeme sind miteinander vernetzt. Eine Manipulation dieser Systeme könnte zu Fehlfunktionen in anderen verbundenen Systemen führen. Solche Fehlfunktionen können eine Gefahr für die Betriebssicherheit des McLaren und Ihrer eigenen Sicherheit darstellen. **Unsachgemäß durchgeführte Zusatzarbeiten oder am Fahrzeug vorgenommene Modifikationen können ebenfalls die Betriebssicherheit gefährden.**

Fahrzeugverwendung

Beim Fahren Ihres McLaren sind folgende Punkte zu beachten:

- die Sicherheitshinweise in den vorliegenden Informationen
- alle Straßen- und Verkehrsvorschriften

Einleitung

 **WARNUNG:** An verschiedenen Stellen Ihres McLaren sind Warnaufkleber angebracht. Diese sollen Sie und andere auf bestimmte Risiken hinweisen. Die Warnschilder dürfen nicht vom Fahrzeug entfernt werden. Bei Zuwiderhandlung können Sie oder andere sich nicht der Gefahren bewusst sein, was zu Verletzungen führen kann.

Bodenfreiheit

 **WARNUNG:** Bei Annäherung an starke Steigungen oder Gefälle können Schäden an der Unterseite des Fahrzeugs auftreten.

Fahren Sie vorsichtig, wenn:

- Sie sich Bordsteinen nähern
- Sie sich steilen Steigungen nähern
- Sie sich einem steilen Gefälle nähern
- Sie auf unebenen Straßen fahren
- Sie in Gegenden fahren, in denen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen implementiert wurden

- Sie in einer fremden Umgebung fahren, in denen plötzliche Höhenänderungen der Straßenoberfläche oder Erhebungen auftreten können, beispielsweise auf Parkplätzen

Siehe Fahrzeug-Abmessungen, Seite 7.06.

Auf der Rennstrecke

Um optimale Leistung und Zuverlässigkeit zu erzielen, müssen die folgenden Voraussetzungen eingehalten werden, bevor Sie versuchen, Ihr Fahrzeug auf der Rennstrecke zu fahren:

- Motoröl bei normaler Betriebstemperatur
- Der Motorölstand ist in Ordnung, siehe Motorölstand prüfen, Seite 6.04
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur
- Reifen dürfen die sicheren Betriebstemperaturen nicht überschreiten

 **HINWEIS:** Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke einsetzen, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

 **HINWEIS:** Überschätzen Sie Ihr Können nicht, und halten Sie die Grenzen des Fahrzeugs ein.

 **HINWEIS:** Bitte entnehmen Sie Ihrem Wartungs- und Garantieheft Informationen zum Fahren des Fahrzeugs auf der Rennstrecke oder bei Wettbewerben.

Abkühlen

McLaren empfiehlt, dem Fahrzeug beim Fahren auf der Rennstrecke ausreichend Zeit zum Abkühlen zu geben, da durch die Bremsen und das Getriebe hohe Temperaturen entstehen, die die Leistung beeinträchtigen können. Das Fahrzeug sollte mit einer geringen Geschwindigkeit ohne starkes Bremsen oder abrupte Gangwechsel gefahren werden; dabei wird der Luftstrom zum Abkühlen des Fahrzeugs genutzt.

McLaren empfiehlt, sich dabei ausreichend Zeit zu lassen, damit das Fahrzeug vor dem Verlassen der Rennstrecke zurück auf normale Betriebstemperatur gebracht wird.

Einleitung

i **HINWEIS:** Wenn Sie das Fahrzeug unmittelbar nach einer leistungsorientierten Fahrt anhalten, empfiehlt McLaren, die Zündung nicht sofort auszuschalten oder die Feststellbremse unmittelbar zu betätigen. McLaren empfiehlt, den Motor im Leerlauf zu lassen, bevor die Zündung ausgeschaltet wird.

Gespeicherte Daten

Mehrere Bauteile in Ihrem Fahrzeug sammeln Daten und speichern sie temporär oder permanent. Diese technischen Daten bieten Informationen hinsichtlich des Fahrzeugzustands, aufgetretene Ereignisse und Störungen, die in Ihrem Fahrzeug jetzt oder vor einiger Zeit vorkamen.

Dazu gehören beispielsweise:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Flüssigkeitsstände
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und Meldungen zu verschiedenen Baugruppen, z. B. „Scheibenwischerflüssigkeitsstand niedrig“
- Störungen und Defekte wichtiger Systembauteile, z. B. „Lichtschalterfehler“
- Fahrzeugreaktionen und Betriebsbedingungen in besonderen Fahrsituationen, z. B. bei Auslösung des Airbags
- Umgebungsbedingungen, z. B. Außentemperatur

Diese Daten sind rein technischer Art und können wie folgt genutzt werden:

- zur Unterstützung bei der Erkennung und Beseitigung von Störungen und Defekten
- zur Analyse von Fahrzeugfunktionen, z. B. nach einem Unfall
- zur Optimierung von Fahrzeugfunktionen

Die Daten können nicht dazu genutzt werden, die Bewegung des Fahrzeugs zu verfolgen.

Wenn Ihr Fahrzeug gewartet wird, können beispielsweise folgende technischen Informationen aus dem Fahrzeug gelesen werden:

- Verlauf von Reparaturservices
- Garantievorfälle
- Qualitätssicherung

Diese Informationen können von Mitarbeitern des Service-Netzwerks (inklusive dem Hersteller) mit bestimmten Diagnosewerkzeugen ausgelesen werden. Weitere Informationen erfahren Sie nötigenfalls von ihnen.

Nachdem eine Störung behoben wird, wird die Information aus dem Fehlerspeicher gelöscht oder stetig wieder überschrieben.

Einleitung

Beim Betrieb des Fahrzeugs können Situationen auftreten, in denen technische Daten zusammen mit anderen Informationen auf eine bestimmte Person zurückgeführt werden können.

Zum Beispiel:

- Unfallberichte
- Schäden am Fahrzeug
- Zeugenaussagen

McLaren greift nicht auf verhaltensbezogene Informationen zu einem Unfallereignis zu und gibt diese nicht an Dritte weiter, außer wenn:

- Sie zustimmen, oder, wenn das Fahrzeug geleast wurde, der Leasingnehmer zustimmt
- eine offizielle Untersuchung der Polizei oder einer anderen Behörde dies erfordert
- sie Teil der Verteidigung des Herstellers in einem Gerichtsverfahren sind
- dies gesetzliche Pflicht ist

Zusätzlich kann McLaren die gesammelten oder erhaltenen Diagnosedaten:

- für Forschungszwecke von McLaren nutzen

- für Forschungszwecke verfügbar machen, sofern angemessene Vertraulichkeit gewährleistet ist und ein Bedarf nachweisbar ist
- in Form von Zusammenfassungen, die nicht mit einem bestimmten Fahrzeug verbunden sind, zu Forschungszwecken gemeinsam mit anderen Organisationen nutzen

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen.....	1.02
Allgemeines.....	1.02
Öffnen einer Tür.....	1.04
Schließen einer Tür.....	1.05
Tür verriegeln.....	1.06
Fehlverriegelung.....	1.07
Persönliche Einstellungen.....	1.08
Türverriegelungen von innen betätigen.....	1.08
Eine Tür von innen öffnen.....	1.08
Kofferraum.....	1.09
Wartungsabdeckung - Coupe.....	1.10
Automatische Verriegelung.....	1.12
Versenkbare Dach - Spider.....	1.12
Hintergrundbeleuchtung - Spider.....	1.17
Hardtop-Abdeckung - Spider.....	1.19
Antidiebstahl-Alarmsystem.....	1.21
Alarmanlage.....	1.21
Wegfahrsperrre.....	1.21
Abschleppschutz.....	1.22
Innenraum-Bewegungsmelder.....	1.22
Panikalarm.....	1.23
Sitze.....	1.24
Sicherheit.....	1.24
Manuell verstellbare Sitze.....	1.25
Elektrisch verstellbare Sitze.....	1.26
Lenkrad und Lenksäule.....	1.29
Lenksäuleneinstellung.....	1.29
Signalhorn.....	1.30
Übersicht.....	1.31
Fahrpositionen.....	1.31
Sicherheit der Insassen.....	1.33
Sicherheitsgurte.....	1.33
Zusatzrückhaltesystem (SRS).....	1.35
Kinder im Fahrzeug.....	1.40
Spiegel.....	1.43
Sicherheit.....	1.43
Innenspiegel.....	1.43
Außenpiegel.....	1.43
Beleuchtung.....	1.45
Außenbeleuchtung.....	1.45
Lichtschalter.....	1.46
Fernlicht.....	1.47
Scheinwerfer.....	1.49
Tagfahrleuchten.....	1.49
Nebelschlussleuchte.....	1.49
Fahrtrichtungsanzeiger.....	1.50
Warnblinkanlage.....	1.51
Standlicht.....	1.51
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	1.53
Frontscheibenwischer.....	1.53
Frontlift.....	1.56
Frontlift.....	1.56

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Allgemeines

Das Fahrzeug kann mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Funkfernbedienung entriegelt bzw. verriegelt werden.

Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn sich die Funkfernbedienung im Umkreis von 1,2 m (3 Fuß 11 Zoll) zu einer Tür befindet.

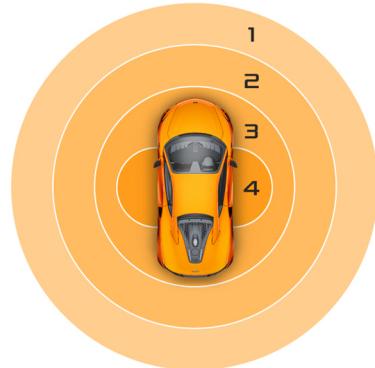
Wenn der Motor ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug ungeachtet des elektrischen Zustands verschlossen werden. Siehe Fahrzeug - elektrischer Status, Seite 2.04.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung lässt sich das Fahrzeug entriegeln und die Alarmanlage deaktivieren, indem man sich als Benutzer einfach dem Fahrzeug nähert. Die Funkfernbedienung braucht sich nur an der Person des Fahrers bzw. in einem nicht-metallischen Behälter zu befinden. Es ist nicht erforderlich, sie herauszunehmen oder zu betätigen. Das Fahrzeug wird entriegelt und die Alarmanlage wird deaktiviert, wenn sich die Funkfernbedienung nicht mehr als 1,2 m (3 Fuß 11 Zoll) von einer Tür entfernt befindet und der Türgriff gedrückt wird.

Zudem werden der Tankdeckel und die HV-Ladeklappe entriegelt, wenn die Funkfernbedienung in einem Entriegelungsbereich erkannt wird und der Deckel oder die Klappe gedrückt wird, siehe Auftanken, Seite 2.70 und Aufladen der Hochvolt-(HV-)Batterie, Seite 6.23.

Die schlüssellose Zentralverriegelung und die schlüssellose Verriegelungsfunktion müssen in den Sicherheitseinstellungen aktiviert werden, siehe Sicherheit, Seite 4.16.



Sensoren erkennen die Position der Funkfernbedienung um das Fahrzeug herum in den folgenden Bereichen:

1. Verriegelungs- und Entriegelungsbereich der Funkfernbedienung.

Das Fahrzeug kann mit den Tasten an der Funkfernbedienung an einer beliebigen Stelle in diesem Bereich verriegelt und entriegelt werden, siehe Zugang über Funkfernbedienung, Seite 1.03 und Tür verriegeln, Seite 1.06.

2. 10 m (32 Fuß 10 Zoll) - Schlüssel-Erkennungszone.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Wenn Sie sich dem Fahrzeug mit dem Schlüssel mit Entriegelungsfunktion per Funkfernsteuerung nähern, werden das McLaren Infotainment System (MIS) und das Fahrerdisplay aktiviert.

3. 5 m (16 Fuß 5 Zoll) - Bereich für schlüssellose Verriegelung.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen und die schlüssellose Verriegelungsfunktion nutzen, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt, die Alarmanlage wird aktiviert und die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten auf, siehe Tür verriegeln, Seite 1.06.

4. 1,2 m (3 Fuß 11 Zoll) - Bereiche für schlüssellose Türentriegelung.

Wenn Sie diese Bereiche erreichen und dabei die schlüssellose Zentralverriegelung nutzen und den Türgriff drücken, wird die Tür automatisch entriegelt, die Alarmanlage wird deaktiviert und die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten auf. Die Tür kann dann geöffnet werden, siehe Öffnen einer Tür, Seite 1.04.

Zugang über Funkfernbedienung

Ihr McLaren wird mit zwei Funkfernbedienungen ausgeliefert. Die Funkfernbedienung ermöglicht Ihnen das Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs per Funk.

HINWEIS: Setzen Sie zur Verhütung von Diebstählen die Funkfernbedienung nur in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs ein.

Mit der Funkfernbedienung werden die folgenden Schlosser verriegelt und entriegelt:

- Türen
- Kofferraum
- Tankdeckel
- Abdeckung des HV-Ladeanschlusses



Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) leuchten zweimal auf, und das Antidiebstahl-Alarmsystem wird deaktiviert.

Die genaue Funktionsweise der Entriegelungstaste hängt davon ab, ob in den Fahrzeugeinstellungen **Fahrertür** oder **Beide Türen** ausgewählt wurde. Siehe Sicherheit, Seite 4.16.

Wenn **Beide Türen** ausgewählt wurde, werden durch einmaliges Drücken der Taste beide Türen entriegelt.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Wenn Fahrertür ausgewählt wurde, wird durch einmaliges Drücken der Taste die Fahrertür entriegelt.

⚠️ WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung kann das Fahrzeug auch angelassen werden und es können weitere Funktionen aktiviert werden.
Wann immer Sie das Fahrzeug verlassen, vergessen Sie nicht, die Funkfernbedienung mitzunehmen.

i **HINWEIS:** Die Funkfernbedienung darf keiner starken elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt werden. Ansonsten kann ihre Funktion beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie Nähe oder Kontakt mit Geräten wie Notebook-Computern, Tablets, tragbaren Medienwiedergabegeräten oder Mobiltelefonen.

Aufbewahrung der Funkfernbedienung

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Funkfernbedienung bei sich zu behalten, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden. Wenn Sie sie jedoch im Fahrzeug aufbewahren möchten, vergewissern Sie sich, dass sie nicht offen sichtbar ist.

Die Funkfernbedienung kann in der Tasche an der Vorderkante des Fahrersitzes aufbewahrt werden.

Entladene Batterie

Wenn die Batterie vollständig entladen ist, können Sie das Fahrzeug mit dem Autoschlüssel öffnen. Siehe Entriegeln – leere Batterie, Seite 6.34.

Öffnen einer Tür



1. Drücken Sie den Griff (1) fest, um die Tür zu entsperren.

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sich beim Öffnen an die Hinterkante der Tür, um Verletzungen zu vermeiden. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Tür öffnet, hängt von der Umgebungstemperatur ab.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

- HINWEIS:** Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Siehe Fahrzeug-Abmessungen, Seite 7.06.
- 2. Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, die Außenspiegel klappen aus (sofern eingeklappt) und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.
- HINWEIS:** Wenn die Tür geöffnet wird, werden die Fenster geringfügig abgesenkt. Sie werden wieder geschlossen, wenn die Tür geschlossen wird. Wenn das Fenster nicht abgesenkt werden kann, z. B. aufgrund einer entladenen Batterie oder bei Frost, seien Sie beim Öffnen und Schließen der Tür sehr vorsichtig. Die Tür nicht gewaltsam öffnen oder schließen, da dies zu Schäden an den Türdichtungen oder dem Fenster führen könnte.

- HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung entriegelt wird, aber weder Türen noch der Kofferraum geöffnet werden, wird das Fahrzeug nach 55 Sekunden wieder verriegelt.
- HINWEIS:** Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug zu entriegeln oder die Tür zu öffnen, da die Fahrzeubatterie oder die Batterie der Funkfernbedienung leer ist, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel. Siehe Entriegeln - leere Batterie, Seite 6.34.

Schließen einer Tür

Drücken/ziehen Sie die Tür nach unten, und stellen Sie sicher, dass sie sicher einrastet.

 **WARNUNG:** Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von der Türkante fern. Dies ist besonders bei Fahrzeugen wichtig, die mit einer sanften Verriegelung ausgestattet sind, da sich die Tür automatisch bis in die vollständig geschlossene Stellung bewegt, sobald die erste Verriegelung aktiviert wurde. Das Schließen der Tür wird nicht von einem Einklemmschutz verhindert, wenn ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Tür und Türöffnung eingeklemmt wird. Schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.

HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Tür mit Gewalt zu schließen, ansonsten können Türöffnung oder Türdichtungen beschädigt werden.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

Wenn sich das Fenster nicht schließt, kann dies am Einklemmschutz liegen. Versuchen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Öffnen und schließen Sie die Tür erneut.



Löst der Einklemmschutz ständig aus, halten Sie die Verriegelungstaste bitte einige Sekunden lang gedrückt. Das Fenster schließt sich weiter, bis Sie Ihren Finger von der Verriegelungstaste nehmen. Führen Sie dies nur durch, wenn das Problem mit den oben beschriebenen Verfahren nicht behoben werden kann.



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Tür mit Gewalt zu schließen, ansonsten können die Türdichtungen oder Fenster beschädigt werden.

Tür verriegeln



1. Schließen Sie die Tür. Siehe Schließen einer Tür, Seite 1.05.
2. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mithilfe der Funkfernbedienung die Verriegelungstaste. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) leuchten 2 Sekunden lang auf. Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird aktiviert.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

3. Wenn Sie die schlüssellose Verriegelungsfunktion nutzen, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt, wenn Sie sich mehr als 5 m (16 Fuß 5 Zoll) vom Fahrzeug entfernen. Siehe Schlüssellose Zentralverriegelung, Seite 1.02.
4. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, um anzudeuten, dass das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert ist.

HINWEIS: Beim Öffnen der Tür wird das Fenster leicht geöffnet, um einen Kontakt mit anderen Fahrzeugteilen zu vermeiden. Beim Schließen der Tür schließt sich das Fenster automatisch vollständig. Wenn sich das Fenster nicht schließt, kann dies am Einklemmschutz liegen. Dieser kann durch Schmutz oder Fremdkörper im Glaskanal oder eine inkorrekte Ausrichtung des Glases ausgelöst werden. Vergewissern Sie sich, dass keine sichtbaren Verschmutzungen im Glaskanal zu erkennen sind, und halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt. Wenn die Tür richtig geschlossen ist und das Hochfahren nicht blockiert wird, schließt sich das Fenster. Wenn sich die Fensterscheibe nicht schließt oder die Fensterscheibe wiederholt nicht automatisch hochfährt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Fehlverriegelung



Wenn eine Tür oder der Kofferraum geöffnet ist oder die Funkfernbedienung sich noch im Fahrzeug oder im Kofferraum befindet, erklingt beim Versuch, das Fahrzeug zu verriegeln, ein Warnton.

Überprüfen Sie, ob die Türen und der Gepäckraum geschlossen sind, und verriegeln Sie das Fahrzeug anschließend wieder.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Persönliche Einstellungen

Wenn Sie häufig ohne Beifahrer unterwegs sind, können Sie das Verriegelungssystem so einstellen, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe Sicherheit, Seite 4.16.

Wenn gemäß Einstellungen nur die Fahrertür entriegelt wird, kann die Beifahrertür nur entriegelt werden, indem der Griff an der Innenseite der Beifahrertür gezogen oder das Fahrzeug mit dem Zentralverriegelungstaster an der Instrumententafel entriegelt wird.

Türverriegelungen von innen betätigen



1. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster. Die Leuchte in dem Taster zeigt an, dass das Fahrzeug verschlossen ist. Die Türen lassen sich von innen öffnen.
2. Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster erneut. Die Leuchte im Taster erlischt.

Eine Tür von innen öffnen

 **WARNUNG:** Wenn sich die Tür nicht öffnen lässt, weil die Fahrzeughalter leer ist, verwenden Sie den Riemen für die manuelle Türentriegelung. Siehe Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie, Seite 6.36.

Die Türen lassen sich jederzeit von innen öffnen, selbst wenn sie verriegelt sind. Sie dürfen jedoch nur geöffnet werden, wenn das Fahrzeug steht und die Verhältnisse es zulassen.

 **HINWEIS:** Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen



Ziehen Sie den Türgriff in Pfeilrichtung aufwärts, und drücken Sie die Tür nach außen, bis der Öffnungsmechanismus einsetzt. Dann wird die Tür automatisch nach außen und aufwärts bewegt.

i **HINWEIS:** Bei verriegeltem Fahrzeug führt das Betätigen des inneren Türgriffs zur Aktivierung des Antidiebstahl-Alarmsystems und zur Auslösung des akustischen Alarms.

Kofferraum

⚠ **WARNUNG:** Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung des Kofferraums. Siehe Fahrzeuggewichte, Seite 7.07.

⚠ **WARNUNG:** Manövriren Sie das Fahrzeug bei geöffnetem oder entriegeltem Kofferraum nur bei niedriger Geschwindigkeit, da Ihre Sicht eingeschränkt sein kann.

i **HINWEIS:** Der Kofferraum kann nur bei stehendem Fahrzeug und wenn die Gangstellung Neutral ausgewählt wurde geöffnet werden. Auf dem Fahrerdisplay wird eine Meldung angezeigt, wenn der Kofferraum beim Anfahren geöffnet ist.

i **HINWEIS:** Wenn der Kofferraum entriegelt oder geöffnet ist, lässt sich kein Gang wählen. Drücken Sie die Taste D oder R, und halten Sie die entsprechende Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um dies zu umgehen, und wählen Sie einen Gang, wenn Sie das Fahrzeug manövriren möchten.

Öffnen



Drücken Sie zweimal die Kofferraumtaste auf der Funkfernbedienung. Daraufhin wird der Kofferraumdeckel vollständig entriegelt und ein Stück weit geöffnet.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen



Sie können auch die Taste an der Instrumententafel gedrückt halten, um ein vollständiges Entriegeln und leichtes Öffnen des Kofferraums zu veranlassen.

Heben Sie die Vorderkante des Kofferraumdeckels an, die Gasfederbeine halten ihn in der vollständig geöffneten Stellung.

Schließen

Ziehen Sie den Kofferraumdeckel herab, und stellen Sie sicher, dass er sicher einrastet.

HINWEIS: Lassen Sie die Funkfernbedienung nicht versehentlich im Kofferraum zurück, da sonst das Fahrzeug verriegelt werden könnte und Sie ausgeschlossen werden.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug zuvor verriegelt war, bleibt es verriegelt, und die Alarmanlage wird beim Schließen des Kofferraumdeckels wieder scharfgestellt.

HINWEIS: Der Kofferraum kann bei verriegeltem Fahrzeug mit der Taste auf der Funkfernbedienung geöffnet werden. Auf diese Weise können Sie die 12-V-Batterie laden, während alle anderen Bereiche des Fahrzeugs verschlossen bleiben.

Wartungsabdeckung - Coupe

Öffnen

WARNUNG: Die Wartungsabdeckung kann sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung erst, wenn sie abgekühlt ist.

WARNUNG: Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf daher nur von der Seite geöffnet werden.

WARNUNG: Bei offener Wartungsabdeckung besteht Verletzungsgefahr, selbst wenn der Motor nicht läuft.

Bauteile des Motors werden sehr heiß und können schwere Verbrennungen verursachen.

Das Motorzündsystem steht unter Hochspannung. Die Teile des Zündsystems, die Zündspule und Zündkabel (Zündkerzenkabel) dürfen nicht berührt werden.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

1. Nehmen Sie das Entriegelungswerkzeug für die Wartungsabdeckung aus dem Werkzeugsatz. Siehe Wartungsabdeckung Entriegelungswerkzeug, Seite 6.14.



2. Setzen Sie das Entriegelungswerkzeug der Wartungsabdeckung in das Schloss ein, drücken Sie es wie in der Abbildung dargestellt nach unten und das Schloss wird entriegelt.



3. Heben Sie die Wartungsabdeckung von der Seite des Fahrzeugs aus an. Das Scharnier hält die Abdeckung in der angehobenen Position.

Siehe Motoröl, Seite 6.04.

Siehe Kühlmittel, Seite 6.07.

Schließen

 **WARNUNG: Die Abgasendrohre können sehr heiß sein und schwere Verbrennungen verursachen. Die Wartungsabdeckung darf nur von der Seite geschlossen werden.**



1. Schließen Sie die Wartungsabdeckung, und drücken Sie diese wie gezeigt an. Das Schloss rastet hörbar ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Wartungsabdeckung vollständig geschlossen ist.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Automatische Verriegelung

Sobald das Fahrzeug die Fahrt aufnimmt, werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

HINWEIS: Sollte das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt werden und die Aufprallkraft einen bestimmten Wert übersteigen, werden die Türen automatisch entriegelt.

Die Funktion für die automatische Verriegelung kann im Abschnitt Sicherheitseinstellungen des Central Infotainment Touchscreen ausgewählt werden, siehe Automatische Türverriegelung, Seite 4.16.

Wenn die automatische Verriegelung eingeschaltet ist, leuchtet der Zentralverriegelungstaster einmal kurz auf, sobald das Fahrzeug nach dem Anfahren verriegelt wird. Siehe dazu Türverriegelungen von innen betätigen, Seite 1.08.

Versenkbare Dach - Spider

Das versenkbare Dach besteht aus einem leichten Element, das bei Betätigung rasch unter der Hardtop-Abdeckung hinter dem Cockpit zusammengefaltet wird.

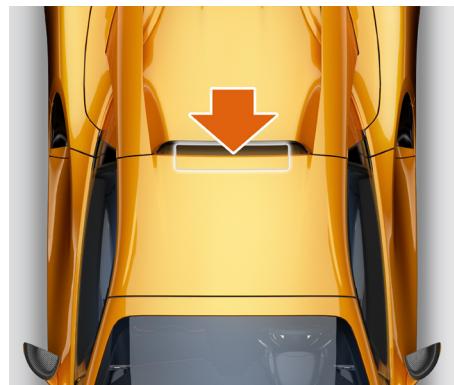
Das Dach kann mit dem Schalter an der Mittelkonsole oder der Funkfernbedienung bedient werden.

Die Betätigung des Dachs ist bei Fahrgeschwindigkeiten von bis zu 50 km/h (31 mph) möglich.

! WARNUNG: Das Dach nicht während der Fahrt auf unebenen Straßenbelägen betätigen. Das Dachsystem könnte beschädigt werden.

! WARNUNG: Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen den beweglichen Teilen des Dachs befinden. und Insassen oder Umstehende während der Dachbetätigung genügend Abstand halten. Sonst kann es bei der Dachbetätigung zu Verletzungen bzw. zu Beschädigungen von Bauteilen kommen.

! WARNUNG: Um Schäden am Betätigungsmechanismus und am Innenraum des Fahrzeugs zu vermeiden, muss das Dach vor dem Betätigen sorgfältig von Wasser, Eis oder Schnee befreit werden.



HINWEIS: Die innere Backlight-Verkleidung ist nicht dazu geeignet, darauf zu sitzen oder zu stehen bzw. Gegenstände darauf zu legen.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

HINWEIS: Wenn der Motor bei geöffnetem Dach angehalten wird, ist es möglich, das Dach zu schließen, bevor das Fahrzeug in den Schlafmodus wechselt, sodass es gesichert zurückgelassen werden kann.

HINWEIS: Wenn Schwierigkeiten mit dem Dach auftreten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren McLaren Händler.

Betriebstemperatur für die Dachbetätigung

Mindest-Umgebungstemperatur	-20 °C
Maximale Umgebungstemperatur	85 °C

HINWEIS: Die Betätigung zum Öffnen des Dachs ist bei Temperaturen unterhalb der Betriebstemperatur gesperrt.

Öffnen

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

HINWEIS: Beim Starten des Motors wird die Betätigung des Dachs unterbrochen.



2. Drücken Sie die Taste, und halten Sie sie gedrückt, um das Dach zu öffnen. Wenn der Schalter losgelassen wird, wird das Dach angehalten, bis der Schalter erneut gedrückt wird.

HINWEIS: Wenn der Hardtop-Aufnahmeraum zu beliebigem Zeitpunkt bei geschlossenem Dach geöffnet wird, dann wird auf dem Fahrerdisplay die Meldung „Hardtop-Aufnahmeraum leer“ angezeigt.

3. Überprüfen Sie, ob der Tonneau-Bereich leer ist. Drücken auf dem Instrumentenblockhebel auf OK, nachdem Sie dies bestätigt haben.



4. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, bis das Dach vollständig geöffnet (verstaut) ist.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

HINWEIS: Wenn sich das Dach zu bewegen beginnt, wird die Hardtop-Abdeckung geöffnet und das Backlight-Glas ein wenig abgesenkt. Die Meldung „Dachverstellung im Gange“ erscheint im Fahrerdisplay (einklappbaren Fahrerdisplay).

- Wenn das Dach vollständig geöffnet (verstaut) ist, wird die Hardtop-Abdeckung geschlossen, und das Backlight-Glas kehrt in eine aerodynamische Position zurück, um Strömungsturbulenzen im Cockpit zu reduzieren. Die Meldung „Dach offen“ erscheint im Fahrerdisplay (einklappbaren Fahrerdisplay). Mit einem Signalton wird bestätigt, dass die Dachbetätigung abgeschlossen ist.
- Wenn die Taste nach Abschluss der Betätigung weiterhin gedrückt wird, werden die Fenster und das Backlight vollständig geöffnet. Wenn der Schalter losgelassen wird, werden die Fenster und das Backlight angehalten, bis der Schalter erneut gedrückt wird.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 50 km/h (31 mph) ansteigt, während das Dach betätigt wird, wird die Dachbetätigung angehalten. Auf dem Fahrerdisplay wird die Meldung „Dachbetätigung nicht verfügbar, Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch“ angezeigt.
- Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 50 km/h (31 mph), und lassen Sie die Taste los. Auf dem Fahrerdisplay wird die Meldung „Dachbetätigung unvollständig“ angezeigt. Drücken Sie den Schalter erneut, um den erforderlichen Dachzyklus fortzusetzen.

Schließen

- Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

HINWEIS: Beim Starten des Motors wird die Betätigung des Dachs unterbrochen.



- Ziehen Sie die Taste, und halten Sie sie in der gezogenen Stellung, bis das Dach vollständig angehoben (geschlossen) ist. Wenn der Schalter losgelassen wird, wird das Dach angehalten, bis der Schalter wieder gezogen wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf über 50 km/h (31 mph) ansteigt, während das Dach betätigt wird, wird die Dachbetätigung angehalten. Auf dem Fahrerdisplay wird die Meldung „Dachbetätigung nicht verfügbar, Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch“ angezeigt.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

4. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 50 km/h (31 mph), und lassen Sie die Taste los. Auf dem Fahrerdisplay wird die Meldung „Dachbetätigung unvollständig“ angezeigt.
5. Ziehen Sie den Schalter, um den Schließvorgang fortzusetzen, bis Dach und Hardtop vollständig geschlossen und eingerastet sind. Die Fenster und die Backlight-Scheibe werden in die vollständig geschlossene Position gehoben. Mit einem Signalton wird bestätigt, dass die Dachbetätigung abgeschlossen ist.
6. Wird der Schalter nach dem Abschluss des Dachzyklus gedrückt gehalten, werden die Fenster und das Backlight-Glas geschlossen. Wenn der Schalter losgelassen wird, werden die Fenster und das Backlight angehalten, bis der Schalter erneut gedrückt wird.

Öffnen mit der Funkfernbedienung

! WARNUNG: Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen den beweglichen Teilen des Dachs befinden. Stellen Sie sicher, dass alle Insassen oder umstehenden Personen während der Betätigung genügend Abstand halten, und stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug beim Öffnen des Dachs stets im Blick haben. Sonst kann es bei der Dachbetätigung zu Verletzungen bzw. zu Beschädigungen von Bauteilen kommen.

Das Dach kann mit der Funkfernbedienung geöffnet werden, wenn das Fahrzeug verriegelt oder entriegelt ist.



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste, und halten Sie sie gedrückt, um das Dach zu öffnen. Wenn die Taste losgelassen wird, wird das Dach angehalten, bis die Taste erneut gedrückt wird.

! HINWEIS: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger vorn und hinten sowie die Seitenblinkleuchten (marktspezifisch) zweimal auf, aber das Fahrzeug bleibt verriegelt.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen



2. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, bis das Dach vollständig geöffnet (verstaut) ist.
3. Wenn das Dach vollständig geöffnet (verstaut) ist, wird die Hardtop-Abdeckung geschlossen, und das Backlight-Glas kehrt in eine aerodynamische Position zurück, um Strömungsturbulenzen im Cockpit zu reduzieren. Mit einem Signalton wird bestätigt, dass die Dachbetätigung abgeschlossen ist.



HINWEIS: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger vorn und hinten sowie die Seitenblinkleuchten (marktspezifisch) zweimal auf, aber das Fahrzeug bleibt verriegelt.

4. Wenn die Taste nach Abschluss der Betätigung weiterhin gedrückt wird, werden die Fenster und das Backlight vollständig geöffnet. Wenn die Taste losgelassen wird, werden die Fenster und das Backlight angehalten, bis die Taste erneut gedrückt wird.

Ferngesteuertes Schließen mit der Funkfernbedienung

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen den beweglichen Teilen des Dachs befinden. Stellen Sie sicher, dass alle Insassen oder umstehenden Personen während der Betätigung genügend Abstand halten, und stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug beim Schließen des Dachs stets im Blick haben. Sonst kann es bei der Dachbetätigung zu Verletzungen bzw. zu Beschädigungen von Bauteilen kommen.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Das Dach kann mit der Funkfernbedienung geschlossen werden, wenn das Fahrzeug verriegelt oder entriegelt ist.



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste und halten Sie sie gedrückt, um das Dach zu schließen. Wenn die Taste losgelassen wird, wird das Dach angehalten, bis die Taste erneut gedrückt wird.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger vorn und hinten sowie die Seitenblinkleuchten (marktspezifisch) zweimal auf, aber das Fahrzeug bleibt verriegelt.

2. Drücken Sie die Entriegelungstaste und halten Sie sie gedrückt, um den Schließvorgang fortzusetzen, bis Dach und Hardtop-Abdeckung vollständig geschlossen und eingerastet sind. Die Fenster und die Backlight-Scheibe werden in die vollständig geschlossene Position gehoben. Mit einem Signalton wird bestätigt, dass die Dachbetätigung abgeschlossen ist.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger vorn und hinten sowie die Seitenblinkleuchten (marktspezifisch) zweimal auf, aber das Fahrzeug bleibt verriegelt.

3. Wird der Schalter nach dem Abschluss des Dachzyklus gedrückt gehalten, werden die Fenster und das Backlight-Glas geschlossen. Wenn die Taste losgelassen wird, werden die Fenster und das Backlight angehalten, bis die Taste erneut gedrückt wird.

Hintergrundbeleuchtung - Spider

Senken Sie das Backlight bei geöffnetem Dach ab, um einen erhöhten Luftfluss im Cockpit zu erzielen. Heben Sie das Backlight in eine aerodynamische Position an, um Strömungsturbulenzen im Cockpit zu reduzieren.

HINWEIS: Das Backlight kann nur betätigt werden, wenn sich das Fahrzeug im Wachzustand befindet und der Schlüssel vorhanden ist.



Die Taste zur Betätigung des Backlights befindet sich auf der Mittelkonsole.

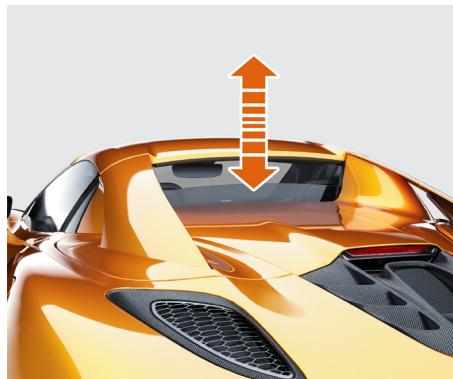
Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

HINWEIS: Wenn Schwierigkeiten mit dem Rücklicht auftreten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren McLaren Händler.

Öffnen

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

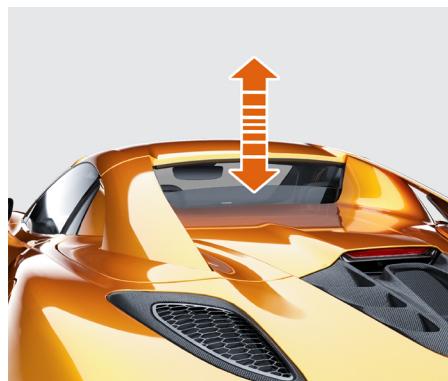


2. Drücken Sie die Backlight-Taste, und halten Sie sie gedrückt, um das Backlight in die gewünschte Position abzusenken.

HINWEIS: Bei Regen oder Schnee darf das Backlight nicht vollständig geöffnet werden, da Wasser in den Innenraum des Fahrzeugs eindringen und elektrische Bauteile beschädigen könnte.

Schließen

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.



2. Ziehen Sie die Backlight-Taste, und halten Sie sie, um das Backlight bis zur gewünschten Position zu öffnen.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug mit geöffnetem Backlight angehalten wird, ist es weiterhin möglich, das Backlight zu schließen, bevor das Fahrzeug in den Schlafmodus wechselt, sodass es gesichert zurückgelassen werden kann.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Hardtop-Abdeckung - Spider

Unter der Hardtop-Abdeckung wird das Element hinter dem Cockpit verstanden. Die Hardtop-Abdeckung kann geöffnet und geschlossen werden, um Zugriff auf den darunter liegenden Bereich zu erhalten.

Das versenkbare Dach wird im geöffneten Zustand im Bereich unter der Hardtop-Abdeckung verstaut. Anschließend wird die Hardtop-Abdeckung geschlossen.

i **HINWEIS:** Wenn Schwierigkeiten mit der Hardtop-Abdeckung auftreten, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren McLaren Händler.

Öffnen

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

⚠ **WARNUNG:** Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände zwischen den beweglichen Teilen der Hardtop-Abdeckung befinden. Stellen Sie sicher, dass Insassen oder Umstehende während der Betätigung der Hardtop-Abdeckung genügend Abstand halten. Sonst kann es bei der Betätigung der Hardtop-Abdeckung zu Verletzungen bzw. zu Beschädigungen von Bauteilen kommen.

i **HINWEIS:** Bei geöffneter Hardtop-Abdeckung verbleibt das Fahrzeug maximal 15 Minuten im Wachzustand.

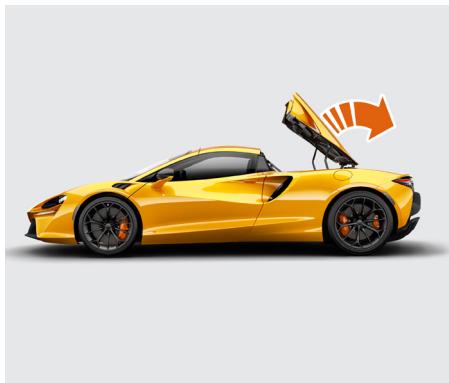
i **HINWEIS:** Der Zugang zum Laderaum-Servicebereich kann nur über die Tasten zum Öffnen/Schließen des Laderaums an der Schalttafel der Fahrertür erfolgen.

i **HINWEIS:** Die Zündung muss eingeschaltet sein und der Schlüssel muss sich in Reichweite der Fahrertür befinden, um die Steuerung des Laderaums zu ermöglichen.



2. Drücken Sie die Taste an der hinteren Kante der Fahrertür, und halten Sie sie gedrückt, bis die Hardtop-Abdeckung vollständig geöffnet ist.
- i** **HINWEIS:** Bei geöffnetem Dach kann die Hardtop-Abdeckung nicht geöffnet werden.
3. Überprüfen Sie, ob der Tonneau-Bereich leer ist. Drücken auf dem Instrumentenblockhebel auf OK, nachdem Sie dies bestätigt haben.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen



4. Wenn das Fahrzeug bei geöffnetem Hardtop-Aufnahmerraum gefahren wird, erscheint auf dem Fahrerdisplay die Meldung „Hardtop-Aufnahmerraum offen“ und ein Signalton ertönt.
2. Drücken Sie die Taste an der hinteren Kante der Fahrertür, und halten Sie sie gedrückt, bis die Hardtop-Abdeckung vollständig geschlossen ist.

HINWEIS: Die Hardtop-Abdeckung kann bei ausgeschalteter Zündung bis zu 15 Minuten, nachdem sie geöffnet wurde, noch geschlossen werden. Schalten Sie nach Ablauf dieser Zeit die Zündung erneut ein, um die Hardtop-Abdeckung zu schließen.

Schließen

WÄRNGUNG: Stellen Sie sicher, dass beim Schließen der Hardtop-Abdeckung niemand eingeklemmt werden kann.

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.

HINWEIS: Die Meldung „Verstellung der Cockpitabdeckung im Gange“ wird im Fahrerdisplay (einklappbaren Fahrerdisplay) angezeigt.

HINWEIS: Beim Verriegeln des Fahrzeugs wird der Alarm für den Bereich der Hardtop-Abdeckung scharfgeschaltet.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Alarmanlage

Wird bei aktivierter Alarmanlage eine der folgenden Komponenten geöffnet, so wird ein akustischer und visueller Alarm ausgegeben:

- eine Tür
- der Kofferraumdeckel
- die Hardtop-Abdeckung (nur Spider)

HINWEIS: Der Alarm wird fortgesetzt, auch wenn die Komponente wieder geschlossen wird. Zum Stummschalten des Alarms muss das Fahrzeug entriegelt werden.

Das Alarmsystem hat auch die folgenden Funktionen:

- Abschleppschutz
- Innenraum-Bewegungsmelder

Aktivieren der Alarmanlage

Verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird nach etwa 15 Sekunden aktiviert.



Wegfahrsperrre

Die Wegfahrsperrre verhindert, dass der McLaren durch Unbefugte angelassen wird.

Die Wegfahrsperrre wird automatisch aktiviert, wenn keine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

Die Wegfahrsperrre wird wieder deaktiviert, wenn eine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

HINWEIS: Die Wegfahrsperrre greift nur ein, wenn das Fahrzeug nicht gestartet wurde.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, blinkt die Leuchte im Zentralverriegelungstaster alle 30 Sekunden auf.

Deaktivieren der Alarmanlage

Entriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Alarm wird deaktiviert, und die Leuchte im Zentralverriegelungstaster erlischt.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Abschleppschutz

Mit dem Abschleppschutz soll verhindert werden, dass das Fahrzeug mithilfe eines Abschleppwagens oder auf einem Anhänger gestohlen wird.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben oder geneigt wird.

Der Abschleppschutz wird etwa 15 Sekunden nach dem Abschließen des Fahrzeugs aktiviert und wieder deaktiviert, wenn es entriegelt wird.

Abschleppschutz deaktivieren



- Um den Abschleppschutz zu deaktivieren, schalten Sie die Zündung aus. Öffnen Sie dann die Fahrertür und drücken Sie die Taste an der hinteren Kante der Fahrertür. Die Lampe leuchtet auf und signalisiert Ihnen dadurch, dass der Abschleppschutz deaktiviert wurde.



HINWEIS: Der Abschleppschutz kann nicht bei eingeschalteter Zündung deaktiviert werden.

- Schließen Sie die Fahrertür, und verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Abschleppschutz bleibt so lange deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.

Innenraum-Bewegungsmelder

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug verriegelt ist und eine Bewegung im Innenraum festgestellt wird, d. h. wenn das Fenster eingeschlagen wird oder jemand durch ein offenes Fenster in das Fahrzeug reicht.

Der Innenraum-Bewegungsmelder wird etwa 15 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs aktiviert und wieder deaktiviert, wenn es entriegelt wird.



HINWEIS: Um Fehlalarmen vorzubeugen, schließen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs das Dach (nur Spider) und die Fenster und hängen Sie nichts an den Innenspiegel.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Innenraum-Bewegungsmelder deaktivieren



1. Um den Innenraum-Bewegungsmelder zu deaktivieren, die Zündung ausschalten, die Tür öffnen und die Taste an der hinteren Kante der Fahrertür drücken. Die Lampe leuchtet auf und signalisiert Ihnen dadurch, dass der Bewegungsmelder deaktiviert wurde.

HINWEIS: Der Innenraum-Bewegungsmelder kann nicht bei eingeschalteter Zündung deaktiviert werden.

2. Schließen Sie die Fahrertür und verriegeln Sie das Fahrzeug. Der Innenraum-Bewegungsmelder bleibt so lange deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.

Panikalarm

Die Panikalarmfunktion soll durch wiederholte Hupsignale und Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger Aufmerksamkeit erregen.

Zum Einschalten des Panikalarms wird der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten.

Das Signalhorn wird ausgeschaltet, nachdem der Panikalarm 60 Sekunden lang aktiv war, doch die Fahrtrichtungsanzeiger blinken weiterhin. Das Signalhorn kann erneut initialisiert werden, indem der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

Zum Ausschalten des Panikalarms drücken Sie kurz auf den Schalter der Warnblinkanlage.

HINWEIS: Der Panikalarm ertönt auch als Warnung, um darauf hinzuweisen, dass das Fahrzeug verlassen werden soll und Sie sich vom Fahrzeug entfernen sollen, wenn ein Fehler im Hybridsystem vorliegt.

Vor dem Fahren

Sitze

Sicherheit

 **WARNUNG:** Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten beim versehentlichen Verstellen eines Sitzes verletzt werden.

 **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass niemand beim Verstellen des Sitzes eingeklemmt werden kann. Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:

- Alle Insassen des Fahrzeugs müssen eine Sitzposition auswählen, in der der Sitzgurt ordnungsgemäß angelegt werden kann und die so weit wie möglich von den vorderen Airbags entfernt ist. Der Fahrersitz muss so eingestellt werden, dass der Fahrer das Fahrzeug sicher steuern kann. Der Fahrersitz darf nur so weit von den Pedalen entfernt sein, dass der Fahrer die Pedale vollständig durchtreten kann. Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Mitte der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen. Die Arme des Fahrers müssen beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt sein.
- Alle Fahrzeuginsassen müssen immer den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
- Bewegen Sie den Beifahrersitz so weit zurück, wie es bequem ist.

 **WARNUNG:** Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

- Kinder unter 1,50 m bzw. unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.
- Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, muss dieser so weit wie möglich nach hinten verstellt werden.

Vor dem Fahren

Sitze

Manuell verstellbare Sitze

Manuell verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben



Heben Sie den Handgriff an, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Stellung, und lassen Sie den Griff anschließend los, um den Sitz einzurasten zu lassen.

WARNUNG: Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass der Sitz eingerastet ist.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum hinter, unter oder an der Seite der Sitze befindet. Dieses könnte sonst beschädigt werden.

Manuelle Verstellung der Sitzhöhe und Rückenlehnen



Drücken Sie den Schalter (1) nach oben, um die Sitzhöhe zu erhöhen und bewegen Sie auch die Rückenlehne nach vorne.

Drücken Sie den Schalter (2) nach unten, um die Sitzhöhe zu senken und die Rückenlehne zu neigen.

Manuelle Lendenstützeinstellung



Bewegen Sie den Schalter für die Lendenstütze nach oben (1), um die Position der Lendenstütze zu erhöhen, oder nach unten (2), um die Position der Lendenstütze abzusenken.

Bewegen Sie den Schalter für die Lendenstütze nach vorn (3), um ihren Umfang zu vergrößern, oder nach hinten (4), um ihren Umfang zu verringern.

Vor dem Fahren

Sitze

Elektrisch verstellbare Sitze

Elektrische Sitzverstellung

Die Schalter für die Sitzverstellung befinden sich an der Seite des Sitzsockels und können verwendet werden, wenn das Fahrzeug im Wachzustand ist. Siehe Fahrzeug - elektrischer Status, Seite 2.04.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum hinter, unter oder an der Seite der Sitze befindet, da dieses sonst beschädigt werden könnte.

Verstellung nach vorn und hinten



Drücken Sie den Schalter (1) nach vorne oder hinten, bis der Sitz die gewünschte Position erreicht.

Elektrische Rückenlehnen-Verstellung

WANUNG: Zum Minimieren der Verletzungsgefahr muss die Rückenlehne so senkrecht wie möglich eingestellt werden.

HINWEIS: Beim Zurückstellen der Rückenlehne wird der Sitz je nach seiner Position in Bezug auf die hintere Rückwand automatisch nach vorn gefahren. Wenn der Sitz bei vollständig nach hinten gestellter Rückenlehne nach hinten gefahren wird, wird die Rückenlehne automatisch angehoben, um einen Kontakt mit der hinteren Rückwand zu verhindern.



Drücken Sie den Schalter (2) nach vorne oder hinten, bis die Rückenlehne die gewünschte Stellung erreicht.

Vor dem Fahren

Sitze

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände unter dem Beifahrersitz befinden, andernfalls könnte die Sitzbelegungserkennung beeinträchtigt werden.

Elektrische Sitzhöhenverstellung



Drücken Sie den Schalter (1) nach oben oder unten, bis der Sitz die gewünschte Höhe erreicht.

Einstellung der Lendenstütze des elektrisch verstellbaren Sitzes



Drücken Sie (1) zum Anheben oder (2) zum Absenken der Lendenstütze.

Drücken Sie (3) zum Aufpumpen oder (4) zum Ablassen der Luft aus der Lendenstütze.

Speichern und Abrufen einer Sitzposition

Es können individuelle Sitz-, Außenspiegel- und Lenkradeinstellungen für bis zu fünf Fahrer gespeichert werden.

Siehe Fahrpositionen, Seite 1.31.

Komfortausstieg

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass niemand beim Verstellen des Sitzes eingeklemmt werden kann.

Der Fahrersitz bewegt sich vollständig nach hinten und in die niedrigste Position und das Lenkrad bewegt sich nach innen und in die höchste Position, wenn die Zündung ausgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.

Damit wird das Aussteigen aus dem Fahrzeug erleichtert.

Informationen zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Funktion finden Sie unter Einstellungen Komfort-Einstieg/-Ausstieg, Seite 4.12.

Komforteinstieg

Nach dem Einsteigen in das Fahrzeug können Sie den Fahrersitz und das Lenkrad mit dem Bedienhebel links neben der Lenksäule in die zuletzt gewählte Position zurückfahren. Das Fahrzeug muss stehen.

Vor dem Fahren Sitze

Auf dem Begrüßungsbildschirm des Fahrerdisplay erscheint eine Aufforderung zum Wiederherstellen der zuletzt gewählten Sitzposition. Ziehen Sie den linken Bedienhebel, um dies zu akzeptieren. Fahrersitz, Lenksäule und Außenspiegel werden automatisch angepasst.

Der Komforteinstieg kann durch folgende Aktionen abgebrochen werden:

- Den linken Bedienhebel drücken
- Die Fahrertür öffnen
- Den Einstellregler für den Sitz oder die Lenksäule betätigen

Informationen zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Funktion finden Sie unter Einstellungen Komfort-Einstieg/-Ausstieg, Seite 4.12.

Sitzheizung

Die Sitzheizung ist einstellbar über den Bildschirm der Klimaanlage auf dem Central Infotainment Touchscreen. Siehe Sitzheizung, Seite 5.10.

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Lenksäuleneinstellung

⚠️ WARNUNG: Die Position des Lenkrads darf nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden. Andernfalls können Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Die Lenkradposition kann mithilfe des Lenksäulenverstellschalters in Höhe und Neigung verstellt werden, wenn das Fahrzeug im Wachzustand ist. Siehe Fahrzeug - elektrischer Status, Seite 2.04.

Der Lenksäulenverstellschalter befindet sich auf der linken Seite der Lenksäule.



1. Höhe: Heben
2. Höhe: Absenken
3. Länge: Vom Körper weg
4. Länge: Zum Körper hin

Durch Bewegen des Lenksäulen-Verstell-Schalters in Richtung (1) & (2) wird mittels Anheben oder Absenken des Lenkrads die Höhe des Lenkrads eingestellt.

Durch Bewegen des Lenksäulen-Verstell-Schalters in Richtung (3) & (4) wird die Neigung des Lenkrads und somit seine Entfernung zum Fahrer eingestellt.

💡 HINWEIS: Die Lenkradposition kann mit dem Lenksäulenverstellschalter immer nur in jeweils einer Richtung verstellt werden.

Verwenden Sie den Lenksäulenverstellschalter, um das Lenkrad folgendermaßen einzustellen:

- Ihre Arme sind beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen deutlich auf dem Fahrerdisplay erkennen.

Kalibrierung der Lenksäule

Wenn die Bewegung der Lenksäule eingeschränkt ist, erscheint die Meldung „Kalibrierung der Lenksäule erforderlich. Lenksäule nach oben und vorn bewegen“ auf dem Fahrerdisplay.

Zum manuellen Neukalibrieren der Lenksäule fahren Sie die Lenksäule mit dem Lenksäulenschalter bis zum Anschlag nach oben in Richtung (1) und nach vorn in Richtung (3).

Zudem versucht die Lenksäule eine automatische Neukalibrierung durchzuführen, wenn der Fahrer aus dem Fahrzeug aussteigt.

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Automatische Sitzeinstellung

Bei aktiviertem Komfort-Einstieg/
Komfort-Ausstieg werden beim Öffnen der
Fahrertür und bei abgeschaltetem Motor Lenkrad
und Lenksäule vollständig nach innen (weg vom
Fahrer) und in ihre höchste Position bewegt.

Sie können Lenkrad und Lenksäule mithilfe des
Bedienhebels an der linken Seite der Lenksäule
wieder in ihre zuletzt gewählte Position bringen.
Siehe Komforteinstieg, Seite 1.27.

 **WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass
Ihre Hände sich nicht in der Nähe von
Lenkrad und Lenksäule befinden,
wenn sich das Lenkrad bewegt.**

 **HINWEIS:** Jede automatische Bewegung
kann durch eine beliebige Eingabe über
den Lenksäulenschalter angehalten
werden.

Signalhorn

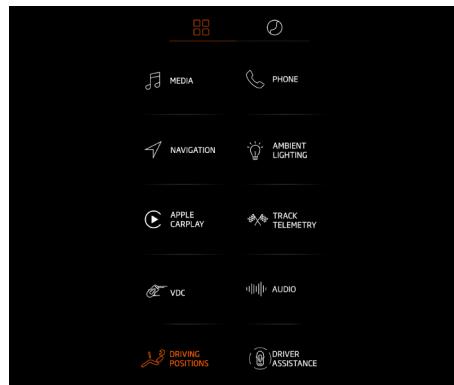
Drücken Sie zum Betätigen des Signalhorns auf
die Mitte des Lenkrads.

 **HINWEIS:** Die Hupe kann bei
ausgeschalteter Zündung nicht betätigt
werden, kann aber im Wachmodus
betrieben werden. Siehe Fahrzeug -
elektrischer Status, Seite 2.04.

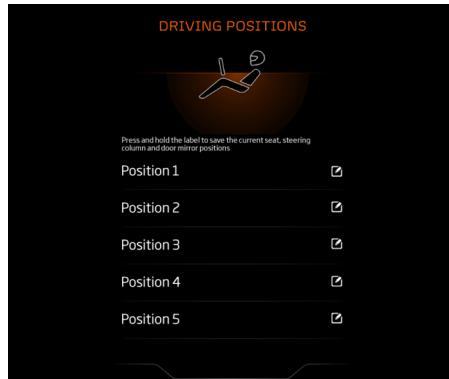
Vor dem Fahren

Fahrpositionen

Übersicht



Berühren Sie auf dem McLaren Infotainment System (MIS) Hauptbildschirm das Symbol für Fahrpositionen.



Speichern von Fahrpositionen

Es können bis zu fünf Fahrpositionen gespeichert werden.

1. Stellen Sie die Fahrersitzposition nach Bedarf ein, siehe Elektrisch verstellbare Sitze, Seite 1.26.
2. Stellen Sie die Lenksäulenposition nach Bedarf ein, siehe Lenksäuleneinstellung, Seite 1.29.
3. Stellen Sie die Außenspiegelposition nach Bedarf ein, siehe Außenspiegel, Seite 1.43.

4. Halten Sie eine Fahrpositionszeile gedrückt, um die aktuellen Positionen zu speichern.
5. Berühren Sie das -Symbol, um den Namen der Fahrposition über die Bildschirmtastatur zu bearbeiten.

HINWEIS: Zum Löschen aller Fahrpositionsbezeichnungen führen Sie eine Rücksetzung auf die Werkseinstellungen durch, siehe Alle Daten und Einstellungen löschen, Seite 4.21.

Abrufen einer Fahrposition

Berühren Sie eine der gespeicherten Fahrpositionen, um die Position des Fahrersitzes, der Lenksäule und der Außenspiegel abzurufen. Die ausgewählte Fahrposition wird hervorgehoben, um anzuzeigen, dass die Positionen angepasst wurden.

Vor dem Fahren

Fahrpositionen



Wenn „Komfort-Einstieg-Ausstieg“ aktiviert wurde, dann wird beim Starten eine Aufforderung zum Wiederherstellen der zuletzt gewählten Fahrposition auf dem Fahrerdisplay Begrüßungsbildschirm angezeigt. Ziehen Sie den linken Bedienhebel in Ihre Richtung, um diese Aufforderung zu akzeptieren, und Fahrersitz, Lenksäule und Außenspiegel werden automatisch eingestellt. Informationen zum Aktivieren oder Deaktivieren dieser Funktion finden Sie unter Einstellungen Komfort-Einstieg/-Ausstieg, Seite 4.12.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme sind die wirkungsvollste Methode zum Schutz von Fahrzeuginsassen vor Aufprallkräften, was die Gefahr von Verletzungen und die Auswirkungen von Peitscheneffekten mindert.

 **WARNUNG:** Ein nicht oder unsachgemäß getragener oder nicht vollständig im Gurtschloss eingerasteter Sicherheitsgurt kann seine Funktion nicht erfüllen. Zum Schutz vor Verletzungen muss sichergestellt werden, dass alle Fahrzeuginsassen zu allen Zeiten ordnungsgemäß angeschnallt sind. Der Sicherheitsgurt muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Er muss so niedrig wie möglich um den Beckenbereich gelegt werden, d. h. über die Hüftgelenke und nicht über den Magenbereich.
- Er muss stramm anliegen.
- Er darf nicht verdreht sein.
- Er muss über die Schultermitte verlaufen.

- Er muss flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegen.
- Er muss nach dem Hochziehen des Schultergurts stramm am Beckenbereich anliegen.

Wenn der Sicherheitsgurt von einem Fahrzeuginsassen verwendet wird, dürfen keine anderen Gegenstände damit gesichert werden. Von auftragender Kleidung wird abgeraten. Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über scharfe Kanten oder zerbrechliche Objekte, besonders wenn sich diese an oder in der Bekleidung befinden. Der Sicherheitsgurt könnte dadurch beschädigt werden und Sie könnten Verletzungen erleiden. Ein Sicherheitsgurt darf nur von jeweils einer Person angelegt werden. Kinder dürfen nie auf dem Schoß eines anderen Fahrzeuginsassen reisen.

Kinder unter 1,50 m bzw. unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers beim Einbau von Kinderrückhaltesystemen. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.

 **WARNUNG:** Schwangere Frauen müssen zum eigenen Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes einen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt muss dabei unterhalb des Magens über den Hüften verlaufen, und der Schultergurt muss sich auf der Mitte der Brust und seitlich des Magens befinden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt weder durchhängt noch verdreht ist.

 **WARNUNG:** Der Sicherheitsgurt kann Fahrzeuginsassen nur dann entsprechend schützen, wenn die Rückenlehne nahezu senkrecht eingestellt ist und der Fahrzeuginsasse aufrecht sitzt.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

⚠ WARNUNG: Der Sitzgurt kann seine Aufgabe nicht erfüllen, wenn Gurt oder Gurtschloss übermäßig verschmutzt oder beschädigt sind. Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsgurtschloss vollständig in die Verriegelung einrastet. Untersuchen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schäden, Verlauf über scharfe Kanten oder Festhängen. Andernfalls könnte der Gurt bei einem Unfall reißen und zu Verletzungen führen. Sollten die Sicherheitsgurte beschädigt oder einer schweren Zugkraft ausgesetzt werden, müssen sie überprüft werden. Arbeiten an den Sicherheitsgurten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Sicherheitsgurt anlegen



1. Setzen Sie sich bequem und mit den Bedienelementen in Ihrer Reichweite in den Fahrersitz.
2. Greifen Sie die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt über den Körper, sodass er flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegt. Legen Sie ihn anschließend über Brust und Becken.
3. Wenn der Sicherheitsgurt korrekt ausgerichtet ist, drücken Sie die Schnalle in das Schloss, bis sie hörbar einrastet.

Überprüfen Sie das korrekte Einrasten, indem Sie versuchen, die Gurtschnalle aus dem Schloss zu ziehen.

Gurtstraffer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtstraffer. Diese ziehen bei einem Unfall die Sicherheitsgurte fest an den Körper des Fahrzeuginsassen.

⚠ WARNUNG: Stecken Sie den Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite nicht in das Schloss, wenn der Sitz nicht belegt ist. Die Gurtstraffer könnten bei einem Unfall ausgelöst werden.

⚠ WARNUNG: Gurtstraffer können falsche Sitzpositionen oder unsachgemäß angelegte Sicherheitsgurte nicht kompensieren. Gurtstraffer ziehen die Fahrzeuginsassen nicht an die Rückenlehnen heran.

Gurtstraffer werden im Falle eines Frontal- oder Heckaufpralls für jeden angelegten und im Gurtschloss eingerasteten Sicherheitsgurt ausgelöst, wenn das Fahrzeug abrupt beschleunigt oder abgebremst wird.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst werden, ertönt ein lauter Knall, eine kleine Staubwolke kann sichtbar sein und die Warnleuchte des Zusatrückhaltesystems wird eingeschaltet.

 **WARNUNG:** Nach dem Auslösen (oder wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sie ausgelöst wurden) dürfen Sie das Fahrzeug **NICHT** fahren. Wenden Sie sich umgehend an den nächstgelegenen McLaren Händler.

Gurtkraftbegrenzer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtkraftbegrenzer. Gurtkraftbegrenzer sind auf die vorderen Airbags abgestimmt und entlasten die bei einem Aufprall angelegte Gurtspannung und auch die Kraft, die auf die Fahrzeuginsassen wirkt.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

 Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf dem Fahrerdisplay und ein Warnton erinnern die Fahrzeuginsassen daran, den Sicherheitsgurt anzulegen. Sobald Fahrer und Beifahrer ihre Gurte angelegt haben, werden Warnleuchte und -ton ausgeschaltet.

Zusatrückhaltesystem (SRS)

Airbag-System

Ihr McLaren ist mit folgenden Airbags ausgestattet:

- Fahrer-Airbag im Lenkrad
- Beifahrer-Airbag oben in der Instrumententafel
- Seitliche Kopfairbags in den Türen

 **WARNUNG:** Die ordnungsgemäße Funktion der Airbags ist nur gewährleistet, wenn weder das Lenkrad noch die Abdeckung des Beifahrerairbags oder die Türverkleidung verdeckt sind.

 **WARNUNG:** Airbags sind kein Ersatz für ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte. Airbags dienen nur zur Verbesserung des Insassenschutzes durch die Sicherheitsgurte.

 **WARNUNG:** Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:

- Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen.
- Lehnen Sie sich nicht nach vorn über die Instrumententafel, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Legen Sie die Füße nicht auf die Instrumententafel.
- Fassen Sie den Lenkradkranz nur von außen an. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Die Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösebereich der Airbags befinden.
- Die Airbags entfalten sich mit hoher Geschwindigkeit, daher stellen sie ein Verletzungsrisiko dar.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Airbags ersetzen

⚠️ WARNUNG: McLaren empfiehlt, Airbags alle 15 Jahre zu ersetzen, um zu verhindern, dass sie aufgrund alternder Bauteile nicht auslösen.

Airbag-Systemänderung

Sollte es erforderlich sein, das Airbag-System an die Bedürfnisse einer Person mit Behinderungen anzupassen, wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler. Weitere Informationen zu McLaren Händlern finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Front-Airbags



Der Fahrer-Airbag (1) wird vor dem Lenkrad, der Beifahrer-Airbag (2) wird vor und über der Instrumententafel entfaltet.

Die vorderen Airbags werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopf- und Brustverletzungen beitragen können.

ℹ️ HINWEIS: Sitzbelegungserkennung - Beifahrersitz, Seite 1.37 Der Beifahrer-Airbag wird nur ausgelöst, wenn die Warnleuchte für die Beifahrerairbagabschaltung auf der Overhead-Konsole NICHT leuchtet. Siehe .

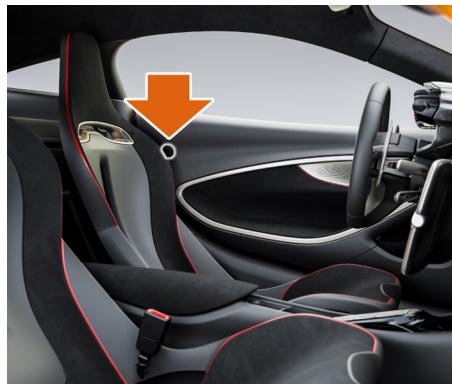
Seitliche Kopfairbags

⚠️ WARNUNG: Folgendes ist sicherzustellen, um die Verletzungsgefahr beim Auslösen der seitlichen Kopfairbags zu verringern:

- Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösebereich der Airbags befinden.
- Es dürfen keine Zusatzteile an den Türen angebracht sein.
- Taschen in Kleidungsstücken von Insassen dürfen keine schweren oder scharfen Gegenstände enthalten.
- Die Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen



Die seitlichen Kopfairbags befinden sich im oberen Teil der Türverkleidung und werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopfverletzungen auf der Aufprallseite beitragen können.

HINWEIS: Der seitliche Kopfairbag auf der Beifahrerseite wird nur ausgelöst, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Sitzbelegungserkennung - Beifahrersitz

Mithilfe einer kapazitiven Matte im Sitzsessel und durch Erkennen des Einklinkens des Beifahrer-Sicherheitsgurts kann das System feststellen, ob sich ein Beifahrer auf dem Sitz befindet. Das System deaktiviert den Beifahrer-Airbag, wenn sich ein Kind in einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz befindet oder wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist. In allen anderen Fällen wird der Airbag für eine erwachsene Person auf dem Beifahrersitz aktiviert.



Der Status der Airbags wird über die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung in der Overhead-Konsole angezeigt.

Die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung wird mit dem Einschalten der Zündung ein- und nach 5 Sekunden ausgeschaltet.

Die Warnleuchte leuchtet dauerhaft, wenn der Beifahrersitz unbesetzt ist oder ein Kindersitz eingebaut ist.

HINWEIS: Solange der Beifahrersitz nicht von einem Erwachsenen belegt ist, bleibt die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung dauerhaft eingeschaltet.

Solange die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung eingeschaltet ist, bleibt der Beifahrerairbag deaktiviert. Der seitliche Kopfairbag und der Gurtstraffer auf der Beifahrerseite bleiben jedoch aktiviert, selbst wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung eingeschaltet ist.

WARNUNG: Wenn die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags nicht aufleuchtet, nachdem der Kindersitz eingesetzt wurde, ist der Beifahrerairbag nicht deaktiviert. Das Kind könnte bei einem Auslösen des Beifahrerairbags schwer verletzt werden.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

 **WARNUNG:** Für die korrekte Funktion der Sitzbelegungserkennung empfiehlt McLaren, keine Gegenstände unter Sitzen zu verstauen. Ebenso empfiehlt McLaren, kein zusätzliches Material wie zum Beispiel Decken oder Sitzkissen auf den Sitz zu legen und keine Nachrüstteile wie Sitzbezüge, -heizung oder Massagevorrichtungen zu verwenden. Diese Gegenstände können die Funktion der Sitzbelegungserkennung ernsthaft beeinträchtigen. McLaren empfiehlt, KEINE Nachrüstteile, wie zum Beispiel Sitzbezüge, -heizung und Massagevorrichtungen, zu verwenden.

 **WARNUNG:** Es dürfen keine eingeschalteten oder an die 12 V-Steckdose angeschlossenen elektronischen Geräte auf den Beifahrersitz gelegt werden. Sie können die Funktion der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigen.

 **WARNUNG:** Die Sitzbelegungserkennung kann beeinträchtigt werden, wenn Flüssigkeit (einschließlich Regen) auf den Beifahrersitz gelangt. Wenn die Warnleuchte für Beifahrerairbagabschaltung bei nicht belegtem Sitz nicht leuchtet, darf kein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden, und niemand darf auf dem Sitz sitzen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Legen Sie keine scharfen Gegenstände auf den Beifahrersitz. Diese können die Sitzbelegungserkennung beschädigen, wenn sie die Sitzbezüge durchstechen.

 **WARNUNG:** Zur Gewährleistung einer korrekten Funktion der Sitzbelegungserkennung dürfen keine Gegenstände unter das Kinderrückhaltesystem gelegt werden. Der Boden des Kinderrückhaltesystems muss vollständig und zu jeder Zeit in Kontakt mit dem Sitz sein. Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht korrekt eingesetzt wird, gewährleistet es bei einem Unfall u. U. den Schutz nicht in dem vorgesehenen Ausmaß und kann zu Verletzungen führen.

Airbag-Auslösung

Bei einem Aufprall werden die Airbags durch das Zusatrückhaltesystem ausgelöst, um die Insassen des Fahrzeugs zu schützen. Das System kann je nach Schwere des Aufpralls die Anzahl der auszulösenden Airbags steuern und darüber hinaus festlegen, welche Airbags vollständig und welche nur teilweise mit Luft gefüllt werden, um den Fahrzeuginsassen optimalen Schutz zu bieten.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Mithilfe von Sensoren analysiert das System in kürzester Zeit die Wucht des Aufpralls und die Anzahl der Fahrzeuginsassen. Anhand all dieser Faktoren werden anschließend die erforderlichen Airbags ausgelöst und mit einem Luftdruck gefüllt, der optimal an die Sicherheit der Insassen angepasst ist.

Nach einem Aufprall wird fast unmittelbar im Anschluss an die Befüllung der Airbags bereits mit der Druckreduzierung begonnen. Das zum Aufblasen der Airbags verwendete Gas entweicht durch spezielle Entlüftungsöffnungen, um die Gefahr schwerer Stoßverletzungen der Insassen zu reduzieren.

Zwar verzögern und beschränken Airbags die Bewegung der Fahrzeuginsassen bei einem Aufprall und reduzieren so die auf den Körper einwirkende Kraft, doch stellen sie keinen Ersatz für korrekt angelegte Sicherheitsgurte dar.

 **WARNUNG: Wenn die Airbags ausgelöst werden, ist ein lauter Knall zu hören, und eine kleine Wolke aus feinem Pulver kann ausgestoßen werden. Der Knall ist nicht schädlich für das Gehör, und das Pulver birgt keine Gefahren für die Gesundheit der Insassen. Es bedeutet auch nicht, dass das Fahrzeug Feuer gefangen hat. Bei Insassen mit Asthma oder anderen Beschwerden der Atemwege kann das Pulver kurzzeitige Atembeschwerden auslösen. Verlassen Sie deshalb das Fahrzeug so bald, oder öffnen Sie die Fenster.**

 **WARNUNG: Nachdem ein Airbag ausgelöst wurde, sind dessen Komponenten sehr heiß und sollten nicht berührt werden. Die Airbags müssen von Ihrem McLaren Händler ersetzt werden.**

Out Of Position (OOP)

Das Airbag-System Ihres McLaren wurde auf den korrekten Betrieb bei einer Out Of Position-Situation (OOP) von Kleinkindern geprüft. Eine OOP kann eintreten, wenn ein Kleinkind auf dem Beifahrersitz falsch positioniert wurde und die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

SRS-Warnleuchte (Zusatrzückhaltesystem)

 Das Zusatzrückhaltesystem führt regelmäßige Selbsttests durch, wenn die Zündung eingeschaltet wird und wenn der Motor läuft.

Die Warnleuchte am Fahrerdisplay leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.

 **WARNUNG: Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:**

- Die Warnleuchte wird beim Einschalten der Zündung nicht eingeschaltet.
- Die Leuchte erlischt nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.
- Die Leuchte wird nach dem Anlassen des Motors wieder eingeschaltet.

Sicherheitsfunktionen

Sollten Sie in einen Unfall verwickelt werden, helfen die folgenden Reaktionen Ihnen und dem Rettungspersonal:

- Die Türen werden entriegelt.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.

In manchen Fällen wird auch das Kraftstoffsystem abgeschaltet.

Kinder im Fahrzeug



WARNUNG: Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden, selbst wenn sie sich in einem Kinderrückhaltesystem befinden. Es besteht die Gefahr, dass sie sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen, eine Tür öffnen oder sogar durch längeren Aufenthalt in Hitze oder Kälte zu Tode kommen. Wenn Kinder eine Tür öffnen, können Sie dabei andere verletzen, oder sie können aussteigen und sich selbst verletzen bzw. von einem anderen Fahrzeug verletzt werden. Das Kinderrückhaltesystem darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Dessen Metallteile können zu Verbrennungen führen. Schwere oder harte Gegenstände dürfen nur im Fahrzeug befördert werden, wenn sie angemessen gesichert sind.

Eine unsachgemäß gesicherte oder falsch platzierte Last setzt das Kind bei scharfer Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall einem hohen Verletzungsrisiko aus.

Kinderrückhaltesystem

Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

Sichern Sie ein im Fahrzeug mitreisendes Kind unter 12 Jahren oder mit einer Größe von weniger als 1,50 Metern in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem, das auf das Gewicht des Kindes ausgelegt ist. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen



! WARNUNG: Ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem darf nie auf dem Beifahrersitz befestigt werden, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Der Zustand des Airbags wird über die Warnleuchte PASSENGER AIR BAG OFF (Abschaltung des Beifahrerairbags) angezeigt.

! WARNUNG: Wenn die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags nicht eingeschaltet ist, darf ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz verwendet werden. Auf dem Beifahrersitz muss in diesem Fall ein vorwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem eingesetzt werden. Der Warnaufkleber auf der Beifahrerseite erinnert Sie an diesen Hinweis.

! WARNUNG: Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht wird, muss der Sitz vollständig zurückgestellt und in die niedrigste Position eingestellt werden. Ein manuell verstellbarer Beifahrersitz hat keine Höhenverstellung.

! WARNUNG: Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, kann das Kind bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsvorgang nicht zurückgehalten und dadurch verletzt werden. Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems müssen die Anweisungen des Herstellers unbedingt befolgt werden.

KISI-Kinderrückhaltesystem

Ihr McLaren ist mit einem KISI-System ausgestattet, einem automatisch sperrenden Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite, der den Sicherheitsgurt vorübergehend sperrt, um das Kinderrückhaltesystem sicher auf dem Beifahrersitz zu halten.

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt des Beifahrers vollständig heraus. Das KISI-System ist nur dann funktionsfähig, wenn der Sicherheitsgurt bis zum Anschlag herausgezogen wird.

Vor dem Fahren Sicherheit der Insassen

- HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug an einer Steigung abgestellt wird, kann die Trägheitssperre verhindern, dass der Sicherheitsgurt vollständig herausgezogen wird. Geben Sie in diesem Fall den Gurt ein Stück frei, und ziehen Sie ihn vorsichtig weiter heraus, um ein Einrasten der Trägheitssperre zu vermeiden.
- 2. Führen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Gurtschnalle in das Gurtschloss.
- 3. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist. Das KISI-System klickt, während der Gurt zurückgerollt wird.
- 4. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist.

HINWEIS: Das KISI-System wird deaktiviert, wenn der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt wird. Dann kann der Gurt wieder als normaler Sicherheitsgurt angewendet werden. Wenn das KISI-System deaktiviert ist, muss der Sicherheitsgurt wieder vollständig herausgezogen werden, sobald das System erneut für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden soll.

Vor dem Fahren Spiegel

Sicherheit

 **WARNUNG:** Vor Beginn jeder Fahrt müssen alle Spiegel auf die beste Übersicht für die Straßen- und Verkehrsverhältnisse eingestellt werden.

Innenspiegel



Die automatische Dimmfunktion des Innenspiegels wird automatisch aktiviert und kann nicht manuell deaktiviert werden.

Wenn aktiviert, dimmt der Innenspiegel automatisch seine Beleuchtung ab, wenn helles Licht vom Lichtsensor erkannt wird.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist oder das Umgebungslicht hell ist, wird die automatische Dimmfunktion deaktiviert.

Außenpiegel

 **WARNUNG:** In manchen Ländern sind die Außenpiegel mit konvexen Spiegelscheiben ausgestattet. Diese vergrößern zwar das Blickfeld, verkleinern dabei aber die Größe des Bildes. Das bedeutet, dass die Gegenstände näher sind als wahrgenommen.

Machen Sie sich bei stehendem Fahrzeug mit den Abständen vertraut, um eine Fehleinschätzung des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen und etwaige Unfälle zu vermeiden.

Die Steuerung der Außenpiegel befindet sich auf der Instrumententafel zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole.

Vor dem Fahren

Spiegel

Spiegel einstellen



1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Drehen Sie den Außenspiegelregler nach links (1), um den linken Spiegel einzustellen, und nach rechts (2), um den rechten Außenspiegel einzustellen.
3. Bewegen Sie den Außenspiegelregler nach oben, unten, links oder rechts, um den Spiegel in die gewünschte Stellung zu bringen.

Einklappen der Außenspiegel

1. Schalten Sie die Zündung ein.

2. Drehen Sie den Außenspiegelregler in die Stellung (3), um die Spiegel einzuklappen.
3. Zum Ausklappen der Spiegel den Außenspiegelregler aus der Stellung (3) drehen.

HINWEIS: Wenn der Schalter in Stellung (3) bleibt, bleiben die Spiegel solange eingeklappt, bis der Schalter bewegt wird.

Automatisches Einklappen der Außenspiegel

Die Außenspiegel werden automatisch eingeklappt, wenn das Fahrzeug verriegelt wird. Die Spiegel werden erst ausgeklappt, wenn eine Tür geöffnet wird, nicht beim Entriegeln des Fahrzeugs. Diese Funktion kann in den Einstellungen aktiviert und deaktiviert werden, siehe Automat. Spiegeleinklappen, Seite 4.12.

Absenkbarer Spiegel beim Zurücksetzen

Die Außenspiegel können zum Rückwärtsfahren abgesenkt werden, sobald in den Rückwärtsgang geschaltet wird. Damit erhält der Fahrer Sicht auf den Boden hinter dem Fahrzeug. Siehe Parken, Seite 4.13. Diese Funktion kann in den Einstellungen aktiviert und deaktiviert werden, siehe Seitenspiegel im Rückwärtsgang automatisch neigen, Seite 4.13.

Spiegelheizung

Die Außenspiegel werden beheizt, wenn die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist. Sie werden auch beheizt, wenn die Umgebungstemperatur unter 5 °C beträgt. Siehe Heckscheibenheizung, Seite 5.11.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Außenbeleuchtung

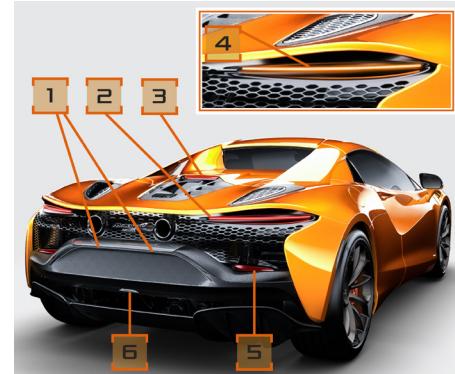


1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Scheinwerfer - Abblendlicht
3. Seitlicher Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger/Tagesfahrleuchte/Begrenzungsleuchte



Coupe

1. Kennzeichenleuchte
2. Bremsleuchte/Heckleuchte
3. Mittlere dritte Bremsleuchte
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Reflektorleuchte
6. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte



Spider

1. Kennzeichenleuchte
2. Bremsleuchte/Heckleuchte
3. Mittlere dritte Bremsleuchte
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Reflektorleuchte
6. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte

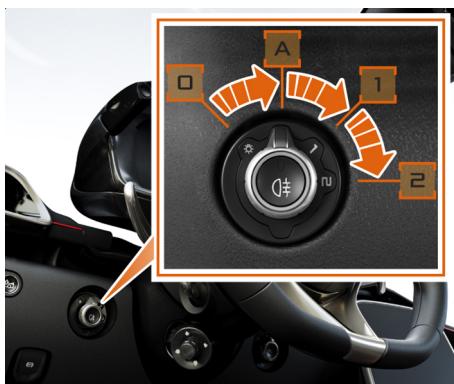
Vor dem Fahren

Beleuchtung

Lichtschalter

⚠️ WARENUNG: Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet.
Die automatische Lichtregelung ist nur eine Hilfe. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Beleuchtung des Fahrzeugs verantwortlich.

Der Lichtschalter befindet sich zwischen Lenkrad und Fahrertür und verfügt über die folgenden Stellungen.



In Stellung (0) sind nur die Tagfahrleuchten und die Heckleuchten eingeschaltet.

Für die automatische Lichtregelung den Schalter in Stellung (A) drehen.

Den Schalter in Stellung (1) für die Begrenzungsleuchten oder in Stellung (2) für die Fahrscheinwerfer drehen. Am Fahrerdisplay leuchtet die Begrenzungsleuchten-Warnleuchte auf.

Automatische Lichtregelung

Die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht werden automatisch eingeschaltet, wenn die Helligkeit der Umgebung unter einen bestimmten Wert fällt.

Die automatische Lichtregelung wird durch Drehen des Schalters in die Stellung (A) eingeschaltet.

💡 HINWEIS: Erfassen die Regensensoren des Fahrzeugs Nässe, während der Lichtschalter in Stellung (A) ist, werden die Abblendlicht-Scheinwerfer ungeachtet der gegenwärtigen äußeren Lichtverhältnisse automatisch eingeschaltet.

💡 HINWEIS: Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Begrenzungsleuchten

Die Begrenzungsleuchten und die Tagesfahrleuchten bestehen aus LEDs, die unter den Scheinwerfern angeordnet sind. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagfahrleuchten. Siehe Tagfahrleuchten, Seite 1.49.

Die Begrenzungs-, Heck- und Kennzeichenleuchten werden eingeschaltet, wenn der Lichtschalter in Stellung (1) bewegt wird.

💡 Am Fahrerdisplay leuchtet die Begrenzungsleuchten-Meldeleuchte auf.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

i HINWEIS: Der Abblendlicht-Scheinwerfer schaltet sich ebenfalls automatisch ein, wenn die Stimmungsbeleuchtung unter einen festgelegten Wert fällt.

Abblendlicht

Drehen Sie zum Einschalten der Scheinwerfer den Schalter auf (2).

 Am Fahrerdisplay leuchtet die Abblendlicht-Meldeleuchte auf.

i HINWEIS: Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlichteinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.

Fernlicht



Drücken Sie zum Einschalten des Fernlichts den Hebel nach vorn.

 Die Fernlicht-Meldeleuchte beginnt zu leuchten auf dem Fahrerdisplay.

Ziehen Sie den Fernlichthebel zu sich, um auf Abblendlicht zu schalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Lichthebel vollständig zu sich heran.

Solange der Hebel in dieser Stellung gehalten wird, leuchtet das Fernlicht.

 Die Fernlicht-Meldeleuchte beginnt zu leuchten auf dem Fahrerdisplay.

Automatischer Fernlicht-Assistent

Wenn die Funktion Automatische Fernlicht-Assistent aktiviert ist, schaltet sie das Fernlicht automatisch aus, wenn dies aufgrund von Umgebungsbedingungen erforderlich ist, und um zu vermeiden, dass andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden. Das Fernlicht wird automatisch wieder aktiviert, wenn die Bedingungen dies zulassen.

 **WARNUNG: Automatische Fernlicht-Assistent ist kein Ersatz für sicheres und aufmerksames Fahren. Der Fahrer bleibt jederzeit verantwortlich.**

Die Funktion kann in der App Advanced Driver Assistance System (ADAS) aktiviert oder deaktiviert werden, siehe Fahrerassistenz, Seite 2.41.

Vor dem Fahren

Beleuchtung



Wenn die Funktion aktiviert ist, drehen Sie den Lichtschalter in die Position (A) und drücken Sie den Hebel von sich weg, um sie zu aktivieren. Um die Funktion zu deaktivieren, ziehen Sie den Hebel zu sich zurück.

HINWEIS: Die Funktion Automatische Fernlicht-Assistent funktioniert nicht, wenn der Hebel in der Blinkposition ganz zu Ihnen gezogen wird.

 Die Automatische Fernlicht-Assistent Meldeleuchte leuchtet auf dem Fahrerdisplay auf, wenn der Automatische Fernlicht-Assistent aktiv ist, aber weder das Fernlicht noch das Abblendlicht eingeschaltet sind.

 Die Fernlicht-Meldeleuchte leuchtet auf, wenn auf dem Fahrerdisplay der Automatische Fernlicht-Assistent aktiviert ist und das Fernlicht eingeschaltet ist.

 Die Benachrichtigungsleuchte für Abblendlicht leuchtet auf, wenn der Automatische Fernlicht-Assistent das Fernlicht automatisch deaktiviert und das Abblendlicht aktiviert hat.

Mit dem Hebel kann das Fernlicht manuell deaktiviert werden.

Folgendes kann sich auf die Funktion von Automatische Fernlicht-Assistent auswirken:

- Schlechte Wetterbedingungen, z.B. Nebel, starker Regen, starke Gischt, Schnee oder Eis
- Straßen, auf denen der Gegenverkehr teilweise durch eine bauliche Trennung verdeckt wird

- Schlecht beleuchtete Verkehrsteilnehmer, zum Beispiel Radfahrer
- Hügelige Straßen oder Straßen mit engen Kurven
- Schlecht beleuchtete, bebauten Gebiete und Gebiete mit stark reflektierenden Verkehrszeichen
- Die Kameraansicht ist durch Aufkleber oder durch verschmutzte, beschlagene oder zugefrorene Windschutzscheiben verdeckt
- Die Kameraansicht wird von Licht geblendet, das von dichtem Nebel reflektiert wird

HINWEIS: Der Automatische Fernlicht-Assistent arbeitet nur bei Fahrzeuggeschwindigkeiten über 57 km/h (35 mph) und wird bei 27 km/h (16 mph) automatisch deaktiviert.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Scheinwerfer

Adaptive Scheinwerfer



Bei eingeschalteten Scheinwerfern folgen die Adaptiven Scheinwerfer dem Lenkradeinschlag, um bei Kurvenfahrt die Fahrtrichtung besser auszuleuchten.

Autobahn-Automatik

Die Autobahn-Automatik verbessert ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Tagfahrleuchten

Ihr McLaren ist mit Tagesfahrleuchten ausgestattet, die zusammen mit den Heckleuchten automatisch mit der Zündung eingeschaltet werden. Dies gilt auch, wenn alle anderen Scheinwerfer ausgeschaltet sind. Die Begrenzungsleuchten und die Tagesfahrleuchten bestehen aus LEDs, die unter den Scheinwerfern angeordnet sind. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagesfahrleuchten.

Nebelschlussleuchte

 **WARNUNG:** Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet.

 **HINWEIS:** Die Nebelschlussleuchte wird nur eingeschaltet, wenn der Lichtschalter auf (A) oder (2) steht.



Drücken Sie auf die Taste für die Nebelschlussleuchte in der Mitte des Lichtschalters.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

 Die Nebelschlussleuchten-Meldeleuchte auf dem Fahrerdisplay und die Leuchte im Schalter leuchten gleichzeitig auf.

 **HINWEIS:** Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Fahrtrichtungsanzeiger



Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel abwärts (1), um die Fahrtrichtungsanzeiger links einzuschalten.

Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel aufwärts (2), um die Fahrtrichtungsanzeiger rechts einzuschalten.

 Am Fahrerdisplay blinkt die entsprechende Meldeleuchte.

Wenn das Lenkrad in die Mittelstellung zurückkehrt, wird der Hebel in seine Ausgangsstellung geschaltet.

Wenn Sie links oder rechts blitzen, wird die Spurwechselwarnung in dieser Richtung für die Dauer des Manövers deaktiviert. Siehe Spurführung, Seite 2.44.

Richtungsanzeiger - Spurwechsel

Bewegen Sie vor dem Wechseln der Fahrspur auf der Autobahn den Lichthebel in die entsprechende Richtung bis zum ersten Widerstand. Die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal auf.

Weitere Informationen über die Beleuchtung finden Sie unter Lichtschalter, Seite 1.46.

Vor dem Fahren

Beleuchtung

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage arbeitet auch bei ausgeschalteter Zündung. Als Sicherheitsmaßnahme wird sie automatisch eingeschaltet, wenn ein Airbag ausgelöst wird.

Betätigung der Warnblinkanlage



1. Drücken Sie die Warnblinkanlage-Taste.
2. Alle Fahrrichtungsanzeiger und beide Blinkerwarnleuchten auf dem Fahrerdisplay blinken.
3. Drücken Sie zum Abschalten der Warnblinkanlage die Taste erneut.

HINWEIS: Wenn die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet wurde, drücken Sie die Warnblinkanlagen-Taste einmal, um sie auszuschalten.

Standlicht



HINWEIS: Das Standlicht kann nur bei ausgeschalteter Zündung aktiviert werden.

1. Drücken Sie zum Einschalten des Standlichts einmal den linken Bedienhebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite. Die ausgewählten Standlichter leuchten auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde.

Vor dem Fahren Beleuchtung

2. Drücken Sie zum Ausschalten des Standlichts einmal den linken Bedienhebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite. Die ausgewählten Standlichter werden deaktiviert.

i HINWEIS: Um das Standlicht auf beiden Seiten einzuschalten, drücken Sie den linken Bedienhebel nach unten und anschließend nach oben. Um das Standlicht auf beiden Seiten auszuschalten, drücken Sie den linken Bedienhebel nach unten und anschließend nach oben.

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Frontscheibenwischer



1. Frontscheibenwischer aus
2. Automatischer Wischmodus
3. Langsam-Wischmodus
4. Schnell-Wischmodus

i **HINWEIS:** Schalten Sie den Scheibenwischer bei trockenem Wetter aus, da durch Schmutz der Scheibenwischer aktiviert und die Scheibenwischerblätter oder die Windschutzscheibe beschädigt werden könnten.

Betrieb des Scheibenwischers für die Windschutzscheibe

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
2. Bewegen Sie den Scheibenwischerhebel in die gewünschte Stellung.

Automatischer Wischmodus

Ein Regensensor auf der Frontscheibe hinter dem Innenspiegel misst die Wassermenge auf der Frontscheibe und stellt die Scheibenwischergeschwindigkeit entsprechend ein.

Bewegen Sie zur Auswahl des automatischen Modus den Scheibenwischerhebel in die Wischerautomatik-Stellung (2).

Der Scheibenwischer wird einmal betätigt. Danach hängt die Wischfrequenz von der Nässe auf der Windschutzscheibe ab.

Verwenden Sie den automatischen Wischmodus nur in feuchtem Wetter oder bei Regen.

Zur Einstellung der Empfindlichkeit des Regensors siehe Scheibenwischerempfindlichkeit, Seite 4.12.

Langsam-Wischmodus

Bewegen Sie den Wischerhebel in Stellung (3), um den Scheibenwischer langsam wischen zu lassen.

Bewegen Sie zum Ausschalten den Hebel in Stellung (1).

Schnell-Wischmodus

Bewegen Sie den Wischerhebel in Stellung (4), um den Scheibenwischer schnell wischen zu lassen.

Bewegen Sie zum Ausschalten den Hebel in Stellung (1).

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Einmal wischen



Für einen einzelnen langsamen Wischvorgang drücken Sie den Wischerhebel kurz nach unten. Der Scheibenwischer wird langsam und ohne die Waschanlage einmal betätigt.

Wisch-/Waschanlage Windschutzscheibe



Ziehen Sie den Wischerhebel vollständig zu sich heran.

Die Frontscheiben-Wisch-/Waschanlage arbeitet mit langsamer Geschwindigkeit, während der Hebel gehalten wird.

Wenn der Hebel freigegeben wird, beendet der Scheibenwischer den laufenden Zyklus und kehrt in die Ausgangsstellung zurück. Nach einem Moment wird der Wischer ein weiteres Mal betätigt, um verbleibende Waschflüssigkeit von der Scheibe zu wischen. Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fährt, führt der Scheibenwischer einen zusätzlichen Wischvorgang durch, um die Frontscheibe zu reinigen.

HINWEIS: Die Düsen der Scheibenwaschanlage werden werksseitig eingestellt und sollten keine weitere Einstellung erfordern. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Wischer-Ruhestellungen

Zusätzlich zur normalen Ruhestellung gibt es zwei weitere alternative Positionen.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sich im Wachzustand befindet.

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich. Der Scheibenwischer nimmt jedes Mal, wenn am Hebel gezogen wird, nacheinander folgende Ruhestellungen ein:

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Winter-Ruhestellung

In der Ruhestellung steht der Scheibenwischer senkrecht, um das Risiko für eine Beschädigung des Wischerarms bei starkem Schneefall zu verringern und um angesammelten Schnee besser entfernen zu können.

Wartungs-Ruhestellung

In der Wartungs-Ruhestellung steht der Wischer diagonal, so dass das Wischerblatt bequem ersetzt werden kann. Siehe Scheibenwischerblatt austauschen, Seite 6.40.

Normale Ruhestellung

In der normalen Ruhestellung steht der Scheibenwischer horizontal, parallel zur unteren Kante der Frontscheibe.

Vor dem Fahren

Frontlift

Frontlift

⚠️ **WARNUNG: Wenn das Frontlift-Symbol auf dem Fahrerdisplay gelb leuchtet oder eine Fehlermeldung zum Frontlift auf dem Fahrerdisplay angezeigt wird, ist das System nicht verfügbar. Fahren Sie in diesem Fall das Fahrzeug nicht mit hoher Geschwindigkeit, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.**

Die Frontlift-Funktion hält folgende Optionen bereit:

- Frontliftmodul - Anheben, Seite 1.56
- Frontliftmodul - Absenken, Seite 1.57

Mit Frontlift haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Bodenfreiheit des Fahrzeugs an der Front zu vergrößern oder zu verkleinern.

Die Bodenfreiheit an der Front kann nur bei Geschwindigkeiten unter 50 km/h erhöht werden. Ab 60 km/h wird die Fahrzeugfront automatisch abgesenkt.

ℹ️ **HINWEIS: Das Fahrwerk kann längere Zeit im angehobenen Zustand verbleiben, doch sinkt es mit der Zeit möglicherweise ein wenig ab.**

Wenn die Front längere Zeit im angehobenen Zustand bleibt, setzt sich das System möglicherweise beim nächsten Einschalten des Motors bzw. des eMotors zurück, um die normale Bodenfreiheit wiederherzustellen.

Wenn der Frontlift während der Fahrt verwendet wird, kann es zu geringfügigen Veränderungen des Lenkgefühls kommen. Dies ist jedoch normal, und der Fahrzeugbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt.

ℹ️ **HINWEIS: Der Frontlift ist nur bei eingeschaltetem Motor bzw. eMotor verfügbar.**

ℹ️ **HINWEIS: Bei aktivem Launch-Modus ist der Frontlift nicht verfügbar.**

Frontliftmodul - Anheben

⚠️ **WARNUNG: Keinesfalls darf der Frontlift zum Aufbocken genutzt werden. Wird Frontlift verwendet, um die Unterseite des Fahrzeugs zu erreichen, können schwere Verletzungen die Folge sein.**

⚠️ **WARNUNG: Prüfen Sie das Frontliftsymbol auf dem Fahrerdisplay immer vor dem Antreten einer Fahrt.**

ℹ️ **HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung mit normaler Bodenfreiheit befindet, kann nur die Front angehoben werden.**

ℹ️ **HINWEIS: Die Betätigung des Frontliftmoduls wird verzögert, wenn das Fahrzeug übermäßige Lenkradeinschläge erkennt.**



Um die Front des Fahrzeugs anzuheben, drücken Sie die Taste an der Instrumententafel.

Vor dem Fahren

Frontlift

 Die Änderung der Bodenfreiheit der Fahrzeugfront wird durch einen ansteigenden Signalton bestätigt, und das Frontlift-Symbol auf dem Fahrerdisplay blinkt.

Wenn beim Anheben der Front der Motor bzw. eMotor ausgeschaltet wird, hält das System an. Das Anheben der Front wird erst dann wieder fortgesetzt, wenn der Motor bzw. eMotor wieder eingeschaltet wird.

Drücken Sie die Taste an der Instrumententafel, um von der Hebe- zur Senkfunktion zu wechseln. Die Front wird abgesenkt, und der Vorgang wird mit dem Symbol auf dem Fahrerdisplay bestätigt.

Wenn die Front vollständig angehoben ist, ertönt ein Signalton zur Bestätigung, und das Frontlift-Symbol auf dem Fahrerdisplay leuchtet, solange die Front angehoben ist.

Frontliftmodul - Absenken

 **WARNUNG:** Prüfen Sie das Frontliftsymbol auf dem Fahrerdisplay immer vor dem Antreten einer Fahrt.

 **HINWEIS:** Zum Anheben der Front bei stehendem Fahrzeug muss der Motor bzw. eMotor eingeschaltet sein.

 **HINWEIS:** Wenn sich die Fahrzeugfront im angehobenen Zustand befindet, haben Sie nur die Option, die Front abzusenken.

 **HINWEIS:** Fahren Sie während des Absenkens nicht mit hoher Geschwindigkeit. Wenn sich die Front automatisch absenkt, ertönt ein sinkender Signalton.



Um die Front des Fahrzeugs abzusenken, drücken Sie die Taste an der Instrumententafel.

 Die Änderung der Bodenfreiheit der Fahrzeugfront wird durch einen abfallenden Signalton bestätigt, und das Frontabsenkungssymbol auf dem Fahrerdisplay blinkt.

Drücken Sie die Taste an der Instrumententafel, um von der Senk- zur Hebefunktion zu wechseln. Die Front wird angehoben, und der Vorgang wird mit dem Symbol auf dem Fahrerdisplay bestätigt.

Wenn die Front vollständig abgesenkt ist, ertönt ein Signalton zur Bestätigung, und das Absenkungssymbol auf dem Fahrerdisplay erlischt.

McLaren 

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren.....	2.04
Fahrzeug - elektrischer Status.....	2.04
Zündung einschalten.....	2.05
Instrumente und Warnleuchten.....	2.05
Gangpositionen des Seamless-Shift-Getriebes.....	2.07
Feststellbremse.....	2.08
Bremspedal.....	2.09
Starten/Stoppen des Fahrzeugs.....	2.10
Fahren.....	2.13
Abgastemperaturüberwachung.....	2.15
Parksensoren.....	2.16
Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC).....	2.18
360°-Einparkhilfe.....	2.19
Seamless-Shift-Getriebe (SSG).....	2.21
Übersicht.....	2.21
Gangpositionen.....	2.21
Gaspedalstellung.....	2.23
Manueller Modus/Automatikmodus.....	2.24
Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs.....	2.27
Steuerung des Fahrverhaltens.....	2.27
Antriebsstrang-Einstellung.....	2.28
Modus wiederherstellen.....	2.30
Fahrsicherheitssysteme.....	2.31
Übersicht.....	2.31
Antiblockiersystem (ABS).....	2.31
Bremskraftverstärker.....	2.32
Brake Disc Wiping.....	2.32
Hill Hold Control.....	2.33
E-Diff.....	2.33
Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage.....	2.33
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	2.34
Reifendrucküberwachung (TPMS).....	2.36
Fahrerassistenz.....	2.41
Launch Control.....	2.49
Übersicht.....	2.49
Verwendung von Launch Control.....	2.50
Anfahren mit durchdrehenden Rädern.....	2.53
Übersicht.....	2.53
Verwenden des Anfahrens mit durchdrehenden Rädern.....	2.54
Geschwindigkeitsregelung.....	2.55
Übersicht.....	2.55
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	2.55
Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung.....	2.56
Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung erhöhen.....	2.57
Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung verringern.....	2.58
Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit.....	2.58
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	2.60
Übersicht.....	2.60
Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	2.61
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....	2.66
Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.66
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) deaktivieren.....	2.67

Fahrbedienelemente

Einfahren.....2.68

Einfahren.....	2.68
Normaler bzw. Straßeneinsatz.....	2.69
Rennstrecken-Einsatz.....	2.69

Auftanken.....2.70

Auftanken.....	2.70
Empfohlener Kraftstoff.....	2.72

Fahren im Winter.....2.73

Fahren im Winter.....	2.73
-----------------------	------

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Fahrzeug - elektrischer Status

Das Fahrzeug nimmt einen der nachstehenden Status an.

i **HINWEIS:** Der Motor kann aus jedem der folgenden Zustände gestartet werden, mit Ausnahme von „Verriegelt“. Befindet sich das Fahrzeug im Ruhemodus, muss die START/STOP-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt werden.

i **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug erkennt, dass der Batterie-Ladezustand zu niedrig wird, wendet es den Wachzustand an, um Energie zu sparen. Die Zündung wird gesperrt, der Motorstart ist jedoch noch möglich. Damit kann der Motor gestartet und die Hochvolt-(HV-)Batterie wieder aufgeladen werden.

Verriegelt

Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus verriegelt.

Ruhe

Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus entriegelt.

Wach

Die Tür wird geöffnet, oder die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Ruhemodus befindet.



Auf dem Begrüßungsbildschirm des Fahrerdisplay werden die Uhrzeit, die Außentemperatur, der Kilometerzähler, der 12-V-Batteriestand, der HV-Batteriestand, die Kraftstoffanzeige, der ausgewählte Antriebs- und der ausgewählte Handling-Modus sowie der Komforteinstieg angezeigt.

i **HINWEIS:** Komforteinstieg wird auf dem Begrüßungsbildschirm nur angezeigt, wenn er in den Einstellungen aktiviert wurde, siehe [Komfort-Einstieg/-Ausstieg, Seite 4.12](#).

Wenn die HV-Batterie gerade aufgeladen wird, wird auch der Ladestatus angezeigt.

Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktivität eintritt, kehrt das Fahrzeug in den Ruhemodus zurück.

Zündung

Die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet.

Die Fenster- und Heizungs-/Klimaanlagen-Bedienelemente können betätigt werden. Die Menüs am Fahrerdisplay und im McLaren Infotainment System (MIS) stehen zur Verfügung.

i **HINWEIS:** Bei eingeschalteter Zündung gibt es kein Zeitlimit. Deshalb beachten, dass sich die Batterie entladen könnte.

Motor anlassen

Siehe [Starten/Stoppen des Fahrzeugs, Seite 2.10](#).

Fahrbedienelemente

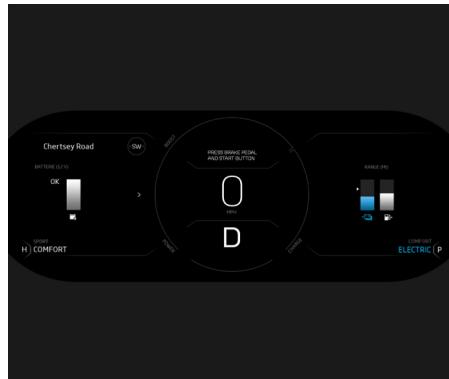
Anlassen und Fahren

Zündung einschalten



1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.
2. Um nur die Zündung einzuschalten, ohne das Fahrzeug zu starten, betätigen Sie die START/STOP-Taste, ohne das Bremspedal zu drücken.

HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet, betätigen Sie die START/STOP-Taste bei gelöstem Bremspedal zwei Mal.



3. Die Zündung wird eingeschaltet, die Anzeigen für Öltemperatur, Wassertemperatur sowie Kraftstoffstand werden aktiviert, und einige der Warnleuchten werden zum Selbsttest eingeschaltet. Das vollständige Fahrerdisplay leuchtet auf.

Instrumente und Warnleuchten

Die Warnleuchten können anhand ihrer Leuchtfarben in verschiedene Kategorien aufgeteilt werden.

- Warnleuchten in ROT und ORANGE zeigen an, dass ein Fehler erkannt wurde. Ein durch ROT angezeigter Fehler ist wichtiger als ein durch ORANGE angezeigter Fehler.
- Meldeleuchten in BLAU oder GRÜN zeigen an, dass ein System oder eine Funktion eingeschaltet und aktiv ist.

Warnleuchten

	Reifendrucküberwachung (TPMS), Seite 2.36
	Sicherheitsgurte, Seite 1.33
	Nebelschlussleuchte, Seite 1.49
	Zusatrückhaltesystem (SRS), Seite 1.35
	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

	Spurführung, Seite 2.44
	Motor-Warnleuchte, Seite 2.14
	Antiblockiersystem (ABS), Seite 2.31
	Bremspedal, Seite 2.09 Feststellbremse, Seite 2.08
	Öldruckwarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	Kühlmittel-Überhitzungsleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	Batteriewarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	ESC-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, passen Sie Ihre Fahrweise an, solange der Fehler vorliegt. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, sind nur noch 10 % Kraftstoff vorhanden. Tanken Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich auf. Siehe Auftanken, Seite 2.70
	Kraftstoffstand-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, sind nur noch 5 % Kraftstoff vorhanden. Tanken Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich auf. Siehe Auftanken, Seite 2.70
	Allgemeine Fehlerwarnleuchte. Eine Meldung wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt, wenn diese Leuchte aktiviert ist. Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und kontaktieren Sie unverzüglich Ihren McLaren Händler.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Meldeleuchten

	Fahrtrichtungsanzeiger, Seite 1.50
	Automatischer Fernlicht-Assistent, Seite 1.47
	Fernlicht, Seite 1.47
	Automatischer Fernlicht-Assistent, Seite 1.47
	Lichtschalter, Seite 1.45
	Automatischer Fernlicht-Assistent, Seite 1.47
	Lichtschalter, Seite 1.46
	Fahrtrichtungsanzeiger, Seite 1.50

Fahrerdisplay - Übersicht

Das Fahrerdisplay ist dynamisch, und der angezeigte Inhalt kann so konfiguriert werden, dass verschiedene Informationen und Funktionen angezeigt werden. Das linke Karussell-Menü wird mit dem linken Bedienhebel konfiguriert, siehe Karussell-Menü, Seite 3.06.

Das Fahrerdisplay verfügt über verschiedene Anzeigeanordnungen, die den ausgewählten Handling- und den ausgewählten Antriebsmodus unterstützen, siehe Anzeigefenster, Seite 3.24. Nicht wichtige Inhalte können ausgeblendet werden, indem Sie den linken Bedienhebel von Ihnen wegdrücken und halten, um den Stealth-Modus zu aktivieren.

Für weitere Informationen über das Fahrerdisplay siehe Instrumente, Seite 3.01.

Gangpositionen des Seamless-Shift-Getriebes

Das Getriebe arbeitet entweder im manuellen Modus oder im Automatikmodus. Es wird grundsätzlich der Automatikmodus ausgewählt, es sei denn, der Fahrer wählt explizit den manuellen Modus. Siehe Gangpositionen, Seite 2.21 und Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.24. Bei aktiviertem manuellem Modus erfolgen die Gangwechsel mit den Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, Seite 2.25.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Feststellbremse

HINWEIS: Wenn Sie an einem starken Gefälle parken, lenken Sie die Vorderräder gegen den Bordstein. Lenken Sie beim Parken an einer starken Steigung hingegen vom Bordstein weg.

Status der Feststellbremse

(P) Wenn die Statusleuchte „Feststellbremse aktiviert“ blinkt, konnte die Feststellbremse nicht betätigt bzw. gelöst werden. Betätigen bzw. lösen Sie die Feststellbremse erneut, um das Problem zu lösen. Siehe Betrieb der Feststellbremse, Seite 2.08.

Betrieb der Feststellbremse



Um die Feststellbremse zu betätigen, ziehen Sie den Schalter nach außen. Die rote Warnleuchte für eine betätigte Feststellbremse leuchtet am Fahrerdisplay auf.

HINWEIS: Die Feststellbremse Ihres Fahrzeugs wird elektronisch betätigt. Der Schalter muss nur leicht gedrückt werden, um die Feststellbremse zu betätigen oder zu lösen.



Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie das Bremspedal und drücken den Feststellbremsschalter nach innen. Die rote Warnleuchte für eine betätigte Feststellbremse am Fahrerdisplay erlischt.

WARNUNG: Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

- i** **HINWEIS:** Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs nach vorn oder im Rückwärtsgang, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Fahrertür ist geschlossen.
 - Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.
- i** **HINWEIS:** Wird die Feststellbremse nicht manuell betätigt, erfolgt die Betätigung automatisch mit dem Abstellen des Motors.
- i** **HINWEIS:** Die Feststellbremse kann nur bei eingeschalteter Zündung gelöst werden. Die Feststellbremse kann in allen Zündungsstadien, einschließlich Ruhemodus, betätigt werden.
- i** **HINWEIS:** Sollte das Bremspedal komplett ausfallen, kann das Fahrzeug während der Fahrt über die Feststellbremse abgebremst werden.

- i** **HINWEIS:** Wenn die Feststellbremse aufgrund eines elektrischen Fehlers oder einer Batterieentladung nicht gelöst werden kann, sehen Sie unter Abschleppen bei entladener 12-Volt- oder HV-Batterie, Seite 6.18 nach und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
- i** **HINWEIS:** Wenn die Feststellbremse aufgrund eines elektrischen Fehlers oder einer Batterieentladung nicht betätigt werden kann, verwenden Sie den mitgelieferten Unterlegkeil, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug stehen bleibt. Sehen Sie unter Unterlegkeil, Seite 6.17 sowie Abschleppen bei entladener 12-Volt- oder HV-Batterie, Seite 6.18 nach und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Bremspedal

- ⚠** **WARNUNG:** Bewahren Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers auf. Stellen Sie sicher, dass Bodenmatten oder Teppiche sicher befestigt sind und nicht die Pedale behindern. Falls sich Gegenstände zwischen den Pedalen verklemmen, können Sie möglicherweise weder bremsen noch beschleunigen, wodurch es zu einem Unfall kommen könnte.
- ⚠** **WARNUNG:** Lassen Sie den Fuß beim Fahren nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dadurch können die Bremsen überhitzen, die Bremswirkung verringert und übermäßiger Verschleiß entstehen.
- ⚠** **WARNUNG:** Falls die Bremsen-Warnleuchte bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug bitte an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich dann umgehend an Ihren McLaren Händler.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Bremsscheiben und -beläge

⚠️ WARNUNG: Neue Bremsbeläge müssen zunächst eingefahren werden. Auf den ersten 1.000 Kilometern sind harte Bremsmanöver durch entsprechende Fahrweise zu vermeiden.

Der Verschleiß von Bremsscheiben und Bremsbelägen hängt vom Fahrstil und den Fahrbedingungen ab.

Bremsen-Warnleuchte

(P) Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung als Selbsttest auf. Leuchtet die Bremsen-Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt auf, zeigt sie einen Fehler an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Starten/Stoppen des Fahrzeugs

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn sich das Fahrzeug in einem geschlossenem Raum befindet. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen der Gase kann zu Bewusstlosigkeit mit Todesfolge führen.

ℹ️ HINWEIS: Betätigen Sie beim Starten des Motors nicht das Gaspedal.

Fahrzeug anlassen

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.



2. Betätigen Sie das Bremspedal, und drücken Sie kurz die START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten.

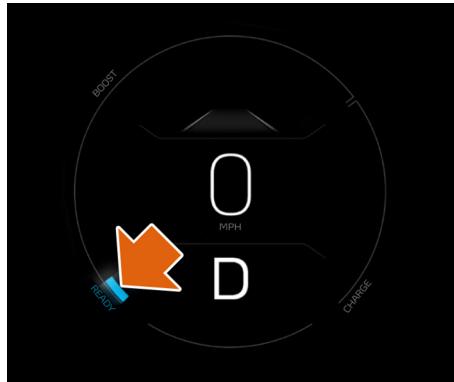
Starten im elektrischen Modus

Das Fahrzeug befindet sich beim Starten standardmäßig im elektrischen Antriebsmodus und im Handling-Modus Comfort.

Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die START/STOP-Taste. Die READY Anzeige auf dem Fahrerdisplay zeigt an, dass Strom verfügbar ist.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

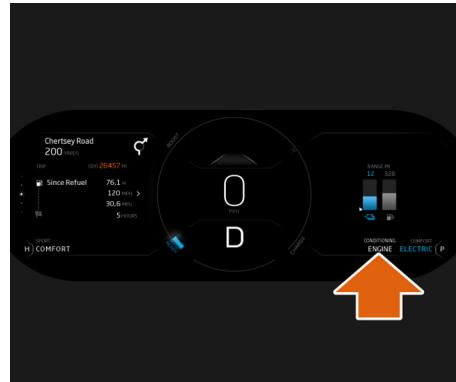


i **HINWEIS:** Im Fahrzeugmodus Elektrisch kann der Motor unter bestimmten Bedingungen starten:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet etwa 120 km/h (75 mph).
- Die Getriebeöltemperatur ist zu hoch.
- Das Fahrzeug fährt eine steile Steigung hinauf.
- Ein Getriebefehler tritt auf.
- Die HV-Batterie ist leer.
- Die Temperatur der HV-Batterie ist zu niedrig oder zu hoch.

- Zum Aufwärmen der Katalysatoren, um eine effiziente Nutzung des Motors zu unterstützen.
- Die Motorkühlmitteltemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.
- Der Motor ist seit mehr als 22 Tagen nicht gelaufen.
- Der Motor ist nach dem ersten Start nicht lange genug gelaufen.
- Zum Spülen von Kraftstoff-Dämpfen nach dem Tanken.

Wenn der Motor beginnt, die Katalysatoren zu erwärmen, erscheint auf dem Fahrerdisplay die Anzeige **CONDITIONING ENGINE**.



Wenn der Motor kalt gestartet wird, wird Antriebskraft auf die Räder übertragen, sobald die Katalysatoren warm sind. Das Drehmoment wird jedoch auf das vom eMotor bereitgestellte Drehmoment begrenzt und der Ladezustand der HV-Batterie bleibt erhalten. Es wird eine Meldung angezeigt, in der empfohlen wird, den Antriebsmodus zu ändern.

Der Wechsel in einen alternativen Antriebsmodus ermöglicht den Zugriff auf die kombinierte Hybrideistung des Fahrzeugs und versorgt die HV-Batterie mit Ladung.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Starten im Hybrid-Modus

Abhängig von verschiedenen Bedingungen, wie z. B. Gaseingabe, Ladezustand der Hochspannungsbatterie (HV), Katalysatortemperatur usw., wird das Fahrzeug in einem der folgenden Hybridmodi betrieben:

Serien-Hybrid	Das Fahrzeug wird vom eMotor angetrieben, wobei die Motorleistung zur Stromerzeugung genutzt wird.
Parallel-Hybrid	Das Fahrzeug wird sowohl vom Verbrennungsmotor als auch vom eMotor angetrieben.

So starten Sie das Fahrzeug im Hybridmodus:

1. Drücken Sie die **START/STOP**-Taste, ohne das Bremspedal zu betätigen.
2. Wählen Sie den gewünschten Antriebsmodus mit der Antriebssteuerung aus. Siehe Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.28.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie die **START/STOP**-Taste.

HINWEIS: Der Motor startet und erwärmt die Katalysatoren. Während dieses Zeitraums:

- erfolgt der Antrieb nur über den eMotor. liefert der Motor keine Leistung oder reagiert nicht auf Gaseingaben.
- bleibt das Getriebe im Automatikbetrieb.
- bleibt der Drehzahlmesser im Leerlauf.

Während dieses Zustands wird die Fortschrittsleiste auf der Antriebsmodus-Anzeige angezeigt, und es erscheint die Anzeige **CONDITIONING ENGINE (MOTOR WIRD VORBEREITET)** auf dem Fahrerdisplay.



Um das Fahrzeug sofort mit vollem Drehmoment und Gasannahme starten zu können, muss der Motor nach der vorherigen Verwendung noch warm sein.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Stoppen des Fahrzeugs

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie in die Neutralstellung.



3. Drücken Sie die START/STOP-Taste. Der Motor wird abgestellt, das Fahrzeug wechselt in den Wachszustand. Siehe Fahrzeug - elektrischer Status, Seite 2.04. Die Wegfahrsperrre wird aktiviert.

HINWEIS: Beim Ausschalten des Motors wird die Feststellbremse automatisch betätigt. Die automatische Betätigung kann außer Kraft gesetzt werden, indem der Feststellbremschalter in der Position „Aus“ gedrückt gehalten und gleichzeitig die Fahrertür geöffnet wird.

Fahren

Wegfahren

WARNUNG: Stellen Sie den Fahrzeugmotor niemals während der Fahrt ab: Sie verfügen dann über keine Lenkhilfe und keinen Bremskraftverstärker. Lenken und Bremsen erfordern einen erheblich höheren Kraftaufwand und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

WARNUNG: Führen Sie aggressive Anfahrmanöver nur unter sicheren Rahmenbedingungen durch und verstößen Sie dabei nicht gegen Verkehrsregeln.

HINWEIS: Fahren Sie nicht mit hohen Motordrehzahlen, bevor der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

i **HINWEIS:** Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 15 km/h erreicht. Die automatische Verriegelung kann am mittleren Display eingestellt werden. Siehe Automatische Türverriegelung, Seite 4.16.

i **HINWEIS:** Bei langwierigem Rangieren kann die Servolenkung sich etwas steifer anfühlen. Das ist normal und soll dazu dienen, das Lenksystem vor Überhitzung zu schützen.

i **HINWEIS:** Beim Kaltstart ist oft eine erhöhte Leerlaufdrehzahl zu beobachten, und auch die Gänge werden bei höheren Drehzahlen gewechselt. Der Katalysator erreicht auf diese Weise schneller seine Betriebstemperatur und verringert früher die Motoremissionen.

1. Halten Sie das Bremspedal bei laufendem Motor oder eingeschaltetem eMotor gedrückt.

2. Wählen Sie die Fahrstellung oder den Rückwärtsgang bzw. führen Sie ein Hochschalten mit den Schaltwippen durch. Für nähere Informationen siehe Schaltwippen, Seite 2.25 und Gangpositionen, Seite 2.21.

3. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, und lösen Sie den Feststellbremsschalter. Die rote Statusleuchte am Fahrerdisplay erlischt.

⚠ **WARNUNG: Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.**

i **HINWEIS:** Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs nach vorn oder im Rückwärtsgang, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Der Fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.

4. Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.

Motor-Warnleuchte

 Diese Motor-Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung und erlischt, sobald der Motor gestartet wurde, sofern kein Fehler vorliegt.

Leuchtet die Warnleuchte während der Fahrt auf und die Meldung „Engine System Malfunction“ (Störung des Motorsystems) erscheint auf dem Fahrerdisplay, wurde ein Motormanagementfehler erfasst und Sie können eine Reduzierung der Motorleistung feststellen. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Wenn die Motor-Warnleuchte blinkt, weist sie darauf hin, dass ein Fehlzünden des Motors vorliegt, was zu Schäden an den Katalysatoren führen kann. Verringern Sie Motordrehzahl und Last, bis die Warnleuchte aufhört zu blinken, und setzen Sie die Fahrt mit mittlerer Geschwindigkeit fort. Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren McLaren Händler.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Notlauffunktion

Die Notlauffunktion wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeugsystem eine Störung erkennt, die weitere Schäden verursachen kann, wenn das Fahrzeug bzw. System nicht eingeschränkt wird. Das Fahrzeug darf in diesem Modus nur mit äußerster Vorsicht gefahren werden. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Wirtschaftliches Fahren

Bei Beachtung der folgenden Ratschläge können Sie einen geringeren Kraftstoffverbrauch erzielen:

- Beschleunigen Sie beim Anfahren aus dem Stand gleichmäßig und behutsam.
- Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen im manuellen Modus durch möglichst frühes Hochschalten.



Die Ganganzeige (GSI) leuchtet auf, wenn durch Hochschalten die optimale Wirtschaftlichkeit beibehalten werden kann.

HINWEIS: Nicht für alle Märkte verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

- Vermeiden Sie einen Betrieb mit zu niedrigen Drehzahlen ebenso wie ein Überdrehen des Motors.
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese nicht benötigt wird.
- Vermeiden Sie Strecken, die ein häufiges Stoppen und Wiederanfahren erfordern.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrstil den vorherrschenden Straßen- und Verkehrsverhältnissen angepasst ist. Nehmen Sie sich Zeit für gleichmäßiges, allmähliches Beschleunigen und Bremsen.

Abgastemperaturüberwachung

Das Fahrzeug überwacht kontinuierlich die Temperaturen der Abgasanlage, um die Katalysatoren vor Überhitzungsschäden zu schützen.

Werden zu hohe Abgastemperaturen gemessen, wird eine Warnung Fahrerdisplay angezeigt.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit so schnell wie möglich verringert werden. Verzichten Sie auf Manöver mit hohen Motordrehzahlen und hoher Motorlast (Vollgas), damit die Abgasanlage abkühlen kann. Die Meldung wird angezeigt, bis die Temperatur gesunken ist.

Wenn die Abgastemperatur zu hoch bleibt, wird eine zweite Warnung angezeigt und die Notlauffunktion aktiviert. Die Motorleistung bleibt begrenzt, bis das Fahrzeug neu gestartet wird.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

i **HINWEIS:** Überhitzungswarnungen des Katalysators werden bei normaler Fahrweise kaum in Erscheinung treten und bleiben ein Resultat extremer Betriebsbedingungen. Zum Beispiel kann eine hohe Abgastemperatur durch langes Fahren auf der Rennstrecke, durch Fahren mit hohen Motordrehzahlen über einen langen Zeitraum, sowie durch plötzliches und wiederholtes Spielen mit dem Gaspedal verursacht werden.

i **HINWEIS:** Hohe Abgastemperaturen können zu Schäden an den Katalysatoren führen und sollten durch sorgfältiges Fahren vermieden werden.

Wenn die Warnung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Parksensoren



Die Parksensoren warnen den Fahrer beim Manövrieren mit niedrigen Geschwindigkeiten vor Hindernissen. Das System besteht aus vier Ultraschallsensoren im vorderen Stoßfänger und vier Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger.

Die Lautsprecher des McLaren Infotainment System (MIS) geben lokalisierte Töne an, um anzudeuten, wo ein Hindernis vorhanden ist. Wenn mehrere Objekte erkannt werden, werden mehrere Lautsprecher aktiviert, um ihre Position anzudeuten.

Die vorderen Parksensoren werden automatisch eingeschaltet, wenn der Motor läuft und der Gang eingelegt ist. Die hinteren Parksensoren werden bei der Auswahl des Rückwärtsgangs eingeschaltet. Die ringförmige Leuchte um die Parksensoren-Taste leuchtet orangefarben auf und zeigt damit an, dass die Parksensoren aktiviert sind.

Die vorderen Parksensoren können aktiviert werden, indem das System bei neutralem Getriebe manuell eingeschaltet wird.

Die mittleren Sensoren im vorderen Stoßfänger haben eine Reichweite von etwa 1 Meter. Die mittleren Sensoren im hinteren Stoßfänger haben eine Reichweite von etwa 1,50 Metern.

Befindet sich ein Hindernis innerhalb der Reichweite, ist ein Intervallton zu hören. Mit der Annäherung des Fahrzeugs an ein Hindernis verkürzt sich das Intervall der ausgegebenen Töne. Wenn der Abstand zwischen den Sensoren und dem Hindernis weniger als ungefähr 40 Zentimeter beträgt, ändert sich der Ton in einen Dauerton.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

⚠ WARNUNG: Die Parksensoren erfassen möglicherweise sich bewegende Objekte wie beispielsweise Kinder oder Tiere erst dann, wenn diese gefährlich nahe sind. Führen Sie Manöver stets mit Vorsicht aus. Verwenden Sie immer die Rückspiegel, drehen Sie den Kopf und blicken Sie nach hinten.

i HINWEIS: Die Parksensoren sind nur als Hilfsmittel beim Rangieren gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Manche Hindernisse (schmale Pfosten, flache Bordsteine etc.) werden möglicherweise nicht von den Parksensoren erkannt. Achten Sie stets auf Ihr Umfeld und fahren Sie vorsichtig.

Die hinteren Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Rückwärtsgang nicht mehr ausgewählt ist. Die vorderen Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 26 km/h übersteigt und die Fahrstufe eingelegt ist. Wenn die Parksensoren manuell aktiviert wurden, werden die vorderen Parksensoren wieder aktiv, wenn Sie auf die Mitte der Taste drücken und die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter 20 km/h fällt.

Die Parksensoren können manuell durch Drücken und Halten der Tastenmitte ausgeschaltet werden. Um die Annäherungsansicht des Parksensors aus dem Central Infotainment Touchscreen zu entfernen, drücken Sie im Fahrmodus oder im Leerlauf die Tastenmitte. Die Parksensoren können nicht manuell ausgeschaltet werden, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist. Wenn sie manuell ausgeschaltet werden, erlischt das Licht um die Taste herum.

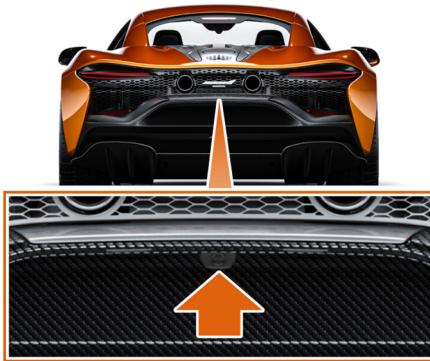
Wenn das System manuell ausgeschaltet wurde, werden sowohl der vordere als auch der hintere Sensor eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, und bleiben dies, bis ein anderer Gang oder der Leerlauf gewählt wird.

Bei einem Fehler wird das System deaktiviert, eine Meldung erscheint auf dem Fahrerdisplay, und die Leuchte der Einparksensorentaste blinks. Reinigen Sie durch Schmutz, Schnee oder Eis verdeckte Sensoren. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie bitte sich an Ihren McLaren Händler.

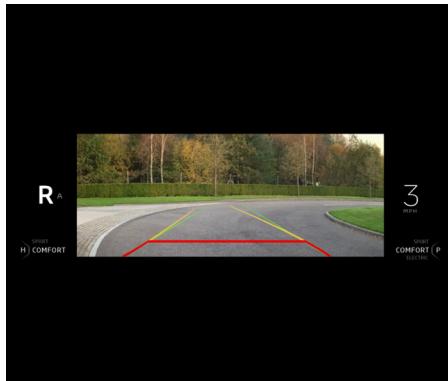
Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)



Die Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht.



Das Live-Videobild wird am Fahrerdisplay angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.



HINWEIS: Wenn die Videobilder verschwommen oder unscharf erscheinen, reinigen Sie die Linse vorsichtig mit Wasser und einem weichen Tuch.

Die Live-Videobilder sind mit Führungslinien versehen, die als Orientierungshilfe bezüglich der Nähe sichtbarer Objekte zum Heck des Fahrzeugs dienen. In den Hilfe-Einstellungen können Sie die diese Führungslinien ein- bzw. ausschalten. Siehe Parken, Seite 4.13.

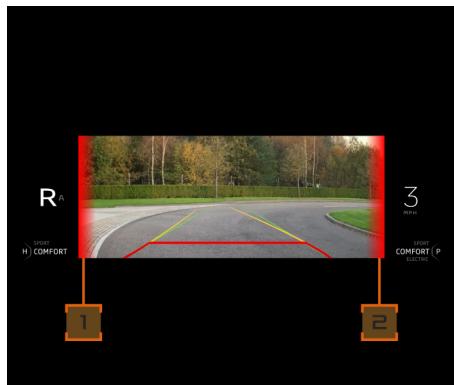


HINWEIS: Die Rückfahrkamera ist bei Manövern nur als Hilfsmittel gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Je nach Helligkeit der Umgebung oder Wetter werden einige Hindernisse möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera angezeigt.

Die Rückfahrkamera wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Diese wird 10 Sekunden nach dem Einlegen eines Vorwärtsgangs, sobald die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 10 km/h (6 mph) beträgt oder nachdem das Fahrzeug 10 m (3 Fuß 3 Zoll) zurückgelegt hat, automatisch deaktiviert.

Fahrbedienelemente

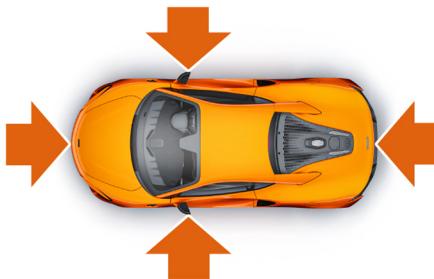
Anlassen und Fahren



Bei aktiviertem Rear Cross Traffic Alert (RCTA) wird auf dem Fahrerdisplay im Video-Feed Rear View Camera (RVC) eine rote Anzeige dargestellt, die auf eine potenzielle Gefahr hinweist, die sich dem Fahrzeug von links (1) und/oder rechts (2) nähert.

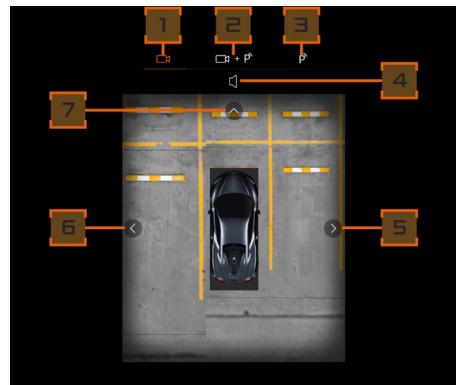
Weitere Informationen finden Sie unter Querverkehrserkennung hinten, Seite 2.47.

360°-Einparkhilfe



Die 360°-Einparkhilfe Kameras befinden sich an der Unterseite jedes Außenspiegels und in der Mitte der vorderen und hinteren Stoßfänger.

360°-Einparkhilfe zeigt ein Livebild der 360-Grad-Ansicht Fahrzeugumgebung auf dem Central Infotainment Touchscreen.



1. Nur 360-Grad-Ansicht.
2. 360-Grad-Ansicht kombiniert mit Parksensoransicht.
3. Nur Parksensoransicht.
4. Aktivieren und Deaktivieren des Parksensortons.
5. Detailansicht rechte Kamera, zusätzlich angezeigt zur Hauptansicht (1) oder (2).
6. Detailansicht linke Kamera, zusätzlich angezeigt zur Hauptansicht (1) oder (2).
7. Detailansicht Frontkamera, zusätzlich angezeigt zur Hauptansicht (1) oder (2).

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

HINWEIS: Wenn die Videobilder verschwommen oder unscharf erscheinen, reinigen Sie die Kameralinsen vorsichtig mit Wasser und einem weichen Tuch.

360°-Einparkhilfe wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs eingeschaltet. Die ringförmige Leuchte der Parksensoren-Taste leuchtet orangefarben auf und zeigt damit an, dass 360°-Einparkhilfe und die Parksensoren aktiviert sind.

Die optische Anzeige des 360°-Einparkhilfe kann durch kurzes Drücken der Parksensoren-Taste manuell aktiviert und deaktiviert werden. Wird die Taste lange gedrückt, so wird das System zusammen mit den vier vorderen Parksensoren deaktiviert. Im deaktivierten Zustand erlischt das Licht um die Taste herum.

HINWEIS: Eingeklappte Außenspiegel oder geöffnete Türen bedeutet, 360°-Einparkhilfe ist nicht aktiviert und die Option auf dem Central Infotainment Touchscreen ist ausgegraut.

HINWEIS: 360°-Einparkhilfe ist nur als Hilfsmittel beim Manövrieren gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen.

Wenn 360°-Einparkhilfe manuell deaktiviert wurde, wird er beim Einlegen des Rückwärtsgangs wieder aktiviert und bleibt aktiv, bis die Fahrstufe eingelegt oder Neutral gewählt wird. Auch durch kurzes Drücken der Parksensoren-Taste kann er wieder aktiviert werden.



Bei aktiviertem Rear Cross Traffic Alert (RCTA) erscheint im Video-Feed 360°-Einparkhilfe eine rote Anzeige, die auf die potenzielle Gefahr hinweist, die sich dem Fahrzeug von links (1) und/oder rechts (2) nähert.

Wenn das RCTA System beim Rückwärtsgehen des Fahrzeugs eine potenzielle Gefahr erkennt, wird die rote Anzeige von einem akustischen Warnton begleitet.

Weitere Informationen finden Sie unter Querverkehrserkennung hinten, Seite 2.47.

Fahrbedienelemente

Seamless-Shift-Getriebe (SSG)

Übersicht

Das Getriebe ist ein sequenzielles 8-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) mit Doppelkupplung, das wahlweise im Automatik- oder im manuellen Modus betrieben werden kann.

Es wird grundsätzlich der Automatikmodus ausgewählt, es sei denn, der Fahrer wählt explizit den manuellen Modus. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.24.

Im Automatikmodus optimiert das Getriebe automatisch die Gangwechselpunkte passend zu Ihrem Fahrstil und wählt den jeweils am besten geeigneten Gang nach folgenden Kriterien aus:

- Antriebssteuerungsmodus.

Siehe Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.28.

- Gaspedalstellung, Seite 2.23.
- Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Bremsaufwand.

HINWEIS: Geben Sie dem Motor und dem Getriebe Zeit zum Aufwärmen, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen oder unter hohen Belastungen fahren.

Vermeiden Sie beim Fahren auf rutschigen Oberflächen ein längeres Durchdrehen der Hinterräder. Dadurch kann der Antriebsstrang beschädigt werden.

Gangpositionen



Drücken Sie eine der Gangpositionstasten.

HINWEIS: Der Buchstabe der jeweiligen Taste (D - Fahrstufe, N - Leerlauf oder R - Rückwärtsgang) leuchtet Rot auf, um die gewählte Getriebestellung anzuzeigen.

Fahren

D Alle acht Vorfwärtsgänge stehen zur Verfügung. Wenn der manuelle Modus nicht gewählt wurde, erfolgen die Gangwechsel automatisch.

Fahrbedienelemente

Seamless-Shift-Getriebe (SSG)

Wird die Fahrstufe gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne dass das Gaspedal berührt wird. Diese Eigenschaft ist beim Einparken oder bei der langsamem Weiterfahrt in Staus hilfreich.

Leerlauf

N Es ist kein Gang eingelegt. Werden die Bremsen gelöst, kann das Fahrzeug frei bewegt werden, beispielsweise durch Schieben oder Abschleppen. Weitere Informationen zum Gebrauch der Leerlaufstellung zum Abschleppen finden Sie unter Abschleppen des Fahrzeugs, Seite 6.55.

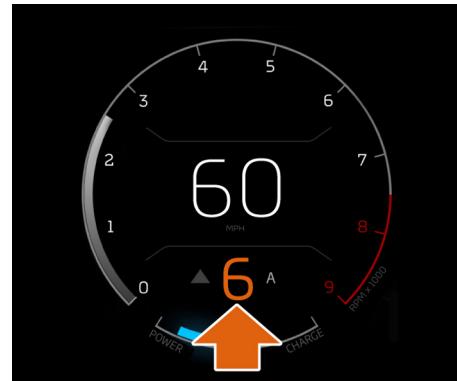
Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden. Mit der Taste D bzw. mit den Schaltwippen wird dann der für die Fahrgeschwindigkeit passende Gang gewählt.

Rückwärtsgang

R Legen Sie unter normalen Bedingungen den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Bei Parkmanövern, die einen schnellen Wechsel aus der Fahrstufe in den Rückwärtsgang und wieder zurück erfordern, kann der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten von bis zu 10 km/h eingelegt werden, während in entgegengesetzte Richtung gefahren wird.

HINWEIS: Wenn der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten über 10 km/h gewählt werden, legt das Getriebe stattdessen den Leerlauf ein (Selbstschutzfunktion). Bei einer Geschwindigkeit von unter 10 km/h kann durch Drücken der Taste N der Leerlauf gewählt werden. Wird der Rückwärtsgang gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne das Gaspedal zu berühren. Diese Eigenschaft ist beim Einparken hilfreich.

Bei gewähltem Rückwärtsgang erfolgt der Antrieb nur über den eMotor. Der Motor darf nur im Leerlauf eingeschaltet bleiben.



Der jeweils gewählte Gang (manueller Modus) bzw. die Gangposition (Automatikmodus) werden am Fahrerdisplay angezeigt.

Fahrbedienelemente

Seamless-Shift-Getriebe (SSG)

⚠️ WARENUNG: Auf dem Fahrerdisplay erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert. Passen Sie Ihre Fahrweise für die Dauer der Störung an. Sie sind stets für die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

i HINWEIS: Bei einer Kommunikationsstörung im System wird keine Gangposition angezeigt. Auf dem Fahrerdisplay erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert. Passen Sie Ihre Fahrweise für die Dauer der Störung an. Sie sind stets für die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Gaspedalstellung

Ihr Fahrstil beeinflusst die Art und Weise, wie das sequenzielle 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) die Gangwechsel ausführt.

Wird das Gaspedal nur leicht eingesetzt, erfolgt das Hochschalten bei niedrigeren Motordrehzahlen. Bei kräftigerem Einsatz des Gaspedals wird erst bei höheren Motordrehzahlen hochgeschaltet.

Kickdown

Der Kickdown dient dazu, im Automatikmodus sofort zu beschleunigen.

Drücken Sie dazu das Gaspedal vollständig bis über den Druckpunkt nach unten. Sie werden ein „Klicken“ über das Gaspedal spüren. Das Getriebe schaltet augenblicklich in den niedrigsten geeigneten Gang, gefolgt von maximaler Beschleunigung. Sobald der Druck auf das Gaspedal zurückgenommen wird, wird der Kickdown beendet und es werden wieder normale Gangwechsel durchgeführt.

i HINWEIS: Auch durch mäßigen Druck auf das Gaspedal kann es in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit zu einem Herunterschalten kommen.

Fahrbedienelemente

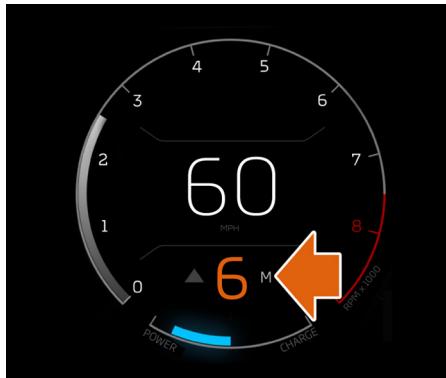
Seamless-Shift-Getriebe (SSG)

Manueller Modus/Automatikmodus



HINWEIS: Der manuelle Modus ist nicht verfügbar, wenn der Antrieb im Antriebsmodus Electric oder Comfort erfolgt, wobei der Antrieb ausschließlich vom eMotor bereitgestellt wird. Der manuelle Modus ist auch nicht verfügbar, wenn sich das Fahrzeug in einem Hybridmodus befindet und die Katalysatoren erwärmt werden.

Drücken Sie die MANUAL-Taste, um den manuellen Modus zu wählen.

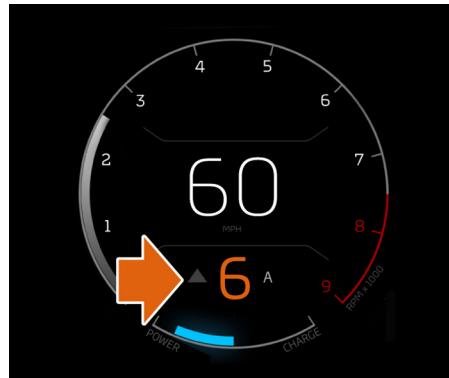


Die Anzeige für den Getriebemodus zeigt M und den aktuell gewählten Gang an. Alle Gangwechsel für die Vorwärtsfahrt erfolgen nun durch Betätigung der Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, Seite 2.25.

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Einstellungsoptionen siehe Leistung, Seite 4.13.

Die Schaltblitze werden angezeigt, wenn der Antriebsmodus Track oder der Handling-Modus Track ausgewählt ist. Siehe Schaltblitze, Seite 3.02.



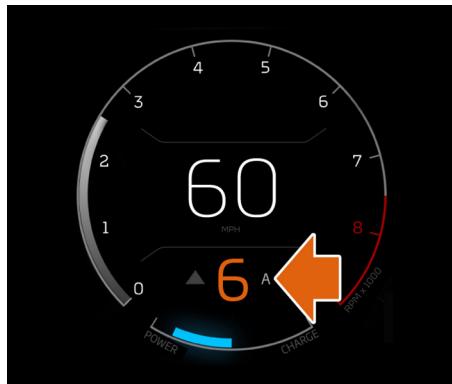
Bei eingeschalteter Ganganzeige (GSI, Gear Shift Indicator) wird im manuellen Modus und bei sparsamer Fahrweise der optimale Zeitpunkt für den Gangwechsel angezeigt, um den Verbrauch möglichst niedrig zu halten. Die Ganganzeige leuchtet nicht auf, wenn die erforderliche Beschleunigung oder Geschwindigkeitsverringerung in einem höheren Gang nicht gewährleistet werden kann. Siehe Wirtschaftliches Fahren, Seite 2.15.

HINWEIS: Nicht für alle Märkte verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Fahrbedienelemente

Seamless-Shift-Getriebe (SSG)

Drücken Sie die MANUAL-Taste erneut, um in den Automatikmodus zurückzukehren.



In der Getriebemodus-Anzeige erscheint A. Alle Gangwechsel erfolgen nun automatisch. Wird jedoch eine Schaltwippe betätigt, wechselt das Getriebe kurzzeitig in den manuellen Modus. Dieser Modus bleibt solange aktiv, wie der Fahrer weiterhin innerhalb eines Zeitraums von jeweils acht Sekunden manuelle Gangwechsel vornimmt. In der Getriebemodusanzeige erscheint A/M. Siehe Ganganzeige, Seite 3.25.

HINWEIS: Sobald der Zeitraum von acht Sekunden abläuft, ohne dass ein manueller Gangwechsel erfolgt, kehrt das Getriebe in den Automatikmodus zurück.

Schaltwippen



Ziehen Sie zum Hochschalten die rechte Wippe zu sich. Ziehen Sie zum Herunterschalten die linke Wippe zu sich. Die aktuelle Gangposition wird in der Gangpositionsanzeige angezeigt. Siehe Ganganzeige, Seite 3.25.

HINWEIS: Die einteilige Wippe ermöglicht durch ihre mittige Aufhängung, dass mit jeder Wippe hoch- oder heruntergeschaltet werden kann. Alternativ kann das Hochschalten erfolgen, indem Sie die linke Wippe von sich wegdrücken bzw. das Herunterschalten, indem Sie die rechte Wippe von sich wegdrücken.

Die Schaltwippen funktionieren unabhängig vom ausgewählten Modus für Handling und Motor/Getriebe, und für den Gangwechsel muss das Gaspedal nicht freigegeben werden.

WARNUNG: Im manuellen Modus überwacht das Fahrzeug die Motordrehzahl und führt Gangwechsel möglicherweise automatisch durch.

WARNUNG: Schalten Sie auf rutschigen Oberflächen nicht zum Zweck der Motorbremswirkung herunter.

Fahrbedienelemente

Seamless-Shift-Getriebe (SSG)

i **HINWEIS:** Werden die Wippen im Automatikmodus betätigt, kehrt das Getriebe wieder in den Automatikmodus zurück, wenn mindestens acht Sekunden lang kein Gangwechsel durchgeführt wird.

Um beim Bremsen sofort in den niedrigstmöglichen Gang herunterzuschalten, schalten Sie mit der Wippe einmal herunter, und halten Sie dabei die Wippe fest. Das Fahrzeug schaltet dann alle Gänge einzeln herunter, bis der optimale Gang eingelegt ist oder Sie die Wippe loslassen.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 10 km/h beträgt oder das Fahrzeug mit eingelegtem Gang stillsteht, schalten Sie herunter, und halten Sie die Wippe fest, um den Leerlauf auszuwählen.

Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden. Mit der Taste D bzw. mit den Schaltwippen wird dann der für die Fahrgeschwindigkeit passende Gang gewählt.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Steuerung des Fahrverhaltens

Der Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens hat Auswirkungen auf das Proactive Damping Control System.

Moduswahl

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, startet es im Comfort-Modus.



1. Drücken Sie die Handlingwippe nach oben, um in den Sport- oder Track-Modus zu wechseln.



2. Um wieder in den Sport- oder Comfort-Modus zu wechseln, drücken Sie die Handlingwippe nach unten.

Modi

Welche Informationen auf dem Fahrerdisplay angezeigt werden, richtet sich nach dem gewählten Handling-Modus. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.24.

Der ausgewählte Modus bleibt so lange aktiviert, bis die Auswahl geändert oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Beim nächsten Einschalten der Zündung kehrt der Handling-Modus in den Comfort-Modus zurück.

Die zuvor verwendeten Handling- und Antriebsmodi können schnell wiederhergestellt werden, indem sowohl die Handling- als auch die Antriebswippen gedrückt gehalten werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist, siehe Modus wiederherstellen, Seite 2.30.

HINWEIS: Wenn zum Zeitpunkt der Auswahl nicht alle der nachstehenden Bedingungen erfüllt werden, wird der Modus erst dann wirksam, wenn alle erfüllt sind:

- Keine Fehler vorhanden
- Es sind keine Eingriffe in den Bereichen Fahrzeughodynamik oder -stabilität (beispielsweise Elektronische Stabilitätskontrolle) aktiviert.

HINWEIS: Auch im Track-Modus ist die Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) aktiviert. Zu näheren Informationen siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Comfort

Die weichste Fahrwerkeinstellung; sie bietet ein normgerechtes Fahrverhalten unter Beibehaltung einer guten Fahrzeugkontrolle im Kurvenverlauf.

Sport

Das Fahrwerk ist steifer und sorgt für ein stabileres Fahrverhalten in Kombination mit verbesserten Fahreigenschaften.

Rennstrecke (Track)

Die härteste Fahrwerkeinstellung; Handling und Fahrverhalten entsprechen nahezu dem eines Rennwagens.

Antriebsstrang-Einstellung

Moduswahl



HINWEIS: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, startet es im elektrischen Modus.



1. Drücken Sie die Antriebswippe nach oben, um in den Comfort-, Sport- oder Track-Modus zu wechseln.



2. Um wieder in den Sport-, Comfort- oder Electric-Modus zu wechseln, drücken Sie die Antriebswippe nach unten.

Beim erstmaligen Wechsel vom elektrischen in einen anderen Antriebsmodus in einem Fahrzyklus kommt es zu einer Verzögerung, bis die kombinierte Hybrideleistung verfügbar ist. Die Verzögerung tritt auf, während sich die Katalysatoren erwärmen und das Pedalkennfeld sich anpasst, um der Erhöhung der verfügbaren Leistung gerecht zu werden.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Um dies anzuzeigen, erscheint die Fortschrittsleiste auf der Antriebsmodus-Anzeige, und die Meldung CONDITIONING ENGINE auf dem Fahrerdisplay.



Während dieser Verzögerung:

- erfolgt der Antrieb nur über den eMotor. liefert der Motor keine Leistung oder reagiert nicht auf Gaseingaben.
- bleibt das Getriebe im Automatikbetrieb.
- bleibt der Drehzahlmesser im Leerlauf.

Beim Umschalten in den elektrischen Modus kommt es zu einer leichten Verzögerung, da sich das Pedalkennfeld an die Verringerung der verfügbaren Leistung anpasst. Dies wird durch die Fortschrittsleiste für die Antriebsmodus-Anzeige angezeigt.

Modi

Die auf dem Fahrerdisplay angezeigten Informationen variieren je nach dem gewählten Antriebsmodus. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.24.

Der ausgewählte Modus bleibt so lange aktiviert, bis die Auswahl geändert oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Beim nächsten Einschalten der Zündung kehrt der Antriebsmodus in den elektrischen Modus zurück.

Die zuvor verwendeten Handling- und Antriebsmodi können schnell wiederhergestellt werden, indem sowohl die Handling- als auch die Antriebswippen gedrückt gehalten werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist, siehe Modus wiederherstellen, Seite 2.30.

HINWEIS: Es wird von der Verwendung des Track-Modus auf öffentlichen Straßen abgeraten. Fahren Sie stets innerhalb Ihrer persönlichen Grenzen und nehmen Sie dabei Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Automatikmodus

Elektrofahrzeug

Die Gangwechsel sind für maximale Wirtschaftlichkeit und Effizienz konfiguriert.

Wenn die Hochvolt-(HV-)Batterie nicht leer ist, stellt der eMotor den Antrieb bereit. Es steht der volle Gaspedalbereich während des elektrischen Antriebs zur Verfügung.

Wenn die HV-Batterie im elektrischen Modus leer ist, treibt der Motor die Räder an, sobald die Katalysatoren warm sind. Das Drehmoment ist jedoch auf das vom eMotor bereitgestellte Drehmoment begrenzt und der Ladezustand der HV-Batterie bleibt erhalten. Es wird eine Meldung angezeigt, in der empfohlen wird, den Antriebsmodus zu ändern.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Comfort

Gangwechsel werden so konfiguriert, dass sie optimale Wirtschaftlichkeit bieten, ohne die natürliche Leistung des Fahrzeugs zu beeinträchtigen.

Das volle kombinierte Drehmoment ist verfügbar. Der Motor schaltet sich möglicherweise bei niedrigen Drehzahlen ab, sodass der eMotor Antrieb bereitstellen kann. Das verbessert den Komfort und reduziert Emissionen bei langsamem Verkehr.

Sport

Gangwechsel erfolgen bei höherer Motordrehzahl mit kürzerer Schaltdauer und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.15.

Das volle kombinierte Drehmoment ist verfügbar. Der Motor kann sich nur bei stehendem Fahrzeug abschalten, um die Emissionen zu reduzieren.

Rennstrecke (Track)

Die Gangwechsel erfolgen sofort je nach Gasannahme und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.15.

Das volle kombinierte Drehmoment ist verfügbar. Der Motor bleibt durchgängig eingeschaltet.

Manueller Modus

Elektrofahrzeug

Der manuelle Modus ist im elektrischen Modus nicht verfügbar.

Comfort

Die Gangwechsel sind auf maximalen Komfort ausgelegt und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.15.

Sport

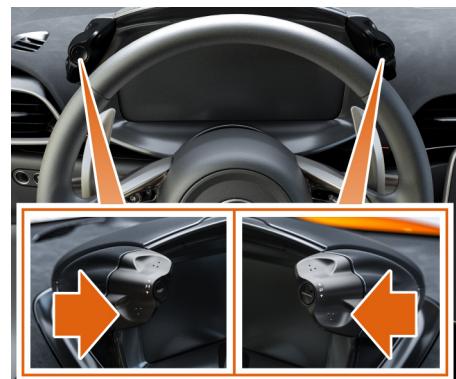
Gangwechsel erfolgen mit reduzierter Schaltdauer.

Rennstrecke (Track)

Die Gangwechselstrategie ist hier am schärfsten. Gangwechsel erfolgen sofort und werden durch Inertia Push („Schwungkraftschub“) weiter verbessert. Siehe Inertia Push, Seite 7.16.

Modus wiederherstellen

Beim Einschalten des Fahrzeugs sind zunächst der Handling-Modus „Comfort“ und der Antriebsmodus „Electric“ aktiviert. Siehe Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.27 und Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.28.



Halten Sie die Schalter für Handling und Antrieb gedrückt, um die zuletzt verwendeten Modi rasch wiederherzustellen.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Übersicht

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Sicherheitssystemen:

- Antiblockiersystem (ABS), Seite 2.31
- Bremskraftverstärker, Seite 2.32
- Brake Disc Wiping, Seite 2.32
- Hill Hold Control, Seite 2.33
- Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage, Seite 2.33
- Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34
- Reifendrucküberwachung (TPMS), Seite 2.36
- Fahrerassistenz, Seite 2.41

 **WARNUNG:** Die Unfallgefahr nimmt bei schneller Fahrt zu, insbesondere bei Kurvenfahrten sowie auf nassen oder vereisten Straßen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.

Passen Sie Ihren Fahrstil stets den Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.



HINWEIS: Unter winterlichen Bedingungen kann die maximale Wirkung des Antiblockiersystems, des Bremskraftverstärkers und der Elektronischen Stabilitätskontrolle nur dann erreicht werden, wenn Sie Winterreifen verwenden und - wo dies angebracht erscheint - Autosocken aufziehen.

Antiblockiersystem (ABS)

Mit dem Antiblockiersystem wird verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

Das Antiblockiersystem funktioniert ab Geschwindigkeiten von etwa 8 km/h unabhängig von der Beschaffenheit des Straßenbelags. Auf rutschigen Oberflächen funktioniert es selbst bei vorsichtigem Bremsen.

 **WARNUNG:** Betätigen Sie das Bremspedal nicht wiederholt in schneller Folge („Pumpen“). Betätigen Sie das Bremspedal fest und gleichmäßig. Durch Pumpen mit dem Bremspedal verringert sich die Bremswirkung, was zu verlängerten Bremswegen beim Betätigen des Pedals führen kann.

Falls das Antiblockiersystem während einer Bremsung aktiviert wird, blinkt die entsprechende Warnleuchte, und im Bremspedal ist gleichzeitig ein Pulsieren zu spüren.

Wenn das Antiblockiersystem aktiviert wird, betätigen Sie das Bremspedal bitte mit unverminderter Kraft bis zum Ende des Bremsvorgangs.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

⚠ WARNUNG: Passen Sie Ihren Fahrstil stets den vorherrschenden Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.

ABS-Statusleuchte

 Bei einer Fehlfunktion des Systems wird die Statusleuchte eingeschaltet. Fahren Sie in diesem Fall nicht mit dem Fahrzeug, sondern wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

⚠ WARNUNG: Bei einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems werden Bremskraftverstärker und Elektronische Stabilitätskontrolle ebenfalls deaktiviert. Falls es zu einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems kommt, könnten die Räder blockieren, wenn Sie bremsen. Dadurch kann sich der Bremsweg verlängern und das Fahrzeug sich möglicherweise nicht lenken lassen.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker wird in Notbremssituationen eingesetzt. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Treten Sie weiterhin fest auf das Bremspedal, bis die Notsituation vorbei ist; das Antiblockiersystem sorgt dafür, dass die Räder nicht blockieren.

Wenn Sie das Bremspedal wieder loslassen, funktionieren die Bremsen wieder normal. Der Bremskraftverstärker ist deaktiviert.

⚠ WARNUNG: Bei einer Fehlfunktion des Bremskraftverstärkers funktionieren die Bremsen nach wie vor. Jedoch kommt es nicht zur automatischen Verstärkung der Bremskraft, sodass es zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen kann.

Brake Disc Wiping

Brake Disc Wiping wird automatisch betätigt, wenn die Scheibenwischer für die Windschutzscheibe eingeschaltet werden. Es verhindert, dass sich bei starkem Regen Feuchtigkeit auf den Bremsscheiben ansammelt und verbessert dadurch die Bremsleistung.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Hill Hold Control

Wird das Fahrzeug an einer Steigung mit dem Bremspedal angehalten, hält diese Funktion nach dem Lösen des Pedals die Bremsen noch zwei Sekunden lang betätigt und ermöglicht so ein sanftes Anfahren.

E-Diff

E-Diff bietet den Vorteil, das Differentialsperrmoment in allen Fahrbedingungen zu optimieren, um die Fahrzeugleistung zu verbessern.

Es verbessert die Fahrzeugstabilität bei Anfahrbedingungen bei höheren Fahrzeuggeschwindigkeiten. Die Agilität bei niedrigeren Geschwindigkeiten bleibt unangetastet.

Bei Kurvenausfahrten überträgt das Differenzial das Drehmoment an das Außenrad, wenn die Drehzahl des inneren Hinterrads zunimmt, um Traktion und Leistung zu gewinnen. Dies verbessert auch die Kontrolle über das Fahrzeug beim Driften, wenn dies herbeigeführt wird.

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage

Bei einem plötzlichen Freigeben des Gaspedals bringt die Funktion zur Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage die Bremsbeläge bereits in Kontakt zu den Bremsscheiben und sorgt so für eine schnelle Bremsung.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) überwacht die Fahrstabilität sowie die Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Die elektronische Stabilitätskontrolle erfasst das beginnende Durchdrehen eines Rades oder Rutschen des Fahrzeugs, und stabilisiert das Fahrzeug durch gezieltes Abbremsen einzelner Räder und/oder Begrenzen der Motorausgangsleistung. Diese Funktion unterstützt auch das Anfahren auf nassen oder rutschigen Straßenbelägen und stabilisiert das Fahrzeug beim Bremsen.

HINWEIS: Die elektronische Stabilitätskontrolle funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn Räder mit den vorgeschriebenen Reifenarten verwendet werden.

Die elektronische Stabilitätskontrolle wird automatisch eingeschaltet, sobald der Motor gestartet wird.

 **WARNUNG:** Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nicht, wenn die Warnleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle leuchtet. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle ist fester Bestandteil der Elektronischen Stabilitätskontrolle.

Die Traktionskontrolle reduziert das Motordrehmoment, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern. Falls zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, um das Durchdrehen der Räder zu stoppen, betätigt das Fahrzeug die Hinterradbremsen einzeln. Die Traktionskontrolle bremst einzelne Antriebsräder, um deren Durchdrehen zu verhindern. Das bedeutet, dass das Fahrzeug auf rutschigen Oberflächen beschleunigt werden kann.

 **WARNUNG:** Die Traktionskontrolle kann nicht die Unfallgefahr mindern, wenn Sie zu schnell fahren.

Deaktivieren der elektronischen Stabilitätskontrolle

 **WARNUNG:** Bei deaktivierter elektronischer Stabilitätskontrolle erhöht sich das Schleuderrisiko des Fahrzeugs. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

 **WARNUNG:** Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nur dann, wenn sich das Fahrzeug auf einer Rennstrecke befindet und geeignete Bedingungen herrschen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die elektronische Stabilitätskontrolle deaktivieren, ergibt sich folgende Situation:

- Die Warnleuchte „ESC AUS“ leuchtet
- Die elektronische Stabilitätskontrolle verbessert nicht mehr die Fahrstabilität.
- Das Motordrehmoment wird nicht mehr begrenzt, und die Antriebsräder können durchdrehen.
- Das Antiblockiersystem bleibt aktiviert.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) – Dynamik-Modus

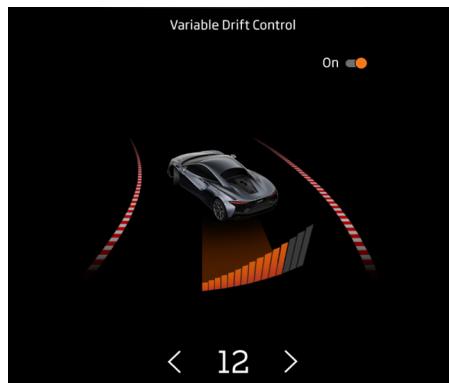
Der Dynamik-Modus der elektronischen Stabilitätskontrolle kann bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit ausgewählt werden.



1. Die elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig auf EIN geschaltet.
2. Drücken Sie kurz auf die Taste ESC EIN, um den Modus Dynamik zu wählen, der Ihnen gegenüber dem Standardmodus ESC EIN mehr dynamische Freiheiten gewährt.

ESC DYN wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt, und die Warnleuchte ESC OFF leuchtet auf.

Variable Drift Control (VDC)



HINWEIS: Die Variable Drift Control (VDC) ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- ESC-Dynamikmodus aktiv
- Fahrzeuggeschwindigkeit unter 100 km/h

- Fahrzeug wird in einer geraden Linie gefahren

Die von der ESC zugelassene Driftintensität im Dynamik-Modus lässt sich einstellen.

Die Variable Drift Control (VDC) ist verfügbar über das mittlere Display. Dort kann der Fahrer die gewünschte Intensität der elektronischen Stabilitätskontrolle präzise einstellen.

Wählen Sie im Hauptmenü die Option Variable Drift Control, und schalten Sie den Schieberegler auf Ein, um die Funktion zu aktivieren.

Stellen Sie die gewünschte Driftintensität mit < oder > ein.

ESC AUS

1. Wenn Sie ESC Dynamik Modus noch nicht aktiviert haben, drücken Sie kurz die ESC AUS Taste, um ESC Dynamik Modus zu aktivieren.
2. Drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste ESC AUS. Drücken Sie die Taste zur Bestätigung innerhalb von 5 Sekunden noch einmal, um die Elektronische Stabilitätskontrolle zu deaktivieren.

ESC OFF wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt, und die Warnleuchte ESC OFF leuchtet auf.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Reaktivieren der elektronischen Stabilitätskontrolle

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle reaktiviert wird, geht die Warnleuchte ESC OFF auf dem Fahrerdisplay wieder aus.

HINWEIS: Die Elektronische Stabilitätskontrolle wird beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten der Zündung automatisch wieder aktiviert.

Reaktivierungsvorgang



Zum Wiedereinschalten der Elektronischen Stabilitätskontrolle führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen durch:

- Drücken Sie die Taste ESC OFF kurz, und die Warnleuchte auf dem Fahrerdisplay erlischt.
- Schalten Sie die Zündung aus und anschließend wieder ein.

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Jeder Reifen sollte wöchentlich kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der vom Fahrzeughersteller auf dem Reifendruckschild empfohlen wird. Der Reifendruck ist nach Bedarf zu korrigieren. (Wenn am Fahrzeug eine andere Reifengröße montiert ist, als auf dem Reifendruckschild angegeben, muss der richtige Reifendruck für diese Reifen vom Fahrer ermittelt werden.)

Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, dass die Warnung der Reifendrucküberwachung angezeigt wird, obwohl kein Reifendruckverlust vorliegt. Dies kann auf Temperaturunterschiede zwischen dem Ort, an dem der Reifendruck eingestellt wurde und dem Ort, an dem das Fahrzeug gefahren wird, zurückzuführen sein. Werden beispielsweise die Drücke in einer klimatisierten und beheizten Garage eingestellt und wird das Fahrzeug dann außerhalb der Garage gefahren, kann es nach kurzer Fahrtzeit zur Anzeige einer Reifendruckwarnung kommen. Die Warnung kann auch bei extremen Schwankungen der Umgebungstemperatur oder saisonal bedingten Temperaturänderungen angezeigt werden.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

⚠ WARNUNG: Ignorieren Sie niemals eine Reifendruckwarnung. Prüfen Sie Reifendrücke umgehend, und wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren McLaren Händler.

i HINWEIS: Die Reifendrucküberwachung (TPMS) Ihres McLaren funktioniert nur mit bestimmten Pirelli-Reifen, siehe Rad- und Reifengrößen, Seite 7.08.

Reifendrucküberwachung – Übersicht



TPMS warnt Sie, wenn in einem oder mehreren Reifen der Druck sinkt oder steigt, oder wenn die Temperatur über einen zulässigen Wert steigt.

Das System überwacht den Druck und die Temperatur in jedem Reifen mit Sensoren, die sich in jedem der Reifen befinden, und Empfänger befinden sich innerhalb des Fahrzeugs.

i HINWEIS: Das TPMS zeigt beim Start die letzten bekannten Werte an, einschließlich aller Fehler und Warnungen. Das System beginnt unverzüglich mit der Kommunikation mit den Reifen und aktualisiert die Werte auf dem Fahrerdisplay. Das Fahrzeug muss sich nicht bewegen, damit das System mit den Reifen kommunizieren kann.

i HINWEIS: Nachdem neue Reifen mit Sensoren aufgebracht wurden, navigieren Sie zur Seite „Reifen“ auf dem McLaren Infotainment System (MIS) und berühren Sie das Reset-Symbol, damit das Fahrzeug die neuen Reifen erkennt. Siehe Reifen, Seite 4.14.

Fahren Sie das Fahrzeug auf zulässiger und sicherer Strecke einige Minuten lang mit einer Geschwindigkeit zwischen 40 km/h und 100 km/h (25 mph und 60 mph). Die aktualisierten Drücke, Temperaturen und Größen werden angezeigt.

Wenn der Reset-Vorgang nicht durchgeführt wird, erkennt das Fahrzeug die neuen Reifen zwar automatisch, aber es kann noch einige Minuten dauern, bis das Display aktualisiert wird.

Funktionsweise der Reifendrucküberwachung (TPMS)

⚠ Wenn ein zu niedriger/hoher Reifendruck oder erhöhte Reifentemperaturen erkannt werden, leuchtet die Warnleuchte der Reifendrucküberwachung, und eine entsprechende Warnmeldung erscheint auf dem Fahrerdisplay.

Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an, untersuchen Sie alle Reifen, lassen Sie die Reifen abkühlen und stellen Sie den empfohlenen Reifendruck wieder her, siehe Reifendruck, Seite 6.46. Die Warnleuchte erlischt, sobald die Reifen wieder den korrekten Druck aufweisen.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

⚠ WARNUNG: Das Fahren mit einem bedeutend zu niedrigen Reifendruck führt zu Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; darüber hinaus können Handling und Bremseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

⚠ WARNUNG: Ein zu hoher Reifendruck bewirkt eine Verringerung der Kontaktfläche zwischen dem Reifen und der Straßenoberfläche. Das Fahren mit wesentlich überhöhtem Reifendruck erhöht die Wahrscheinlichkeit von Unfallschäden und schnellem Verschleiß im mittleren Laufflächengenbereich und kann das Fahrverhalten und die Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG: TPMS ist kein Ersatz für die sachgemäße Pflege und Wartung der Reifen. Der Fahrer ist für den richtigen Reifendruck verantwortlich, auch wenn der Druck noch nicht so weit abgefallen ist, dass das Aufleuchten der TPMS-Reifendruckwarnleuchte ausgelöst wird.

Jeder Reifen sollte wöchentlich kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der vom Fahrzeughersteller auf dem Reifendruckschild empfohlen wird. Der Reifendruck ist nach Bedarf zu korrigieren.

Navigieren Sie zur Seite „Car Status“ (Fahrzeugstatus) auf dem Fahrerdisplay zum Abrufen der aktuellen Reifendruckverhältnisse, siehe Car status (Fahrzeugstatus), Seite 3.10.



Auf dem Display wird der Reifendruck für jeden der vier Reifen angezeigt. Erscheint der Wert für den Reifendruck in Weiß, ist kein Eingreifen erforderlich.

⚠ WARNUNG: Wenn der Druck bzw. die Drücke als roter oder gelber Text angezeigt werden, pumpen Sie die entsprechenden Reifen so bald wie möglich auf den richtigen Druck auf oder lassen Sie die Luft ab. Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für den verringerten oder erhöhten Reifendruck.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

 Wenn das TPMS auf den Track-Modus eingestellt ist, kann die Reifendruckwarnstufe an die Verwendung der Rennstrecke angepasst werden. Wenn diese Option aktiviert ist, wird auf der TPMS-Anzeige das Symbol für die Zielflagge angezeigt. Siehe Track-Modus, Seite 2.40.

 **WARNUNG:** Die auf dem Fahrerdisplay angezeigten Reifendruckverhältnisse sind genauer als der mit einem Manometer gemessene Wert. Die Reifendrucküberwachung ist jedoch kein Ersatz für die manuelle Überprüfung der Reifendrücke oder eine Kontrolle auf Verschleiß und Schäden. Das System kann nur eine Warnung bei zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck abgeben und führt kein Aufpumpen der Reifen durch. Die Reifendrucküberwachung kann Sie nicht vor Schäden an einem Reifen warnen. Untersuchen Sie deshalb regelmäßig den Zustand der Reifen.

 **WARNUNG:** Wenn häufig Reifendruck-Warnungen angezeigt werden, lassen Sie die Reifen von Ihrem McLaren Händler überprüfen. Das Fahren mit einem falsch aufgepumpten Reifen kann die Lebensdauer des Reifenprofils verkürzen, Reifenschäden oder -versagen verursachen und das Fahrverhalten und die Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

 **UMWELTHINWEIS:** Reifen mit zu geringem Luftdruck verringern die Kraftstoffeffizienz und die Lebensdauer des Reifenprofils.

 **UMWELTHINWEIS:** Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Reifentemperaturüberwachung - Funktion
Wenn eine hohe Reifentemperatur erkannt wird, erscheint eine Warnmeldung der Reifentemperaturüberwachung auf dem Fahrerdisplay.

Navigieren Sie zur Seite „Car Status“ (Fahrzeugstatus) auf dem Fahrerdisplay zum Abrufen der aktuellen Reifentemperaturen, siehe Car status (Fahrzeugstatus), Seite 3.10.



Hier wird die aktuelle Temperatur für jeden der vier Reifen angezeigt. Wenn der Temperaturwert in Blau angezeigt wird, haben die Reifen noch nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Erscheint die Temperatur in Weiß, ist kein Eingreifen erforderlich.

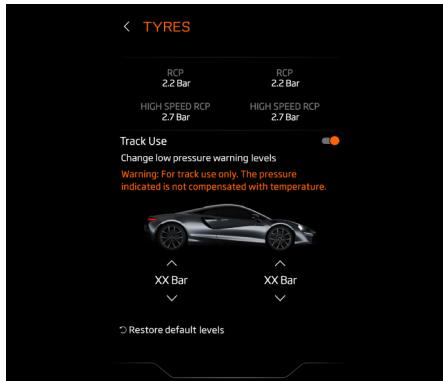
Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

⚠ WARNUNG: Wird die Temperatur in Rot dargestellt, wurde die sichere Betriebstemperatur des Reifens bzw. der Reifenüberschritten. Verringern Sie die Geschwindigkeit, oder halten Sie das Fahrzeug an, bis die Temperatur wieder auf einen sicheren Wert abgesunken ist, d. h. bis alle Temperaturen in Weiß angezeigt werden.
Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für die erhöhte Reifentemperatur.

 Wenn das TPMS auf den Track-Modus eingestellt ist, kann die Reifendruckwarnstufe an die Verwendung der Rennstrecke angepasst werden. Wenn diese Option aktiviert ist, wird auf der TPMS-Anzeige das Symbol für die Zielflagge angezeigt. Siehe Track-Modus, Seite 2.40.

Track-Modus



⚠ WARNUNG: Der Track-Modus ist nur für die Verwendung auf der Rennstrecke und nicht für die Verwendung auf der Straße geeignet. Die angegebenen Reifendruckwarnstufen werden nicht temperaturabhängig kompensiert. Die Reifendruckwarnstufen sollten angepasst werden, um unnötige Reifendruckwarnungen im Rennstreckeneinsatz zu vermeiden.

i **HINWEIS:** Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke einsetzen, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

Weitere Informationen zum Rennstreckeneinsatz finden Sie unter Auf der Rennstrecke, Seite 6.

Wenn das Fahrzeug auf der Rennstrecke eingesetzt wird, sollten die Reifendrücke auf ein Niveau eingestellt werden, das für den Einsatz auf der Rennstrecke besser geeignet ist.

Die Druckwarnstufen des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS) können an die eingestellten Drücke angepasst werden.

Navigieren Sie zur Seite „Reifen“ auf dem McLaren Infotainment System (MIS) und berühren Sie Track Use zum Aktivieren dieser Funktion und zum Anpassen der Druckverhältnisse nach Bedarf. Siehe Reifen, Seite 4.14.

Fahrbedienelemente

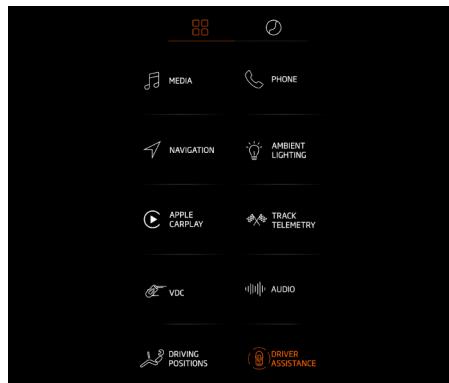
Fahrsicherheitssysteme



Wenn das TPMS auf den Track-Modus eingestellt ist, erscheint das Zielflaggen-Symbol auf der Seite „Car Status“ (Fahrzeugstatus) auf dem Fahrerdisplay.

Bevor Sie nach einer Strecken-Session auf öffentlichen Straßen fahren, deaktivieren Sie den Track-Modus, überprüfen Sie die Reifen und tauschen Sie die Reifen gegebenenfalls aus. Überprüfen Sie den Reifendruck und passen Sie ihn gegebenenfalls an, siehe Reifendrücke, Seite 7.10.

Fahrerassistenz



⚠️ WARNUNG: Die Fahrerassistenzfunktionen Ihres McLaren sind kein Ersatz für sicheres und aufmerksames Fahren. Der Fahrer bleibt jederzeit verantwortlich.

Berühren Sie das Fahrerassistenz-Symbol auf dem Hauptbildschirm McLaren Infotainment System (MIS).

Folgende Fahrerassistenzfunktionen stehen zur Verfügung:

- Verkehrszeichen-Erkennung, Seite 2.42
- Spurführung, Seite 2.44
- Kollisionsvermeidung, Seite 2.47
- Sonstige Hilfe, Seite 2.48

ℹ️ HINWEIS: Die verfügbaren Einstellungen sind abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs.

Blockierte oder abgedeckte Komponenten der Fahrerassistenz können die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigen und Fehlermeldungen auf dem Fahrerdisplay verursachen. Stellen Sie sicher, dass sie nicht blockiert werden, z. B. durch Frost, Eis, Schnee, Schmutz, Kratzer usw.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme



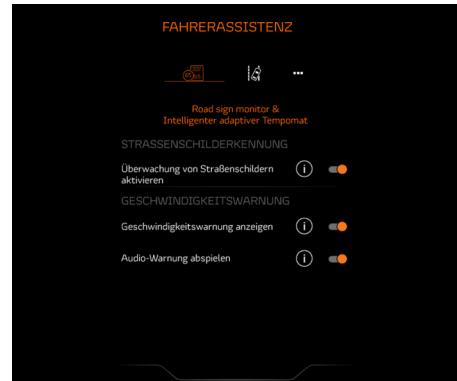
Wenn auf dem Fahrerdisplay eine Meldung angezeigt wird, dass die Fahrerassistenzkamera oder der Radarsensor keine Informationen erfassen können, dann sind möglicherweise die entsprechenden Bereiche auf der Windschutzscheibe und/oder dem unteren vorderen Stoßfänger verdeckt.



Wenn auf dem Fahrerdisplay die Meldung „Überwachungssensor Toter Winkel blockiert“ angezeigt wird, sind möglicherweise die Radarsensoren im hinteren Stoßfänger blockiert.

Falls eine Meldung dauerhaft angezeigt wird, wenden Sie bitte sich an Ihren McLaren Händler.

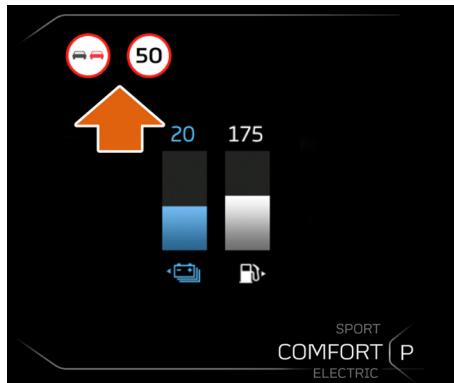
Verkehrszeichen-Erkennung



Berühren Sie **Enable Road Sign Recognition** (Verkehrszeichen-Erkennung aktivieren), um diese Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme



Wenn diese Option aktiviert ist, werden Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder und Überholverbotszeichen auf dem Fahrerdisplay bei Erkennung angezeigt.

HINWEIS: Die Verkehrszeichen werden auf dem Fahrerdisplay so angezeigt, wie sie von der Kamera erkannt werden. Um sicherzustellen, dass die auf dem Fahrerdisplay angezeigten Einheiten den angezeigten Verkehrszeichen entsprechen, stellen Sie sicher, dass die vom Fahrzeug verwendeten Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernung auf das Land eingestellt sind, in dem das Fahrzeug gefahren wird, siehe Zeit und Einheiten, Seite 4.18.

Diese Funktion muss aktiviert werden, damit die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung (IACC) die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch an neue Geschwindigkeitsbegrenzungen anpasst. Siehe Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung (IACC), Seite 2.64.

Berühren Sie Geschwindigkeitswarnung anzeigen, um eine visuelle Geschwindigkeitswarnung zu aktivieren. Wenn aktiviert, wechselt die auf dem Fahrerdisplay angezeigte Nummer auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild zu rot und blinkt, wenn diese Geschwindigkeit überschritten wird.

Berühren Sie Audio-Warnung abspielen, um ein Warnsignal zu aktivieren, das ertönt, wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschritten wird.

HINWEIS: Das Verkehrszeichenerkennungssystem kann Schilder möglicherweise nicht oder falsch erkennen, wenn die Kamerasicht verdeckt ist. Dies kann durch eine verschmutzte oder gefrorene Windschutzscheibe oder schlechte Wetterbedingungen wie z. B. Nebel, starker Regen oder Schnee, verursacht werden.

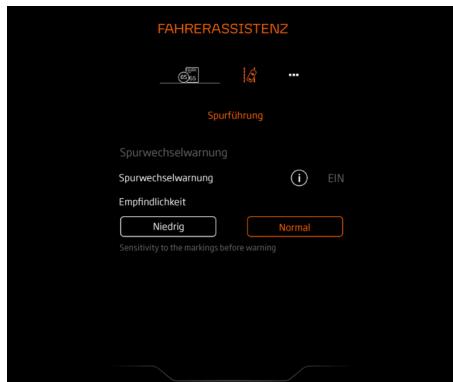
HINWEIS: Das System der Verkehrszeichenerkennung kann fälschlicherweise Zeichen anzeigen, die am Heck großer Fahrzeuge auf Geschwindigkeitsbegrenzungen hinweisen.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Spurführung

Spurwechselwarnung

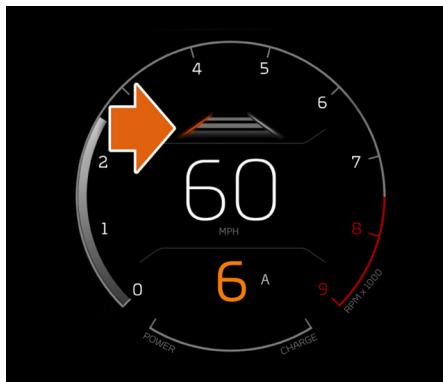


Wenn diese Option aktiviert ist, wird auf dem Fahrerdisplay ein visuelles Warnsignal angezeigt, sobald das System erkennt, dass das Fahrzeug seine Spur verlässt. Auch die Richtung des Spurwechsels wird dargestellt.

! WARNUNG: Lane Departure Warning (LDW) ist kein Ersatz für sicheres und aufmerksames Fahren. Der Fahrer bleibt jederzeit verantwortlich.

Lane Departure Warning (LDW) arbeitet im Geschwindigkeitsbereich zwischen 65 km/h und 180 km/h (40 mph und 112 mph).

Berühren Sie Niedrig oder Normal, um die gewünschte Empfindlichkeitsstufe auszuwählen. Die Standardeinstellung ist Normal.



Wenn die Funktion aktiviert ist, werden weiße Linien angezeigt, um die erkannte Begrenzung der Fahrspur darzustellen, in der das Fahrzeug fährt. Wenn keine Straßenmarkierungen erkannt werden, erscheinen zur Identifizierung der Fahrspurbegrenzung graue Linien auf dem Fahrerdisplay. Die Linie wird orange hervorgehoben, um zu warnen, dass das Fahrzeug die Spur verlässt. Blinken nach links oder rechts deaktiviert für die Dauer des Fahrmanövers in der entsprechenden Richtung die LDW.



Keine Straßenmarkierungen erkannt.



Straßenmarkierungen auf jeder Seite des Fahrzeugs erkannt.



Fahrzeug, das die Spur links verlässt.



Fahrzeug, das die Spur rechts verlässt.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme



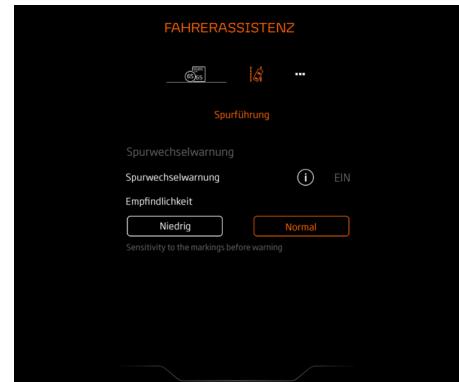
LDW ist voreingestellt nicht aktiviert. Die Funktion kann mit der Taste auf dem Armaturenbrett aktiviert oder deaktiviert werden. Beim Wiedereinschalten der Zündung nimmt sie den zuletzt gewählten Zustand ein.

 Die Benachrichtigungsleuchte auf dem Fahrerdisplay leuchtet auf und eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Fehler im System vorliegt. Die Benachrichtigungsleuchte und die Warnmeldung können von einem Warnton begleitet werden.

Folgendes kann sich auf die Funktion von LDW auswirken:

- Die Kamerasicht ist beeinträchtigt durch Aufkleber, durch eine verschmutzte, beschlagene oder zugefrorene Windschutzscheibe oder durch ungünstige Witterungsbedingungen wie etwa Nebel, starker Regen, starke Gischt oder Schnee
- Die Kamerasicht wird durch tiefstehendes Sonnenlicht geblendet
- Die Fahrspuren sind zu schmal oder zu breit
- Die Straße hat sehr enge Kurven
- Die Fahrbahnmarkierungen sind nicht vorhanden, zu breit, in schlechtem Zustand oder verdeckt von Wasser, Schnee oder Matsch

Überwachung des Toten Winkels



Die aktivierte Funktion Blind Spot Monitoring (BSM) arbeitet ab einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 12 km/h (8 mph).

Um die visuelle Warnung BSM zu aktivieren, berühren Sie **Warnung aktivieren**.

Um die akustische Warnung BSM zu aktivieren, berühren Sie **Audiowarnung wiedergeben**.

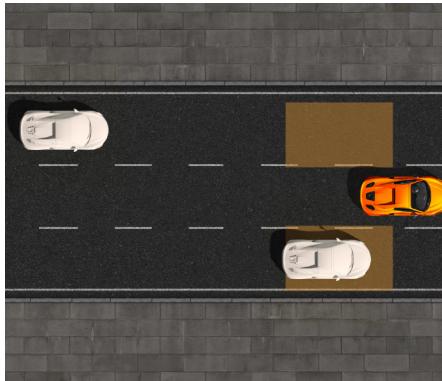
Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme



Bei aktivierter Funktion leuchtet im Außenspiegel das Warnsymbol auf, sobald im toten Winkel ein Fahrzeug erkannt wird. Das Symbol wird solange angezeigt, bis das Fahrzeug den toten Winkel verlassen hat.

Wenn mit dem Fahrrichtungsanzeiger ein Spurwechsel mit Kollisionsrisiko mit einem erkannten Fahrzeug angezeigt wird, blinkt das Symbol der Totwinkel-Warnung. Das blinkende Warnsymbol von einem Warnton begleitet.



Das System BSM überwacht den toten Winkel zu den Nachbarspuren und den Raum bis zu 5 m (16 Fuß 5 Zoll) hinter dem Fahrzeug.



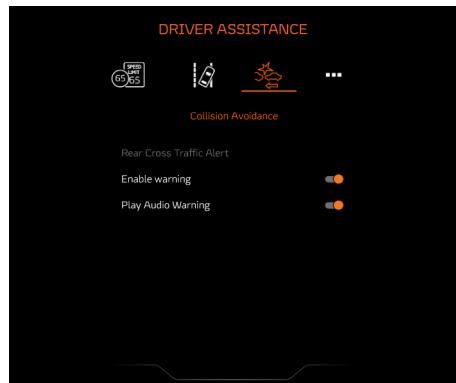
Der Spurwechselassistent überwacht die Nachbarspuren bis zu 70 m (230 Fuß 8 Zoll) hinter dem Fahrzeug auf sich schnell nähernde Fahrzeuge.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Kollisionsvermeidung

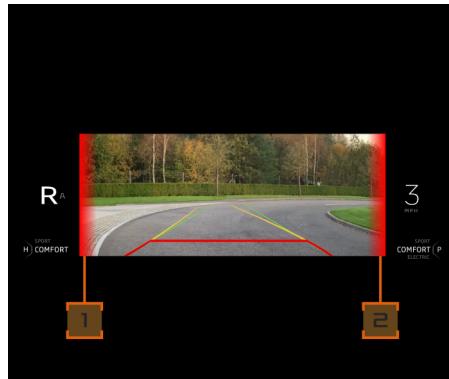
Querverkehrerkennung hinten



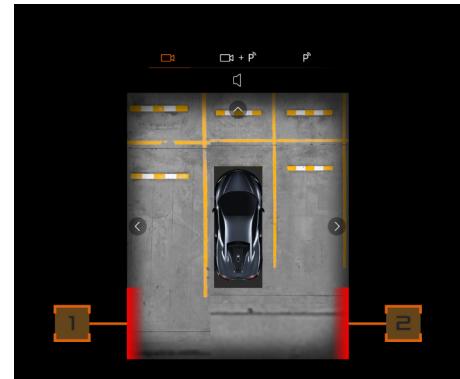
Die Rear Cross Traffic Alert (RCTA) Funktion sorgt bei Rückwärtsmanövern für eine visuelle und akustische Warnung vor Verkehr, der sich von der Seite des Fahrzeugs nähert. Die aktivierte Funktion RCTA wird bei eingelegtem Rückwärtsgang eingesetzt.

Berühren Sie **Warnung aktivieren**, um die visuelle Warnung RCTA zu aktivieren.

Berühren Sie **Audiowarnung abspielen**, um die RCTA akustische Warnung zu aktivieren.



Im Video-Feed Rear View Camera (RVC) des Fahrerdisplay erscheint eine rote Anzeige, die auf die potenzielle Gefahr von sich von links (1) und/oder rechts (2) nähernden Fahrzeugen hinweist.

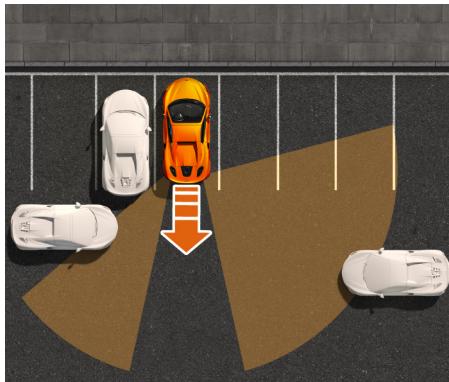


Die rote Anzeige wird auch im Video-Feed des 360°-Einparkhilfe angezeigt und weist auf die potenzielle Gefahr von sich von links (1) und/oder rechts (2) nähernden Fahrzeugen hin.

Wenn das RCTA System beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs eine potenzielle Gefahr erkennt, wird die rote Anzeige von einem akustischen Warnton begleitet.

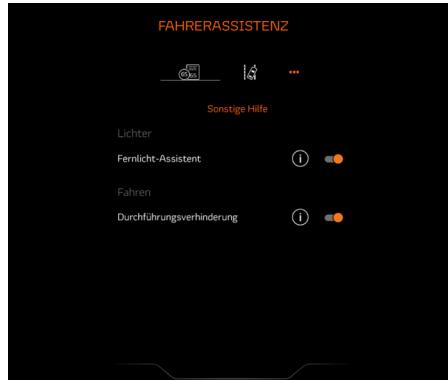
Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme



Der vom System RCTA abgedeckte Bereich verringert sich, wenn die Sensoren zum Beispiel durch geparkte Fahrzeuge oder andere Objekte blockiert werden.

Sonstige Hilfe



Berühren Sie **Fernlicht-Assistent**, um die Funktion zu aktivieren, die das Fernlicht bei Gegenverkehr automatisch abblendet. Siehe Automatischer Fernlicht-Assistent, Seite 1.47.

Berühren Sie **Durchfahrungsverhinderung**, um die Funktion zu aktivieren, die verhindert, dass das Fahrzeug andere Fahrzeuge überholt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) aktiv ist. Siehe Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), Seite 2.60.

Fahrbedienelemente

Launch Control

Übersicht

Launch Control sorgt für maximale Leistung beim Anfahren aus dem Stand.

⚠️ WARNUNG: Das Launch-Contro-System ist nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen vorgesehen und sollte nur unter sicheren Rahmenbedingungen (Rennstreckeneinsatz etc.) verwendet werden. Bevor Sie Launch Control einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen, der Kofferraum und die Wartungsabdeckung geschlossen sind und die vorliegenden Straßen- und Verkehrsverhältnisse zur Durchführung von Manövern mit maximaler Beschleunigung geeignet sind.

i HINWEIS: Launch Control kann sowohl im automatischen wie auch im manuellen Modus sowie in jedem Handling- oder Antriebsmodus ausgeführt werden.

i HINWEIS: Die Launch-Sequenz kann jederzeit durch eine der nachstehenden Aktionen abgebrochen werden:

- Wegdrücken des linken Bedienhebels

i HINWEIS: Die Launch-Sequenz wird in den folgenden Fällen sofort abgebrochen:

- Warten länger als drei Sekunden nach dem Aufbau von Druck für den Launch-Vorgang
- Wenn ein Launch-Vorgang erfolgreich initiiert wurde, die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch innerhalb von 10 Sekunden nicht 97 km/h erreicht
- Wenn eine Fehler- oder Warnmeldung angezeigt wird auf dem Fahrerdisplay
- Wenn ein eingehender Anruf auf einem Telefon erkannt wird, das verbunden ist mit dem McLaren Infotainment System (MIS)

i HINWEIS: Wenn der Launch-Vorgang abgebrochen wird, wechselt das Fahrzeug in einen sicheren Modus, in dem die Motorleistung begrenzt ist. Lassen Sie das Bremspedal und das Gaspedal los, um den Sicherheitsmodus zurückzusetzen und die volle Leistung wiederherzustellen.

i HINWEIS: Wenn ein Fehler vorliegt oder das Launch-Verfahren nicht korrekt befolgt wurde, erscheint die Warnmeldung „Launch not available - See owner's manual“ (Launch nicht verfügbar - Siehe Betriebsanleitung) auf dem Fahrerdisplay. Wiederholen Sie das Launch-Verfahren, und stellen Sie sicher, dass es korrekt eingehalten wird. Wird die Warnmeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

i HINWEIS: Der Launch Mode ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Beide Türen sind geschlossen.
- Feststellbremse gelöst
- Fahrstufe (D) ausgewählt
- Comfort-, Sport- oder Track-Antriebsmodus ausgewählt
- Standard-Bodenfreiheit und Frontliftfunktion sind inaktiv.
- Die Höhenlage hat keine nachteilige Auswirkung auf die Motorleistung.
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur.

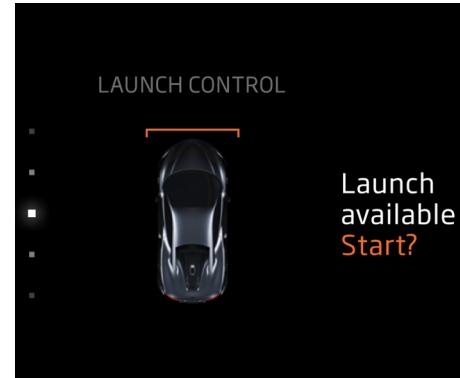
Fahrbedienelemente

Launch Control

Verwendung von Launch Control

⚠️ WARENUNG: Die Funktion Launch Control darf nur auf Rennstrecken verwendet werden. Bevor Sie Launch Control einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen, der Kofferraum und die Wartungsabdeckung geschlossen sind und die vorliegenden Straßen- und Verkehrsverhältnisse zur Durchführung von Manövern mit maximaler Beschleunigung geeignet sind.

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Lenkrad in der Geradeausposition befindet.
2. Navigieren Sie mit dem linken Bedienhebel zur Launch Control-Funktion.

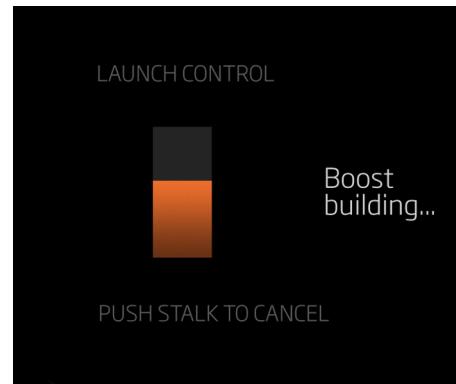
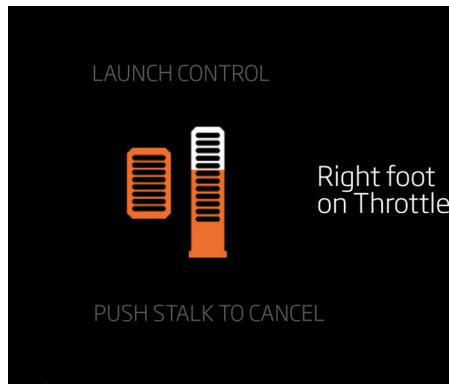
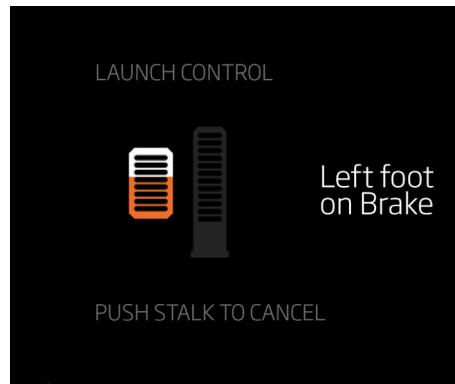


3. Ziehen Sie den linken Bedienhebel, um mit den Launch Control-Vorgang zu beginnen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Fahrerdisplay.

ℹ️ HINWEIS: L blinkt in der Getriebemodus-Anzeige auf dem Fahrerdisplay, siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.24..

Fahrbedienelemente

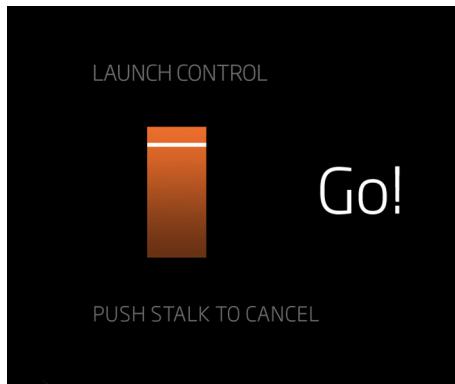
Launch Control



4. Betätigen Sie mit dem linken Fuß fest das Bremspedal.
5. Lassen Sie den linken Fuß auf dem Bremspedal, treten Sie das Gaspedal mit dem rechten Fuß vollständig durch, und halten Sie das Gaspedal in dieser Stellung: Die Motordrehzahl wird auf 3.200 U/min erhöht.
6. Die Meldung „Boost building“ (Druckaufbau) wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Fahrbedienelemente

Launch Control



7. Sobald ausreichend Druck aufgebaut ist, erscheint auf dem Fahrerdisplay die Meldung „Go!“ (Los!).
Nehmen Sie den linken Fuß vom Bremspedal. Das Launch Control-System führt einen Launch-Start mit maximaler Beschleunigung durch.
8. Bei ordnungsgemäßer Durchführung wird Launch Control aktiviert und bleibt aktiviert, bis die Funktion wieder beendet wird.

i HINWEIS: Die weiße Linie bewegt sich auf der Druckanzeige nach unten und dient als Countdown, bis ein Launch-Vorgang nicht mehr verfügbar ist. Wenn der Countdown abläuft, bevor das Bremspedal freigegeben wird, wird der Launch-Vorgang abgebrochen und die Meldung „Launch not available“ (Launch nicht verfügbar) wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

i HINWEIS: Ist Launch Control aktiviert, führt das Fahrzeug Gangwechsel automatisch aus und optimiert die Traktion. Dies geschieht so lange, bis Launch Control beendet wird. Um Launch Control abzubrechen, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und betätigen Sie die Bremse oder eine der Schaltwippen.

Fahrbedienelemente

Anfahren mit durchdrehenden Rädern

Übersicht

Für Fahrer, die beim Anfahren dramatische Effekte demonstrieren möchten.

⚠ WARNUNG: Aktivieren Sie das Anfahren mit durchdrehenden Rädern nur auf der Rennstrecke. Bevor Sie das Anfahren mit durchdrehenden Rädern einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen und die Wartungsabdeckungen geschlossen sind und die aktuellen Straßen- und Verkehrsverhältnisse für die Durchführung extremer Beschleunigungsmanöver geeignet sind.

⚠ WARNUNG: Beim Anfahren mit durchdrehenden Rädern ist die Elektronische Stabilitätskontrolle deaktiviert, sodass Traktion verloren geht und die Hinterräder durchdrehen.

i **HINWEIS:** Das Anfahren mit durchdrehenden Rädern kann sowohl im Automatik- als auch im manuellen Modus und in jedem Antriebsmodus genutzt werden, jedoch nur in den Fahrwerksmodi Sport oder Rennstrecke.

i **HINWEIS:** Das Anfahren mit durchdrehenden Rädern kann jederzeit durch eine der nachstehenden Aktionen unterbrochen werden:

- Betätigung der Bremsen
- Loslassen des Gaspedals

i **HINWEIS:** Das Anfahren mit durchdrehenden Rädern ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur.
- Luftdruck ist für normale Motorleistungen ausreichend
- Fahrzeug steht still und auf ebenem Untergrund
- Elektronische Stabilitätskontrolle ist ausgeschaltet

Siehe Deaktivieren der elektronischen Stabilitätskontrolle, Seite 2.34

- Variable Drift Control ist ausgeschaltet
Siehe Variable Drift Control (VDC), Seite 2.35
- Launch Control ist deaktiviert
- Erster Gang ist eingelegt
- Feststellbremse ist gelöst
- Das Lenkrad muss in einer geraden Stellung sein, um mehr Kontrolle beim Anfahren zu ermöglichen

⚠ WARNUNG: Ist das Lenkrad nicht in der geraden Stellung, muss extrem vorsichtig angefahren werden, da so ein Schleudern des Fahrzeugs wahrscheinlicher ist.

Anfahren mit durchdrehenden Rädern

Verwenden des Anfahrens mit durchdrehenden Rädern

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug still zu halten.
2. Lösen Sie das Bremspedal, und treten Sie dann schnell auf das Gaspedal bis über die Kickdown-Position hinaus. Das Fahrzeug wird drastisch beschleunigen und die Hinterräder werden durchdrehen.

Werden manuelle Gangwechsel durchgeführt, drehen die Räder weiterhin durch, wenn die optimale Motordrehzahl beibehalten wird und die Bodenhaftung dies zulässt.

i **HINWEIS:** Um das Anfahren mit durchdrehenden Rädern abzubrechen, lösen Sie das Gaspedal oder drücken Sie das Bremspedal.

i **HINWEIS:** Beim Anfahren mit durchdrehenden Rädern im Automatikmodus wird das Fahrzeug die Gänge automatisch wechseln und die Hinterräder werden weiter durchdrehen, bis der Vorgang abgebrochen wird oder die Bodenhaftung so groß ist, dass ein Durchdrehen verhindert wird.

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung

Übersicht

HINWEIS: Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeitsregelung ausgestattet ist, ist es nicht mit einer adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) ausgestattet.

WARNUNG: Achten Sie besonders auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse, wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die unter den vorliegenden Bedingungen sicher ist. Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung niemals auf kurvenreichen oder rutschigen Straßen oder bei schlechten Sichtverhältnissen wie beispielsweise bei Nebel, starkem Regen oder Schneefall.

WARNUNG: Der Fahrer ist dafür verantwortlich, stets mit der gebotenen Sorgfalt und Sicherheit für das Fahrzeug, die Insassen und andere Verkehrsteilnehmer zu fahren.

Mit der Geschwindigkeitsregelung kann der Fahrer eine konstante Geschwindigkeit beibehalten, ohne das Gaspedal einsetzen zu müssen. Dies ist besonders bei Fahrten auf Autobahnen von Vorteil, wo über lange Zeiträume hinweg eine konstante Geschwindigkeit beibehalten werden kann.



Alle Funktionen der Geschwindigkeitsregelung werden über den Hebel für Geschwindigkeitsregelung bedient, der sich auf der rechten Seite der Lenksäule befindet.

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung



Beschleunigen Sie bis auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung



Die eingestellte Geschwindigkeit wird am Fahrerdisplay angezeigt.

HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten über 30 km/h.

Durch Betätigen des Gaspedals kann die Geschwindigkeit jederzeit erhöht werden. Sobald das Gaspedal freigegeben wird, kehrt das Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit zurück.

⚠️ WARNUNG: Denken Sie stets daran, dass die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und übergehen Sie die Regelung nicht über längere Zeiträume durch Betätigen des Gaspedals. Unter diesen Umständen könnte es sein, dass Ihr Fahrzeug beim Loslassen des Gaspedals nicht wie erwartet verzögert.

Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung



Drücken Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz von sich weg.

Die Geschwindigkeitsregelung wird abgebrochen. Die Anzeige am Fahrerdisplay erlischt, die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch gespeichert.

HINWEIS: Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird beim Abstellen des Motors gelöscht.

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals oder Wahl des Leerlaufs abgebrochen werden.

i HINWEIS:

Die Geschwindigkeitsregelung wird automatisch abgebrochen, wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle das Durchdrehen eines Rads oder ein Schleudern des Fahrzeugs erkennt oder wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet wird.

Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung erhöhen



- Alternativ können Sie auf die neue gewünschte Reisegeschwindigkeit beschleunigen und den Hebel nach oben drücken.

- Drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu erhöhen. Siehe Geschwindigkeit und Entfernung, Seite 4.19;
- oder drücken Sie den Hebel nach oben halten Sie ihn dort, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h (1 mph) zu steigern, und wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie den Hebel los;

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung

Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung verringern



- Drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu verringern. Siehe Geschwindigkeit und Entfernung, Seite 4.19;
- oder drücken Sie den Hebel nach unten und halten Sie ihn dort, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h (1 mph) zu senken, und wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie den Hebel los.



HINWEIS: Wenn Sie mithilfe des Hebels zur Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug verzögern, kann das Getriebe herunterschalten, um die Verzögerungsrate zu erhöhen. Durch manuelles Herunterschalten mit den Schaltwippen wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert.

Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit



WARNUNG: Nehmen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur dann wieder auf, wenn es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen. Durch plötzliches Beschleunigen können Sie sich und andere gefährden.



Ziehen Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz zu sich.

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung passt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit an.

Fahrbedienelemente

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Übersicht

⚠ WARNUNG: Achten Sie bei eingeschalteter adaptiver Geschwindigkeitsregelung (ACC) besonders auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und fahren Sie stets mit einer an die jeweiligen Bedingungen angepassten Geschwindigkeit. Verwenden Sie ACC niemals auf kurvenreichen oder rutschigen Fahrbahnen oder bei schlechten Sichtverhältnissen wie beispielsweise bei Nebel, starkem Regen oder Schneefall.

⚠ WARNUNG: Der Fahrer ist dafür verantwortlich, stets mit der gebotenen Sorgfalt und Sicherheit für das Fahrzeug, die Insassen und andere Verkehrsteilnehmer zu fahren.

⚠ WARNUNG: ACC reagiert möglicherweise nicht auf entgegenkommenden Verkehr, überhängende Lasten anderer Fahrzeuge, Fußgänger, stehende Fahrzeuge oder Objekte. Um einen Aufprall zu vermeiden, ist es wichtig, dass der Fahrer immer bereit ist, das Bremspedal zu treten und stets mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit fährt.

ℹ HINWEIS: ACC ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Beide Türen sind geschlossen.
- Sicherheitsgurt angelegt
- Feststellbremse gelöst
- Fahrstufe (D) ausgewählt
- ESC ein

ACC ermöglicht es, eine Reisegeschwindigkeit einzustellen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird automatisch verringert, wenn ein langsamer fahrendes Fahrzeug in der Spur vor dem eigenen Fahrzeug erkannt wird, und wird automatisch wieder erhöht, wenn die Spur frei wird.



Alle Funktionen der Geschwindigkeitsregelung werden über den Bedienhebel gesteuert, der sich auf der rechten Seite der Lenksäule befindet.

Fahrbedienelemente

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Verwenden der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)



Beschleunigen Sie bis auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die ACC zu aktivieren.



Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

HINWEIS: ACC ist von 0 bis 160 km/h (0 mph bis 100 mph) verfügbar, kann aber nur bei Geschwindigkeiten über 20 km/h (15 mph) eingestellt werden.

Durch Betätigen des Gaspedals kann die Geschwindigkeit jederzeit erhöht werden. Sobald das Gaspedal losgelassen wird, kehrt das Fahrzeug zu der eingestellten Geschwindigkeit der ACC zurück.

WARNUNG: Denken Sie stets daran, dass die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und übergehen Sie die Regelung nicht über längere Zeiträume durch Betätigen des Gaspedals. Unter diesen Umständen könnte es sein, dass Ihr Fahrzeug beim Loslassen des Gaspedals nicht wie erwartet verzögert.

Erhöhen der Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)



Fahrbedienelemente

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu erhöhen. Siehe Geschwindigkeit und Entfernung, Seite 4.19;
- oder drücken Sie den Hebel nach oben halten Sie ihn dort, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 10 km/h (5 mph) zu steigern. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie den Hebel los.
- Alternativ können Sie auf die neue gewünschte Reisegeschwindigkeit beschleunigen und den Hebel nach oben drücken.

Verringern der Geschwindigkeit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)



- Drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu verringern. Siehe Geschwindigkeit und Entfernung, Seite 4.19;
- oder drücken Sie den Hebel nach unten und halten Sie ihn dort, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 10 km/h (5 mph) zu senken. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie den Hebel los.

HINWEIS: Wenn Sie mithilfe des Hebels zur Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug verzögern, kann das Getriebe herunterschalten, um die Verzögerungsrate zu erhöhen. Durch manuelle Herunterschalten mit den Schaltwippen wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert.

Abbrechen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)



Drücken Sie den ACC-Hebel kurz von sich weg.

Fahrbedienelemente

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

ACC wird abgebrochen. Die Anzeige auf dem Fahrerdisplay erlischt, die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch gespeichert.

i **HINWEIS:** Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird beim Abstellen des Motors gelöscht.

ACC kann auch durch Drücken des Bremspedals oder Wahl des Leerlaufs abgebrochen werden.

i **HINWEIS:** ACC wird automatisch abgebrochen, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle das Durchdrehen eines Rads oder ein Schleudern des Fahrzeugs erkennt oder wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet wird.

Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit

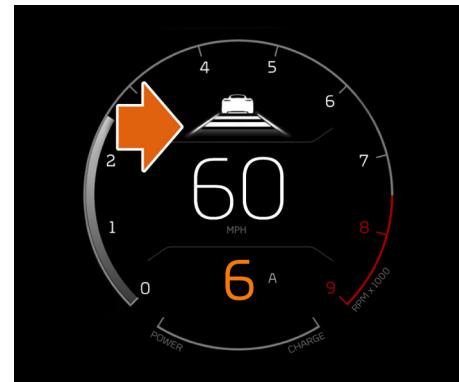
⚠ **WARNUNG:** Nehmen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur dann wieder auf, wenn es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen. Durch plötzliches Beschleunigen können Sie sich und andere gefährden.



Ziehen Sie den ACC-Hebel kurz zu sich.

ACC passt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit an.

Folgen-Modus



Wenn ACC ein Fahrzeug in der Spur vor Ihrem Fahrzeug erkennt, wird dies auf dem Fahrerdisplay angezeigt. ACC hält einen konstanten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufrecht, der durch die Linien auf dem Display dargestellt wird.

Fahrbedienelemente

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)



Die Standardeinstellung für den Abstand ist 3. Sie kann jedoch durch Drücken der Taste am Ende des Bedienhebels angepasst werden. Es werden die einzelnen Abstandseinstellungen durchlaufen.

Wenn ein erkanntes Fahrzeug in der Spur vor Ihnen abbremst, hält das ACC-System den eingestellten Abstand aufrecht und verringert die Geschwindigkeit. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Geschwindigkeit erhöht oder die Fahrspur frei wird, beschleunigt die ACC bis zur zuvor eingestellten Fahrgeschwindigkeit.

Der Abstand kann durch Drücken der Taste am Ende des Bedienhebels für zwei Sekunden deaktiviert werden. Dadurch wird ACC faktisch deaktiviert und das System funktioniert wie eine herkömmliche Geschwindigkeitsregelung, siehe Geschwindigkeitsregelung, Seite 2.55.

i HINWEIS: Wenn ACC wie eine herkömmliche Geschwindigkeitsregelung arbeitet, bleibt die maximale eingestellte Geschwindigkeit begrenzt auf 160 km/h (100 mph).

i HINWEIS: ACC wird wieder aktiviert und die Einstellung für den Abstand wird auf 3 gesetzt, wenn die Zündung das nächste Mal aus- und wieder eingeschaltet wird.

⚠ WARNUNG: Wenn die ACC deaktiviert ist, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht verringert, wenn ein langsameres Fahrzeug in der Spur vor Ihnen erscheint.

Stop and Go

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug vollständig abbremst und dann innerhalb weniger Sekunden wieder anfährt, sorgt die ACC dafür, dass Ihr Fahrzeug automatisch anfährt und so beschleunigt, dass der eingestellte Abstand beibehalten wird.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug länger als einige Sekunden steht, wird die ACC abgebrochen und der Fahrer muss den rechten Bedienhebel ziehen, um die ACC fortzusetzen, oder kurz das Gaspedal betätigen, um das System wieder zu aktivieren.

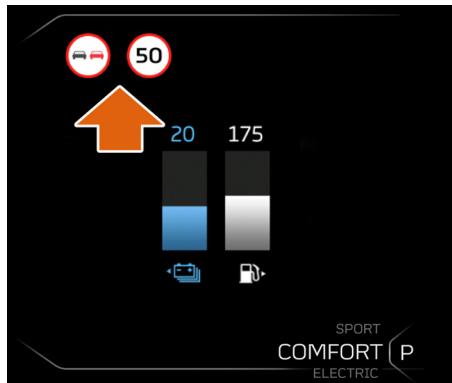
Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Fahrgeschwindigkeit, sobald die Straße frei ist.

Intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung (IACC)

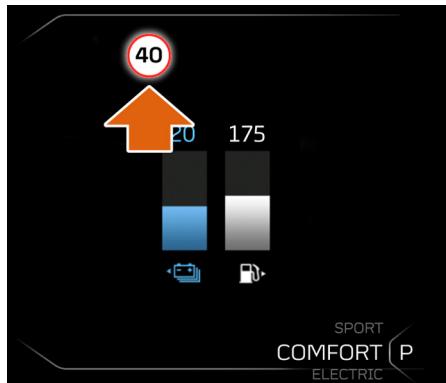
Um die IACC-Funktion nutzen zu können, muss die Verkehrszeichen-Erkennung aktiviert sein, siehe Fahrerassistenz, Seite 2.41.

Fahrbedienelemente

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)



Wenn die Verkehrszeichenerkennung aktiviert ist, werden Geschwindigkeitsbegrenzungssymbole und Überholverbotszeichen auf dem Fahrerdisplay bei Erkennung angezeigt.



Wenn eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird, leuchtet sie auf dem Fahrerdisplay. Der Fahrer kann den rechten Bedienhebel ziehen, um das IACC-System automatisch mit einer neuen Zielfahrgeschwindigkeit zu aktualisieren.

Nach Abschluss des Überholmanövers wird der Abstand gemäß der vorherigen Einstellung wieder verringert.

Durchführungsverhinderung

Siehe Fahrerassistenz, Seite 2.41, um die Durchführungsverhinderung zu aktivieren.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird verhindert, dass das Fahrzeug andere Fahrzeuge überholt, wenn ACC aktiv ist.

Überholhilfe

Wenn ACC aktiv ist und der Blinker betätigt wird, ermöglicht die ACC dem Fahrzeug, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vorübergehend zu verringern, um eine höhere Beschleunigung und ein schnelleres Überholen zu ermöglichen.

Fahrbedienelemente

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts

⚠ WARNUNG: Der Fahrer ist für die Einhaltung der auf Straßen geltenden Höchstgeschwindigkeiten verantwortlich.

⚠ WARNUNG: Beim aktiven Geschwindigkeitsbegrenzer kann der obere Geschwindigkeitsgrenzwert unter bestimmten Bedingungen überschritten werden (beispielsweise bei der Bergabfahrt an starken Gefällen).

i HINWEIS: ASL kann bei stehendem Fahrzeug aktiviert werden. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird standardmäßig auf 30 km/h eingestellt.

Mit ASL kann der Fahrer einen oberen Geschwindigkeitsgrenzwert festlegen.

Auswahl einer Geschwindigkeit



- Beschleunigen bzw. verzögern Sie bis auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit und drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) zu aktivieren.
- Ein kurzes Drücken des Hebels nach oben erhöht und ein kurzes Drücken des Hebels nach unten senkt die eingestellte Geschwindigkeit in 1-km/h-Schritten (je nach ausgewählten Einheiten; siehe Geschwindigkeit und Entfernung, Seite 4.19).

- Drücken Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn dort, um die eingestellte Geschwindigkeit in 1-km/h-Schritten zu erhöhen oder drücken Sie den Hebel nach unten und halten Sie ihn dort, um die eingestellte Geschwindigkeit in 1-km/h-Schritten zu senken. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist.



- Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird angezeigt auf dem Fahrerdisplay.

Fahrbedienelemente

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

i HINWEIS: Der aktive Geschwindigkeitsbegrenzer kann außer Kraft gesetzt werden, indem Sie das Gaspedal über einen festgelegten Punkt hinaus betätigen.

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) deaktivieren



Um die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ALS) zu deaktivieren, drücken Sie den Hebel kurz vom Körper weg. Die Anzeige am Fahrerdisplay wird ausgeblendet.

Fahrbedienelemente

Einfahren

Einfahren

Die nachstehende Anleitung zum Einfahren beachten, wenn das Fahrzeug neu ist oder eine dieser Komponenten ausgetauscht wurde.

Motor und Getriebe

Auf den ersten 1.000 km:

- Fahren Sie mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bzw. Motordrehzahlen.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit bzw. 240 km/h.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf einer Rennstrecke.
- Vermeiden Sie starke Belastungen des Motors (Vollgasfahrten).
- Vermeiden Sie das Fahren mit Motordrehzahlen unter 2.000 U/min.
- Vermeiden Sie Fahrten über längere Zeiträume mit konstanter Geschwindigkeit bzw. Last.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Kickdowns.
- Schalten Sie nicht herunter, um zusätzliche Bremswirkung durch den Motor zu erhalten.

- Ein Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last vermeiden.
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten.

Nach der Einfahrzeit von 1.000 km können Sie allmählich die volle Leistung des Fahrzeugs einsetzen.



HINWEIS: Werden im Verlauf der Einfahrzeit die Betriebsgrenzwerte für Motor und Getriebe nicht beachtet, kann es zu vorzeitigem Verschleiß oder Schäden kommen.



HINWEIS: Diese Einfahranleitung gilt auch für die ersten 1.000 km nach einem Austausch von Motor oder Getriebe.



UMWELTHINWEIS: Diese Ratschläge helfen den Kraftstoffverbrauch zu mindern und sollten auch nach der Einfahrzeit als normale Fahrpraxis angenommen werden.

Bremsen

Neue Bremsen benötigen eine anfängliche Einbettungszeit. Vermeiden Sie deshalb auf den ersten 1.000 km Situationen, die eine hohe Bremsleistung erfordern.

Fahrbedienelemente

Einfahren

Normaler bzw. Straßeneinsatz

- Fahren Sie den Motor warm, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen bzw. hohen Lasten fahren. Begrenzen Sie die Motordrehzahl auf max. 5.000 U/min, bis der Motor seine volle Betriebstemperatur erreicht hat.
- Vermeiden Sie das Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last.
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten.

Rennstrecken-Einsatz

 **HINWEIS:** Das Fahrzeug während der Einfahrzeit nicht auf einer Rennstrecke fahren.

Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke einsetzen, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

Fahrbedienelemente

Auftanken

Auftanken

Einzelheiten zum Laden der Hochvolt-(HV-)Batterie finden Sie unter:

Sicherheit beim Laden der Hochvolt-(HV-)Batterie, Seite 6.20

Aufladen der Hochvolt-(HV-)Batterie, Seite 6.23

Sicherheit bei der Betankung

⚠ WARNUNG: Kraftstoff ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Handhaben von Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

⚠ WARNUNG: Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich. Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein, und vermeiden Sie den Kontakt von Haut oder Kleidung mit Kraftstoff.

⚠ WARNUNG: Bei Verwendung eines nicht standardmäßigen Einfüllstutzens muss der Kraftstofftrichter verwendet werden. Siehe Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter, Seite 2.71.

⚠ WARNUNG: Versuchen Sie auf keinen Fall, die Tankklappe mit einem Schraubendreher oder Werkzeugen auf Metall zu öffnen. Dabei könnten Funken entstehen, die Kraftstoffdämpfe zur Entzündung bringen können.

Die Tankklappe befindet sich hinten rechts. Sie wird automatisch zusammen mit dem Fahrzeug ver- bzw. entriegelt.

i HINWEIS: Bei aktivierter schlüsselloser Zentralverriegelung wird die Tankklappe entriegelt, wenn die Funkfernbedienung im Entriegelungsbereich erkannt und die Klappe gedrückt wird. Die Tankklappe wird automatisch verriegelt, wenn der Schlüssel im Verriegelungsbereich erkannt wird, siehe Schlüssellose Zentralverriegelung, Seite 1.02.

i HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Tankklappe bei verriegeltem Fahrzeug gewaltsam zu öffnen. Sie könnten die Klappe und den Verriegelungsmechanismus beschädigen.

i HINWEIS: Die Tankklappe bleibt verriegelt, wenn der Motor läuft.

i HINWEIS: In allen Antriebsmodi startet der Motor nach dem Tanken, um die Kraftstoffdämpfe zu spülen.

An der Tankstelle

1. Stellen Sie den Motor ab.



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der Tankklappe, um das Schloss zu öffnen.
3. Öffnen Sie die Klappe.

i HINWEIS: Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Tankdeckel ausgestattet.

Fahrbedienelemente

Auftanken

4. Führen Sie die Zapfpistole in den Einfüllstutzen ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.72.
5. Befüllen Sie den Tank nach Abschalten der Zapfpistole nicht noch weiter.
6. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.
7. Schließen Sie die Tankklappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.

Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter

1. Stellen Sie den Motor ab.



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der Tankklappe, um das Schloss zu öffnen.
3. Öffnen Sie die Klappe.



HINWEIS: Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Tankdeckel ausgestattet.



4. Nehmen Sie den Kraftstofftrichter aus dem vorderen Kofferraum. Siehe Kraftstofftrichter, Seite 6.15.
5. Führen Sie den Kraftstofftrichter in den Einfüllstutzen ein.

6. Führen Sie die Zapfpistole in den Kraftstofftrichter ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.72.
7. Nicht überfüllen.



WARNUNG: Vermeiden Sie ein Verschütten oder Überfüllen. Sorgen Sie dafür, dass verschütteter Kraftstoff sofort beseitigt wird.

8. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.
9. Entfernen Sie den Kraftstofftrichter, reinigen Sie ihn gründlich, und verstauen Sie ihn im vorderen Kofferraum.
10. Schließen Sie die Tankklappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.

Fahrbedienelemente

Auftanken

Empfohlener Kraftstoff

Um die maximale Motorleistung zu erhalten, muss bleifreies Benzin mit 98 ROZ/88 MOZ verwendet werden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.

In Gebieten, in denen 98 ROZ/88 MOZ nicht verfügbar ist, bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ/85 MOZ verwenden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.

i **HINWEIS:** Informationen zur Qualität des abgegebenen Kraftstoffs sind den Angaben auf der Zapfsäule zu entnehmen.

i **HINWEIS:** Die Wahrscheinlichkeit eines Verschleißes bzw. Schadens am Motor erhöht sich, wenn der Kraftstoff nicht den Anforderungen der EN 228 für bleifreies Benzin entspricht oder Kraftstoffzusätze verwendet werden. Schäden durch die Verwendung nicht ordnungsgemäßen Kraftstoffs werden nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

i **HINWEIS:** Dieses Fahrzeug ist geeignet für die Verwendung mit E10-Kraftstoffen (10 % Ethanol-Gehalt).

Dieses Fahrzeug ist nicht für Kraftstoffe geeignet, die mehr als 10 % Ethanol enthalten. Dieses Fahrzeug ist nicht mit der notwendigen Ausrüstung ausgestattet, die die Nutzung von Kraftstoffen mit mehr als 10 % Ethanol erlauben. Verwenden Sie keine E85-Kraftstoffe (85 % Ethanol-Gehalt). Werden E85-Kraftstoffe verwendet, entstehen schwere Schäden am Motor und dem Kraftstoffsystem.

i **HINWEIS:** Wenn der Kraftstofftank versehentlich mit einem ungeeigneten Kraftstoff gefüllt wird, starten Sie NICHT den Motor, sondern wenden Sie sich an eine qualifizierte Werkstatt.

Fahrbedienelemente

Fahren im Winter

Fahren im Winter

Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug bei Wintereinbruch zur Inspektion bei Ihrem McLaren Händler zu bringen. Dieser Service umfasst:

- Überprüfung der Konzentration des Frostschutz-/Korrosionsschutzmittels
- Auffüllen des der Scheibenwaschanlage mit konzentriertem Reinigungsmittel
- Überprüfung der Batterie
- Reifenwechsel

Winterreifen

 **WARNUNG: Winterreifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sofort austauschen. Sie eignen sich durch unzureichende Bodenhaftung nicht für den Winterbetrieb und könnten zu Unfällen führen.**

 **HINWEIS:** Es sollten nur von McLaren angegebene Winterreifen verwendet werden.

 **HINWEIS:** Reifen mit eingebauten Sensoren werden automatisch erkannt.

 **HINWEIS:** In einigen Ländern besteht zu bestimmten Jahreszeiten oder bei bestimmten Fahrbedingungen Winterreifenpflicht.

 **HINWEIS:** Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte durch falsches Aufbocken beschädigt werden.

 **HINWEIS:** Nachdem neue Reifen mit Sensoren aufgebracht wurden, navigieren Sie zur Seite „Reifen“ auf dem McLaren Infotainment System (MIS) und berühren Sie das Reset-Symbol, damit das Fahrzeug die neuen Reifen erkennt. Siehe Reifen, Seite 4.14. Fahren Sie das Fahrzeug auf zulässiger und sicherer Strecke einige Minuten lang mit einer Geschwindigkeit zwischen 40 km/h und 100 km/h (25 mph und 60 mph). Die aktualisierten Drücke, Temperaturen und Größen werden angezeigt.

Wenn der Reset-Vorgang nicht durchgeführt wird, erkennt das Fahrzeug die neuen Reifen zwar automatisch, aber es kann noch einige Minuten dauern, bis das Display aktualisiert wird.

Bei Temperaturen unter 7 °C und auf vereisten Straßen Winterreifen verwenden. Die maximale Wirkung des Antiblockiersystems und der Elektronischen Stabilitätskontrolle erzielen Sie nur mit diesen Reifen.

An allen Rädern Reifen der gleichen Marke und des gleichen Profils verwenden, um sichere Fahreigenschaften zu gewährleisten.

Winterreifen mit Sensoren werden automatisch vom Fahrzeug erkannt. Um die sichere Höchstgeschwindigkeit der Reifen nicht zu überschreiten, wird automatisch eine Geschwindigkeitswarnung eingestellt.

Ihr McLaren Händler steht Ihnen mit Ratschlägen und Informationen zur Höchstgeschwindigkeit der montierten Winterreifen zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs kann mit dem ASL-System begrenzt werden. Siehe Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts, Seite 2.66.

Fahrbedienelemente

Fahren im Winter

Autosocken

McLaren empfiehlt ausschließlich die Verwendung von Autosocken, die für McLaren Fahrzeuge zugelassen wurden. Falls Sie planen, Autosocken zu verwenden, bitte Folgendes bedenken:

- Autosocken lediglich auf beide Hinterräder aufziehen.
- Die Installationsanleitung des Herstellers befolgen.

Die auf der Verpackung der Autosocken angegebene zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten. Die Autosocken so bald wie möglich entfernen, wenn Sie nicht mehr auf verschneiten Straßen fahren.

McLaren 

Instrumente

Übersicht	3.02
Übersicht.....	3.02
Drehzahlmesser.....	3.02
Tachometer.....	3.03
Leistungsanzeige und Ladungsanzeige.....	3.03
Fahrerdisplay	3.05
Übersicht.....	3.05
Distanz.....	3.07
Navigation.....	3.08
Medien.....	3.09
Telefon.....	3.09
Car status (Fahrzeugstatus).....	3.10
Hybrid-Batterieladung.....	3.12
McLaren Track Telemetry (MTT).....	3.13
Meldungen.....	3.14
Anzeigefenster.....	3.24
Ganganzeige.....	3.25
Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang.....	3.26
Modusanzeige der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC).....	3.26
Kühlmitteltemperatur.....	3.27
Öltemperatur.....	3.27
HV-Batterie-Ladezustand und -Reichweite.....	3.28
Kraftstoffstand und Reichweite.....	3.29

Instrumente Übersicht

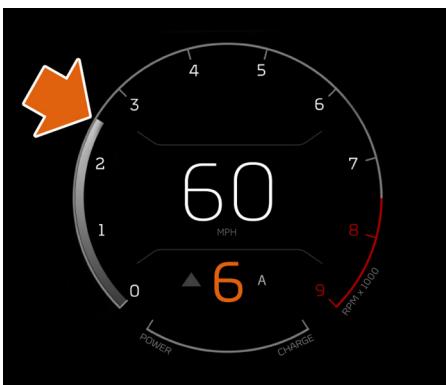
Übersicht

Das Fahrerdisplay wird beim Einschalten der Zündung aktiviert. Siehe Zündung einschalten, Seite 2.05.

! WARNUNG: Fahrerdisplay Wenn ein Fehler mit dem Bildschirm oder der Fahrzeugelektrik vorliegt, werden keine Meldungen am angezeigt. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler. Die Verwendung des Fahrzeugs unter diesen Umständen kann gefährlich sein.

! WARNUNG: Wenn das Fahrerdisplay während der Fahrt abschaltet, passen Sie Ihren Fahrstil an und halten Sie das Fahrzeug an, sobald die Sicherheit dies zulässt. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Drehzahlmesser



Der Drehzahlmesser wird in der Mitte des Fahrerdisplay angezeigt, wenn der Antriebsmodus und der Handling-Modus Comfort oder Sport ausgewählt sind. Die rote Zahl auf der Anzeige steht für die Maximaldrehzahl des Motors.

Wenn der Antriebs- oder Fahrverhaltensmodus „Track“ aktiv ist, passt sich der Stil des Drehzahlmessers dem gewählten Modus an. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.24.

i HINWEIS: Die Maximaldrehzahl ist dynamisch und wird unter bestimmten Bedingungen reduziert, zum Beispiel, wenn das Motoröl unterhalb der normalen Betriebstemperatur liegt oder wenn der Leerlauf ausgewählt ist.

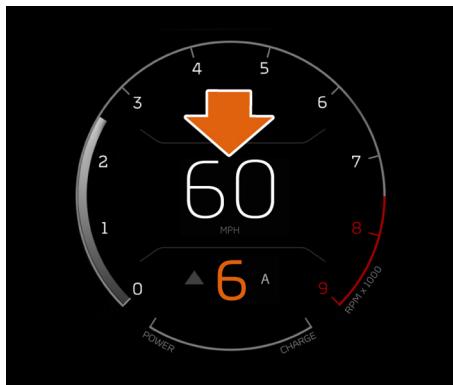
i HINWEIS: Betreiben Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum mit oder in Nähe der Maximaldrehzahl. Beim Erreichen der Maximaldrehzahl wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffversorgung unterbrochen.

Schaltblitze

Bei Auswahl des Antriebs- und Fahrverhaltensmodus „Track“ werden bei starker Beschleunigung Schaltblitze am oberen Rand des Fahrerdisplay angezeigt. Die Schaltblitze zeigen die optimale Zeit für den Gangwechsel an, um maximale Leistung zu erzielen. Die Schaltblitze sind in drei Blöcke angeordnet (ein grüner Block, ein roter Block und ein blauer Block). Mit zunehmender Motordrehzahl leuchten die Blöcke nacheinander auf. Eine Erhöhung der Motordrehzahl über den Punkt hinaus, an dem die blaue Gruppe leuchtet, ist einer schnellen Beschleunigung nicht zuträglich.

Instrumente Übersicht

Tachometer



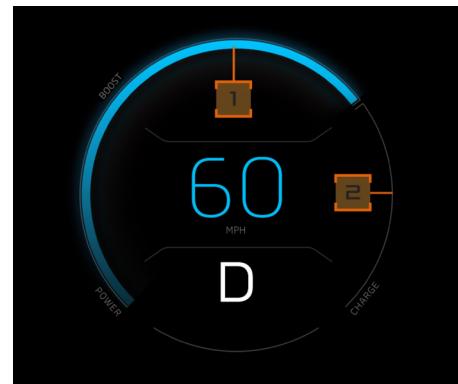
Der Tachometer wird in der Mitte des Fahrerdisplay angezeigt, wenn der Antriebsmodus Electric und Comfort sowie der Handling-Modus Comfort ausgewählt ist.

Wenn die Antriebs- oder Fahrverhaltensmodi „Sport“ oder „Track“ gewählt sind, ändert sich der Stil des Tachometers je nach gewähltem Modus. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.24.

HINWEIS: Die Anzeige des Tachometers ändert sich von km/h in mph, wenn die Einheiten von Kilometern in Meilen geändert werden. Siehe Geschwindigkeit und Entfernung, Seite 4.19.

HINWEIS: Bei einer Kommunikationsstörung im System wird als Fahrgeschwindigkeit dauerhaft „0“ angezeigt. Auf dem Fahrerdisplay erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert. Passen Sie Ihre Fahrweise für die Dauer der Störung an. Sie sind stets für die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Leistungsanzeige und Ladungsanzeige



Leistungs- und Ladungsanzeige werden in der Mitte des Fahrerdisplay angezeigt, wenn der Antriebsmodus Electric ausgewählt ist.

Verkleinerte Versionen der Leistungsanzeige und der Ladungsanzeige werden auch in den Antriebshybridmodi Comfort, Sport und Track angezeigt. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.24.

Der blaue Balken in der Leistungsanzeige (1) stellt die momentane Leistung des eMotors dar, die derzeit zum Fahren des Fahrzeugs verwendet wird.

Instrumente Übersicht

Die Ladungsanzeige (2) zeigt den Prozentsatz der möglichen Energie an, die der eMotor während der Fahrt zurückgewinnen kann.

i **HINWEIS:** Unter bestimmten Bedingungen kann der Motor die Räder antreiben, wenn der Antriebsmodus Electric ausgewählt ist, z. B. wenn die Batterie leer ist. In diesem Fall reagiert die Leistungsanzeige möglicherweise nicht auf die Gaspedaleingabe.

Instrumente

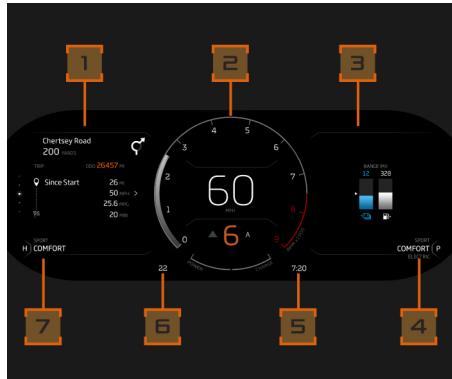
Fahrerdisplay

Übersicht

⚠️ WARENUNG: Das Bedienen und Durchsuchen von Menüs während der Fahrt kann die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse erschweren und zu einem Unfall führen.

Warnungen erscheinen in einem Popup-Fenster auf dem Fahrerdisplay.

Die gespeicherten Meldungen können bei eingeschalteter Zündung jederzeit angezeigt werden. Siehe Meldungen, Seite 3.14.



1. Die im linken Bereich des Fahrerdisplay angezeigten Inhalte werden über den linken Bedienhebel konfiguriert, siehe Karussell-Menü, Seite 3.06.
2. Welche Informationen im mittleren Bereich des Fahrerdisplay angezeigt werden, hängt vom ausgewählten Handling-Modus und Antriebsstrangmodus ab. Siehe dazu Anzeigefenster, Seite 3.24.
3. Welche Inhalte im mittleren Bereich des Fahrerdisplay angezeigt werden, hängt vom ausgewählten Antriebsstrangmodus ab, siehe Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.28.
4. Der aktuell ausgewählte Antriebsstrangmodus wird im rechten unteren Bereich des Fahrerdisplay angezeigt, siehe Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.28.
5. Uhr, Seite 3.05
6. Temperatur, Seite 3.05
7. Der aktuell ausgewählte Handling-Modus wird im linken unteren Bereich des Fahrerdisplay angezeigt, siehe Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.27.

Uhr

Auf der Uhr wird die aktuelle Zeit angezeigt. Nähere Informationen finden Sie unter Zeit und Einheiten, Seite 4.18.

Temperatur

⚠️ WARENUNG: Auch wenn die angezeigte Temperatur über dem Gefrierpunkt liegt, kann der Straßenbelag noch vereist sein. Passen Sie den Fahrstil und die Geschwindigkeit stets den Wetterbedingungen an.

Die Temperatur ist die aktuelle Außentemperatur. Bei einem Wechsel der Außentemperatur kommt es bis zu deren Anzeige zu einer kurzen Verzögerung.

Wenn die Außenlufttemperatur unter 5 °C fällt, wird das Frostwarnsymbol angezeigt, und die Temperaturanzeige ist blau.

Wenn die Außentemperatur über 5 °C liegt, wird das Frostwarnsymbol ausgeblendet, und die Temperaturanzeige ist weiß.

Instrumente

Fahrerdisplay

Karussell-Menü



Die Navigation durch die Menüstruktur erfolgt mit dem Bedienhebel auf der linken Seite der Lenksäule.

Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:

- Distanz, Seite 3.07
- Navigation, Seite 3.08
- Medien, Seite 3.09
- Telefon, Seite 3.09
- Car status (Fahrzeugstatus), Seite 3.10
- Hybrid-Batterieladung, Seite 3.12

- Launch Control, Seite 2.49
- McLaren Track Telemetry (MTT), Seite 3.13

Navigation im Menü

1. Bewegen Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (+ bzw. -), um Ihre Auswahl zu markieren.
2. Ziehen Sie den Hebel zu sich, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie anschließend den gewünschten Eintrag in der Liste, indem Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (+ bzw. -) bewegen, um Ihre Auswahl zu markieren.
4. Ziehen Sie den Hebel zu sich, um zum nächsten Menü innerhalb der Menüstruktur zu wechseln.
5. Am Ende einer jeden Kategorie werden Informationen oder ein Bildschirm angezeigt, auf dem Einstellungen oder die angezeigten Informationen geändert werden können.
6. Wenn die gewünschte Funktion ausgewählt oder eine Einstellung durchgeführt wurde, ziehen Sie den Hebel zur Bestätigung zum Körper.

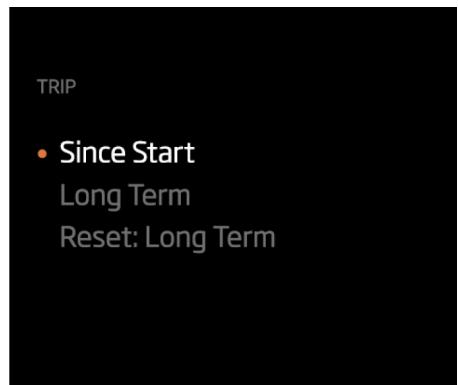


HINWEIS: Wenn ein kompatibles Gerät über Bluetooth® oder USB verbunden ist, drücken Sie die Taste am Ende des Bedienhebels, um den Sprachassistenten des Geräts zu aktivieren, siehe Spracherkennung, Seite 4.43.

Instrumente

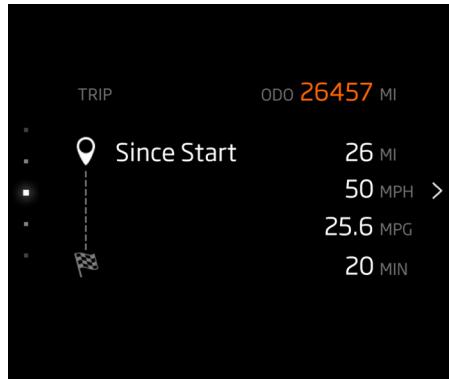
Fahrerdisplay

Distanz



Auf dem Fahrerdisplay können folgende Streckenzähler abgerufen werden:

- Since start (Seit dem Start)
- Long term (Lange Zeit)



Auf jeder Fahrt-Seite werden die Entfernung, die Durchschnittsgeschwindigkeit, der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch und die Dauer der jeweiligen Auswahl angezeigt.

Die Fahrt **Since start** (Seit dem Start) wird automatisch auf null zurückgestellt, wenn der Motor etwa 2 Stunden lang ausgeschaltet wird.

Die Fahrt **Since Refuel** (Seit Auftanken) wird automatisch auf null zurückgesetzt, wenn das Fahrzeug aufgeankert wird.

Die Fahrt **Long Term** (Lange Zeit) muss manuell zurückgesetzt werden. Wählen Sie dazu **Zurücksetzen: Langzeit** aus dem Menü und ziehen Sie den Hebel zum Bestätigen zu sich.

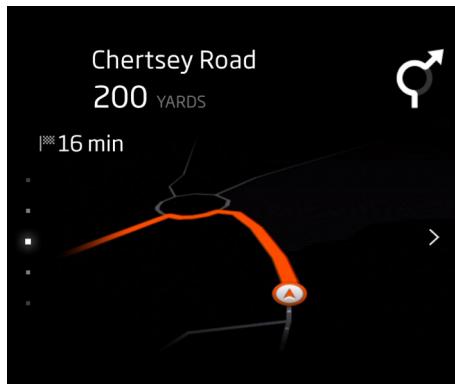
Kilometerzähler

Der Kilometerzähler wird auf jeder Seite des Streckenzählers angezeigt und gibt die gefahrene Gesamtstrecke des Fahrzeugs an.

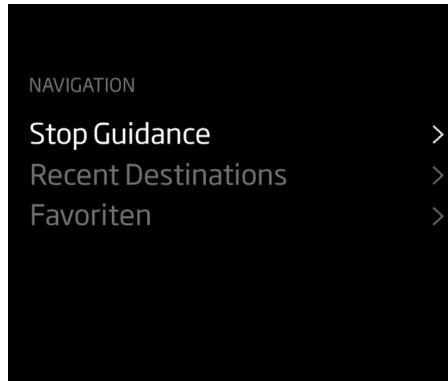
Instrumente

Fahrerdisplay

Navigation



Eine Übersicht der aktuellen Navigationsführung wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.



HINWEIS: Wurde kein Ziel auf dem McLaren Infotainment System (MIS) eingestellt, werden nur der Kompass und der Name der aktuellen Straße angezeigt.

Ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf die Optionen zuzugreifen, mit denen die Routenführung angehalten werden kann, oder ein neues Ziel aus den letzten oder bevorzugten Zielen auszuwählen.

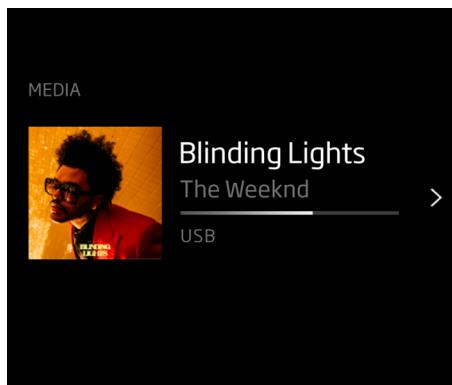
Weitere Informationen zum Einstellen der Route und zur Bedienung des Navigationssystems finden Sie unter Navigation, Seite 4.37.

Das Display der Wegführung nach Kurven zeigt die nächste Abbiegerichtung und die Distanz an.

Instrumente

Fahrerdisplay

Medien



Hier werden Details zum aktuell wiedergegebenen Titel bzw. Radiosender angezeigt.

Ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf weitere Optionen zuzugreifen.

Die folgenden Optionen sind verfügbar und variieren je nach aktueller Audioquelle und verfügbaren Geräten.

- Wiedergabe
- Anhalten
- Weiter

- Zurück
- Stummschalten
- Stummschaltung aufheben
- Quelle ändern

Weitere Informationen zum Zugriff auf andere Medienquellen finden Sie unter Medien, Seite 4.22.

HINWEIS: Welche Optionen im Medienmenü verfügbar sind, ist abhängig von der aktuell wiedergegebenen Quelle.

Telefon

 **WARNUNG:** Das Bedienen und Durchsuchen von Menüs während der Fahrt kann die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse erschweren und zu einem Unfall führen.



Ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf weitere Optionen zuzugreifen.

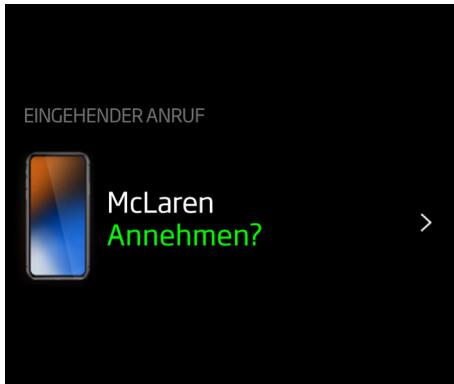
Ein Anruf kann mit den folgenden Optionen getätigert werden:

- Kürzlicher Anruf

Instrumente

Fahrerdisplay

- Favoriten



Wenn Sie einen eingehenden Anruf erhalten, werden die Anruftdetails angezeigt auf dem Fahrerdisplay. Um den Anruf anzunehmen, ziehen Sie den Bedienhebel zu sich, um den Anruf abzulehnen, drücken Sie den Bedienhebel von sich weg.

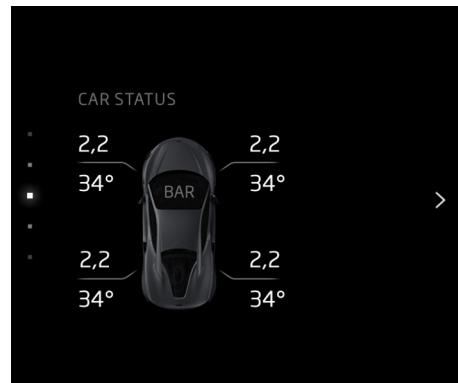
Weitere Informationen zum Zugriff auf das Telefon von anderen Quellen finden Sie unter Telefon, Seite 4.29.



HINWEIS: Welche Optionen im Telefonmenü verfügbar sind, ist abhängig vom Telefon und den bisherigen Anrufen, die seit der Kopplung mit Ihrem McLaren getätigten oder entgegengenommen wurden.

Car status (Fahrzeugstatus)

Übersicht



Die Zielseite Car status (Fahrzeugstatus) zeigt die aktuelle Temperatur und den aktuellen Druck für jeden der vier Reifen an. Erscheint ein Wert in Weiß, ist kein Eingreifen erforderlich. Werden die Reifen gelb oder der Text rot angezeigt, lassen Sie die Reifen überprüfen und den Druck so bald wie möglich auf den korrekten Wert korrigieren.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für den verringerten Reifendruck oder die erhöhte Temperatur.

Instrumente

Fahrerdisplay

Siehe Reifendrucküberwachung (TPMS), Seite 2.36.

Ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf weitere Optionen zuzugreifen:

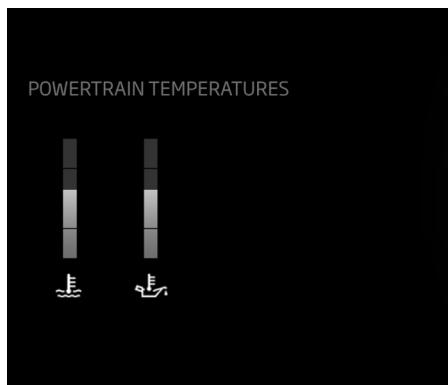
- Meldungen, Seite 3.11
- Powertrain temperatures (Antrieb-Temperaturen), Seite 3.11
- Öl, Seite 3.11
- Batterie (12 V), Seite 3.12
- Inspektion, Seite 3.12

Meldungen

Wenn keine Fehlermeldungen protokolliert wurden, wird dies vom Display bestätigt.

Wurden Fehlermeldungen protokolliert, werden die Fehlermeldungen mit Pfeilen auf dem Bildschirm angezeigt, sodass durch die Meldungen gescrollt werden kann. Weitere Informationen zu möglichen Meldungen finden Sie unter Meldungen, Seite 3.14.

Powertrain temperatures
(Antrieb-Temperaturen)



Hier werden die Anzeigen für die Kühlmittel- und Öltemperatur angezeigt.

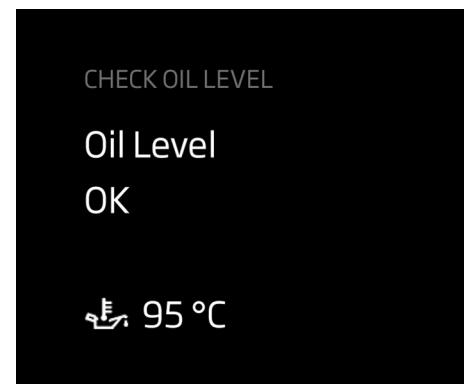
Beim ersten Start des Motors sind die Anzeigen BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu WEISS und zeigt so die Normaltemperatur an.

Eine hohe Temperatur wird angezeigt, wenn die Zahlen ROT sind.

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur in ROT anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt, wird eine Warnmeldung am Fahrerdisplay angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Öl



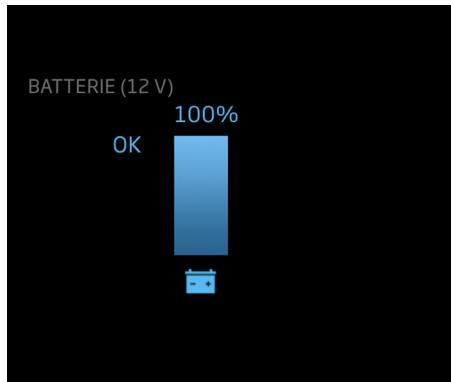
Zeigt den Ölstand zusammen mit der Öltemperatur an.

Informationen zur Kontrolle des Motorölstands finden Sie unter Motorölstand prüfen, Seite 6.04.

Instrumente

Fahrerdisplay

Batterie (12 V)



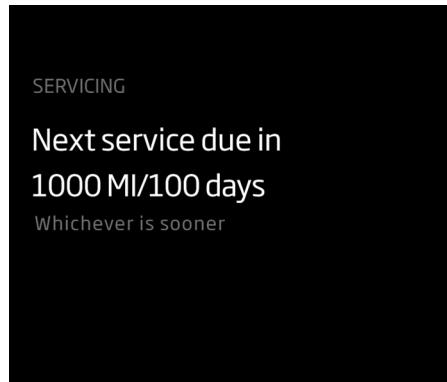
Der Ladestatus der 12-V-Batterie wird angezeigt.

Wenn der Ladezustand der 12-V-Batterie in Ordnung ist, wird er BLAU angezeigt.

Ein niedriger Ladezustand wird GELB und ein sehr niedriger Ladezustand ROT angezeigt.

Informationen zum Laden der 12-V-Batterie finden Sie unter 12-V-Batterie aufladen, Seite 6.19.

Inspektion

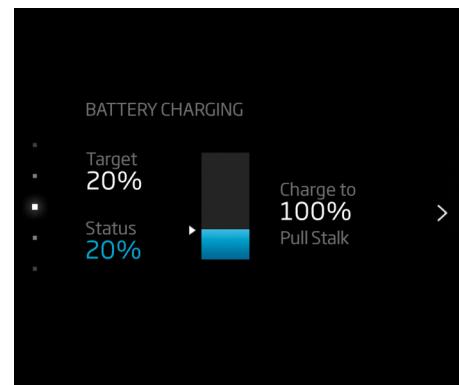


Ungefähr 30 Tage oder 1.000 km vor der Fälligkeit eines Service wird die oben stehende Meldung angezeigt.

Die Meldung erscheint anschließend bei jedem Einschalten der Zündung, wobei die Werte für die Zeit bzw. die Entfernung entsprechend verringert werden. Sobald der Service durchgeführt wurde, wird die Anzeige von Ihrem McLaren Händler zurückgesetzt.

Wird ein Service überfällig, wird im Display die zu viel gefahrene Strecke angezeigt.

Hybrid-Batterieladung



In jedem Antriebsmodus variiert das standardmäßige Ladeziel für die HV-Batterie.

HINWEIS: Bei den angezeigten Prozentwerten handelt es sich um ungefähre Werte.

HINWEIS: Der aktuelle Ladezustand wird durch das Symbol □ auf der Ladezustandsanzeige angezeigt.

Im Antriebsmodus „Track“ strebt das Fahrzeug einen hohen Ladezustand an, um für maximale Leistung zu sorgen.

Instrumente

Fahrerdisplay

Im Antriebsmodus „Sport“ strebt das Fahrzeug einen mittelhohen Ladezustand an, um Leistung und Effizienz miteinander in Einklang zu bringen.

In den Antriebsmodi „Electric“ und „Comfort“ strebt das Fahrzeug einen niedrigen Ladezustand an, um die elektrische Reichweite zu maximieren.

Bei niedrigen oder hohen Umgebungstemperaturen wird der Soll-Ladezustand schrittweise angehoben, um Energie für die Heizung und Kühlung des Fahrgastraums zu reservieren.

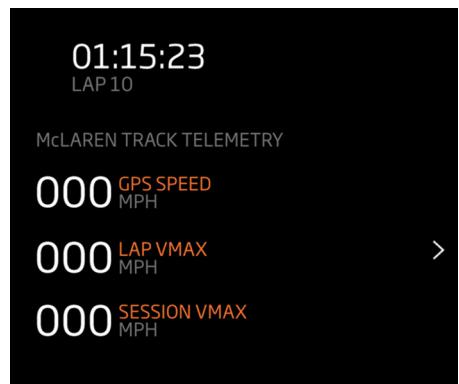
Wenn der Ladezustand unter den Sollwert fällt, wird der Motor möglicherweise gestartet und der Ladestand automatisch angehoben.

Die Sollladeladstärke kann auf 100 % eingestellt werden, um die maximale elektrische Reichweite bei der Ankunft zu gewährleisten, z. B. bei der Fahrt in Richtung einer Null-Emissionen-Zone:

Navigieren Sie zu „Hybrid Battery Charging“ (Hybrid-Batterieladung) im Fahrerdisplay Menü. Ziehen Sie den linken Bedienhebel in Ihre Richtung, um das Sollladeziel zwischen 100 % und dem Standard-Prozentwert für den aktuellen Antriebsmodus umzuschalten.

i **HINWEIS:** Wenn der Sollladezustand auf 100 % eingestellt wurde, wird er beibehalten, solange das Fahrzeug im Antriebsmodus „Comfort“ oder „Sport“ verbleibt. Wenn der Antriebsmodus jedoch zu „Electric“ oder „Track“ wechselt, wird der Sollladezustand auf die Standardeinstellung zurückgesetzt, sobald der Antriebsmodus wieder zu „Comfort“ oder „Sport“ wechselt.

McLaren Track Telemetry (MTT)



Sobald die Session gestartet wurde, erscheinen Ihre wichtigsten Daten sowohl auf dem Fahrerdisplay als auch auf dem McLaren Infotainment System (MIS).

Live-G-Map sowie Brems- und Gaspedal-Daten werden angezeigt, bevor die Aufzeichnung beginnt.

Sobald die Aufnahme gestartet wurde, ziehen Sie den Bedienhebel in Ihre Richtung zum Blättern durch die folgenden Anzeigen:

- 2D-Strecken-Layout.

Instrumente

Fahrerdisplay

- 3D-Strecken-Layout.
- Rundenansicht (zeigt die letzte Runde und die Benchmark-Zeit an).
- Geschwindigkeitszusammenfassung (zeigt GPS-Geschwindigkeit, Runden-VMAX und Gesamteinheit-VMAX an).

Verwenden Sie den linken Bedienhebel, um eine Markierung zu setzen, die bei der Analyse der Daten leicht zu lokalisieren ist.

Während einer Streckenaufzeichnung werden Rundenzeit, Rundennummer und Delta über der linken Karussellanzeige angezeigt.

Während einer Straßenaufzeichnung wird hier die Dauer der Aufzeichnung angezeigt.

Für weitere Informationen zur McLaren Track Telemetry Funktion, siehe McLaren Track Telemetry, Seite 4.44.

Meldungen

 **WARNUNG: Achten Sie stets auf Warnmeldungen, denn ein Nichterreifen erforderlicher Maßnahmen führt möglicherweise zu Sachschäden oder Personenschäden.**

Einige Meldungen auf dem Fahrerdisplay verweisen auf die Betriebsanleitung.

Am begleitenden Symbol ist die Dringlichkeit der Meldung zu erkennen.

 Keine Maßnahmen notwendig

 Abhilfemaßnahmen ergreifen



Geringe Gefahr Wenden Sie sich vor dem Fahrtende an Ihren McLaren Händler.



Erhöhte Gefahr Halten Sie an, verlassen Sie das Fahrzeug und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.



HINWEIS: Zu einigen Fehlermeldungen werden unterschiedliche Symbole angezeigt, an denen die betroffene Funktion zu erkennen ist.

Einige Meldungen verweisen auf die Betriebsanleitung. Die folgenden Tabellen zeigen, was Sie tun sollten, wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldungen - Coupe und Spider

Meldung	Aktion
12-V-Batterieladung begrenzt	12-V-Batterie ist möglicherweise leer. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Bremsflüssigkeitsstand niedrig	Bremsflüssigkeit nachfüllen. Siehe Bremsflüssigkeit, Seite 6.07.
Kamerafehler	Es liegt ein Fehler vor, der die Frontkamera des Advanced Driver Assistance System (ADAS) betrifft. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Kupplung zu heiß	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßiges Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
Kupplungstemperatur hoch	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßiges Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
Geschwindigkeitsregelung bei aktueller Geschwindigkeit nicht verfügbar	Siehe Verwenden der Geschwindigkeitsregelung, Seite 2.55.
Display-Temperatur unbekannt, Display schaltet sich aus	Siehe Fahrerdisplay, Übersicht, Seite 3.02.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Motorkühlmittelstand niedrig	Motorkühlmittel nachfüllen, siehe Kühlmittel, Seite 6.07.
ESC AUS nicht möglich	Die Bedingungen für eine Deaktivierung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34.
Verringertes ESC nicht möglich	Die Bedingungen für eine Verringerung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34.
Abluftfilter-Reinigungsantrieb erforderlich	Der Benzinpartikelfilter (GPF) nähert sich der Kapazitätsgrenze und das Fahrzeug muss gefahren werden, siehe Benzinpartikelfilter (GPF), Seite 6.11
Druck im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Temperatur im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im linken Vorderreifen kritisch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im linken Vorderreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im rechten Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Temperatur im rechten Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im rechten Vorderreifen kritisch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im rechten Vorderreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Übertemperatur Hybridbatterie Fahrzeug anhalten und sicher aussteigen	Das Fahrzeug anhalten und verlassen. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Verbindungsfehler Hybridsystem Fahrzeug anhalten und sicher aussteigen	Das Fahrzeug anhalten und verlassen. Nicht zurückkehren, um das Fahrzeug zu berühren. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Massefehler Hybridsystem Fahrzeug anhalten und sicher aussteigen	Das Fahrzeug anhalten und verlassen. Nicht zurückkehren, um das Fahrzeug zu berühren. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Schlüsselbatterie schwach	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.38.
Launch-Modus abgebrochen	Siehe Verwendung von Launch Control, Seite 2.50.
Launch-Modus nicht verfügbar	Die Bedingungen für einen „Launch“-Start wurden nicht erfüllt. Siehe Verwendung von Launch Control, Seite 2.50.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Druck im linken Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Temperatur im linken Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im linken Hinterreifen kritisch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im linken Hinterreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im rechten Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Temperatur im rechten Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im rechten Hinterreifen kritisch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Druck im rechten Hinterreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
Servolenkungsölstand niedrig	Servolenkungsöl auffüllen. Siehe Servolenkungsöl, Seite 6.10.
Temperatur zu hoch, Display schaltet sich aus	Siehe Fahrerdisplay, Übersicht, Seite 3.02.

Instrumente Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Fehler Reifenüberwachung Rufen Sie bitte das McLaren Service Center an	Der bzw. die Reifen wurde(n) vom TPMS nicht erkannt. Navigieren Sie zum Bildschirm „Reifen“ auf dem McLaren Infotainment System (MIS) und berühren Sie das Reset-Symbol, damit das Fahrzeug die Reifen erkennt, siehe Reifendrucküberwachung (TPMS), Seite 2.36 und Reifen, Seite 4.14. Wenn die Warnmeldung nicht wieder erlischt, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Reifen nicht erkannt	Der bzw. die Reifen wurde(n) vom TPMS nicht erkannt. Navigieren Sie zum Bildschirm „Reifen“ auf dem McLaren Infotainment System (MIS) und berühren Sie das Reset-Symbol, damit das Fahrzeug die Reifen erkennt, siehe Reifendrucküberwachung (TPMS), Seite 2.36 und Reifen, Seite 4.14. Wenn die Warnmeldung nicht wieder erlischt, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Reifensorfehler erkannt, vorn links Rufen Sie bitte das McLaren Service Center an	Im Reifensor wurde ein Fehler oder eine schwache Batterie festgestellt, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Reifensorfehler erkannt, vorn rechts Rufen Sie bitte das McLaren Service Center an	Im Reifensor wurde ein Fehler oder eine schwache Batterie festgestellt, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Reifensorfehler erkannt, hinten links Rufen Sie bitte das McLaren Service Center an	Im Reifensor wurde ein Fehler oder eine schwache Batterie festgestellt, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Reifensorfehler erkannt, hinten rechts Rufen Sie bitte das McLaren Service Center an	Im Reifensor wurde ein Fehler oder eine schwache Batterie festgestellt, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch	Das Fahrzeug hat eine für den aktuellen Reifendruck ungeeignete Geschwindigkeit erreicht, reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit. Siehe Reifendrücke, Seite 7.10.
Stand Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit niedrig	Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit nachfüllen. Siehe Scheibenwaschflüssigkeit, Seite 6.09.
Winterreifen nicht für hohe Geschwindigkeiten geeignet	Das Fahrzeug hat eine Geschwindigkeit erreicht, die nicht für Winterreifen geeignet ist. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend den Reifen Ihres McLaren, siehe Winterreifen, Seite 2.73.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldungen - Nur Spider

Meldung	Aktion
Hardtop-Abd. leer - Bestätigen	Wird angezeigt, wenn die Hardtop-Abdeckung bei geschlossenem Dach zu einem beliebigen Zeitpunkt geöffnet und die Dach- oder Backlight-Taste für die abgesenkte (offene) Position betätigt wurde. Wenn Sie die Taste loslassen und auf dem Menübedienhebel OK drücken, bestätigen Sie dadurch, dass der Bereich der Hardtop-Abdeckung leer ist und Sie andernfalls die Haftung für Schäden übernehmen, die am Dach oder Backlight während der Betätigung entstehen. Nach dem Drücken der entsprechenden Taste wird anschließend das Dach oder Backlight geöffnet. Siehe Versenkbares Dach - Spider, Seite 1.12, Hintergrundbeleuchtung - Spider, Seite 1.17.
Dach geschlossen	Wird angezeigt, nachdem der Schließvorgang abgeschlossen ist. Siehe Versenkbares Dach - Spider, Seite 1.12.
Störung Dach	Wird bei einer Störung der Dachfunktion angezeigt. Die Dachbetätigung ist gesperrt. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Dach offen	Wird angezeigt, nachdem der Öffnungsvorgang abgeschlossen und das Dach verstaut ist. Siehe Versenkbares Dach - Spider, Seite 1.12.
Dachverstellung im Gange	Wird während des Öffnens/Schließens des Daches angezeigt. Siehe Versenkbares Dach - Spider, Seite 1.12.
Dachverstellung unvollständig	Wird angezeigt, wenn die Hardtop-Abdeckung beim Öffnen oder Schließen in einer Zwischenstellung angehalten wurde. Betätigen Sie die Taste für die Hardtop-Abdeckung in die gewünschte Richtung. Siehe Versenkbares Dach - Spider, Seite 1.12.
Dachbedienung nicht verfügbar Umgebungstemperatur zu niedrig	Die Meldung wird angezeigt, wenn die Umgebungstemperatur auf unter -20 °C während des Öffnens/Schließens fällt. Siehe Betriebstemperatur für die Dachbetätigung, Seite 1.13.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Dachbedienung nicht verfügbar Rufen Sie bitte das McLaren Service Center an	Wird angezeigt, wenn das Dachsteuergerät nicht in der Lage ist, den Status der Tür zu bestätigen. Die Dachbetätigung wird gesperrt, bis der Türstatus bestätigt werden kann. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Dachbedienung nicht verfügbar Motor anlassen	Wird angezeigt, wenn die Fahrzeugbatterie zu schwach geworden ist. Lassen Sie den Motor an, damit die Batterie geladen werden kann. Betätigen Sie die Dachtaste in die gewünschte Richtung. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Dachbedienung nicht verfügbar Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch	Eine Meldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug während des Öffnens/Schließens auf über 50 km/h beschleunigt wird. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit und betätigen Sie die Dachtaste in die gewünschte Richtung. Siehe Versenkbares Dach - Spider, Seite 1.12.
Dachsystem zu heiß	Die Meldung wird angezeigt, wenn sich das elektrische Dachsystem überhitzt hat. Die Dachbetätigung ist gesperrt, bis das System so weit abgekühlt ist, dass die sichere Dachbetätigung möglich ist. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
Cockpitabdeckung geschlossen	Wird angezeigt, nachdem der Schließvorgang der Hardtop-Abdeckung abgeschlossen ist. Siehe Hardtop-Abdeckung - Spider, Seite 1.19.
Cockpitabdeckung offen	Wird angezeigt, nachdem der Öffnungsvorgang der Hardtop-Abdeckung abgeschlossen ist. Siehe Hardtop-Abdeckung - Spider, Seite 1.19.
Verstellung der Cockpitabdeckung wird ausgeführt	Wird während des Öffnens/Schließens der Hardtop-Abdeckung angezeigt. Siehe Hardtop-Abdeckung - Spider, Seite 1.19.

Instrumente Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Verstellung der Cockpitabdeckung unvollständig	Wird angezeigt, wenn die Hardtop-Abdeckung beim Öffnen oder Schließen in einer Zwischenstellung angehalten wurde. Betätigen Sie die Taste für die Hardtop-Abdeckung in die gewünschte Richtung. Siehe Hardtop-Abdeckung - Spider, Seite 1.19 und Versenkbares Dach - Spider, Seite 1.12.

Instrumente

Fahrerdisplay

Anzeigefenster

Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs.

Welche Informationen im mittleren Bereich des Fahrerdisplay angezeigt werden, ist abhängig vom ausgewählten Modus.

Nicht wichtige Inhalte können ausgeblendet werden, indem Sie den linken Bedienhebel von Ihnen wegdrücken und halten, um den Stealth-Modus zu aktivieren.

1. Elektrischer Modus, Seite 3.24
2. Comfort-Modus, Seite 3.24
3. Sport-Modus, Seite 3.25
4. Track-Modus, Seite 3.25

Das Anzeigefenster wird so konfiguriert, dass es auf die höchste Stufe des ausgewählten Handling- oder Antriebsmodus passt, mit Ausnahme des Antriebsmodus Electric. Wenn der Antriebsmodus Electric ausgewählt ist, wird das Anzeigefenster für den elektrischen Modus konfiguriert, unabhängig davon, welcher Handling-Modus ausgewählt ist.

Siehe Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.27 und Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.28.

Elektrischer Modus



Comfort-Modus



Instrumente

Fahrerdisplay

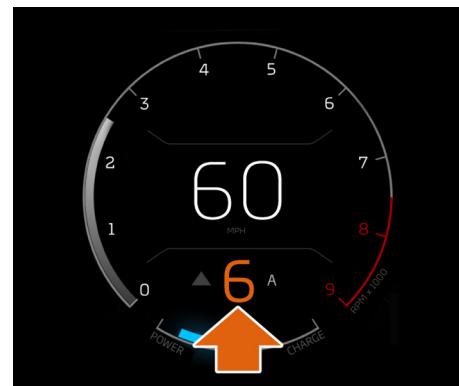
Sport-Modus



Track-Modus



Ganganzeige



In der Ganganzeige wird die aktuell gewählte Gangposition angezeigt: Leerlauf, 1. bis 8. Gang oder Rückwärtsgang (R). Die Anzeige zeigt auch A, M, A/M, oder Lan, je nachdem, ob der automatische, manuelle, zeitweise manuelle oder der Launch-Modus ausgewählt ist.

Wenn sich das Fahrzeug im Sport- oder Track-Modus befindet, verschiebt sich die Ganganzeige in die Mitte des Fahrerdisplay und tauscht ihre Position mit dem Tachometer. Siehe Sport-Modus, Seite 3.25 und Track-Modus, Seite 3.25.

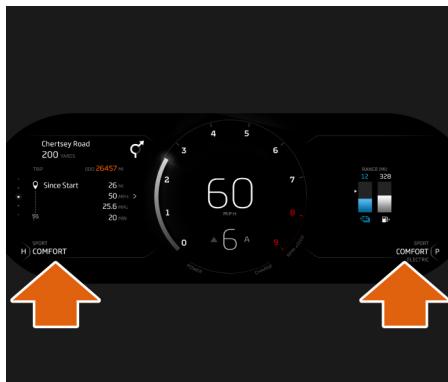
Instrumente

Fahrerdisplay

Nähere Informationen siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.24.

Wenn sich das Fahrzeug im elektrischen Modus befindet, zeigt die Anzeige nur Fahren (D), Leerlauf (N) oder Rückwärtsgang (R) an. Siehe Elektrischer Modus, Seite 3.24.

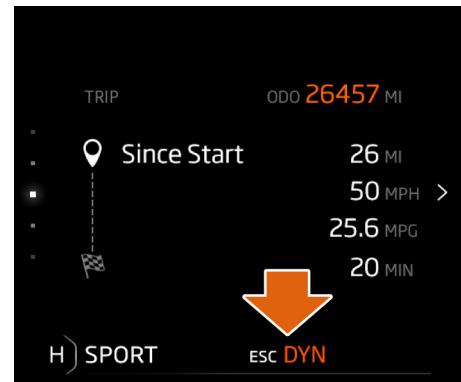
Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang



Der aktuell ausgewählte Handling-Modus und der aktuell ausgewählte Antriebsmodus werden an beiden Seiten des Fahrerdisplay angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs, Seite 2.27.

Die Anordnung des Fahrerdisplay verändert sich in Abhängigkeit vom ausgewählten Handling-Modus und Antriebsmodus. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.24.

Modusanzeige der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC)

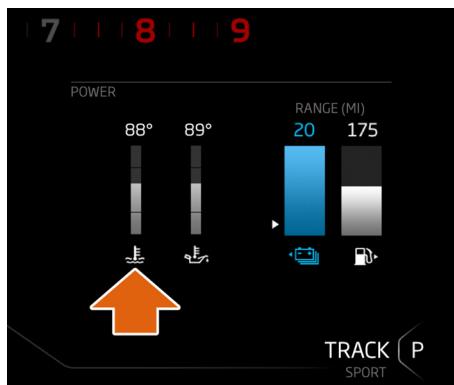


Hier wird die Bestätigung des gewählten Modus für der Elektronischen Stabilitätskontrolle angezeigt. Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34.

Instrumente

Fahrerdisplay

Kühlmitteltemperatur



Bei ausgewähltem Track-Modus oder Sport-Modus wird die Kühlmitteltemperatur durch eine farbige Anzeige auf der rechten Seite des Fahrerdisplay angezeigt.

Wenn der Comfort-Modus oder der elektrische Modus ausgewählt ist, bleibt diese Anzeige ausgeblendet, wenn die Temperaturen nicht im zulässigen Bereich liegen.

HINWEIS: Unabhängig vom gewählten Antriebsmodus ist diese Anzeige immer im Fahrzeugstatus-Menü auf der linken Seite des Fahrerdisplay verfügbar.

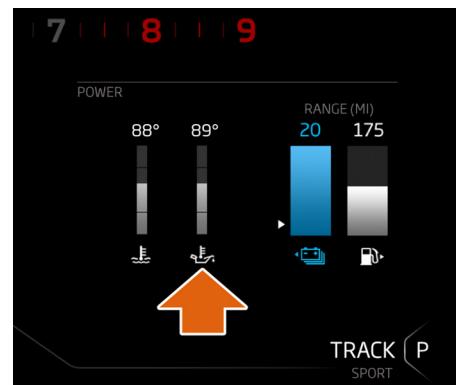
Beim ersten Start des Motors sind die Zahlen in der Mitte der Anzeige BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu WEISS und zeigt so die Normaltemperatur an.

Eine hohe Temperatur wird angezeigt, wenn die Zahlen ROT sind.

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur in ROT anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt, wird eine Warnmeldung im auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Öltemperatur



Bei ausgewähltem Track-Modus oder Sport-Modus wird die Öltemperatur durch eine farbige Anzeige auf der rechten Seite des Fahrerdisplay angezeigt.

Wenn der Comfort-Modus oder der elektrische Modus ausgewählt ist, bleibt diese Anzeige ausgeblendet, wenn die Temperaturen nicht im zulässigen Bereich liegen.

HINWEIS: Unabhängig vom gewählten Antriebsmodus ist diese Anzeige immer im Fahrzeugstatus-Menü auf der linken Seite des Fahrerdisplay verfügbar.

Instrumente

Fahrerdisplay

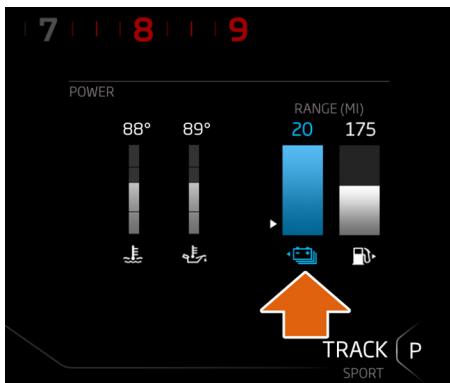
Beim ersten Start des Motors sind die Zahlen in der Mitte der Anzeige BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu WEISS und zeigt so die Normaltemperatur an.

Eine hohe Temperatur wird angezeigt, wenn die Zahlen ROT sind.

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur in ROT anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt, wird eine Warnmeldung im auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

HV-Batterie-Ladezustand und -Reichweite



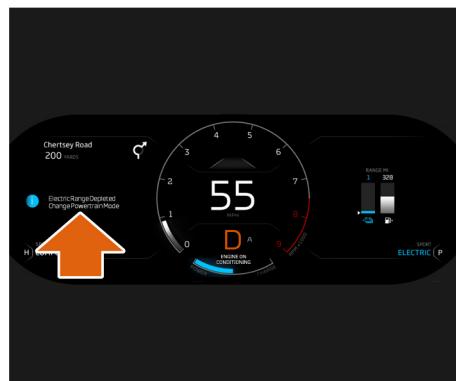
Der Ladezustand der HV-Batterie wird dargestellt in Form einer Anzeige zusammen mit einem Reichweiten-Wert auf der rechten Seite des Fahrerdisplay. Der aktuelle Zielladezustand wird durch das ►-Symbol angezeigt. Siehe Hybrid-Batterieladung, Seite 3.12.

Weitere Informationen zum HV-System finden Sie unter Pflege und Wartung der Batterie, Seite 6.18.

HV-Batterie-Reichweite

Die Reichweite ist die geschätzte Distanz, die das Fahrzeug im elektrischen Modus zurücklegen kann.

Wenn die HV-Batterie-Reichweite erschöpft ist, während sich das Fahrzeug im elektrischen Modus befindet, startet der Motor. Nach dem Aufwärmen sorgt der Motor für den Antrieb der Räder. Das Drehmoment ist auf das vom eMotor bereitgestellte begrenzt, und der HV-Batterie-Ladezustand wird aufrechterhalten. Es wird eine Meldung angezeigt, in der empfohlen wird, den Antriebsmodus zu ändern.



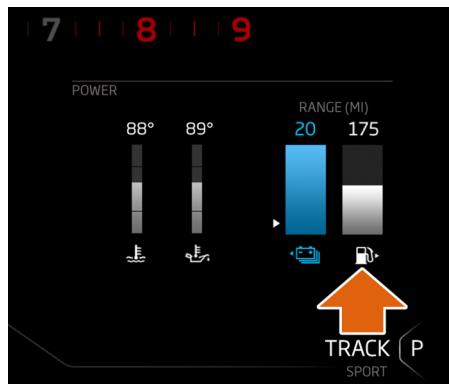
Instrumente

Fahrerdisplay

Wechseln Sie in einen alternativen Antriebsmodus, um auf die kombinierte Hybrideleistung des Fahrzeugs zuzugreifen und die HV-Batterie zu laden.

i HINWEIS: Wenn der Track-Modus ausgewählt ist, werden die Reichweitenwerte als % angezeigt.

Kraftstoffstand und Reichweite



Kraftstoffstand

Der Kraftstoffstand wird in Form einer Anzeige zusammen mit einem Reichweitenwert auf der rechten Seite des Fahrerdisplay angezeigt.

Kraftstoffreichweite

Die Reichweite steht für die geschätzte Entfernung bis zum nächsten Auftanken des Fahrzeugs.

McLaren 

Mittleres Display

Einleitung.....	4.04
Copyright.....	4.04
Sonstige Angaben.....	4.04
Bedienelemente.....	4.04
Einstellungen.....	4.09
Übersicht.....	4.09
Konnektivität.....	4.09
Beleuchtung.....	4.11
Komfort.....	4.11
Assistance.....	4.13
Reifen.....	4.14
Navigation.....	4.15
Medien.....	4.15
Sicherheit.....	4.16
Zeit und Einheiten.....	4.18
System.....	4.20
Medien.....	4.22
Übersicht.....	4.22
Medienbedienelemente.....	4.23
Externe Geräte anschließen.....	4.24
USB und iPod.....	4.24
Speicher.....	4.25
Bluetooth-Audio.....	4.27
Radio.....	4.27
Radio-Bedienelemente.....	4.27
Radio Data System (RDS).....	4.28
Apple CarPlay.....	4.28
Telefon.....	4.29
Übersicht.....	4.29
Geräte koppeln.....	4.30
Einen Anruf tätigen.....	4.31
Anrufe entgegennehmen.....	4.34
Optionen beim Gespräch.....	4.34
Beenden von Anrufen.....	4.35
kontakte.....	4.35
Mailbox.....	4.36
Navigation.....	4.37
Übersicht.....	4.37
Sicherheit.....	4.37
Verwenden der Navigation.....	4.38
Festlegen eines Zielorts.....	4.39
Audio.....	4.41
Übersicht.....	4.41
Spracherkennung.....	4.43
Übersicht.....	4.43
McLaren Track Telemetry.....	4.44
Übersicht.....	4.44
Öffnen der Anwendung.....	4.44
Einrichtung.....	4.45
Fahren.....	4.47
Überprüfen Ihrer Daten.....	4.48
Importieren von Telemetry Daten.....	4.49
Exportieren von Telemetry Daten.....	4.50
Bearbeiten einer Rennstrecke.....	4.50

Mittleres Display

Verbundenes Fahrzeug.....	4.51
eCall.....	4.51
HomeLink.....	4.53

Mittleres Display

Einleitung

Copyright

McLaren Automotive aktualisiert kontinuierlich die in diesem Dokument beschriebenen Systeme und behält sich daher das Recht vor, die Spezifikation jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

In diesem Zusammenhang unternehmen wir alles, um sicherzustellen, dass diese Informationen absolut präzise sind. McLaren Automotive oder seine Händler übernehmen jedoch keine Haftung für Ungenauigkeiten oder deren Konsequenzen, mit Ausnahme von Verletzungen, die auf eine Fahrlässigkeit der genannten Parteien zurückzuführen sind.

Sonstige Angaben

Das „Wi-Fi“-Markenzeichen ist Eigentum des Handelsverbands Wi-Fi Alliance. Ein Hersteller kann das „Wi-Fi“-Markenzeichen verwenden, um anzudeuten, dass dessen zertifiziertes Produkt zur Kategorie von WLAN-Geräten (zur Verwendung mit kabellosen Netzwerken) gehört, die auf der Norm IEEE 802.11 basieren.

Die Wortmarke Bluetooth® und die entsprechenden Logos sind Eigentum von Bluetooth® SIG Inc. Jedwede Nutzung dieser Marken durch McLaren Automotive Ltd. erfolgt unter Lizenz. Bluetooth QDID: B019632; B017641; B017642.

Apple® und iPhone® sind eingetragene Marken von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.

Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Bedienelemente



Beim Aktivieren der Zündung startet das McLaren Infotainment System (MIS) und nimmt gegebenenfalls die zuvor genutzte Audioquelle wieder auf.

1. Hauptbildschirm (Apps, Seite 4.05)
2. Benachrichtigungen und Einstellungen, Seite 4.06
3. Hauptbildschirm (Widgets, Seite 4.05)
4. Hauptbildschirm und Lautstärke, Seite 4.06
5. Bedienung der Klimaanlage, Seite 5.04

Mittleres Display Einleitung

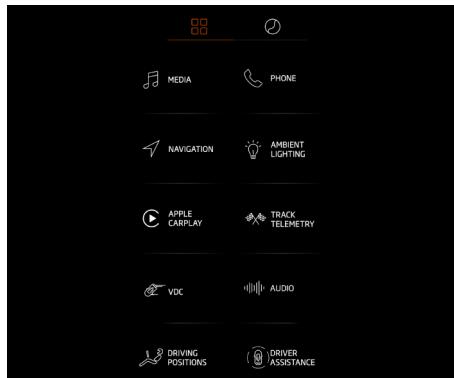
6. Apps, Seite 4.05

Hauptbildschirme

Es gibt zwei Hauptbildschirme im MIS.

- Apps, Seite 4.05
- Widgets, Seite 4.05

Apps

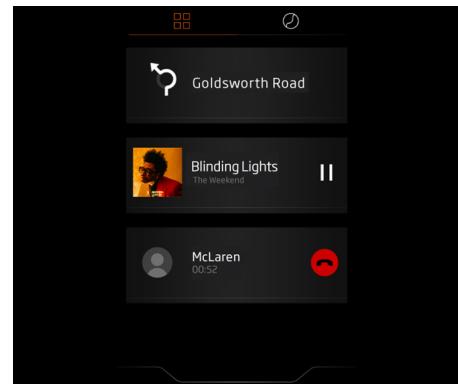


Der Apps-Bildschirm zeigt alle verfügbaren Anwendungen im MIS.

Um auf die verfügbaren Anwendungen zuzugreifen, drücken Sie die Hauptbildschirm-Taste und berühren Sie das Apps-Symbol.

- Medien, Seite 4.22
- Telefon, Seite 4.29
- Navigation, Seite 4.37
- Audio, Seite 4.41
- Stimmungsbeleuchtung, Seite 5.12
- Fahrerassistenz, Seite 2.41
- Variable Drift Control (VDC), Seite 2.35

Widgets



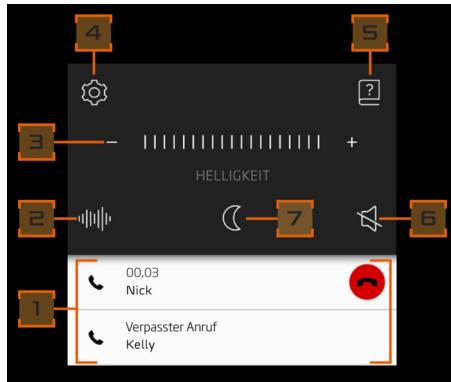
Der Widgets-Bildschirm zeigt alle aktuell ausgeführten Apps in Ihrem MIS. Diese interaktiven Symbole werden als Widgets bezeichnet. Halten Sie die Widgets gedrückt, ziehen Sie sie dann, um die Reihenfolge zu ändern, in der sie angezeigt werden.

Um auf den Widgets-Bildschirm zuzugreifen, drücken Sie die Hauptbildschirm-Taste und berühren Sie das Widgets-Symbol.

Mittleres Display

Einleitung

Benachrichtigungen und Einstellungen



Wischen Sie auf der Benachrichtigungsleiste oben auf dem MIS Bildschirm nach unten, um auf Benachrichtigungen und Einstellungsverknüpfungen zuzugreifen.

1. Benachrichtigungen, einschließlich des Status verbundener Geräte, Anrufliste und laufende Anrufe, werden im Benachrichtigungsbereich angezeigt. Berühren Sie eine Benachrichtigung, um die entsprechende Anwendung zu starten, z. B. Telefon.

Benachrichtigungen können durch Wischen nach links verworfen werden.

2. Berühren Sie die Anzeige zum Anzeigen und Anpassen der Audio-Einstellungen für das MIS.

Siehe Audio, Seite 4.41.

3. Die Helligkeit des MIS Bildschirms kann durch Berühren des + Symbols erhöht und durch Berühren des - Symbols verringert werden. Die Bildschirmhelligkeit kann auch durch Wischen nach links oder rechts entlang der Leiste eingestellt werden.

4. Berühren Sie die Anzeige zum Anzeigen und Anpassen der verfügbaren Einstellungen für Fahrzeug, Fahrerdisplay, und MIS.

Siehe Einstellungen, Seite 4.09.

5. Berühren, um die elektronische Version des Benutzerhandbuchs zu starten, siehe Elektronische Bedienungsanleitung, Seite 4.

6. Berühren, um eine Stummschaltung vorzunehmen/aufzuheben.

7. Berühren, um den Nachtmodus ein- bzw. auszuschalten. Wenn der Nachtmodus aktiv ist, wird der Hauptbereich des MIS Bildschirms schwarz. Um zur normalen Ansicht zurückzukehren, berühren Sie eine beliebige Stelle auf dem Display.

Hauptbildschirm und Lautstärke



Um das MIS einzuschalten, drücken Sie die Hauptbildschirm-Taste.

Wenn das MIS eingeschaltet ist, kehrt ein kurzes Drücken der Taste von überall im System auf den Hauptbildschirm zurück.

Wenn Sie sich derzeit auf dem Apps-Hauptbildschirm befinden, gelangen Sie durch kurzes Drücken der Taste zum Widgets-Hauptbildschirm.

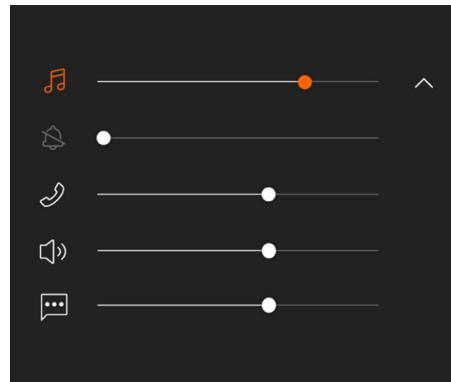
Mittleres Display

Einleitung

Wenn Sie sich derzeit auf dem Widgets-Hauptbildschirm befinden, gelangen Sie durch kurzes Drücken der Taste zum Apps-Hauptbildschirm.

Wenn Sie derzeit eine andere Anwendung verwenden, gelangen Sie durch kurzes Drücken der Taste zum Apps- oder Widgets-Hauptbildschirm, je nachdem, was zuletzt verwendet wurde.

Wenn Sie MIS bei ausgeschalteter Zündung verwenden möchten, drücken Sie die Taste für das Hauptmenü eine Sekunde lang, um auf den Zeitnehmer-Modus zuzugreifen. In diesem Modus schaltet sich MIS nach 15 Minuten aus, sofern der Bediener keine Aktivitäten ausführt.



Drehen Sie das Bedienelement im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu verringern.

Stellen Sie über den Lautstärkeregler die Lautstärke der momentan aktiven Quelle ein. Der Name der aktiven Quelle wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Auf dem Bildschirm wird kurz ein horizontaler Balken für die Lautstärkeeinstellung angezeigt.

Berühren Sie das -Symbol, um die Ansicht zu erweitern und auf die Lautstärke anderer verfügbarer Audioquellen zuzugreifen. Berühren und ziehen Sie die Balken nach Bedarf, um die Lautstärke der verfügbaren Audioquellen anzupassen.

Wenn der MIS Ton stummgeschaltet wurde, wird der Ton durch Drehen des Lautstärkereglers in eine beliebige Richtung wiederhergestellt.

HINWEIS: Sie können jede Lautstärke durch Drehen am Lautstärkeregler einstellen. Die Lautstärke von temporären Audioquellen (Telefongespräche) kann dann angepasst werden, wenn die Quelle aktiv ist.

Statusleiste

Am oberen Rand des Bildschirms wird eine Reihe von Symbolen angezeigt, wenn bestimmte Systeme in Verwendung oder Funktionen aktiv sind.



Anzeige der Telefonsignalstärke.

Mittleres Display

Einleitung

 Batterieladezustand des angeschlossenen Geräts.

 Anzeige der Wi-Fi-Signalstärke

 Medium stummgeschaltet.

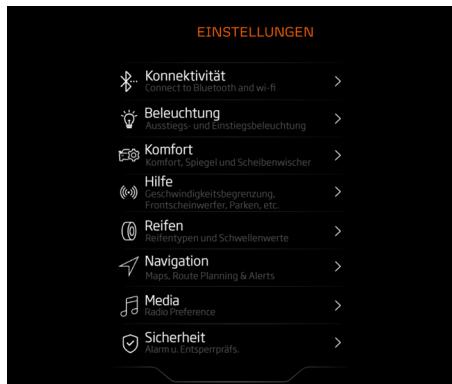
 Apple CarPlay aktiv.

 McLaren Track Telemetry-(MTT-)
Aufzeichnung aktiv.

Mittleres Display Einstellungen

Übersicht

Wischen Sie in der Benachrichtigungsleiste am oberen Rand des McLaren Infotainment System (MIS)-Bildschirms nach unten, um auf die Verknüpfung für die Einstellungen zuzugreifen, oder berühren Sie das Symbol auf dem MIS Apps-Hauptbildschirm.



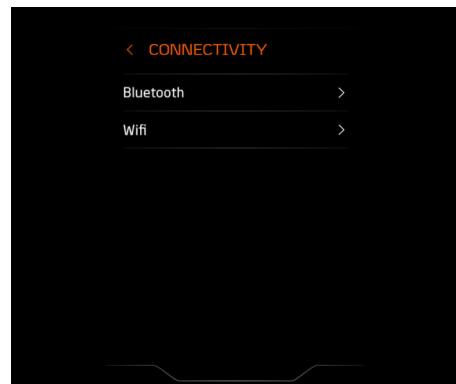
Auf dem Bildschirm Einstellungen stehen die folgenden Punkte zur Auswahl:

- Konnektivität, Seite 4.09
- Beleuchtung, Seite 4.11
- Komfort, Seite 4.11

- Assistance, Seite 4.13
- Reifen, Seite 4.14
- Navigation, Seite 4.15
- Medien, Seite 4.15
- Sicherheit, Seite 4.16
- Zeit und Einheiten, Seite 4.18
- System, Seite 4.20

HINWEIS: Die verfügbaren Einstellungen sind abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs.

Konnektivität

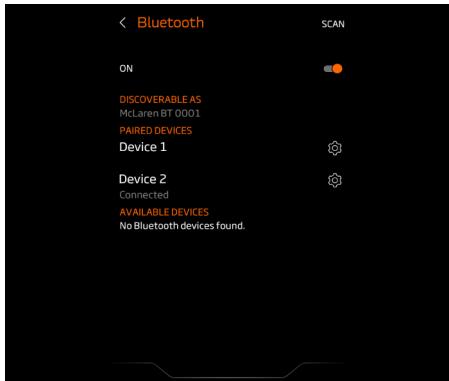


Folgende Konnektivitätseinstellungen sind verfügbar:

- Bluetooth, Seite 4.10
- Wi-Fi, Seite 4.10

Mittleres Display Einstellungen

Bluetooth



Berühren Sie den Schalter auf dem Bildschirm, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Wenn Bluetooth® eingeschaltet ist, wird eine Liste der zuvor gekoppelten Geräte, aller aktuell verbundenen Geräte und anderer verfügbarer Geräte angezeigt, die sich in Reichweite befinden und auf erkennbar eingestellt sind. Berühren Sie SCAN, um die Liste der verfügbaren Geräte zu aktualisieren.

Nähere Informationen zum Verbinden von Bluetooth®-Geräten finden Sie unter Geräte koppeln, Seite 4.30.

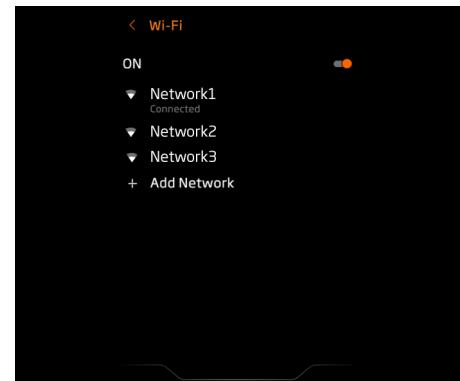
Wi-Fi

Das McLaren Infotainment System (MIS) verwendet mobiles WLAN zur Unterstützung von Funktionen wie der Navigation.

i **HINWEIS:** Wenn Sie eine Verbindung zu einem mobilen Wi-Fi-Netzwerk herstellen, werden Live-Verkehrsfunkaktualisierungen aktiviert.

i **HINWEIS:** Möglicherweise werden Ihnen Mobilfunkdaten, die während der Verbindung mit einem mobilen Wi-Fi-Netzwerk verwendet werden, von Ihrem Telefonanbieter in Rechnung gestellt.

Wählen Sie „WLAN“, dann „Mobiles WLAN“ und suchen Sie sich ein geeignetes WLAN-Netz für den Verbindungsaufbau aus.



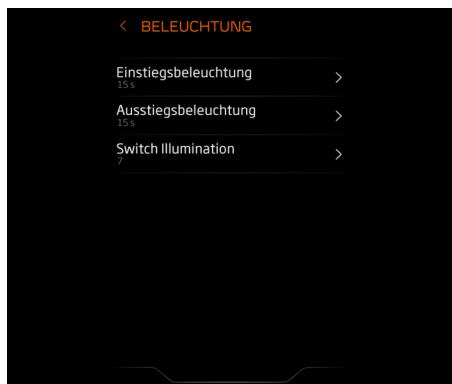
Berühren Sie den Schalter auf dem Bildschirm, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Wenn Wi-Fi eingeschaltet ist, werden das aktuell verbundene Netzwerk und alle anderen verfügbaren Netzwerke angezeigt, die sich in Reichweite befinden.

Mittleres Display

Einstellungen

Beleuchtung



Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung

„Beleuchtung Einsteigen“ und „Beleuchtung Aussteigen“ schalten beim Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs die Außenleuchten ein. Um die Funktionen zu aktivieren, stellen Sie die Dauer jeweils auf 15 Sekunden, 30 Sekunden, 45 Sekunden oder 60 Sekunden ein. Zum Deaktivieren wählen Sie Aus.

Schalterbeleuchtung

Mit dieser Funktion kann die Helligkeit der Schalterbeleuchtung eingestellt werden. Wählen Sie die gewünschte Stufe 1 bis 7.

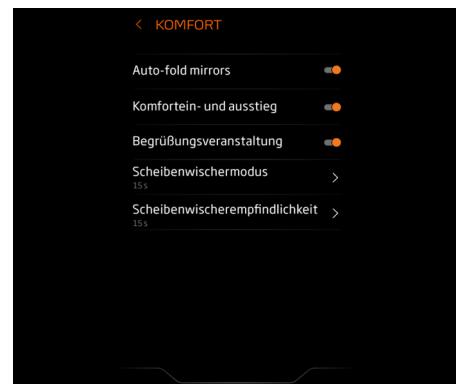
Fußraum- und Innenbeleuchtung

„Fußraumbeleuchtung“ und „Einstiegsbeleuchtung“ können nach Bedarf auf Ein oder Aus gestellt werden.



HINWEIS:
Die Einstellung für Fußraum- und Innenbeleuchtung ist nicht verfügbar, wenn das Fahrzeug mit Stimmungsbeleuchtung konfiguriert ist.

Komfort



Folgende Komforteinstellungen sind verfügbar:

- Automat. Spiegeleinklappen, Seite 4.12
- Komfort-Einstieg/-Ausstieg, Seite 4.12
- Begrüßungsveranstaltung, Seite 4.12
- Scheibenwischer-Modus, Seite 4.12
- Scheibenwischerempfindlichkeit, Seite 4.12

Mittleres Display Einstellungen

Automat. Spiegeleinklappen

Wenn Ein ausgewählt ist, werden die Außenspiegel beim Schließen der Tür eingeklappt und beim Öffnen der Tür ausgeklappt. Wird Aus gewählt, bleiben die Außenspiegel in der Fahrposition.

Komfort-Einstieg/-Ausstieg

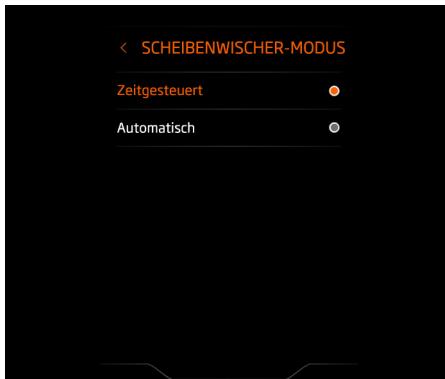
Wenn die automatische Sitzeinstellung aktiviert ist (Ein), bewegt sich der Fahrersitz vollständig nach hinten und in die niedrigste Position, und das Lenkrad nach innen und in seine höchste Position, sobald der Motor abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.

Wenn die automatische Sitzeinstellung deaktiviert ist (Aus), bleibt der Fahrersitz immer in der gleichen Position.

Begrüßungsveranstaltung

Berühren Sie Begrüßungsveranstaltung, um die Startanimation ein- und auszuschalten.

Scheibenwischer-Modus

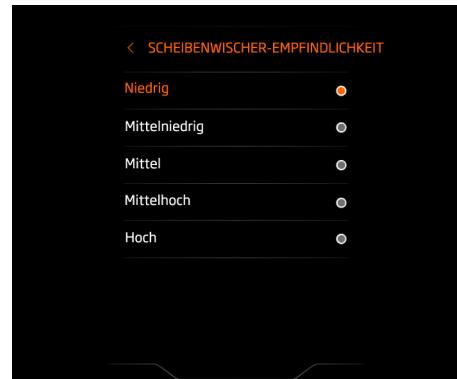


Wählen Sie entweder Automatisch oder Zeitschaltung.

Wenn Automatisch ausgewählt ist, wird die Betätigung des Wischers in der Position „Auto“ durch den Regensor gesteuert. Zur Einstellung der Empfindlichkeit des Regensorsors siehe Scheibenwischerempfindlichkeit, Seite 4.12.

Wenn Zeitschaltung ausgewählt ist, wird der Wischer in der Position „Auto“ im Intervallbetrieb betätigt.

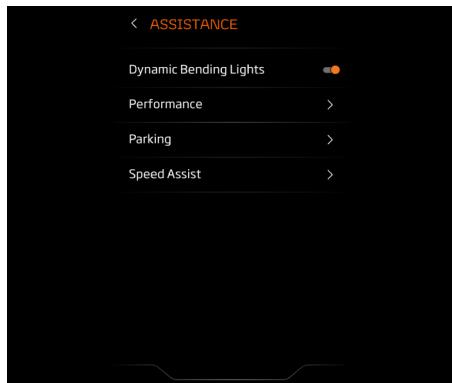
Scheibenwischerempfindlichkeit



Wählen Sie die Empfindlichkeit des Scheibenwischers aus. Diese Einstellung gilt nur für die Empfindlichkeit des Regensorsors und beeinflusst nicht die Zeitverzögerung bei zeitgeschaltetem Wischen.

Mittleres Display Einstellungen

Assistance



Folgende Assistance-Einstellungen sind verfügbar:

- Adaptive Scheinwerfer, Seite 4.13
- Leistung, Seite 4.13
- Parken, Seite 4.13
- Geschwindigkeitslimit-Assistent, Seite 4.14

Adaptive Scheinwerfer

Die adaptiven Scheinwerfer folgen dem Lenkradeinschlag, um die Kurve in Fahrtrichtung besser auszuleuchten. Stellen Sie die adaptiven Scheinwerfer auf Ein, um die Funktion zu aktivieren. Zum Deaktivieren wählen Sie Aus.

Leistung

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die bei einer Beschleunigung mit Vollgas bei Schaltgetrieben darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

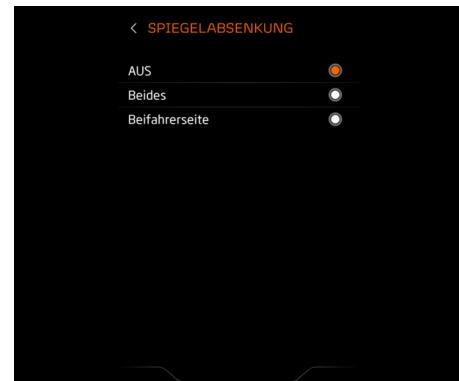
Berühren Sie **Performance Shift Cue**, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Parken

Richtlinien

Die Live-Videobilder sind mit Führungslinien versehen, die als Orientierungshilfe bezüglich der Nähe sichtbarer Objekte zum Heck des Fahrzeugs dienen. Berühren Sie **Camera Guidelines** (Kamera-Führungslinien), um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Seitenspiegel im Rückwärtsgang automatisch neigen



Aus: beim Einlegen des Rückwärtsgangs findet keine Spiegelverstellung statt.

Fahrer- und Beifahrerseite: beim Einlegen des Rückwärtsgangs werden beide Spiegel verstellt.

Beifahrerseite: beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird der Spiegel auf der Beifahrerseite nach unten geneigt.

Gehen Sie wie folgt vor, um einzustellen, wie weit die Spiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt werden sollen:

1. Schalten Sie die Zündung ein.

Mittleres Display Einstellungen

2. Wählen Sie im Spiegelverstellbereich des Kombiinstruments Fahrer- und Beifahrerseite oder Beifahrerseite aus.
3. Betätigen Sie das Bremspedal, und legen Sie den Rückwärtsgang ein.
4. Stellen Sie den bzw. die Spiegel in die gewünschte Position. Siehe Außenspiegel, Seite 1.43.
5. Kuppeln Sie den Rückwärtsgang aus.

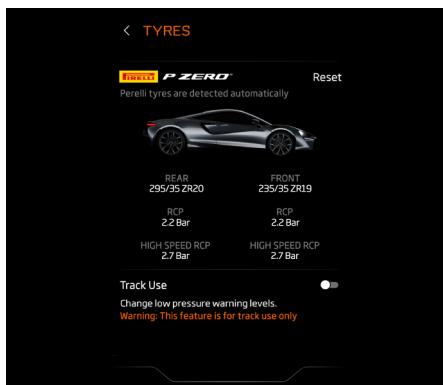
Beim nächsten Einlegen des Rückwärtsgangs versteckt das Fahrzeug den/die Spiegel automatisch in den zuvor eingestellten Versatz gegenüber der Normalstellung.

Geschwindigkeitslimit-Assistent

Bei aktivierter Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige wird die Geschwindigkeitsbegrenzung für die aktuell befahrene Straße (sofern verfügbar) auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Berühren Sie Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Reifen



Hier werden die Größe, der empfohlene Kaltdruck (RCP) und der Hochgeschwindigkeits-RCP für Vorder- und Hinterreifen angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter Rad- und Reifengrößen, Seite 7.08 und Reifendrücke, Seite 7.10.

HINWEIS: Reifen mit eingebauten Sensoren werden automatisch erkannt.

 Berühren Sie das Reset-Symbol, wenn neue Reifen mit Sensoren eingebaut werden, um die angezeigten Drücke und Größen der neuen Reifen zu aktualisieren.

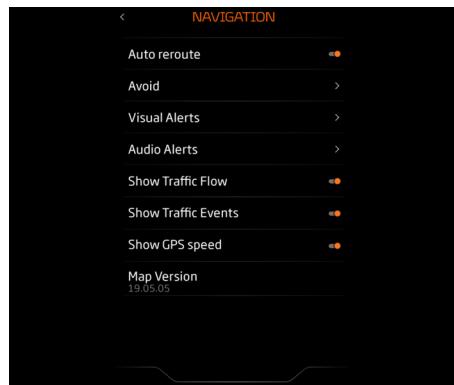
HINWEIS: Beim Drücken auf das Reset-Symbol für die Reifen werden alle entsprechenden Reifendruck-Warnungen gelöscht. Wenn die Warnung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

McLaren empfiehlt, nur Reifen mit eingebauten Sensoren zu verwenden, siehe Rad- und Reifengrößen, Seite 7.08. Wenn Reifen ohne eingebaute Sensoren verwendet werden, funktioniert die Reifendrucküberwachung (TPMS) nicht und eine Warnleuchte leuchtet auf, siehe Instrumente und Warnleuchten, Seite 2.05.

Informationen zur Reifendrücke auf der Rennstrecke finden Sie unter Track-Modus, Seite 2.40.

Mittleres Display Einstellungen

Navigation



Folgende Navigationseinstellungen sind verfügbar:

- Automatische Umleitung
- Vermeiden
- Visuelle Alarme
- Audioalarme
- Verkehrsfluss anzeigen
- Verkehrereignisse anzeigen
- GPS-Geschwindigkeit anzeigen

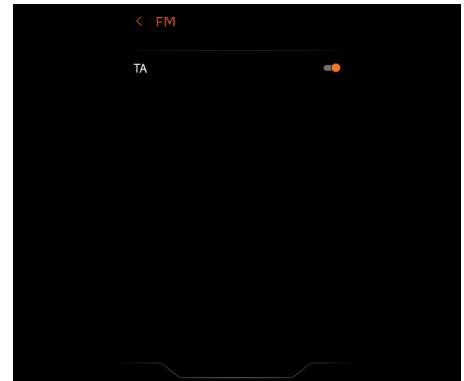
- Kartenversion

Medien

Folgende Medieneinstellungen sind verfügbar:

- FM, Seite 4.15

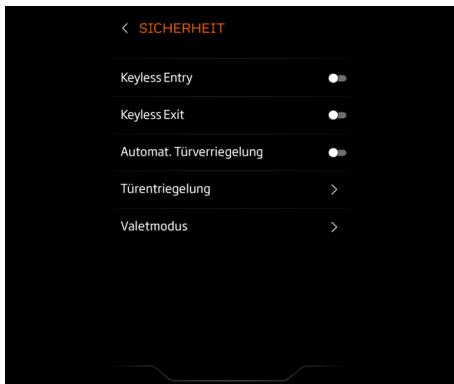
FM



Verkehrsmeldungen (TA) unterbrechen die Radio- und Mediengabe, um den Fahrer über die Verkehrssituation zu informieren. Berühren Sie **Traffic Alerts** (Verkehrsmeldungen), um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Mittleres Display Einstellungen

Sicherheit



Folgende Sicherheitseinstellungen sind verfügbar:

- Schlüssellose Zentralverriegelung, Seite 4.16
- Schlüssellose Verriegelung, Seite 4.16
- Automatische Türverriegelung, Seite 4.16
- Türentriegelung, Seite 4.17
- Parkservice-Modus, Seite 4.17

Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung lässt sich das Fahrzeug entriegeln und die Alarmanlage deaktivieren, indem man sich als Benutzer einfach dem Fahrzeug nähert. Die Funkfernbedienung braucht sich nur an der Person des Fahrers bzw. in einem nicht-metallischen Behälter zu befinden. Es ist nicht erforderlich, sie herauszunehmen oder zu betätigen. Das Fahrzeug wird entriegelt und die Alarmanlage wird deaktiviert, wenn sich die Funkfernbedienung nicht mehr als 1,2 m (3 Fuß 11 Zoll) von einer Tür entfernt befindet und der Türgriff gedrückt wird.

Zudem werden der Tankdeckel und die HV-Ladeklappe entriegelt, wenn die Funkfernbedienung in einem Entriegelungsbereich erkannt wird und der Deckel oder die Klappe gedrückt wird, siehe Auftanken, Seite 2.70 und Aufladen der Hochvolt-(HV-)Batterie, Seite 6.23.

Berühren Sie **Schlüssellose Zentralverriegelung**, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Schlüssellose Verriegelung

Mit der schlüssellosen Verriegelung kann der Benutzer das Fahrzeug verriegeln und die Alarmanlage scharfstellen, indem er sich einfach vom Fahrzeug entfernt. Die Funkfernbedienung braucht sich nur an der Person des Fahrers bzw. in einem nicht-metallischen Behälter zu befinden. Es ist nicht erforderlich, sie herauszunehmen oder zu betätigen. Das Fahrzeug wird verriegelt und der Alarm wird aktiviert, wenn die Funkfernbedienung weiter als 5 m (16 Fuß 5 Zoll) vom Fahrzeug entfernt wird. Siehe **Schlüssellose Zentralverriegelung**, Seite 1.02.

Berühren Sie **Keyless exit** (Schlüssellose Verriegelung), um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Automatische Türverriegelung

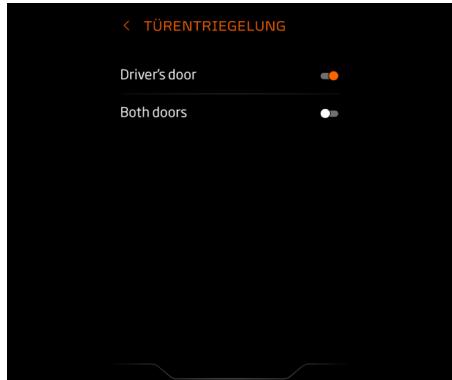
Wenn Sie das Fahrzeug in Empfang nehmen, ist die Automatische Türverriegelung auf **Ein** eingestellt.

Die Fahrzeugtüren werden beim Anfahren des Fahrzeugs automatisch verriegelt.

Wählen Sie **Aus**, um die Funktion zu deaktivieren. Die Türen bleiben nach dem Anfahren unverriegelt, es sei denn, Sie verriegeln sie manuell.

Mittleres Display Einstellungen

Türentriegelung

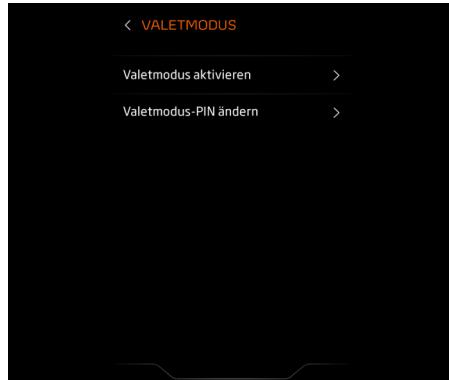


Wenn Fahrerseite eingestellt ist, wird beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funkfernbedienung oder der Taste an der Fahrertür nur die Fahrertür entriegelt.

Wenn Fahrer- und Beifahrerseite eingestellt ist, werden beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funkfernbedienung oder der Taste an der Fahrertür beide Türen entriegelt.

Wenn Fahrerseite oder Fahrer- und Beifahrerseite eingestellt ist, werden alle Hauben und Abdeckungen verriegelt.

Parkservice-Modus



Bei aktiviertem Valet-Modus ist die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 55 km/h (35 mph) begrenzt, das Active Dynamics-Bedienfeld wird deaktiviert, der Kofferraum bleibt verriegelt, und eine Bestätigungsmeldung wird auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Um den Valetmodus zu aktivieren, müssen Sie **Valetmodus aktivieren** wählen und anschließend einen PIN-Code eingeben.

Geben Sie die vierstellige PIN über die Bildschirmtastatur ein, und tippen Sie dann zur Bestätigung auf **Eingabe**. Bei der Eingabe werden die einzelnen Ziffern durch Sternchen ersetzt.

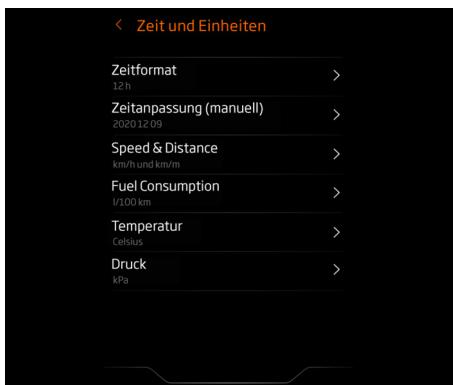
Die werkseitig voreingestellte PIN lautet 0000. Verwenden Sie diese PIN, wenn Sie zum ersten Mal in den Parkservice-Modus schalten. Sie sollten diese PIN bei nächster Gelegenheit ändern.

Wählen Sie **PIN-Code**, geben Sie zunächst die alte PIN ein, und geben Sie anschließend die neue PIN über die Bildschirmtastatur ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Eingabe**.

Auch wenn Sie den aktivierte Parkservice-Modus (Ein) abschalten möchten, müssen Sie die PIN eingeben.

Mittleres Display Einstellungen

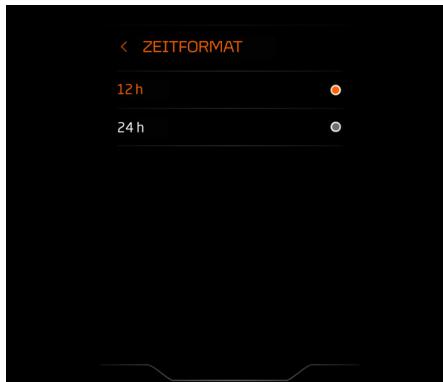
Zeit und Einheiten



Folgende Zeit- und Einheiteneinstellungen sind verfügbar:

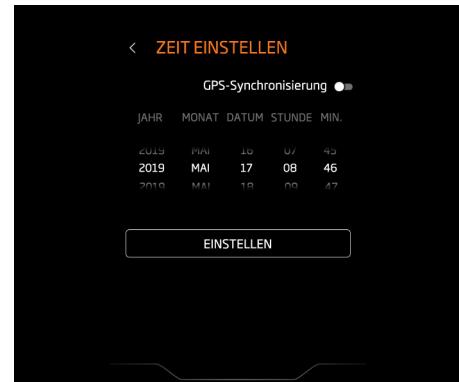
- Uhrzeitformat, Seite 4.18
- Zeiteinstellung, Seite 4.18
- Zeitzone, Seite 4.18
- Geschwindigkeit und Entfernung, Seite 4.19
- Kraftstoffverbrauch, Seite 4.19
- Temperatur, Seite 4.19
- Druck, Seite 4.20

Uhrzeitformat



Wählen Sie 12 Std für das 12-Stunden-Format und 24 Std für das 24-Stunden-Format.

Zeiteinstellung



Die GPS-Synchronisierung stellt die Zeit automatisch per GPS-Signal ein. Drücken Sie GPS Sync, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Wenn Sie die Zeit manuell einstellen möchten, muss GPS-Synchronisierung auf Aus gestellt werden.

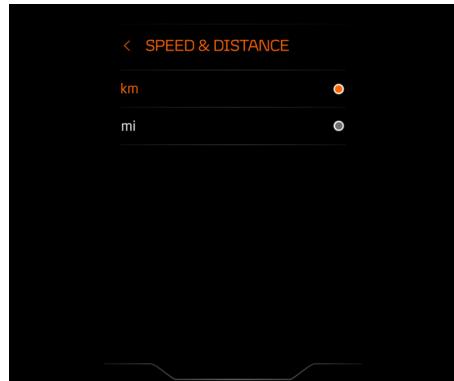
Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem Bildschirm, um die Uhrzeit und das Datum manuell einzustellen.

Zeitzone

Wählen Sie die Zeitzone für Ihren Standort aus.

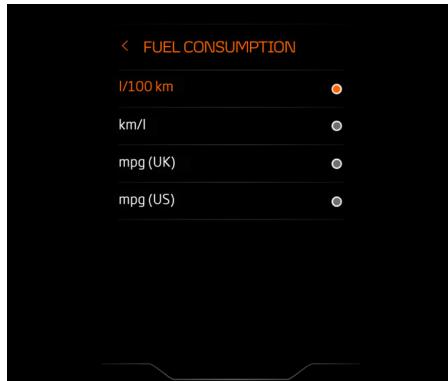
Mittleres Display Einstellungen

Geschwindigkeit und Entfernung



Wählen Sie km oder mi.

Kraftstoffverbrauch



Wählen Sie l/100km, km/l, mpg (UK) oder mpg (US).

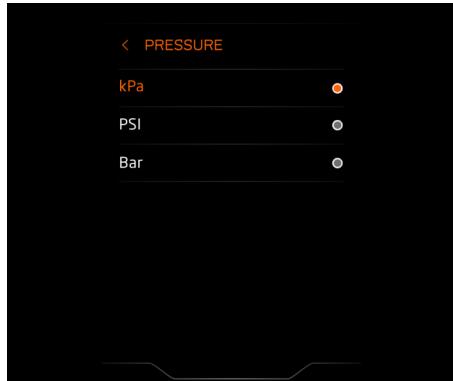
Temperatur



Wählen Sie Fahrenheit oder Celsius.

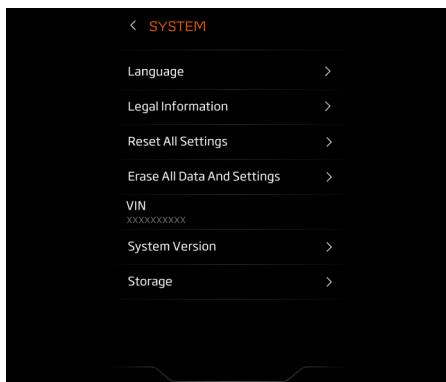
Mittleres Display Einstellungen

Druck



Wählen Sie kPa, PSI oder Bar.

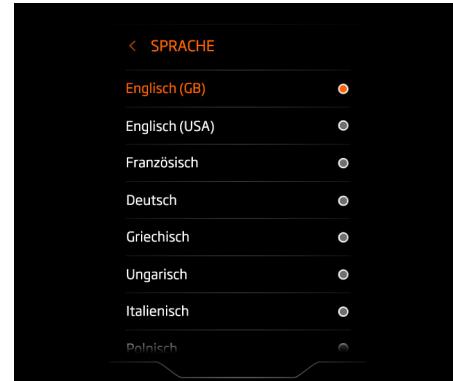
System



Folgende Systemeinstellungen sind verfügbar:

- Sprache, Seite 4.20
- Rechtliche Informationen, Seite 4.20
- Alle Einstellungen zurücksetzen, Seite 4.21
- Alle Daten und Einstellungen löschen, Seite 4.21
- FIN, Seite 4.21
- Systemversion, Seite 4.21
- Speicher, Seite 4.21

Sprache



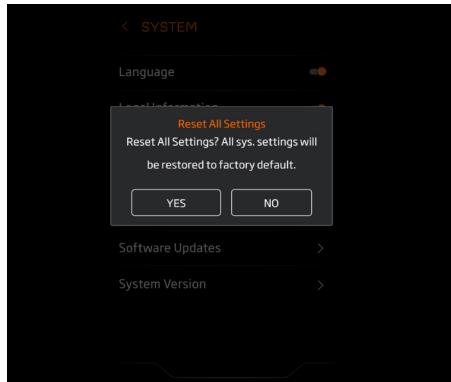
Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste aus.

Rechtliche Informationen

Wenn Sie diese Option wählen, erscheinen die verfügbaren rechtlichen Informationen zu Ihrem Fahrzeug und zum McLaren Infotainment System (MIS).

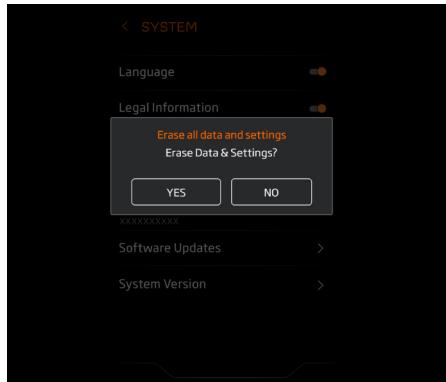
Mittleres Display Einstellungen

Alle Einstellungen zurücksetzen



Wählen Sie die Option **Ja** zum Zurücksetzen aller Einstellungen für das Fahrzeug und das MIS auf die Werkseinstellungen.

Alle Daten und Einstellungen löschen



Wählen Sie die Option **Ja** zum Löschen aller Nutzerdaten und Zurücksetzen aller Einstellungen für das Fahrzeug und das MIS auf die Werkseinstellungen.

FIN

Zeigt die Fahrzeug-Identnummer (FIN) an. Siehe Fahrzeug-Identnummer (FIN), Seite 7.03.

Systemversion

Zeigt die im MIS installierte Software-Version an.

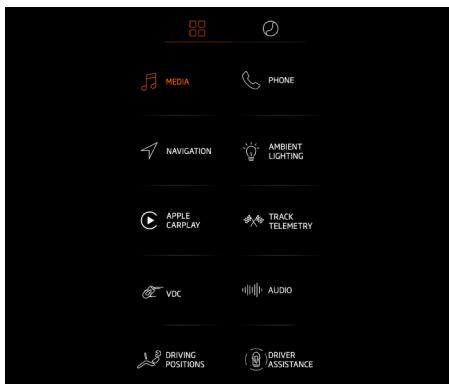
Speicher

Um alle Benutzerdaten aus dem MIS zu löschen, wählen Sie **Speicher löschen**.

Um den auf dem MIS verfügbaren Speicherplatz anzuzeigen und wie viel Speicherplatz durch Benutzerdaten wie Medien und McLaren Track Telemetry (MTT)-Daten, belegt wird, wählen Sie **Verfügbarer Speicher**.

Mittleres Display Medien

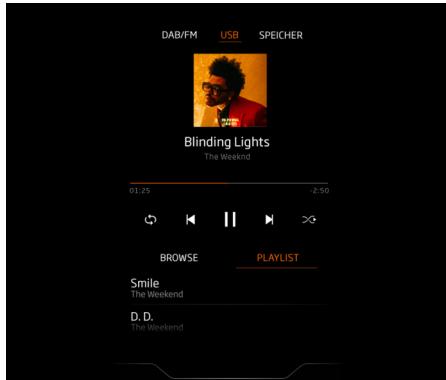
Übersicht



Die Funktionen des Media-Players können durch Berühren des Medien-Symbols auf dem Apps-Hauptbildschirm oder dem Widget-Hauptbildschirm des McLaren Infotainment System (MIS) geöffnet werden.

Wählen Sie „Medien“, um auf die verfügbaren Audioquellen zuzugreifen.

Audioquellen



Wenn Musikgeräte über den USB-Anschluss und Bluetooth® angeschlossen sind, werden alle Quellen am Bildschirm angezeigt. Die entsprechenden Symbole erscheinen oben am Bildschirm.

Unterstützte Mediengeräte

Eine aktuelle Liste kompatibler Mediengeräte erhalten Sie bei Ihrem McLaren Händler.

Unterstützte Mediendateien

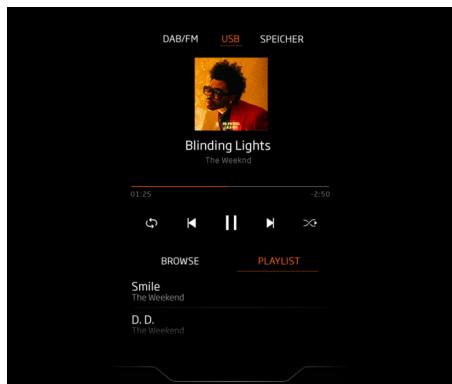
Das Mediensystem kann die folgenden Dateiformate/Codierkombinationen wiedergeben.

Audio:

- MP3
- AAC
- WMA
- OGG Vorbis
- AC3
- AMR
- FLAC
- WAV
- AIFF

Mittleres Display Medien

Medienbedienelemente



Musiktitel, die aus dem internen Speicher oder von einem angeschlossenen Gerät abgespielt werden, lassen sich bedienen über den McLaren Infotainment System (MIS) Touchscreen.

Sobald die Wiedergabe von Musik gestartet wird, werden der Name des Interpreten, der Albumtitel und der Songtitel auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn mit dem Titel ein Albumcover verknüpft ist, wird dieses ebenfalls angezeigt. Wenn kein Albumcover verfügbar ist, wird ein Notensymbol angezeigt.

Wenn Sie **█** einmal berühren, können Sie zum nächsten Titel springen. Wenn Sie **█** einmal berühren, springen Sie zum Anfang des Titels; beim zweiten Antippen springen Sie zum zuletzt gespielten Titel.

Berühren Sie zum Anhalten der Wiedergabe das Symbol **■**. Berühren Sie zum Wiederaufnehmen der Wiedergabe das Symbol **▶**. Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, wird der Titel angehalten bzw. weiter abgespielt.

Wenn Sie die aktuelle Auswahl zufällig wiedergeben möchten, drücken Sie auf das Symbol **☒**. Im Zufallsmodus wird das Symbol orangefarben dargestellt.

Drücken Sie auf das Symbol **☒**, um durch die verfügbaren Wiederholungsoptionen zu blättern:

- Wiederholen aus.
- Einen Titel wiederholen - dadurch wird der aktuell wiedergegebene Titel wiederholt.
- Alle wiederholen - dadurch werden alle Titel in der aktuellen Wiedergabeliste wiederholt.

Das Symbol ändert sich zum Anzeigen der aktiven Wiederholungsoption.

HINWEIS: Diese Funktion ist nicht verfügbar für Bluetooth® Geräte.

Mittleres Display Medien

Externe Geräte anschließen



Zwei USB-Buchsen befinden sich im Staufach in der Mittelkonsole.

Öffnen Sie die Mittelkonsole und schließen Sie das benötigte USB-Gerät an.

1. USB-C-Buchse.
2. USB-A-Buchse.

An die USB-Buchsen können USB-Flashlaufwerke, iPods und andere kompatible MP3-Player angeschlossen werden.

HINWEIS: Die USB-C-Buchse (1) sollte für Apple CarPlay® verwendet werden.

Über diese Buchsen können auch kompatible Mobiltelefone oder Mediengeräte geladen werden.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Mittelkonsole geschlossen ist.

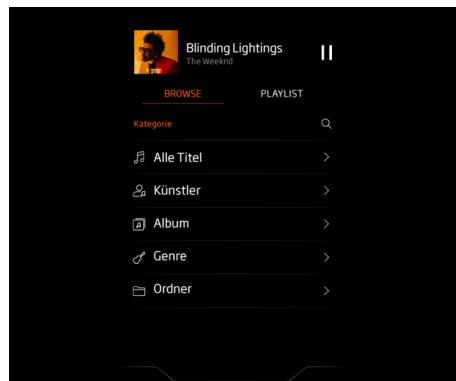
Nähere Informationen zum Anschließen von Bluetooth®-Geräten finden Sie unter Geräte koppeln, Seite 4.30.

USB und iPod

Informationen zum Anschließen von USB-Geräten finden Sie unter Externe Geräte anschließen, Seite 4.24.

Wählen Sie im Medienmenü die Option „USB“.

HINWEIS: Interne Batterien im Gerät werden über den USB-Anschluss geladen.



- Alle Titel
- Künstler
- Album

Mittleres Display Medien

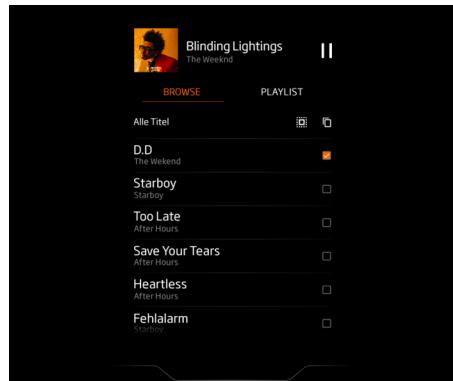
- Genre
- Ordner

Navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Wiedergabeliste mit der gewünschten Musik, und wählen Sie zum Abspielen einen Titel aus.

Drücken Sie , und verwenden Sie die Bildschirmtastatur, um nach Audiodateien zu suchen.

Kopieren in den Speicher

Verwenden Sie die Kopierfunktion, um Musikdateien von einem USB-Gerät in den Speicher zu kopieren.



1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie kopieren möchten.
2. Wählen Sie andere Titel oder Ordner aus, die Sie kopieren möchten, oder drücken Sie  um alle Elemente in der aktuellen Liste auszuwählen.
3. Drücken Sie , um die ausgewählten Dateien zu kopieren.
4. Wählen Sie den Zielordner aus, oder drücken Sie , um einen neuen Ordner zu erstellen.
5. Drücken Sie auf PASTE (Einfügen), um die Elemente einzufügen.

Speicher

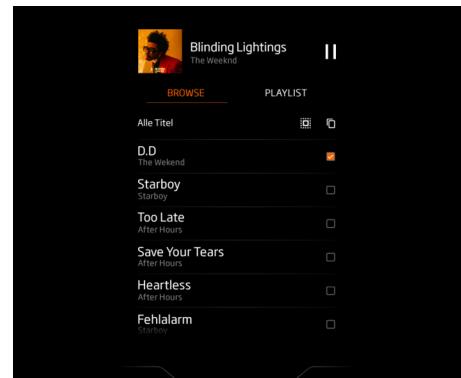
Wählen Sie auf der Seite „Media“ die Option „Speicher“.

Navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Wiedergabeliste mit der gewünschten Musik, und wählen Sie zum Abspielen einen Titel aus.

Dateien importieren

Sie können Dateien von einem angeschlossenen USB-Gerät importieren. Siehe Kopieren in den Speicher, Seite 4.25.

Speicher löschen

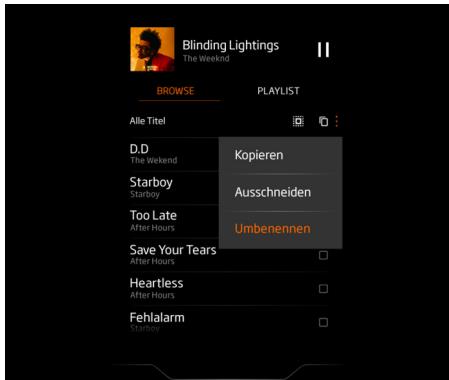


Mittleres Display

Medien

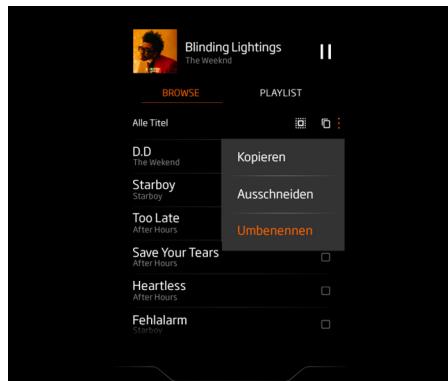
1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie andere Titel oder Ordner aus, die Sie löschen möchten, oder drücken Sie  um alle Elemente in der aktuellen Liste auszuwählen.
3. Drücken Sie , um die ausgewählten Dateien zu löschen.
4. Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählten Elemente wirklich löschen möchten.

Umbenennen



1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie umbenennen möchten.
2. Drücken Sie , um das Menü zu öffnen.
3. Wählen Sie Rename (Umbenennen), und geben Sie den neuen Namen ein.
4. Drücken Sie OK, um den neuen Namen zu bestätigen.

Verschieben oder kopieren



1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie verschieben oder in einen anderen Ordner kopieren möchten.

Mittleres Display Medien

Bluetooth-Audio

Informationen zum Verbinden eines Bluetooth®-Geräts finden Sie unter Geräte koppeln, Seite 4.30.

Wählen Sie auf der Seite „Media“ die Option „Bluetooth Audio Source“ (Bluetooth-Audioquelle).

Möglicherweise wird die Musikwiedergabe automatisch gestartet, je nachdem, welches Bluetooth®-Gerät angeschlossen wird.

Wenn die Musikwiedergabe nicht automatisch startet, starten Sie sie auf dem Gerät selbst.

Das Bluetooth®-Symbol  wird während der Wiedergabe oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Lautstärke kann mithilfe der Bedienelemente des McLaren Infotainment System (MIS) angepasst werden, siehe Bedienelemente, Seite 4.04.

Die Audiolautstärke hängt von der Ausgangslautstärke des angeschlossenen Geräts und von der am MIS eingestellten Lautstärke ab.

Radio

Wählen Sie eine der Radiofunktionen im Medienbildschirm des McLaren Infotainment System (MIS) aus, damit das Radio eingeschaltet und der zuletzt gewählte Sender eingestellt wird.

- DAB/FM, Seite 4.27

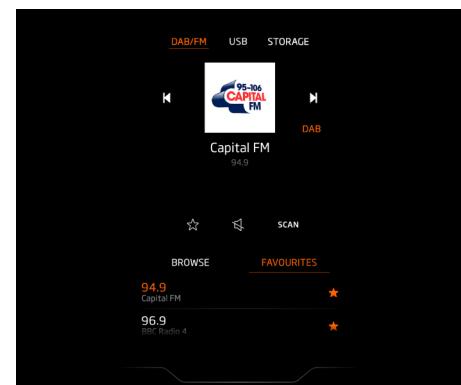
Das aktuell ausgewählte Frequenzband wird oben am Bildschirm angezeigt.

DAB/FM

Das Radio kann das digitale DAB-Signal und das analoge FM-Signal für die verfügbaren Radiosender empfangen.

Wenn die Qualität des DAB-Signals für den ausgewählten Sender abnimmt oder bei einem Signalverlust, versucht das System, den zugehörigen FM-Sender wiederzugeben, bis das DAB-Signal wiederhergestellt ist.

Radio-Bedienelemente



Radiosender können Sie entweder manuell einstellen oder aus den Favoriten auswählen. Die Frequenz wird zusammen mit dem Namen des Senders am Bildschirm angezeigt.

 **HINWEIS:** Wenn sich die Senderfrequenz ändert, muss der voreingestellte Favorit neu eingestellt werden.

Mit den Symbolen  und  können Sie den vorherigen oder nächsten Sender automatisch suchen.

Mittleres Display

Medien

Tippen Sie das Symbol  an, um einen Sender als Favoriten zu speichern.

Drücken Sie , um das Radio stummzuschalten.

Drücken Sie SCAN, um nach verfügbaren Radiosendern zu suchen.

Radio Data System (RDS)

RDS ist ein System, mit dem digitale Daten zeitgleich mit dem FM-Signal an Radioempfänger gesendet werden können.

Verkehrsmeldungen (Traffic Alerts, TA)

Verkehrsmeldungen unterbrechen die Radio- und Medienwiedergabe, um den Fahrer über die Verkehrssituation zu informieren.

TA kann im Einstellungsmenü auf Ein oder Aus gestellt werden. Siehe FM, Seite 4.15.

Apple CarPlay

Wenn Sie ein kompatibles Apple iPhone® besitzen, ist Apple CarPlay® über das McLaren Infotainment System (MIS) verfügbar. Schließen Sie ein kompatibles Apple-Gerät an die USB-C-Buchse im Staufach der Mittelkonsole an, siehe Externe Geräte anschließen, Seite 4.24.

Wenn ein kompatibles Gerät verbunden ist, drücken Sie die Taste am Ende des linken Bedienhebels, um den Sprachassistenten des Geräts zu aktivieren, siehe Spracherkennung, Seite 4.43.

Informationen zur Nutzung von Apple CarPlay® finden Sie unter:

<https://support.apple.com/en-gb/HT205634>

Weitere Informationen zu Apple CarPlay® finden Sie unter:

<https://www.apple.com/uk/ios/carplay/>

Mittleres Display Telefon

Übersicht

 Am McLaren Infotainment System (MIS) können Sie Anrufe über eine Freisprechanlage auf sichere Weise per Bluetooth® tätigen und entgegennehmen.

Über diese Verbindung haben Sie außerdem Zugriff auf die im Telefon gespeicherte Kontakt- und Anrufliste.

Sofern diese vom verbundenen Telefon unterstützt werden, kann das MIS Konferenzanrufe annehmen, jedoch nicht starten.

 **WARNUNG:** Lassen Sie sich während der Fahrt vom Telefon nicht ablenken. Andernfalls könnten Sie einen Unfall verursachen.

Sicherheitsvorkehrungen

 **WARNUNG:** Versuchen Sie nie, das Telefon während der Fahrt zu bedienen. Unfallgefahr!

 **WARNUNG:** Verstauen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort. Lose Objekte können bei einem Unfall zu gefährlichen Geschossen werden.



WARNUNG: Schalten Sie das Telefon in Bereichen mit hoher Explosionsgefahr immer aus. Hierzu gehören Tankstellen, Kraftstofflager oder chemische Werke sowie Orte, an denen sich Kraftstoffdämpfe, Chemikalien oder Metallstaub in der Luft befinden.
Der Betrieb des Telefons kann die Funktion von Herzschrittmachern oder Hörgeräten beeinträchtigen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Geräts, um zu ermitteln, ob Personen, welche solche Geräte tragen, ausreichend vor Hochfrequenzenergie geschützt sind.

Zum Schutz vor potenziellen Interferenzen empfiehlt McLaren, stets einen Mindestabstand von 15 cm zwischen einer Mobiltelefonantenne und einem Herzschrittmacher zu wahren.

Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technologie für die drahtlose Kommunikation zwischen elektronischen Geräten über kurze Entfernungen.

Mit dem MIS können kompatible Bluetooth®-Telefone verwendet werden.

Das MIS unterstützt das Bluetooth® Hands-Free Profile 1.6 (HFP 1.6). Wenn das mit dem System verbundene Mobiltelefon dieses Profil ebenfalls unterstützt, können Funktionen wie Ladezustand des Telefonakkus und die Telefonsignalstärke auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Das Mobiltelefon muss mit dem MIS gekoppelt und verbunden werden, bevor es verwendet werden kann. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.30 und Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon, Seite 4.31.

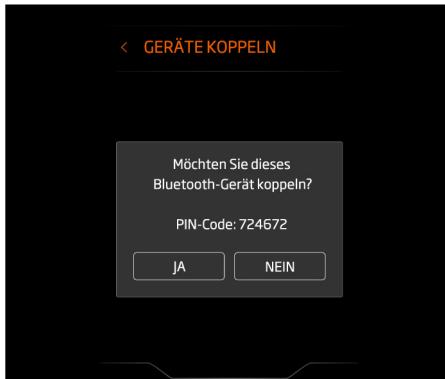
Mittleres Display Telefon

Geräte koppeln

1. Standardmäßig ist Bluetooth® aktiviert, und das McLaren Infotainment System (MIS) befindet sich im Erkennungsmodus. Wenn Bluetooth® nicht aktiviert ist, aktivieren Sie es manuell. Siehe Bluetooth, Seite 4.10.
2. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon die Funktion für die Suche nach Bluetooth®-Geräten aus.

HINWEIS: Bei einigen Telefonen heißt diese Option „Neue gekoppelte Geräte“ oder ähnlich. Eine genaue Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

3. Wählen Sie „MIS“ aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.
4. Das MIS zeigt daraufhin ein Kennwort an.



5. Wählen Sie Ja aus und bestätigen Sie, dass das auf dem MIS angezeigte Kennwort mit dem Kennwort auf Ihrem Telefon übereinstimmt.
6. Wählen Sie auf Ihrem Telefon Koppeln aus.
7. Bei der Kopplung einiger Geräte, die die Freigabe der Internetverbindung über Bluetooth® unterstützen, muss möglicherweise der Name des Zugriffspunktes (Access Point Name, APN), der für den Internetzugang vom Gerät verwendet wird, angegeben werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen entsprechend Ihrem Gerät und Vertrag aus.

Internet-Sharing per Bluetooth® können Sie in den Einstellungen Ihres Telefons deaktivieren.

8. Sobald das Telefon gekoppelt und mit dem MIS verbunden wurde, erfolgt die Verbindung fortan automatisch, sobald das Telefon in Reichweite ist.
9. Wenn die Verbindung nicht automatisch hergestellt wird, müssen Sie manuell mit dem MIS über die manuelle Steuerung des Mobiltelefons eine Verbindung herstellen.

Koppeln zusätzlicher Geräte

Die Vorgehensweise bei der Verbindung zusätzlicher Geräte entspricht der Kopplung des ersten Telefons. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.30.

Es können maximal 15 Geräte mit dem MIS gekoppelt werden, aber es können immer nur höchstens zwei Telefone verbunden sein.

HINWEIS: Wenn die maximale Anzahl an Geräten bereits mit dem MIS verbunden ist, kann ein zusätzliches Gerät gekoppelt, aber nicht verbunden werden. Das ursprüngliche Gerät bleibt mit dem MIS verbunden.

Mittleres Display Telefon

Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon

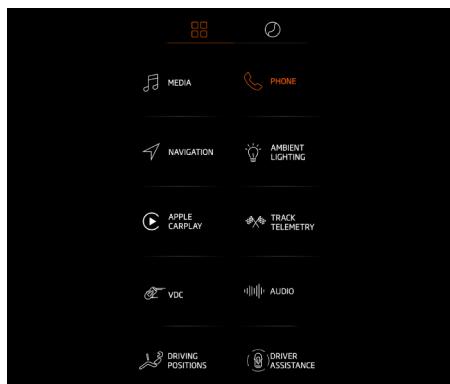
Wenn Sie bereits ein Telefon gekoppelt haben, stellt das MIS automatisch eine Verbindung mit ihm her, sobald es in Reichweite kommt, es sei denn, es besteht gerade eine Verbindung zu anderen Geräten.

HINWEIS: Einige Telefone müssen manuell verbunden werden.

Bei einigen Telefonen muss der Verbindungsaufbau jedes Mal erneut autorisiert werden. Legen Sie MIS als autorisiertes Gerät in der Liste bekannter Geräte fest, um dies zu verhindern.

Die Verbindung mit dem Telefon wird getrennt, wenn das MIS ausgeschaltet bzw. das Fahrzeug abgestellt wird. Der automatische Neuaufbau der Verbindung nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs bzw. Einschalten des MIS kann mehrere Sekunden dauern.

Einen Anruf tätigen

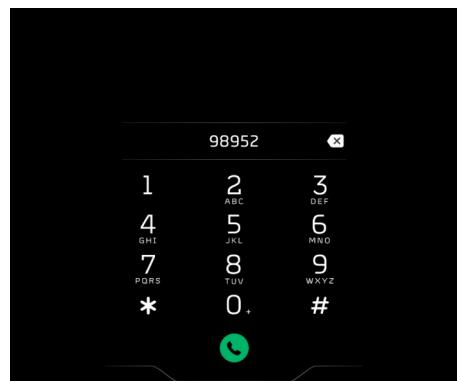


Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Anruf zu tätigen. Diese werden nachfolgend beschrieben.

Um zum Telefon umzuschalten, berühren Sie das Telefon-Symbol auf dem McLaren Infotainment System (MIS) Apps-Hauptbildschirm oder Widgets-Hauptbildschirm.

HINWEIS: Sie können keinen Anruf tätigen, wenn McLaren Track Telemetry (MTT) läuft. Um einen Anruf zu tätigen, beenden Sie eine laufende MTT-Sitzung. Angenommene eingehende Anrufe stoppen die MTT-Sitzungsaufzeichnung und werden auf den Telefon-Bildschirm umgeleitet.

Über die Tastatur



1. Berühren Sie im Telefonmenü das Symbol

Mittleres Display

Telefon

2. Telefonnummern können über die Telefontastatur auf dem Bildschirm eingegeben werden.

Wenn Sie eine falsche Nummer oder Ziffer eingegeben haben, berühren Sie das Symbol  um die letzte Ziffer zu löschen.

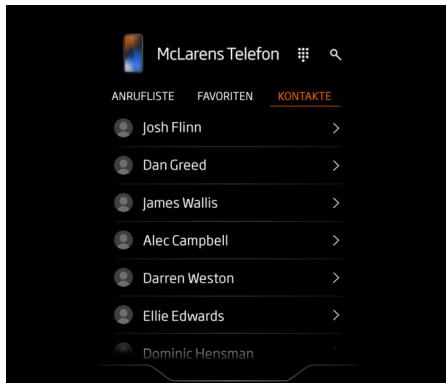
3. Sobald die vollständige Nummer auf dem Bildschirm angezeigt wird, berühren Sie das Symbol  um den Anruf zu tätigen.

HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Über die Kontaktliste

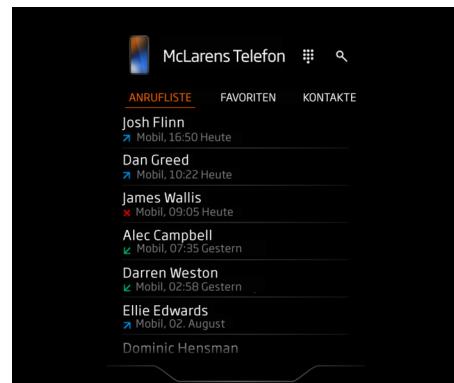


HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Über die Anrufliste



Mittleres Display

Telefon

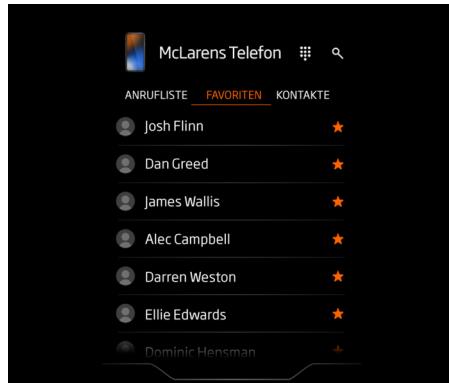
1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit der Anrufliste RECENT.
2. Es wird eine Liste mit getätigten, verpassten und empfangenen Anrufen in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Die aktuellsten Anrufe befinden sich dabei oben in der Liste.
3. Berühren Sie den gewünschten Kontakt, um den Anruf zu starten.

HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Favoriten



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit den bevorzugten Kontakten.
2. Eine Liste Ihrer bevorzugten Kontakte wird angezeigt.
3. Berühren Sie den gewünschten Kontakt, um den Anruf zu starten.

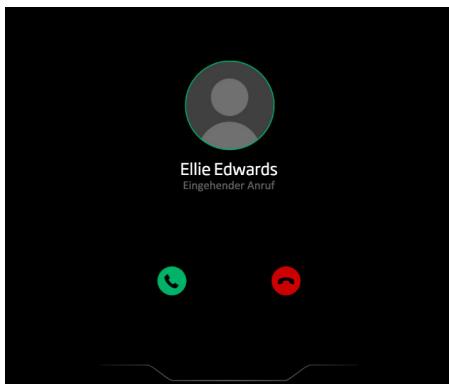
HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Mittleres Display Telefon

Anrufe entgegennehmen



Wenn ein Anruf eingeht, zeigt das McLaren Infotainment System (MIS) alle Anruferinformationen an, die auf Ihrem Telefon gespeichert und mit dem MIS synchronisiert sind.

 Um den Anruf anzunehmen, berühren Sie das grüne Symbol.

Um den Anruf abzulehnen, berühren Sie das rote Symbol .

Optionen beim Gespräch

 Berühren Sie das Tastatursymbol, um die Telefontastatur zu öffnen. Durch erneutes Berühren wird sie wieder ausgeblendet.

 Berühren Sie das Stummschalt-Symbol, um das Mikrofon zu deaktivieren. Durch erneutes Berühren wird es wieder aktiviert.

 Tippen Sie auf das Haltesymbol, um den Anruf zu halten.

 Tippen Sie auf das Pluszeichen, um einen weiteren Anrufer hinzuzufügen. Wählen Sie einen Kontakt aus Ihrer Kontaktliste aus, und starten Sie eine Konferenzschaltung.

 Tippen Sie auf das Zusammenführungssymbol, um zwei Anrufe zu einer Konferenzschaltung zusammenzuführen. Das Zusammenführungssymbol ersetzt das Pluszeichen, wenn die Option verfügbar ist.

 Berühren Sie das Telefon-Umschaltsymbol, um den Anruf auf Ihr Mobilteil umzuschalten. Berühren Sie das Lautsprecher-Umschaltsymbol, um wieder zurückzuschalten.

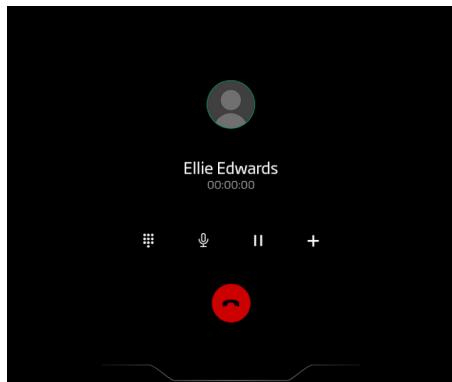
Drücken Sie die Home-Taste, um während eines Telefonanrufs das Hauptmenü aufzurufen.

Während eines Gesprächs können Sie auf andere Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS) zugreifen. Der aktuelle Anruf wird oben im Display minimiert.

Mittleres Display Telefon

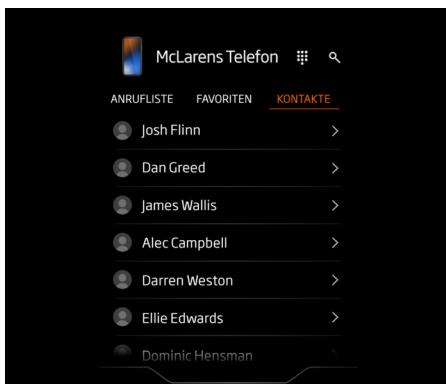
Beenden von Anrufen

Tippen Sie auf End Call (Auflegen), um den Anruf zu beenden. Der Bildschirm kehrt zum Telefonmenü zurück.



💡 Um einen Anruf zu beenden, während ein anderer Systembildschirm angezeigt wird, berühren Sie das rote Auflegesymbol neben der Anzeige „Telefonat läuft...“ oben am Bildschirm.

Kontakte



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit den Kontakten.

💡 HINWEIS: Auf Ihrem Telefon gespeicherte Fotos von Kontakten werden je nach Telefonmodell neben dem Kontaktamen auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Wenn Ihre Kontaktliste länger als eine Bildschirmgröße ist, können Sie nach oben und nach unten blättern, indem Sie mit dem Finger nach oben oder nach unten streichen.
3. Sie können auch über die Bildschirmtastatur nach einem Kontakt suchen. Siehe Suche, Seite 4.36.
4. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Informationen anzuzeigen.

💡 HINWEIS: Wenn Fotos von Kontakten auf Ihrem Telefon gespeichert sind, werden diese je nach Telefonmodell während eines Telefongesprächs auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Kontakte mit dem MIS synchronisiert werden.

5. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.

💡 HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktssymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

Mittleres Display

Telefon

6. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie das Symbol Auflegen oder die entsprechende Telefontaste drücken.
3. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Telefonnummern anzuzeigen. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

HINWEIS: Um einen Kontakt als Favoriten zu kennzeichnen, drücken Sie ☆. Drücken Sie ☆ erneut, um den Kontakt aus der Liste der bevorzugten Kontakte zu entfernen.

Suche

1. Tippen Sie auf der Registerkarte mit den Kontakten auf das Symbol .
2. Geben Sie über die Bildschirmtastatur mindestens ein Zeichen ein, um die angezeigten Kontakte zu filtern.

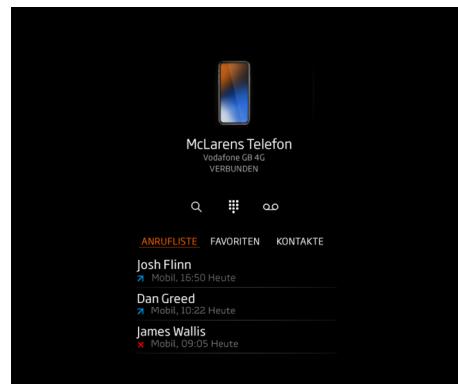
Wenn Sie eine falsche Nummer oder Zahl eingegeben haben, berühren Sie das Symbol , um die letzte Zahl zu löschen.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.

HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Mailbox



Um eine Mailbox-Verknüpfung einzurichten, berühren Sie das Symbol  und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Um eine gespeicherte Mailbox-Verknüpfung zu ändern, berühren und halten Sie das Symbol  und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Berühren Sie das Symbol  zum Herstellen einer Verbindung zu Ihrer Mailbox.

Mittleres Display

Navigation

Übersicht

 Zur Bestimmung des genauen Fahrzeugstandorts nutzt das Navigationssystem die Signale der GPS-Satelliten sowie die Signale der Fahrzeugsensoren und die im McLaren Infotainment System (MIS) gespeicherten Kartendaten.

Unter Verwendung dieser Daten kann das System die optimale Strecke zum Zielort bestimmen. Dabei werden alle von Ihnen vorgegebenen Reisepräferenzen berücksichtigt.

Die Erstellung einer speziellen Zielführung erfolgt über die Bildschirmmenüs und die MIS-Bedienelemente zur Auswahl der entsprechenden Optionen. Damit wird Ihre Zielführung auf der Karte markiert.

Sobald die Reise begonnen hat, werden die Navigationsinformationen am Central Infotainment Touchscreen angezeigt. Gegebenenfalls werden diese während der Fahrt an den entsprechenden Stellen durch Sprachführung ergänzt.

Wenn von der geplanten Zielführung eine signifikante Abweichung besteht, errechnet das System automatisch eine alternative Strecke zum Zielort neu.

Sicherheit

 **WARNUNG: Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass Sie durch die Verwendung des Navigationssystems nicht vom Fahren abgelenkt werden. Lesen Sie die Sicherheitsmeldung, die bei der ersten Aktivierung des Navigationssystems nach dem Einschalten der Zündung angezeigt wird, und beachten Sie sie.**

Die für das jeweilige Land geltenden Straßenverkehrs vorschriften und Verkehrszeichen müssen immer beachtet werden.

Denken Sie immer daran, dass der Zweck des Navigationssystems darin besteht, Sie bei der Bestimmung der optimalen Strecke zu unterstützen. Es darf niemals als Hilfe bei verringelter Sicht verwendet werden.

Die GPS-Signale können beim Durchfahren von Tunnels oder in anderen Situationen unterbrochen werden. Die Streckennavigation wird fortgesetzt, bis das GPS-Signal wiederhergestellt ist.

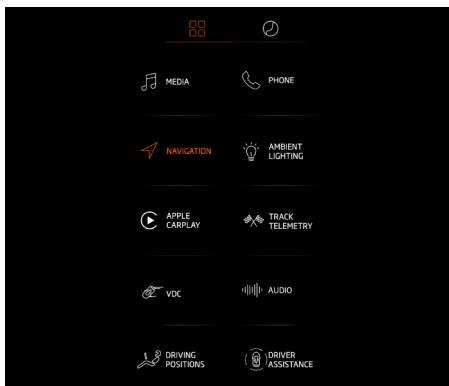
Unter den beschriebenen Bedingungen sowie in den folgenden Situationen sind Fehler bei der Bestimmung der Fahrzeugposition möglich:

- Fahren in einem Gebäude, z. B. in einem mehrgeschossigen Parkhaus
- Befahren einer Straße, die sehr dicht neben einer zweiten, parallel verlaufenden Straße verläuft
- Drehung des Fahrzeugs mit einer Drehscheibe
- Transport des Fahrzeugs an einen anderen Standort

Mittleres Display

Navigation

Verwenden der Navigation



Berühren Sie das Navigationssymbol auf dem Hauptbildschirm des McLaren Infotainment System (MIS).

Beim ersten Start des Navigationssystems nach dem Einschalten der Zündung zeigt das MIS mehrere Sicherheitshinweise an. Bitte lesen Sie diese Meldungen.

Die Sicherheitswarnung verschwindet automatisch, wenn das Navigationssystem den Ladevorgang beendet hat.

Am Central Infotainment Touchscreen wird eine Karte mit Ihrem aktuellen Standort angezeigt.

 Fahrzeugposition und Fahrtrichtung werden als Pfeil angezeigt.

Um den angezeigten Kartenbereich zu ändern, berühren Sie den Bildschirm, und schieben Sie langsam Ihren Finger in eine beliebige Richtung, um die Karte zu verschieben.

Drücken Sie , um auf die Optionen zum Einstellen eines Ziels zuzugreifen. Siehe Festlegen eines Zielorts, Seite 4.39.

Das MIS hat einen Mehrfach-Touchscreen, deren Ansicht Sie mit Zweifingergesten verkleinern bzw. vergrößern können. Berühren Sie den Bildschirm mit Daumen und Zeigefinger, und führen Sie diese zusammen, um die Ansicht zu verkleinern, bzw. ziehen Sie sie auseinander, um die Ansicht wieder zu vergrößern.

Zum Vergrößern oder Verkleinern können Sie auch die Symbole + und - verwenden.

Drücken Sie , um den Bildschirm auf Ihre aktuelle Position zu zentrieren.

Die Bildschirminformationen ändern sich abhängig von der Zoomeinstellung. Beispielsweise werden Points Of Interest (POIs) bei großer Verkleinerung, jedoch nicht bei großer Vergrößerung, angezeigt.

Der Bildschirm wird automatisch im vordefinierten Grad abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit vergrößert bzw. verkleinert

Die Bildschirmfarbe wechselt zwischen Tag- und Nachtmodus, um Ihnen das Lesen der Karte je nach Tageszeit zu erleichtern.

Mittleres Display Navigation

Festlegen eines Zielorts



1. Suchen oder Adresse, Seite 4.39
2. Favoriten, Seite 4.39
3. Kontakte, Seite 4.39
4. McLaren Händler, Seite 4.39
5. Tankstellen, Seite 4.39
6. Parken, Seite 4.39
7. Zusätzliche Suchkategorien, Seite 4.39
8. Letzte Ziele, Seite 4.40
9. Verwenden des Bildschirms, Seite 4.40

10. Zielführungsübersicht, Seite 4.40

Suchen oder Adresse

 Tippen Sie auf Suchen oder Adresse, um einen Stadt-, Orts- oder Straßennamen einzugeben.

Favoriten

 Tippen Sie auf das Favoritensymbol, um Ihre bevorzugten Ziele aufzurufen. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Kontakte

 Tippen Sie auf das Kontaktesymbol, um die in Ihren Kontakten gespeicherten Adressinformationen anzuzeigen. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

McLaren Händler

 Tippen Sie auf das McLaren Symbol, um den nächstgelegenen McLaren Händler zu finden. Eine Liste der McLaren Händler wird angezeigt, wobei sich der nächstgelegene Händler am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Tankstellen

 Tippen Sie auf das Kraftstoffsymbol, um die nächstgelegene Tankstelle zu suchen. Eine Liste der Tankstellen wird angezeigt, wobei sich die nächstgelegene Tankstelle am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Parken

 Tippen Sie auf das Parksymbol, um den nächstgelegenen Parkplatz zu suchen. Eine Liste der Parkplätze wird angezeigt, wobei sich der nächstgelegene Parkplatz am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Zusätzliche Suchkategorien

 Tippen Sie auf das Zusatzsymbol, um weitere Suchkategorien anzuzeigen. Mit dieser Funktion können Sie nach Points of Interest suchen, z. B. nach Flughäfen, Geldautomaten, Hotels, Krankenhäusern und Geschäften.

Mittleres Display

Navigation

Letzte Ziele

Letzte Ziele werden in einer Liste nach Datum sortiert angezeigt. Tippen Sie auf ein letztes Ziel, um es als neues Ziel festzulegen.

Verwenden des Bildschirms

Bewegen Sie Ihren Finger auf der Karte, bis sie im günstigsten Maßstab für den jeweiligen Bereich um Ihren Zielort herum angezeigt wird.

Tippen Sie die Karte an, um die Position des gewünschten Fahrtziels zu markieren.

Zielführungsübersicht

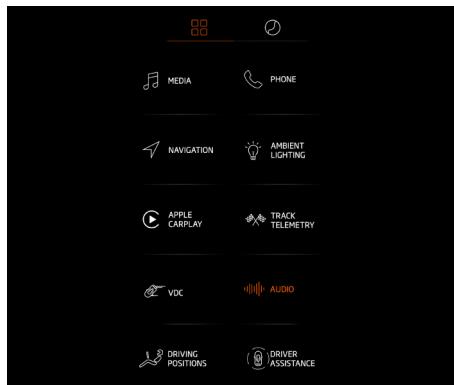
Nachdem Sie das Fahrtziel ausgewählt haben, wird eine Übersicht zu Ihrer markierten Strecke angezeigt. Startposition, aktuelle Position, etwaige Zwischenziele und Fahrtziel werden auf der markierten Route angezeigt.

Wählen Sie  aus, um Ihr Fahrtziel als Favorit zu speichern oder **Go!** (Los!), um die Navigation zu starten.

Mittleres Display

Audio

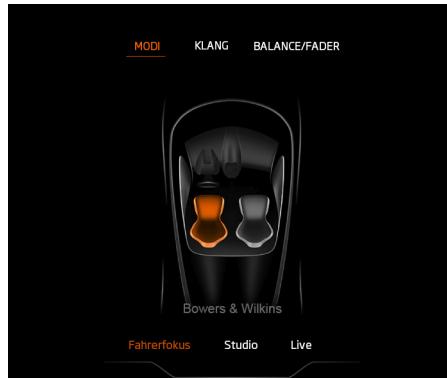
Übersicht



Tippen Sie auf das Audiosymbol, um das Menü mit den Audioeinstellungen aufzurufen.

HINWEIS: Welche Audioeinstellungen verfügbar sind, hängt von den Audiooptionen Ihres individuellen Fahrzeugs ab.

Die Audioeinstellungen gelten für alle Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS).



Wischen Sie über den oberen Rand des Bildschirms, um eine der folgenden Optionen auszuwählen:

- Modi, Seite 4.41
- Klang, Seite 4.41
- Balance/Fader, Seite 4.42

Modi

Es gibt 3 voreingestellte Audiomodi.

- Fahrer Fokus - Optimiertes Hören für den Fahrersitz.

- Studio - Echter Sound. Wie vom Künstler vorgesehen. Dies ist der Standardmodus.
- On Stage - Surround-Sound.

Klang



 Berühren Sie das Reset-Symbol, um die aktuell angezeigten Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Mittleres Display

Audio

Höhen

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Höhen“, um die hohen Frequenzen einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einerschritten verändert werden.

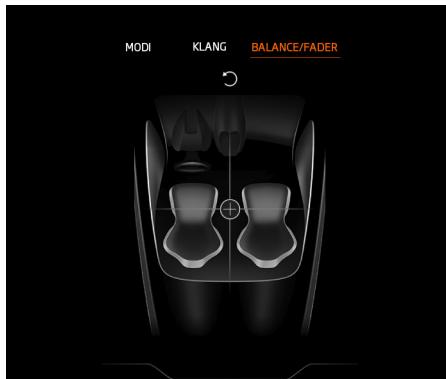
Mitten

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Mitten“, um das Klangverhältnis zwischen den Lautsprechern zu verändern. Diese Einstellung kann von 0 bis L9 oder 0 bis R9 in Einerschritten verändert werden.

Bass

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Bass“, um die tiefen Frequenzen einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einerschritten verändert werden.

Balance/Fader



Halten Sie das Fadenkreuz gedrückt, und ziehen Sie es, um die Balance und den Fader anzupassen.

 Berühren Sie das Reset-Symbol, um die aktuell angezeigten Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Mittleres Display Spracherkennung

Übersicht



Ein Mobiltelefon muss mit dem McLaren Infotainment System (MIS) verbunden sein, damit die Spracherkennung verwendet werden kann, siehe Geräte koppeln, Seite 4.30, Externe Geräte anschließen, Seite 4.24 und Apple CarPlay, Seite 4.28.

Drücken Sie die Taste am Ende des linken Bedienhebels, um die Spracherkennungsfunktion eines angeschlossenen Gerätes zu aktivieren.

i HINWEIS: Etwaige Komforteinstieg-Aktivitäten müssen abgeschlossen sein, damit die Spracherkennung verwendet werden kann.

i HINWEIS: Der Funktionsgrad der Spracherkennungsfunktion ist vom jeweils verbundenen Gerät abhängig.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Übersicht

⚠️ WARENUNG: Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass Sie durch die Verwendung eines dieser Systeme nicht vom Fahren abgelenkt werden.

⚠️ WARENUNG: McLaren Track Telemetry ist ausschließlich für den Rennstrecken-Einsatz konzipiert. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Sicherheit und Konformität verantwortlich.

⚠️ WARENUNG: McLaren Track Telemetry kann auf der Straße verwendet werden und ist für die Videoaufzeichnung vorgesehen, sodass keine zusätzlichen externen Kameras erforderlich sind. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Sicherheit und Konformität verantwortlich.

McLaren Track Telemetry ermöglicht die Zeitdatenaufzeichnung und grafische Darstellung auf der Rennstrecke oder auf der Straße.

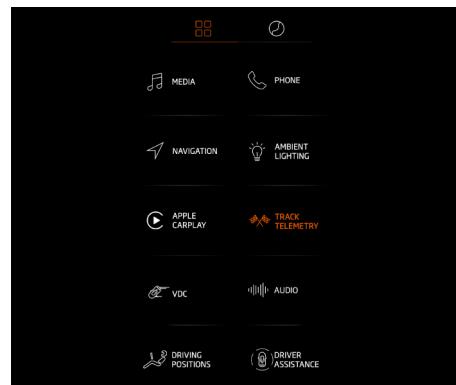
Bei der Aufzeichnung stehen grafische Anzeigen für Zeitdaten und Karten der Rennstrecke zur Verfügung.

Die Leistung auf der Rennstrecke kann in einem Analyse-Viewer überprüft werden, in dem Sie eine Sitzung wiedergeben, Rundenzeiten (in Sektoren aufgeteilt), Kamerawiedergabe, Daten und Erfolge anzeigen können.

Es werden automatisch benutzerdefinierte Rennstrecken- oder Straßenkarten erstellt, die manuell bearbeitet werden können. Für jeden Schauplatz können mehrere Rennstrecken-Anordnungen oder -Konfigurationen verwendet werden.

Jeder Aufzeichnung können verschiedene Fahrer zugewiesen werden.

Öffnen der Anwendung



1. Wählen Sie auf dem Hauptbildschirm des McLaren Infotainment System (MIS) die Option Track Telemetrie.
2. Lesen und akzeptieren Sie den Haftungsausschluss.

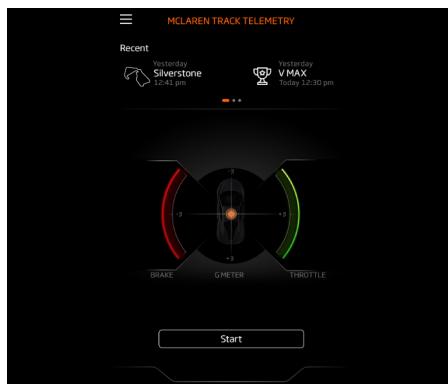
Obwohl McLaren Track Telemetry für die Straße verwendet werden kann, ist es für den Einsatz auf der Rennstrecke bestimmt. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Sicherheit und Konformität verantwortlich.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

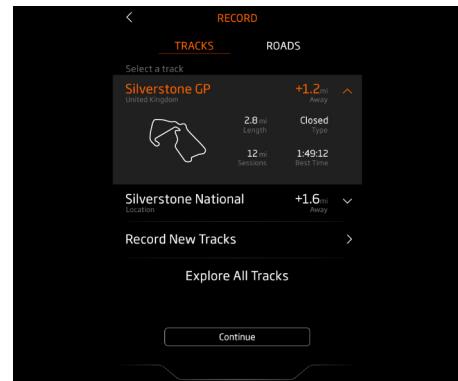
i HINWEIS: Wenn McLaren Track Telemetry verwendet wird, ist das Telefon nicht verfügbar. Sie müssen die Sitzung beenden, bevor Sie einen Anruf tätigen.
Wenn ein angeschlossenes Telefon einen Anruf erhält, stoppt McLaren Track Telemetry die Aufzeichnung.

Einrichtung



Um Ihre Sitzung einzurichten, öffnen Sie McLaren Track Telemetry und wählen Sie Start.

Auswahl Rennstrecke/Straße



1. Wählen Sie Rennstrecke oder Straße aus, zeichnen Sie eine neue Rennstrecke auf, oder wählen Sie Explore All Tracks (Alle Rennstrecken erkunden), um eine neue Rennstrecke aus der Bibliothek auszuwählen.

i HINWEIS: Die Liste der Rennstrecken ist dynamisch und variiert je nach Position, wobei die nächstgelegene Rennstrecke ganz oben in der Liste steht.

Wenn kein GPS verfügbar ist, werden keine Rennstrecken aufgeführt.

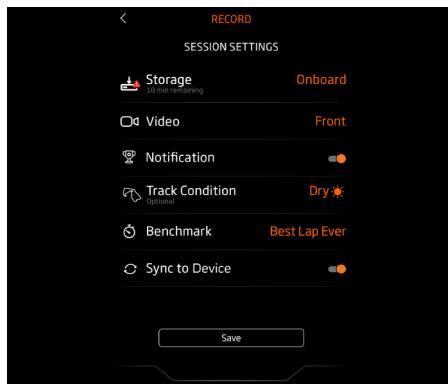
Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

- HINWEIS:** Es kann sowohl eine geschlossene Rennstrecke als auch eine Bergrennstrecke aufgezeichnet werden.
- HINWEIS:** Von McLaren Track Telemetry werden nur geschlossene Strecken erkannt.

2. Wählen Sie Continue (Weiter), um die Sitzung weiter einzurichten.

Sitzungseinstellungen



Wählen Sie Ihre gewünschten Optionen für die Sitzung aus:

- Speicher - Für den Speicher McLaren Infotainment System (MIS), ein angeschlossenes USB-Gerät, siehe USB-Buchsen, Seite 5.17, oder ein verbundenes Telefon, siehe Geräte koppeln, Seite 4.30.
- Video - Wählen Sie die Videokamera(s) aus, die für die Sitzung verwendet werden soll(en).
- Notification (Benachrichtigung) - berühren, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.
- Track Condition (Rennstreckenzustand) - optionale Einstellung zur Beschreibung des Rennstreckenzustands.
- Benchmark - Wählen Sie die Rundenzeit aus, mit der Sie Ihre aktuelle Runde vergleichen möchten.
- Sync to Device (Mit Gerät synchronisieren) - berühren, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten. In der Einstellung Ein werden die Sitzungsdaten automatisch mit dem ausgewählten Speicher-Gerät synchronisiert.

Wählen Sie Speichern, um Ihre Einstellungen zu speichern und die Sitzung zu starten.

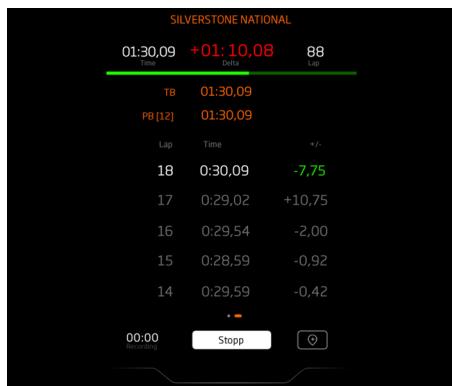
Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Fahren

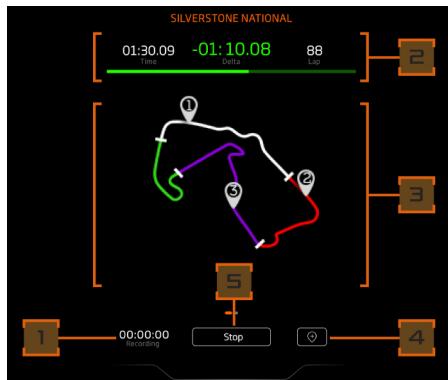
Sobald die Sitzung gestartet wurde, erscheinen Ihre wichtigsten Daten auf dem Fahrerdisplay, siehe McLaren Track Telemetry (MTT), Seite 3.13 und dem McLaren Infotainment System (MIS).

Rundenzeitentabelle



Wischen Sie von der „Live/Track recording view“ (Live-/Rennstrecken-Aufzeichnungsansicht) quer, um Ihre Rundenzeiten mit markierten Deltas zu sehen. Die Rundenzeiten werden in der Reihenfolge angezeigt, dass die aktuellste oben steht.

Rennstrecken-Aufzeichnung



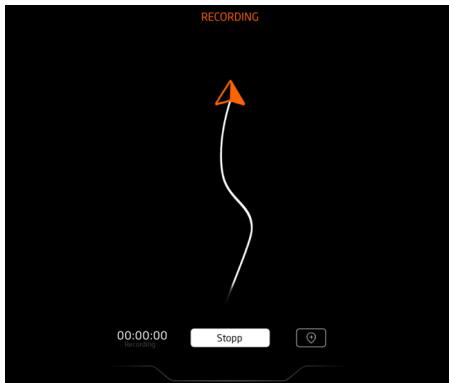
1. Die gesamte Aufzeichnungsdauer der Sitzung wird unten auf dem Bildschirm angezeigt.
2. Die aktuelle Rundenzeit, das Live-Delta und die Gesamtzahl der Runden werden oben auf dem Bildschirm angezeigt. Das Delta ist farbcodiert, um anzusehen, ob die Rundenzeit über oder unter der Zielzeit liegt.

3. Die Rennstrecken-Anordnung wird in der Mitte des Bildschirms angezeigt, in dem die aktuelle Fahrzeugposition und farbcodierte Rennstreckenabschnitte angezeigt werden, die mit der Delta-Zeit verknüpft sind. Tippen Sie auf die Mitte des Bildschirms, um zwischen der 3D- und der 2D-Ansicht zu wechseln. Die Ansicht auf dem Fahrerdisplay kann durch Ziehen am linken Hebel von 3D in 2D geändert werden.
4. Verwenden Sie das abgebildete Symbol, um einen Markierer zu setzen, der bei der Analyse der Daten leicht zu lokalisieren ist. Markierer können auch mit dem linken Hebel fallen gelassen werden.
5. Berühren Sie **Stop**, um zur Seite mit der Sitzungsübersicht zu gelangen.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Straßenaufzeichnung



Diese Ansicht zeigt die hinter dem Fahrzeug ausgezogene Straße. Rundenzeiten sind deaktiviert.

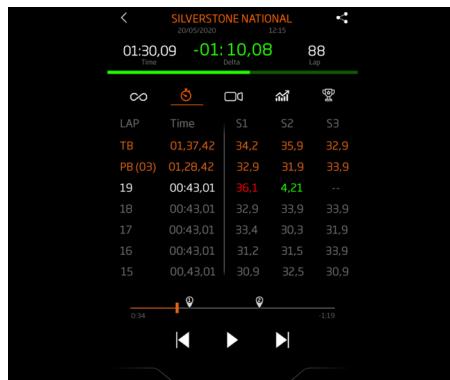
Beenden Ihrer Sitzung

Drücken Sie auf **Finish** (Fertigstellen), um die Aufzeichnung zu beenden und die Sitzungsübersicht anzuzeigen. Sie können dann entscheiden, ob Sie die Sitzung beenden oder mit der Aufzeichnung fortfahren möchten.

Überprüfen Ihrer Daten

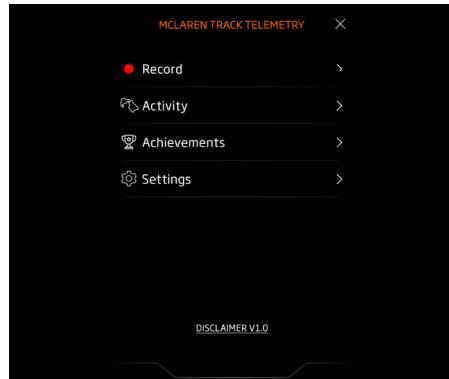


HINWEIS: McLaren Track Telemetry verfügt über einige leistungsstarke Analyse-Tools.



So öffnen Sie eine Sitzung für die Analyse:

1. Drücken Sie auf , um die Analyse zu öffnen.



2. Wählen Sie **Activity** (Aktivität).
3. Sie können nach einer bestimmten Sitzung suchen und aufgezeichnete Sitzungen neu anordnen.
Wählen Sie eine Strecke und eine Session aus.
4. Verwenden Sie die Registerkarten und Steuerelemente, um Ihre Daten und die Videoaufnahmen aufzurufen.
Verwenden Sie zum Navigieren innerhalb einer Sitzung die Steuerelemente auf dem Bildschirm.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Um innerhalb einer Runde zu scrollen, drücken Sie auf den entsprechenden Streckenabschnitt, oder drücken Sie auf  bzw. , um sich vorwärts oder rückwärts durch die Runde zu bewegen.

Importieren von Telemetry Daten



HINWEIS: Sitzungsdaten und vom Benutzer erstellte Rennstrecken können über Fahrzeuge hinweg gemeinsam genutzt werden.

Importieren von einem USB-Gerät

1. Setzen Sie ein USB-Speichermedium in einen der USB-Anschlüsse des Fahrzeugs ein. Siehe USB-Buchsen, Seite 5.17.
2. Sitzungsdaten werden von der Anwendung erkannt, und eine Benachrichtigung wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Wählen Sie die zu importierenden Rennstrecken- oder die zu importierenden Sitzungsdaten aus.



HINWEIS: Es können keine Daten ausgewählt werden, die größer als der auf dem McLaren Infotainment System (MIS) verfügbare Speicherplatz sind.

3. Drücken Sie auf Import (Importieren), um Daten von dem USB-Speichermedium zu importieren.

Importieren über Wi-Fi

1. Schließen Sie das Gerät an, von dem die Daten importiert werden sollen, siehe Wi-Fi, Seite 4.10.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem angeschlossenen Gerät.

Mittleres Display

McLaren Track Telemetry

Exportieren von Telemetry Daten

i **HINWEIS:** Sitzungsdaten und vom Benutzer erstellte Rennstrecken können über Fahrzeuge hinweg gemeinsam genutzt werden.

1. Setzen Sie ein USB-Speichermedium in einen der USB-Anschlüsse des Fahrzeugs ein. Siehe USB-Buchsen, Seite 5.17.
2. Alternativ können Sie ein Gerät über Wi-Fi verbinden. Siehe Wi-Fi, Seite 4.10.
3. Navigieren Sie zu den zu exportierenden Sitzungsdaten. Siehe Überprüfen Ihrer Daten, Seite 4.48.
4. Berühren Sie das -Symbol.
5. Wählen Sie das Gerät aus, in das die Daten exportiert werden sollen, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bearbeiten einer Rennstrecke

Gespeicherte Rennstrecken können über den McLaren Infotainment System (MIS) bearbeitet werden. Drücken Sie dazu auf  und wählen Sie die gewünschte Strecke aus.

Folgende Punkte können bearbeitet werden:

- Streckenname
- Start-/Zielposition
- Streckenrichtung
- Abschnitte (Anzahl und Position)

Mittleres Display Verbundenes Fahrzeug

eCall

HINWEIS: eCall funktioniert nur in unterstützten Märkten.

eCall ist ein 112-basiertes SOS-Notrufsystem, das sowohl automatisch als auch manuell ausgelöst werden kann:

Siehe Automatischer SOS-Notruf, Seite 4.51.

Siehe Manueller SOS-Notruf, Seite 4.51.

In beiden Fällen werden die entsprechenden Rettungsdienste auf der Grundlage der folgenden vom System erfassten und verarbeiteten Informationen an den Standort des Fahrzeugs geschickt:

- Die letzten drei Positionen und Fahrtrichtung des Fahrzeugs.
- Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und dessen Zeitstempel.
- Fahrzeuginformationen wie Fahrgestellnummer, Antriebstyp und Farbe.
- Jegliche zusätzliche Daten.

Wenn das eCall-System einen Fehler entwickelt, bleibt die orangefarbene Leuchte auf der SOS-Gesprächstaste aktiviert. Außerdem erscheint eine Warnmeldung auf dem Fahrerdisplay.

Automatischer SOS-Notruf

Bei einem Unfall, bei dem die Airbags ausgelöst wurden, wird automatisch ein Notruf an den Rettungsdienst getätigert.

HINWEIS: Nachdem der SOS-Notruf durchgestellt wurde, kann er nur noch von der Notrufzentrale beendet werden.

Manueller SOS-Notruf



Halten Sie die SOS-Taste zwei Sekunden lang gedrückt, um den Notruf manuell abzusetzen.

Durch erneutes Drücken der SOS-Taste kann der Anruf beendet werden, bevor eine Verbindung zur Notrufzentrale hergestellt wird.

HINWEIS: Nachdem der SOS-Notruf durchgestellt wurde, kann er nur noch von der Notrufzentrale beendet werden.

HINWEIS: Manuelle SOS-Anrufe dürfen nur im Notfall getätigert werden.

Mittleres Display

Verbundenes Fahrzeug

eCall-Reservebatterie

Eine Reservebatterie hält den vollen Betrieb des eCall-Systems aufrecht, wenn die 12-V-Batterie des Fahrzeugs abgeklemmt oder deaktiviert wird. Wenn die eCall-Reservebatterie ausgetauscht werden muss, erscheint eine Warnmeldung auf dem Fahrerdisplay. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler, um die Batterie austauschen zu lassen.

EU 112 eCall-Informationen

Der 112-basierte eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und ist kostenlos zugänglich.

Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das 112-basierte eCall-Bordsystem entspricht den Datenschutzvorschriften der Richtlinie 2002/58/EG und der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates und beruht insbesondere auf der Notwendigkeit, die lebenswichtigen Interessen der einzelnen Personen gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 zu schützen.

Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck der Abwicklung des eCall-Notrufs an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.

Empfänger von Daten, die durch das 112-basierte eCall-System verarbeitet werden, sind die entsprechenden öffentlichen Sicherheitsabfragestellen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, benannt werden, um eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zunächst entgegenzunehmen und zu bearbeiten.

Das 112-basierte eCall-System ist so konzipiert, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten vor dem Auslösen eines eCall außerhalb des Systems nicht verfügbar sind.

Das 112-basierte eCall-System ist so konzipiert, dass es im normalen Betriebszustand nicht rückverfolgbar ist und keiner ständigen Nachverfolgung unterliegt.

Das 112-basierte eCall-System ist so konzipiert, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich entfernt werden.

Die Fahrzeugstandortdaten werden ständig im internen Speicher des Systems überschrieben, um immer maximal die letzten drei aktuellen Positionen des Fahrzeugs zu behalten, die für den normalen Betrieb des Systems notwendig sind.

Das Protokoll der Aktivitätsdaten im 112-basierten eCall-Bordsystem wird nicht länger als zur Erreichung des Einsatzzwecks notwendig und in jedem Fall nicht mehr als 13 Stunden ab dem Zeitpunkt der Notrufmeldung aufbewahrt.

Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat ein Recht auf Auskunft über die Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 entspricht. Dritte, denen die Daten offengelegt wurden, sind über die gemäß dieser Verordnung durchgeführte Berichtigung, Löschung oder Sperrung zu unterrichten, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Die betroffene Person hat ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde, wenn sie der Auffassung ist, dass ihre Rechte durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden.

Mittleres Display

Verbundenes Fahrzeug

HomeLink

- ⚠️ **WARNUNG:** Verwenden Sie HomeLink® nicht mit Garagentüröffnern, die nicht über eine Sicherheitsstopp- oder Umkehrfunktion verfügen.**
- ⚠️ **WARNUNG:** Verwenden Sie HomeLink® nicht mit Garagentüröffnern, die vor April 1982 gefertigt wurden.**
- ⚠️ **WARNUNG:** Achten Sie beim Programmieren von HomeLink® für einen Garagentüröffner oder ein Eingangstor darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände in dem Bereich befinden. Es besteht die Gefahr von Schäden bzw. Verletzungen, da das Tor oder die Garagentür während der Programmierung betätigt wird.**
- ⚠️ **WARNUNG:** Stellen Sie vor der Programmierung von HomeLink® sicher, dass Personen und Gegenstände aus dem Weg sind, und parken Sie Ihr Fahrzeug außerhalb der Garage.**

⚠️ **WARNUNG: Fahrzeugabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein gefährliches Gas. Lassen Sie den Motor des Fahrzeugs während der Programmierung von HomeLink nicht laufen. Abgase können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Bei der Programmierung eines Garagentüröffners wird empfohlen, außerhalb der Garage zu parken.**

ℹ️ **HINWEIS: Es wird empfohlen, eine neue Batterie für Ihre Garagentür-Fernbedienung für eine genauere Programmierung zu montieren.**

ℹ️ **HINWEIS: Wenn Ihr Garagentüröffner einen rollierenden Code verwendet, benötigen Sie möglicherweise eine Trittleiter oder ein anderes robustes, sicheres Gerät, um später in der Programmierung die Taste Learn, Smart oder Program zu erreichen.**

Weitere Informationen und gerätespezifische Programmieranweisungen finden Sie unter HomeLink.com oder youtube.com/user/HomeLinkGentex.

Das drahtlose HomeLink®-Steuerungssystem ersetzt bis zu drei Fernbedienungen. HomeLink® kann für die Aktivierung von Geräten und Anlagen wie Torbetätigern, Garagentüröffnern, Eingangstürverriegelungen, Sicherheitssystemen und der Hausbeleuchtung eingesetzt werden.

Programmieren einer einzelnen HomeLink-Taste

⚠️ **WARNUNG: Bei der Programmierung eines Garagentüröffners oder einer Torbetätigung empfiehlt es sich, das Gerät während des Programmierungsvorgangs abzustecken. Dadurch werden mögliche Schäden am Garagentüröffner oder der Torbetätigung durch wiederholte Betätigung vermieden.**

Mittleres Display Verbundenes Fahrzeug

i **HINWEIS:** Bitte beachten Sie, dass die unten angegebenen Anweisungen für die meisten mit HomeLink® kompatiblen Geräte gelten. Einige HomeLink®-Anwendungen bzw. mit HomeLink® kompatible Systeme beinhalten geringfügig abweichende Befehle. Informationen zu kompatiblen Geräten und Anleitungsvideos erhalten Sie unter: www.homelink.com.

i **HINWEIS:** Nach 1995 gefertigte Garagentüröffner sind möglicherweise mit einem Rolling-Code-Schutz ausgestattet. Nehmen Sie in diesem Fall Bezug auf die Anweisungen des Herstellers.



1. Bevor Sie mit der Programmierung beginnen, löschen Sie Ihr HomeLink®, siehe Löschen von HomeLink, Seite 4.56.
2. Drücken Sie die HomeLink®-Taste, die Sie programmieren möchten, (1), (2) oder (3). Die HomeLink®-Anzeigeleuchte (4) beginnt langsam zu blinken.
3. Positionieren Sie die Fernbedienung des Garagentüröffners 2-8 cm vom Innenspiegel entfernt.

4. Halten Sie die Taste auf der Fernbedienung des Garagentüröffners gedrückt, bis die HomeLink®-Anzeigeleuchte (4) von langsam blinkend auf dauerhaft leuchtend oder schnell blinkend wechselt.

i **HINWEIS:** Die Veränderung beim Blinken zeigt an, dass das Frequenzsignal gelernt wurde.

i **HINWEIS:** Bei manchen Fernbedienungssystemen muss der Benutzer während der Programmierung die Taste auf der Fernbedienung des Garagentüröffners alle 2-10 Sekunden drücken und loslassen.

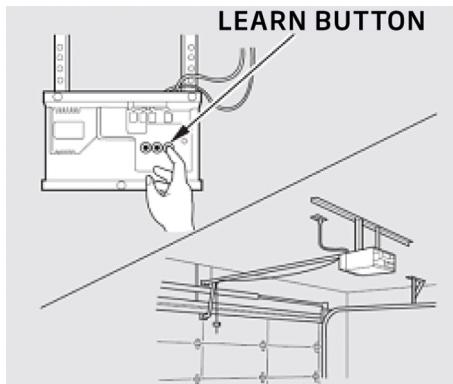
5. Drücken Sie die programmierte HomeLink®-Taste zwei- bis dreimal. Wenn Sie über ein Gerät mit festem Code verfügen, leuchtet die HomeLink®-Anzeigeleuchte (4) dauerhaft, die Programmierung ist abgeschlossen und die Garagentür sollte aktiviert werden.

Wenn Ihre Garagentür nicht funktioniert und die Anzeigeleuchte schnell blinkt, haben Sie wahrscheinlich ein Gerät mit einem rollierenden Code und Sie müssen mit Programmierung eines Geräts mit rollierendem Code, Seite 4.55 fortfahren.

Mittleres Display

Verbundenes Fahrzeug

Programmierung eines Geräts mit rollierendem Code



HINWEIS: Eine zweite Person kann die folgenden Schritte schneller und einfacher machen.
Die nächsten Schritte sind zeitkritisch und müssen möglicherweise mehrmals versucht werden.

1. Machen Sie die Learn-, Smart- oder Program-Taste auf der Motor-Haupteinheit am Empfänger des Garagentüröffners ausfindig. Sehen Sie in der Bedienungsanleitung des Garagentüröffners nach, um die Taste zu identifizieren.
2. Drücken Sie die Learn-, Smart-, oder Program-Taste und lassen Sie sie wieder los. Man hat üblicherweise 20 Sekunden Zeit, um den nächsten Schritt einzuleiten.
3. Kehren Sie innerhalb von 20 Sekunden zum Fahrzeug zurück, und drücken Sie die programmierte HomeLink®-Taste bis zu drei Mal hintereinander, um das Gerät zu aktivieren. Wird das Gerät aktiviert, ist die Programmierung abgeschlossen.

Programmierung zusätzlicher HomeLink-Tasten

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 von Programmieren einer einzelnen HomeLink-Taste, Seite 4.53.

Neuprogrammierung einer einzelnen HomeLink-Taste

Wenn das folgende Verfahren ausgeführt wird, können Tasten, auf die bereits Geräte programmiert sind, überschrieben werden.



1. Halten Sie die HomeLink®-Taste gedrückt, die Sie neu programmieren möchten, (1), (2) oder (3). Die HomeLink®-Anzeigeleuchte (4) beginnt langsam zu blinken.

Mittleres Display Verbundenes Fahrzeug

2. Halten Sie die HomeLink®-Taste gedrückt und positionieren Sie die Fernbedienung des Garagentüröffners 2-8 cm vom Innenspiegel entfernt. Halten Sie die Taste auf der Fernbedienung des Garagentüröffners gedrückt, bis die HomeLink®-Anzeigeleuchte (4) von langsam blinkend auf dauerhaft leuchtend oder schnell blinkend wechselt.

HINWEIS: Die Veränderung beim Blinken zeigt an, dass das Frequenzsignal gelernt wurde.

HINWEIS: Bei manchen Fernbedienungssystemen muss der Benutzer während der Programmierung die Taste auf der Fernbedienung des Garagentüröffners alle 2-10 Sekunden drücken und loslassen.

3. Drücken Sie die programmierte HomeLink®-Taste und beobachten Sie die HomeLink®-Anzeigeleuchte (4).

Wenn die Anzeigeleuchte (4) durchgehend leuchtet, ist die Programmierung abgeschlossen und das Gerät sollte aktiviert werden, wenn die HomeLink®-Taste gedrückt und losgelassen wird.

Wenn die Anzeigeleuchte (4) schnell blinkt, haben Sie wahrscheinlich ein Gerät mit einem rollierenden Code, und Sie müssen mit Programmierung eines Geräts mit rollierendem Code, Seite 4.55 fortfahren.

HINWEIS: Wenn Sie kein neues Gerät für die Taste programmieren, wird die zuvor gehaltene Programmierung wiederhergestellt.

Löschen von HomeLink



Bevor Sie ein Mietfahrzeug zurückgeben oder Ihr Fahrzeug verkaufen, müssen Sie alle programmierten HomeLink®-Tasten löschen. Halten Sie dazu die beiden äußeren HomeLink®-Tasten (1) und (3) 10 Sekunden lang gedrückt, bis die HomeLink®-Anzeigeleuchte (4) von dauerhaft leuchtend auf blinkend wechselt.

McLaren 

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster.....	5.02	
Sicherheit.....	5.02	
Öffnen und Schließen.....	5.02	
Bedienung der Klimaanlage.....	5.04	
Übersicht.....	5.04	
Bedienelemente.....	5.04	
Betriebsarten.....	5.05	
Klimaanlagen-(A/C-)Taste.....	5.08	
Beschlag entfernen/Enteisen.....	5.08	
Temperaturregelung.....	5.09	
Umluftmodus.....	5.09	
Sitzheizung.....	5.10	
Heckscheibenheizung.....	5.11	
Merkmale des Interieurs.....	5.12	
Stimmungsbeleuchtung.....	5.12	
Einstiegsbeleuchtung.....	5.13	
Ausstiegsbeleuchtung.....	5.13	
Staufächer.....	5.13	
Getränkehälter.....	5.15	
Eignerddokumentation.....	5.16	
Sonnenblenden.....	5.16	
Drahtloses Ladegerät.....	5.17	
USB-Buchsen.....	5.17	
Zusatzsteckdose.....	5.18	
Fahrzeug Tracking.....	5.19	
Übersicht.....	5.19	
Bei einem Diebstahl.....	5.19	

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster

Sicherheit

⚠ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass beim Öffnen bzw. Schließen der Fenster niemand eingeklemmt werden kann. Lehnen Sie sich nicht gegen das Fenster. Es besteht die Gefahr, durch die sich bewegende Scheibe eingeklemmt zu werden. Falls die Gefahr des Einklemmens besteht, halten Sie die Scheibe an. Siehe Einklemmschutz, Seite 5.03.

Öffnen und Schließen

⚠ WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung wird auch das Fahrzeug angelassen, und es können weitere Funktionen aktiviert werden. Nehmen Sie die Funkfernbedienung stets mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, um ein unbeaufsichtigtes Öffnen und Schließen der Scheiben zu verhindern. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

Die Schalter für beide Scheiben befinden sich in der Türkonsole des Fahrers. Ein Schalter für die Beifahrerscheibe befindet sich in der Beifahrertürkonsole.



1. Schalter für die Fahrerscheibe.
2. Schalter für die Beifahrerscheibe.

Drücken Sie den Schalter (1) oder (2). Die Scheibe wird geöffnet, solange der Schalter gedrückt wird.

Ziehen Sie am Schalter (1) oder (2). Die Scheibe wird geschlossen, solange der Schalter gezogen wird.

Drücken/ziehen Sie den Schalter (1) oder (2) ganz durch, um die Scheibe vollständig zu öffnen bzw. zu schließen, und lassen Sie ihn anschließend los.

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster

- HINWEIS:** Drücken/ziehen Sie den entsprechenden Schalter, um das Öffnen bzw. Schließen eines Fensters zu stoppen.
- HINWEIS:** Wenn sich das Fahrzeug im Wachzustand befindet, ist die Fenstersteuerung deaktiviert.

Zurücksetzen der Scheiben

Die Scheiben müssen zurückgesetzt werden, wenn die Batterie entladen oder getrennt wurde, und wenn die Einklemmschutz-Funktion aktiviert wurde.

Stellen Sie sicher, dass beide Türen geschlossen sind und die Zündung eingeschaltet ist.



Drücken Sie die Schalter (1) und (2) nach unten, bis die Scheiben geöffnet sind, und halten Sie die Schalter 5 Sekunden lang in dieser Position gedrückt.

Ziehen Sie beide Schalter nach oben, bis die Scheiben geschlossen sind, und halten Sie die Schalter 5 Sekunden lang in dieser Position.

Die Scheiben sind nun zurückgesetzt.

Lässt sich das Problem dadurch nicht lösen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren McLaren Händler.

Einklemmschutz

WARNUNG: Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten durch sich bewegende Scheiben verletzt werden.

Der Einklemmschutz stoppt das Schließen der Scheiben, wenn ein Hindernis oder Widerstand erkannt wird.

Wenn der Einklemmschutz ausgelöst wird, kontrollieren Sie die Scheibe bzw. die Scheibenöffnung, und entfernen Sie eventuelle Hindernisse, bevor Sie die Scheiben wieder betätigen. Wenn der Antiklemmschutz beim Schließen der Tür auslöst siehe Schließen einer Tür, Seite 1.05.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Übersicht

⚠️ WARENUNG: Wenn die Klimaanlage nicht ordnungsgemäß funktioniert, muss das Fahrzeug von einem McLaren Händler überprüft werden. Möglicherweise tritt Kältemittel aus, was schädlich für Gesundheit und Umwelt ist.

⚠️ WARENUNG: Befolgen Sie die empfohlenen Einstellungen für Heizung bzw. Kühlung. Wenn die Scheiben beschlagen, können Sie möglicherweise nicht mehr die Straßen- und Verkehrsverhältnisse beachten und könnten einen Unfall verursachen.

ℹ️ HINWEIS: Die Wirkung der Klimaanlage ist bei geschlossenen Türen und Scheiben am höchsten. Wenn jedoch das Fahrzeug lange Zeit in einer heißen Umgebung stand, lüften Sie das Fahrzeug durch kurzes Öffnen der Scheiben.

ℹ️ HINWEIS: Der Innenraum-Lufttemperaturfühler befindet sich zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole. Behindern Sie nicht den Luftstrom zum Fühler, weil sonst die Leistung der Klimaanlage reduziert wird.

ℹ️ HINWEIS: Das Fahrzeug speichert die aktuellen Einstellungen der Klimaanlage beim Ausschalten der Zündung.

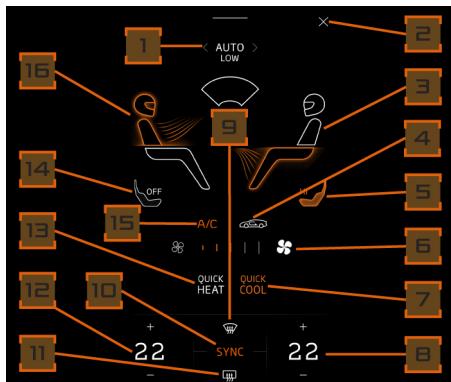
Die Anlage kann entweder im Automatikmodus betrieben werden, oder die Einstellungen können manuell vorgenommen werden.

Der Kombifilter reduziert die in das Fahrzeug eindringende Staub- und Schadstoffmenge.

Bedienelemente

Die Bedienung der Klimaanlage funktioniert über das Central Infotainment Touchscreen. Drücken Sie die Taste  um das Klimaanlagenmenü aufzurufen.

Bedienelemente der Klimaanlage



1. AUTO-Taste
2. Klimaanlagenmenü schließen
3. Luftverteilungstasten - rechts
4. Umlufttaste
5. Sitzheizungstaste - rechts

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

6. Gebläsedrehzahlregelung
7. QUICK COOL Taste
8. Temperaturregelung - rechts
9. Taste Beschlagentfernung
10. SYNC-Schaltfläche
11. Spiegel- und Heckscheibenheizung
12. Temperaturregelung - links
13. QUICK HEAT Taste
14. Sitzheizungstaste - links
15. Taste Klimaanlage (A/C)
16. Luftverteilungstasten - links

Betriebsarten

Automatikmodus

Im Automatikmodus hält die Klimaanlage die eingestellte Innentemperatur, indem sie eine Kombination aus unterschiedlichen Gebläsedrehzahlen, Umluft und Luftverteilung einsetzt.

Die Klimaregelung regelt automatisch den Luftstrom zur Frontscheibe, um ein Beschlagen im Innenraum zu verhindern, und regelt auch die Luftfeuchtigkeit im Innenraum, um den Komfort der Insassen zu verbessern.

Im Bedienfeld werden unterschiedliche Betriebszustände mit unterschiedlichen Farben angezeigt:

- Orange bedeutet EIN.
- Weiß bedeutet AUS, aber verfügbar.
- Grau bedeutet nicht verfügbar.

Es gibt drei automatische Modi:

- Mit AUTO LO wird die Anlage so eingestellt, dass sie einen diffusen Luftstrom in den Fahrgastraum liefert, was einen geringeren, weniger direkten Luftstrom auf die Insassen ermöglicht.

- AUTO ist die normale ausgeglichene Einstellung.
- Mit AUTO HI wird die Anlage so eingestellt, dass sie einen fokussierten Luftstrom in die Fahrgastraum liefert, was einen höheren, direkteren Luftstrom auf den Insassen ermöglicht.

Berühren Sie die AUTO-Taste, um einen Automatikmodus auszuwählen.

Die Schaltfläche leuchtet auf, und Luftverteilung, Temperatur sowie Gebläsedrehzahl werden auf beiden Seiten des Fahrzeugs automatisch angepasst.

In den Automatikmodi müssen weder die Gebläsedrehzahl noch die Luftverteilung eingestellt werden, die Anlage selbst regelt die jeweils erforderlichen Bedienelemente, um die Temperatur zu halten.

Wenn Sie die Luftverteilung der Klimaanlage ändern möchten, drücken Sie die gewünschte Taste. Dadurch wird die Anlage in den automatischen Gebläsemodus geschaltet.

Wenn Sie in einem Automatikmodus die Gebläsedrehzahl ändern, schaltet die Klimaanlage standardmäßig in den manuellen Modus. Berühren Sie die AUTO-Taste erneut, um einen Automatikmodus zu aktivieren.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

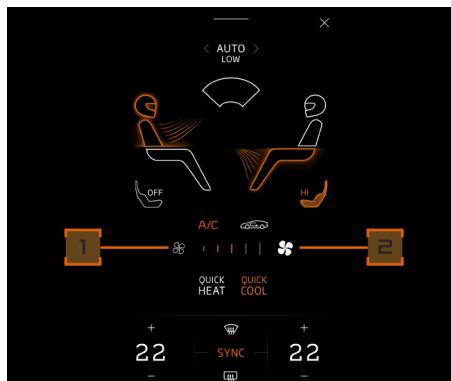
Bei Bedarf können die Systemeinstellungen manuell angepasst werden. Siehe Manueller Modus, Seite 5.06.

Manueller Modus

Zur manuellen Anpassung der Gebläsedrehzahl siehe Gebläsedrehzahlregelung, Seite 5.06.

Zur manuellen Anpassung der Luftverteilung siehe Einstellungen der Luftverteilung, Seite 5.06.

Gebläsedrehzahlregelung



Wenn die Gebläse-Drehzahl manuell eingestellt wird, wechselt die Anlage in den manuellen Modus, in dem die Gebläse-Drehzahl eingestellt wird. Die Temperatur und die Luftverteilung werden jedoch weiterhin automatisch geregelt.

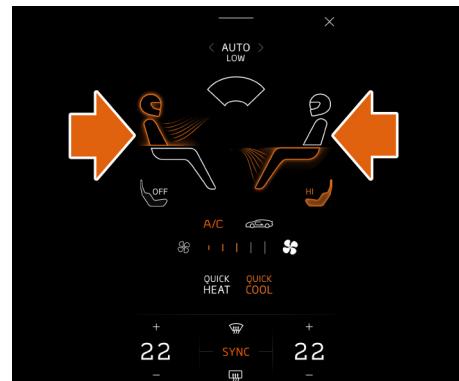
Berühren Sie das Lüftersymbol (1), um die Lüftergeschwindigkeit zu verringern, und (2), um sie auf die gewünschte Einstellung zu erhöhen.

HINWEIS: Wenn Sie das Lüftersymbol (1) erneut berühren und die Lüftergeschwindigkeit bereits auf Minimum eingestellt ist, schaltet sich die Klimaregelung aus. Berühren Sie das Lüftersymbol (2), um es wieder einzuschalten.

Im Automatikmodus erlischt die Leuchte der AUTO-Taste, wenn die Gebläsedrehzahl geändert wird.

Drücken Sie die AUTO-Taste, um in den Automatikmodus zurückzukehren.

Einstellungen der Luftverteilung



Wenn ein manueller Verteilungsmodus ausgewählt ist, wechselt die Anlage in den manuellen Modus, in dem die Luftverteilung eingestellt wird. Die Temperatur und Gebläsedrehzahl werden jedoch weiterhin automatisch geregelt.

Die Zweizonen-Luftverteilung kann über die Luftverteilersteuerungen jeweils individuell für Fahrer und Beifahrer eingestellt werden.

Komfort und Bequemlichkeit

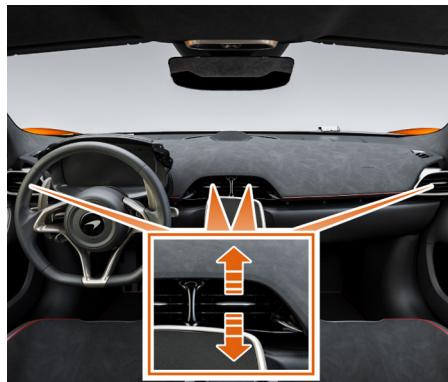
Bedienung der Klimaanlage

Drücken Sie auf den oberen Bildschirmbereich, um Luft zur Frontscheibe zu leiten. Berühren Sie den mittleren Bildschirmbereich, um Luft zu den Luftpuffern auf Gesichtshöhe und zu den Streuluftdüsen zu leiten. Berühren Sie den unteren Bildschirmbereich, um Luft zu den Fußraum-Düsen zu leiten.

Es können jederzeit alle drei Bildschirmbereiche, eine Kombination aus zwei beliebigen Bildschirmbereichen oder ein einzelner Bildschirmbereich gewählt werden.

Wird ein Luftverteilungs-Bildschirmbereich gedrückt, leuchtet das entsprechende Bildschirmsymbol auf.

Luftpuffern an der Instrumententafel



Bewegen Sie den Belüftungsregler ganz nach links und rechts, um die Düse zu öffnen und zu schließen.

SYNC-Modus

Im SYNC-Modus werden die vom Fahrer vorgenommenen Änderungen an der eingestellten Lufttemperatur oder -verteilung automatisch auch für die Beifahrerseite übernommen.

Die SYNC-Taste am Bildschirm leuchtet beim Berühren auf, und die Einstellungen für die Lufttemperatur und -verteilung der Fahrerseite werden automatisch auf die Beifahrerseite angewendet.

Der Fahrer kann den SYNC-Modus jederzeit durch Berühren der SYNC-Taste beenden. Die SYNC-Taste auf dem Bildschirm erlischt dann.

Der SYNC Modus wird auch dann deaktiviert, wenn eine der Einstellungen auf der Beifahrerseite angepasst wurde.

Komfort und Bequemlichkeit

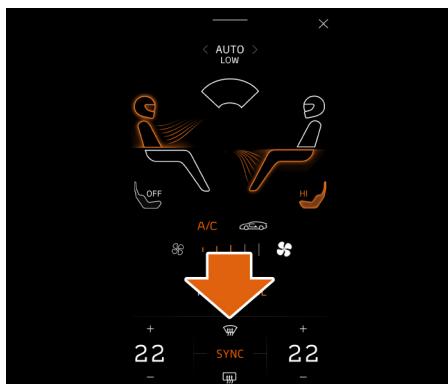
Bedienung der Klimaanlage

Klimaanlagen-(A/C)-Taste

Die Klimaanlage verstärkt die Kühlung und Entfeuchtung der Luft. Sie kommt im maximalen Kühl- und Entfrostenmodus zum Einsatz.

Verwenden Sie die A/C-Taste, um den Kompressor der Klimaanlage zu aktivieren/deaktivieren.

Beschlag entfernen/Enteisen



Berühren Sie die Schaltfläche für die Beschlagentfernung, um diese zu aktivieren. Die Taste leuchtet auf und oben auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol, das anzeigt, dass die Funktion aktiviert ist. Die Klimaanlage wird eingeschaltet, falls sie zuvor ausgeschaltet war, das Gebläse läuft mit einer eingestellten Drehzahl und die Lufttemperatur wird auf „HI“ gesetzt.

HINWEIS: Wenn der Beschlagentfernungsmodus ausgewählt ist, wird die Umluftfunktion deaktiviert.

Berühren Sie die Schaltfläche für die Beschlagentfernung erneut, wenn Sie den Beschlagentfernungsmodus beenden möchten. Das Symbol in der Taste erlischt und die Werte für Lufttemperatur bzw. Gebläsedrehzahl kehren auf die ursprünglichen Einstellungen zurück.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Temperaturregelung

Drücken Sie **+**, um die Temperatur zu erhöhen, oder **-**, um sie zu verringern.

HINWEIS: Die Temperatur kann in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C eingestellt werden. McLaren empfiehlt eine Temperatur von 22 °C.

Um die Temperatur auf den Maximalwert einzustellen, drücken Sie **+**, bis HI angezeigt wird. Im AUTO-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den Höchstwert ein, das Gebläse wird auf eine eingestellte Drehzahl gesetzt, und die Luft wird zu den Fußräumen geleitet.

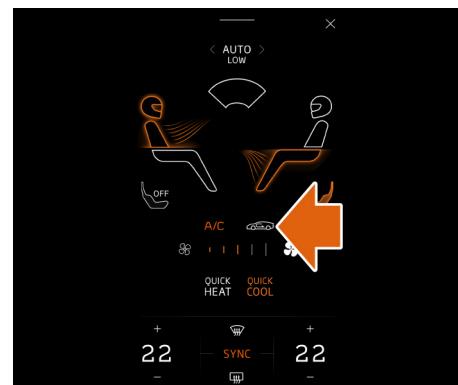
Um die Temperatur auf den Minimalwert einzustellen, drücken Sie **-**, bis LO angezeigt wird. Im AUTO-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den niedrigsten Wert ein, das Gebläse wird auf eine eingestellte Drehzahl gesetzt, und die Luft wird zu den mittleren Luftdüsen geleitet.

Die Solltemperatur wird am Central Infotainment Touchscreen angezeigt.

Um die Fahrer- und Beifahrertemperatur gleichzeitig einzustellen, drücken Sie SYNC, und stellen Sie dann die Temperatur ein. Die Temperaturregler bleiben synchronisiert, bis Sie erneut SYNC drücken.

HINWEIS: Wenn LO ausgewählt wurde, kann die Klimaanlage nicht ausgeschaltet werden.

Umluftmodus



Wählen Sie den Umluftmodus aus, wenn unangenehme Gerüche oder Abgase in das Fahrzeug gelangen. Nun kann keine Außenluft mehr in den Innenraum gelangen.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

⚠ WARNUNG: Die Auswahl des Umluftmodus bei niedrigen Außentemperaturen kann zum Beschlagen der Fenster führen, was Ihre Sicht beeinträchtigen kann. Dadurch könnten Sie von den Straßen- und Verkehrsverhältnissen abgelenkt werden und einen Unfall verursachen.

i HINWEIS: Schalten Sie die Klimaanlage ein, um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden.

Berühren Sie die Umlufttaste, um den Umluftmodus zu aktivieren. Die Schaltfläche leuchtet auf. Zum Ausschalten des Umluftmodus berühren Sie die Taste erneut. Sie leuchtet nun nicht mehr.

Sitzheizung

⚠ WARNUNG: Zur Vermeidung von Verletzungen die Sitztemperatur stetig überwachen.

⚠ WARNUNG: Die Sitzheizung wird nach Erreichen der optimalen Temperatur gemäß gewählter Einstellung nicht automatisch ausgeschaltet. Schalten Sie daher die Sitzheizung aus, nachdem der gewünschte Wärmegrad erreicht wurde bzw. die gewünschte Aufwärmzeit verstrichen ist.



Berühren Sie die Taste einmal, um die Sitzheizung auf die hohe Temperatureinstellung zu schalten, und berühren Sie die Taste erneut, um zur niedrigen Temperatureinstellung zu wechseln.

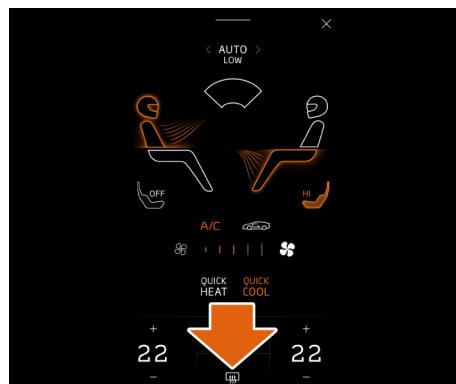
Drücken Sie zum Ausschalten erneut die Taste. Das Symbol in der Taste erlischt.

Die Sitzheizung bleibt solange eingeschaltet, bis sie ausgeschaltet wird.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Heckscheibenheizung



Die Heckscheiben- und Spiegelheizung schaltet nach einer vorgegebenen Zeit abhängig von der Außentemperatur selbsttätig ab.

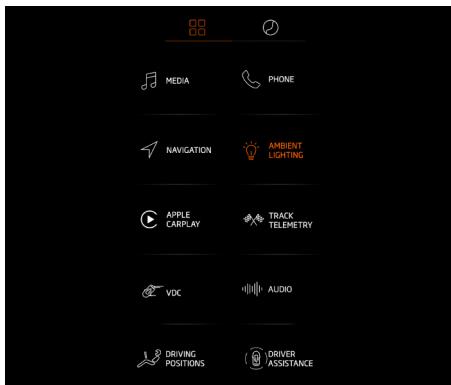
⚠️ WARNUNG: Entfernen Sie vor Fahrtantritt Eis und/oder Schnee von den Spiegeln und Fenstern. Durch schlechte Sicht können Sie sich selbst und andere in Gefahr bringen.

Tippen Sie die Schaltfläche an, um die Heckscheibe und die Außenspiegel zu beheizen. Das Symbol in der Taste leuchtet auf. Drücken Sie zum Ausschalten erneut die Taste. Das Symbol in der Taste erlischt.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Stimmungsbeleuchtung



Berühren Sie das Symbol „Ambiente“ auf dem McLaren Infotainment System (MIS) Hauptbildschirm.



Farbe und Helligkeit der Stimmungsbeleuchtung können über die Steuerelemente auf dem MIS angepasst werden.

Drücken Sie das Schaltersymbol, um sie zu aktivieren oder deaktivieren. Wenn die Stimmungsbeleuchtung ausgeschaltet ist, sind die Menüoptionen für die Stimmungsbeleuchtung grau hinterlegt und können nicht ausgewählt werden.

Drücken Sie die farbigen Balken, um die Farbe der Stimmungsbeleuchtung auszuwählen. Die ausgewählte Farbe wird hervorgehoben und erscheint größer als die anderen Farben.

Drücken Sie Reset (Zurücksetzen), um die Stimmungsbeleuchtung auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

Berühren Sie Footwell and door (Fußraum und Tür), um die Fußraum- und Tür-Stimmungsbeleuchtung ein- oder auszuschalten.

Berühren Sie Fußraum zum Ein- oder Ausschalten der Stimmungsbeleuchtung im Fußraum.

Berühren Sie Tür zum Ein- oder Ausschalten der Stimmungsbeleuchtung der Türen.

Drücken Sie die Symbole + oder -, um die Helligkeit der Stimmungsbeleuchtung anzupassen. Alternativ können Sie die Helligkeitsleiste mit einer Wischgeste bedienen.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Einstiegsbeleuchtung

Die Einstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern.

Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, leuchten die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum oder bis zum Einschalten der Zündung auf.

Zur Einstellung der Dauer der Einstiegsbeleuchtung siehe Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung, Seite 4.11.

Ausstiegsbeleuchtung

Die Ausstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit beim Verlassen des Fahrzeugs, indem die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum eingeschaltet werden.

Zur Einstellung der Dauer der Ausstiegsbeleuchtung siehe Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung, Seite 4.11.

Die Ausstiegsbeleuchtung kann auch manuell aktiviert werden. Ziehen Sie hierzu den Fahrtrichtungsanzeigerhebel dreimal kurz hintereinander zu sich hin. Hierbei muss sich das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung im Wachzustand befinden.

Bei eingeschalteter Ausstiegsbeleuchtung kann die Dauer der Beleuchtung durch erneutes Ziehen am Fahrtrichtungsanzeigerhebel um jeweils 15 Sekunden verlängert werden.

Nachdem das Fahrzeug verlassen und verriegelt wurde und die eingestellte Einschaltzeit abgelaufen ist, erlischt die Ausstiegsbeleuchtung. Sie kann anschließend nur wieder am McLaren Infotainment System (MIS) oder manuell mit dem Blinkerhebel aktiviert werden.

Staufächer

Staufach in der Mittelkonsole



In der Mittelkonsole befindet sich ein Staufach, in dem Kleinteile aufbewahrt werden können.

Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Unterseite der Abdeckung und heben Sie sie an. Drücken Sie die Abdeckung herab, und stellen Sie sicher, dass sie sicher einrastet, um sie zu schließen.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

⚠ WARNUNG: Das Staufach muss immer geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.



Im Staufach befinden sich zwei USB-Anschlüsse. Siehe Externe Geräte anschließen, Seite 4.24.

Wenn kein kabelloses Ladegerät eingebaut ist, befindet sich die 12-V-Steckdose für das Innenzubehör im Ablagefach. Siehe 12-V-Steckdose im Innenraum, Seite 5.18.

ℹ HINWEIS: Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stets das Staufach abschließen, sonst kann der Innenraum-Bewegungsmelder (wenn vorhanden) nicht funktionieren.

ℹ HINWEIS: Der Bereich hinter den Sitzen dient nicht zur Aufbewahrung von Gepäck oder anderen persönlichen Gegenständen.

ℹ HINWEIS: Die Funkfernbedienung sollte nicht im Ablagefach der Mittelkonsole aufbewahrt werden. Siehe Stautasche im Sitz, Seite 5.14.

Stautasche im Sitz

An der Vorderkante des Fahrersitzes befindet sich eine Tasche, in der kleine Gegenstände, z. B. die Funkfernbedienung, aufbewahrt werden können.

Staufächer in der Tür



In jeder Tür befindet sich ein Staufach, in dem Kleinteile aufbewahrt werden können.

⚠ WARNUNG: Wählen Sie Gegenstände, die Sie in diesem Bereich aufbewahren, mit Bedacht aus. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

Komfort und Bequemlichkeit Merkmale des Interieurs

 **WARNUNG:** Beim Öffnen der Tür ist Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass Gegenstände herausfallen.

Getränkehalter



Fahrzeuge ohne eingebautes kabelloses Ladegerät



Fahrzeuge mit eingebautem kabellosem Ladegerät

Die Getränkehalter können zur sicheren und bequemen Aufbewahrung von geschlossenen Getränkebehältern verwendet werden.

 **WARNUNG:** Der Verzehr von Getränken während der Fahrt kann Sie ablenken und zu einem Unfall führen.

 **WARNUNG:** Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Becherhalter. Heiße Getränke können verschüttet werden und zu Verletzungen führen.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

⚠ WARNUNG: Verwenden Sie keine zerbrechlichen Getränkebehälter (z. B. aus Glas oder Porzellan). Sie könnten bei einem Unfall verletzt werden.

i HINWEIS: Getränkebehälter in den Getränkehältern müssen immer mit einem Deckel versehen sein. Andernfalls können Getränke verschüttet werden und Schäden an der Fahrzeugausstattung entstehen, z. B. an der Elektronik oder den Sitzbezügen.

Eignerdokumentation

Zularem McLaren gehören folgende Dokumente:

- Wartungs- und Garantieheft - enthält Kontaktinformationen sowie Informationen über Maßnahmen bei auftretenden Problemen.
- Betriebsanleitung - enthält Informationen zur Nutzung aller Funktionen Ihres McLaren.



Das Service- und Garantiehandbuch kann im vorderen Kofferraum aufbewahrt werden.

Sonnenblenden



Die Sonnenblenden nach unten klappen, wenn Sie Ihre Augen während der Fahrt vor hellem Sonnenlicht schützen möchten.

Kosmetikspiegel

Heben Sie die Abdeckung an den Sonnenblenden, um einen Kosmetikspiegel freizugeben.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Drahtloses Ladegerät

⚠️ WARENUNG: Bei Verwendung des kabellosen Ladegeräts kann die Funktion von Herzschrittmachern oder Hörgeräten beeinträchtigt sein. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Geräts, um zu ermitteln, ob Personen, welche solche Geräte tragen, ausreichend vor Hochfrequenzenergie geschützt sind.



An der Vorderseite der Mittelkonsole befindet sich ein kabelloses Ladegerät, mit dem ein Qi-kompatibles Gerät, beispielsweise ein Telefon, aufgeladen werden kann.

Verwendung des kabellosen Ladegeräts

⚠️ WARENUNG: Bewahren Sie keine Karten, andere Gegenstände mit (Near Field Communication) NFCoder metallische Gegenstände im kabellosen Ladegerät auf. Diese könnten den Ladevorgang stören und Schäden am Objekt, Gerät und/oder kabellosen Ladegerät verursachen.

ℹ️ HINWEIS: Das kabellose Ladegerät kann mit 15 W laden. Die Geschwindigkeit, mit der das Gerät aufgeladen wird, hängt von der Spezifikation des Geräts ab.

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
2. Platzieren Sie das Gerät in der Mitte des Ladegeräts. Der Ladevorgang beginnt automatisch.

USB-Buchsen



Zwei USB-Buchsen befinden sich im Staufach in der Mittelkonsole.

1. USB-C-Buchse.
2. USB-A-Buchse.

An die USB-Buchsen können USB-Flashlaufwerke, iPods und andere kompatible MP3-Player angeschlossen werden.

ℹ️ HINWEIS: Die USB-C-Buchse (1) sollte für Apple CarPlay® verwendet werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Über diese Buchsen können auch kompatible Mobiltelefone oder Mediengeräte geladen werden.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Mittelkonsole geschlossen ist.

Nähere Informationen zum Anschließen von Bluetooth®-Geräten finden Sie unter Gerätekoppeln, Seite 4.30.

Zusatzzsteckdose

Steckdose im vorderen Kofferraum



Die Zubehörsteckdose im vorderen Gepäckraum hat eine maximale Belastbarkeit von 20 Ampere.



HINWEIS: Lassen Sie kein Gerät, das Strom vom Fahrzeug bezieht, längere Zeit an der Steckdose angeschlossen, ohne dass der Motor läuft. Dadurch kann es zu einer übermäßigen Entladung der Batterie kommen.

12-V-Steckdose im Innenraum



Die 12-V-Steckdose im Innenraum befindet sich neben dem vorderen Getränkehalter in der Mittelkonsole und kann mit maximal 6 A belastet werden.



HINWEIS: Die Innenzusatzzsteckdose (12 V) ist nur in Fahrzeugen eingebaut, die nicht mit dem kabellosen Ladegerät ausgestattet sind.



HINWEIS: Ein Batterieladegerät darf nicht an die Steckdose im Innenraum angeschlossen werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Übersicht

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über die Fahrzeugortung. Wenn Sie weitere Erklärungen benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der Fahrzeugortung.

Das Ortungssystem ist eine Dienstleistung auf Abonnementbasis zur Ortung der Fahrzeuggbewegung bei einem Diebstahl, sowie bei Sabotageversuchen, Einbruchsversuchen oder Manipulation an der GPS-Antenne.

Beim Ausschalten der Zündung wird das Fahrzeugortungssystem automatisch aktiviert. Wird das Fahrzeug bewegt (angehoben, abgeschleppt oder gefahren), ohne dass eine Funkfernbedienung vorhanden ist, wird sofort ein stiller Alarm an das Fahrzeugortungszentrum (Vehicle Tracking Centre) gesendet.

Bei einem Diebstahl

1. Wenn Sie feststellen, dass das Fahrzeug entwendet wurde, rufen Sie das Fahrzeugortungszentrum in Ihrem Land an, oder wenn Ihr Fahrzeug bewegt wird, ohne dass sich eine Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet, sendet Ihnen das Fahrzeugortungszentrum zuerst eine Textmeldung zur Überprüfung der Fahrzeuggbewegung. Zusätzlich versucht das Fahrzeugortungszentrum, Sie telefonisch zunächst über Ihre Mobiltelefonnummer zu erreichen, anschließend über die Festnetznummer zuhause oder die geschäftliche Telefonnummer (falls diese Nummern bei Anmeldung des Fahrzeugs angegeben wurden).
2. Das Fahrzeugortungszentrum nimmt keinen Kontakt zur Polizei auf, bevor man nicht mit Ihnen gesprochen hat. Erst wenn Sie den Diebstahl bestätigen, beginnt der Vorgang zum Wiederauffinden des Fahrzeugs.
3. Sie werden vom Fahrzeugortungszentrum gebeten, Kontakt zur Polizei aufzunehmen, um den Diebstahl zu melden, und anschließend mit dem Aktenzeichen der Polizei zurückzurufen. Der Erhalt eines Alarms stellt noch keinen bestätigten Diebstahl dar, denn die Polizei benötigt Ihre Bestätigung des Diebstahls bzw. die des Besitzers.
Wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Diebstahls im Ausland aufhalten, kontaktiert das Fahrzeugortungszentrum für Sie die Polizei Ihres Landes, damit Sie ein polizeiliches Aktenzeichen erhalten.
4. Das Fahrzeugortungszentrum setzt sich dann mit der jeweiligen örtlichen Polizei in Verbindung, um Ihr Fahrzeug zurückzubekommen.
5. Wenn die Polizei das gestohlene Fahrzeug sicherstellt, müssen Vereinbarungen mit Ihnen getroffen werden, wie das Fahrzeug abzuholen ist. Die Polizei ist berechtigt, das Fahrzeug auf einem gesicherten Gelände zu weiteren Untersuchungen sicherzustellen.
Möglicherweise müssen Sie die Gebühren für Wiederauffinden und Lagerung übernehmen.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Deaktivieren des Ortungssystems

Es gibt möglicherweise Gelegenheiten, zu denen Sie Ihr Ortungssystem für bestimmte Zeiträume deaktivieren möchten.

Dazu gehören die Besuche bei Ihrem McLaren Händler oder wenn das Fahrzeug auf einem Anhänger, mit dem Zug oder einer Fähre transportiert wird.

Sie können Kontakt zum Vehicle Tracking Centre aufnehmen und dort Bescheid geben, dass Sie das System entweder in den „Transport“- oder „Werkstattmodus“ versetzt haben möchten.

Der Mitarbeiter fordert Sie dann auf, die genaue Zeit zu nennen, ab der dies geschehen soll sowie die Dauer. Dadurch wird sichergestellt, dass das System nur für die erforderliche Mindestzeit deaktiviert wird.

Fahrzeugortungszentrum (Vehicle Tracking Centre)

Wenn das Fahrzeug gestohlen wird, wenden Sie sich mit den nachstehenden Angaben an das zuständige Ortungszentrum.

Großbritannien

+44 (0) 1282 473 799

+44 (0) 333 222 0799

USA

1-866-872-5354

Deutschland

00800-7012 7012

+49 211 91 378 809

Belgien

+32 02752 3907

Schweiz

+41 848 123457

Spanien

902 111 173 (Option 1)

+34 914004388

Frankreich

+331 86 99 55 34 (Option 1)

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Italien

+39 0331 072300

Niederlande

+31 020 4040919 (Option 3)

Schweden

+46 103300499

Südafrika

+27 11 243 6900

Österreich

00800-7012 7012

+49 211 91 378 809

Das Fahrzeugortungszentrum ist rund um die Uhr das ganze Jahr über (auch an gesetzlichen Feiertagen) besetzt.



HINWEIS: Die Gesprächskosten richten sich nach den jeweils geltenden nationalen Gebührentarifen.

Kundendienst

Wenn Sie einmal Informationen ändern müssen, die Sie in die Einverständniserklärung für die GPS-Fahrzeugortung „McLaren Vehicle Tracking“ eingegeben haben, oder wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, MÜSSEN Sie den Service kontaktieren.

Beispiele:

- Ihre Telefonnummer bzw. die Nummer Ihres Mobiltelefons hat sich geändert.
- Die Kennzeichen Ihres Fahrzeugs wurden geändert.
- Sie sind umgezogen.
- Sie verkaufen Ihr Fahrzeug.
- Sie möchten einen autorisierten Fahrer hinzufügen oder entfernen.

Der Kundendienst kann unter Verwendung der nachstehenden Angaben kontaktiert werden.

Großbritannien

+44 (0) 1282 473 732

customerservice-uk.telematics@vodafone.com

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

USA

1-888-992-6098

supervisor@northerncom.com

Deutschland

+49 89 540 289 10

kundenservice.telematics@vodafone.com

Belgien

+32 02763 0607

admin@stvautomotive.be

Schweiz

+41 848 123458

info@satelcontrol.com

5.22

Spanien

902 111 173 (Option 2)

+34 915069847

cacmotor.telematics@vodafone.com

Schweden

+46 8 923154

vodafone@kgk.se

Frankreich

+331 86 99 55 34 (Option 2)

relation.client.telematics@vodafone.com

Südafrika

+27 11 243 6900

mclaren@tracker.co.za

Italien

+39 0331 1620882

clienti.telematics@vodafone.com

Österreich

+49 89 540 289 10

kundenservice.telematics@vodafone.com

Niederlande

+31 020 4040919 (Option 2)

klantenservice@clifford.nl

Anrufe werden montags bis freitags zwischen 09:00 Uhr und 17:00 Uhr (Ortszeit) entgegengenommen.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Fehlalarme

Um das Kostenniveau für das Wiederauffinden gestohlener Fahrzeuge durch das Vehicle Tracking Centre beibehalten zu können, ist die Unterstützung seitens des Kunden erforderlich, damit möglichst wenig Fehlalarme entstehen.

- HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass die Fahrzeuggatterie stets voll geladen ist; eine entladene Batterie kann einen Fehlalarm auslösen.
Auch eine abgeklemmte Batterie kann zu einem Fehlalarm führen.

Vorgehensweise bei Fehlalarmen

Im Anschluss an eine Alarmierung werden Sie vom Fahrzeugortungszentrum kontaktiert, um den Status des Fahrzeugs zu bestätigen. Wenn es sich um einen Fehlalarm handelt, wird dieser unter Ihrem Konto aufgezeichnet, und möglicherweise werden Ihnen übermäßige Fehlalarme in Rechnung gestellt.

- HINWEIS:** Um unnötige Alarme zu vermeiden, kontaktieren Sie das Fahrzeugortungszentrum, um es über mögliche Fehlalarme zu informieren.

McLaren 

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen.....	6.04
Motoröl.....	6.04
Kühlmittel.....	6.07
Getriebeölstand.....	6.07
Bremsflüssigkeit.....	6.07
Scheibenwaschflüssigkeit.....	6.09
Servolenkungsöl.....	6.10
Abgasfilter.....	6.11
Benzinpartikelfilter (GPF).....	6.11
Notfallausrüstung.....	6.13
Notfallausrüstung und Sicherheit.....	6.13
Ausstattung des vorderen Kofferraums.....	6.13
Warndreieck.....	6.13
Wartungsabdeckung Entriegelungswerkzeug.....	6.14
Verbandskasten.....	6.14
Reifendichtmittel.....	6.15
Abschleppöse.....	6.15
Kraftstofftrichter.....	6.15
Feuerlöscher.....	6.16
Unterlegkeil.....	6.17
Pflege und Wartung der Batterie.....	6.18
Abschleppen bei entladener 12-Volt- oder HV-Batterie.....	6.18
12-V-Batterieladungssicherheit.....	6.18
12-V-Batterie aufladen.....	6.19
Sicherheit beim Laden der Hochvolt-(HV-)Batterie.....	6.20
Aufladen der Hochvolt-(HV-)Batterie.....	6.23
Sicherungen.....	6.26
Sicherungen austauschen.....	6.26
Hauptsicherungskasten.....	6.26
Sekundärsicherungskasten.....	6.29
Batterie-Sicherungskasten.....	6.31
Beleuchtung.....	6.33
Fahrzeugbeleuchtung.....	6.33
Manuell entriegeln und öffnen.....	6.34
Entriegeln - leere Batterie.....	6.34
Fahrzeug anlassen.....	6.35
Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie.....	6.36
Öffnen des vorderen Kofferraums bei leerer Batterie.....	6.36
Batterie der Funkfernbedienung austauschen.....	6.38
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	6.40
Scheibenwischerblatt austauschen.....	6.40
Felgen und Reifen.....	6.42
Felgen und Reifen.....	6.42
Reifenpanne.....	6.47
Fahrzeugpflege.....	6.49
Waschen des McLaren.....	6.49
Reinigung des Innenraums.....	6.51
Fahrzeugabdeckung.....	6.52
Fahrzeug anheben.....	6.53
Hebepunkte am Fahrzeug.....	6.53

Wartung Ihres McLaren

McLaren Assistance.....6.54

McLaren Assistance.....	6.54
12V-Ersatzbatterie.....	6.54
Im Falle einer Panne.....	6.54
Abschleppen des Fahrzeugs.....	6.55

Reisen im Ausland.....6.56

Reisen im Ausland.....	6.56
------------------------	------

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen

Motoröl

Der Motor wird mit Öl betrieben und die Verbrauchsrate hängt von vielen Faktoren ab. Bei einem neuen Fahrzeug oder bei häufigem Fahren im hohen Drehzahlbereich kann der Verbrauch höher sein.

Es ist wichtig, dass Sie den Wartungsplan für Öl- und Filterwechsel einhalten und dazwischen regelmäßig den Ölstand prüfen.

Eine Schätzung des Motorölverbrauchs wird erst nach mehreren Tausend Kilometern Wegstrecke möglich sein.

HINWEIS: Additive für die Schmiermittel können den Motor oder das Getriebe beschädigen. Von derartigen Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die Fahrzeuggarantie. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

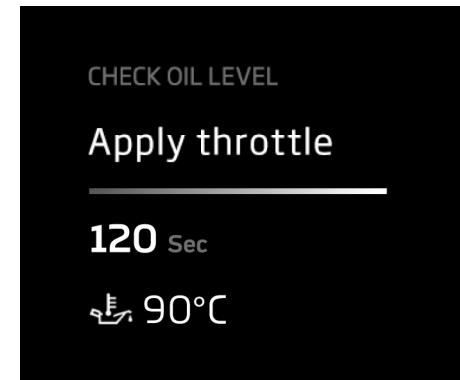
HINWEIS: Die Öldruckwarnleuchte ist keine Anzeige für niedrigen Ölstand.

Motorölstand prüfen

1. Vergewissern Sie sich, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Das Fahrzeug steht still auf einer ebenen Oberfläche.
 - Feststellbremse betätigt.
 - Sport- oder Track-Antriebsmodus ausgewählt.
 - Motor läuft.
 - „Neutral“ ist ausgewählt, und die Fußbremse ist betätigt (mit dem linken Fuß).

HINWEIS: Während der gesamten Prüfung des Ölstands muss die Fußbremse betätigt werden.

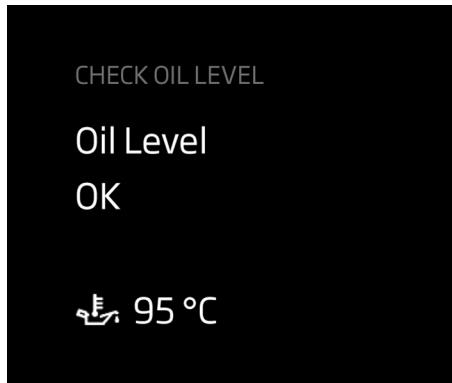
2. Wählen Sie Öl aus dem Abschnitt "Fahrzeugstatus" auf dem Fahrerdisplay aus, um auf die Ölstandskontrolle zuzugreifen, siehe Öl, Seite 3.11.



3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Fahrerdisplay. Wenn Sie den Gashebel ganz durchdrücken, wird die Motordrehzahl auf 2.900 U/min gehalten. Lassen Sie die Motoröltemperatur 90 °C erreichen.
4. **HINWEIS:** Das Gaspedal kann ganz durchgetreten werden, da die Motordrehzahl elektronisch auf 2.900 U/min begrenzt ist.
4. Wenn die Öltemperatur über 90 °C (194 °F) steigt, startet ein 120-Sekunden-Zeitnehmer.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Wenn der Zeitnehmer „0“ erreicht, wird der Ölstand zusammen mit einer Beschreibung auf dem Fahrerdisplay angezeigt.



5. Wenn das Motoröl unter dem Sollwert liegt, wird die erforderliche Nachfüllmenge auf dem Fahrerdisplay angezeigt.

Schalten Sie den Motor aus und füllen Sie Öl wie folgt nach.

HINWEIS: Nachdem die Ölstandsprüfung abgeschlossen ist und ein Wert angezeigt wird, sollten Sie das System nicht weiter testen. Ansonsten könnte es zu einer Ölverschäumung und somit zu einer Verfälschung des Werts kommen. Um die Ölstandsprüfung abzuschließen, geben Sie das Gaspedal frei und kehren zum Menü „Fahrzeuginfo“ zurück, indem Sie den Menühebel zurückbewegen.

Motoröl auffüllen

WARNUNG: Wenn die Zündung eingeschaltet ist, sollten Sie sich bewusst sein, dass der Motor ohne Vorwarnung neu starten kann.

WARNUNG: Die Zündung muss ausgeschaltet sein, bevor Motoröl nachgefüllt wird.

WARNUNG: Außerhalb des Einfüllstutzens darf kein Öl verschüttet werden. Stellen Sie bei übermäßigem Verschütten sicher, dass der Motor ausgeschaltet bleibt, und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

- Coupe-Modelle: Öffnen Sie die Serviceabdeckung.
Siehe Wartungsabdeckung - Coupe, Seite 1.10.
- Spider-Modelle - Öffnen Sie die Laderaumabdeckung.
Siehe Hardtop-Abdeckung - Spider, Seite 1.19.



Coupe

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen



Spider

2. Öffnen Sie den Motoröltankdeckel.

 **UMWELTHINWEIS:** Achten Sie beim Auffüllen darauf, dass kein Öl verschüttet wird. Es darf kein Öl in den Boden oder das Grundwasser gelangen.

HINWEIS: Füllen Sie das Öl beim Nachfüllen immer in kleinen Schritten ein, um ein Überlaufen zu vermeiden.

3. Füllen Sie die angegebene Menge Motoröl nach. Siehe Motoröl, Seite 7.11.

 **HINWEIS:** Füllen Sie nicht zu viel Öl ein. Wenn Sie insgesamt 9,3 Liter oder mehr eingefüllt haben und das Fahrerdisplay immer noch einen niedrigen Ölstand anzeigt, füllen Sie nicht weiter Öl nach, sondern wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

 **HINWEIS:** Warten Sie zwei Minuten, damit das Öl aus dem Einfüllrohr in den Tank fließen kann. Dadurch wird eine genaue Ölstandanzeige gewährleistet.

4. Lesen Sie die Angaben auf dem Fahrerdisplay zum Nachprüfen, ob der Ölstand stimmt.

 **HINWEIS:** Wenn Sie versehentlich zu viel Öl in den Motor eingefüllt haben, muss das zu viel eingefüllte Öl bei einem McLaren Händler entfernt werden. Andernfalls können Motor oder Katalysator Schaden nehmen.

5. Setzen Sie den Motoröltankdeckel wieder auf.

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass der Öltankdeckel wieder korrekt angebracht wird.

- Coupe-Modelle – Schließen Sie die Serviceklappe.

Siehe Wartungsabdeckung – Coupe, Seite 1.10.

- Spider-Modelle – schließen Sie die Laderaumabdeckung.

Siehe Hardtop-Abdeckung – Spider, Seite 1.19.

Öltemperatur

Wenn die Öltemperatur zu hoch ist, erscheint eine entsprechende Warnung auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay). Verringern Sie in diesem Fall Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl, bis die Warnung erlischt.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Kühlmittel

 **WARNUNG:** Kühlmittel ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Motorkühlflüssigkeit verboten.

 **WARNUNG:** Kühlmittel ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei einem versehentlichen Verschlucken von Kühlmittel sofort ärztliche Hilfe holen.

Wenden Sie sich an Ihren McLaren-Händler, um den Kühlmittelstand überprüfen und gegebenenfalls nachfüllen zu lassen.

Getriebeölstand

Bei Getriebeölverlust oder Problemen beim Schalten lassen Sie das Getriebe bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen.

 **HINWEIS:** Die Service-Intervalle für das Kupplungs- und das Getriebeöl sind vom Kilometerstand abhängig. Diese Wartungsarbeiten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Bremsflüssigkeit

 **WARNUNG:** Bremsflüssigkeit ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Bremsflüssigkeit verboten.

 **WARNUNG:** Bremsflüssigkeit ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

 **WARNUNG:** Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit aus neuen, luftdichten Behältern.

 **WARNUNG:** Der Motor muss abgestellt sein, bevor der Bremsflüssigkeitsstand geprüft und Bremsflüssigkeit nachgefüllt wird.

 **HINWEIS:** Bremsflüssigkeit darf nicht verschüttet werden. Sie beschädigt lackierte Oberflächen. Dennoch muss verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit einem Gemisch aus Autoshampoo und Wasser entfernt werden.

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen



Rechtslenker



Linkslenker

Flüssigkeitsstand überprüfen

1. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Kofferraum, Seite 1.09.
2. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung und schrauben Sie dann den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab.
3. Der Bremsflüssigkeitstand ist korrekt, wenn gerade die Unterseite des Filters im Einfüllstutzen bedeckt ist.

4. Füllen Sie gegebenenfalls Bremsflüssigkeit nach. Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit. Siehe Bremsflüssigkeit, Seite 7.13.

 **UMWELTHINWEIS:** Achten Sie beim Auffüllen darauf, dass keine Bremsflüssigkeit verschüttet wird. Es darf keine Bremsflüssigkeit in den Boden oder das Grundwasser gelangen.

5. Setzen Sie Deckel und Zugangsabdeckung wieder auf.
6. Schließen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Kofferraum, Seite 1.09.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Scheibenwaschflüssigkeit

⚠️ WARNUNG: Manche Waschanlagenflüssigkeiten sind leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Waschanlagenflüssigkeiten verboten.

⚠️ WARNUNG: Waschanlagenflüssigkeit ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

ℹ️ HINWEIS: Lassen Sie den Behälter der Waschanlagenflüssigkeit das ganze Jahr hindurch aufgefüllt.



Linkslenker



Rechtslenker

Scheibenwaschflüssigkeit auffüllen

1. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Kofferraum, Seite 1.09.
2. Stellen Sie vor dem Einfüllen ein Gemisch aus Scheibenwaschkonzentrat und Wasser in einem Behälter her. Das Gemisch muss an die vorherrschenden Außentemperaturen angepasst werden. Siehe Scheibenwaschflüssigkeit, Seite 7.14.
3. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung und nehmen Sie den Behälterdeckel ab.
4. Füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit nach.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

5. Bringen Sie den Deckel und die Zugangsabdeckung wieder an.
6. Schließen Sie den Kofferraumdeckel. Siehe Kofferraum, Seite 1.09.

Servolenkungsöl



WARNUNG: Servolenkungsöl ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Servolenkungsöl verboten.



WARNUNG: Servolenkungsöl ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler, um den Servolenkungsölstand überprüfen und gegebenenfalls anpassen zu lassen.

Wartung Ihres McLaren Abgasfilter

Benzinpartikelfilter (GPF)

Ein Benzinpunktfilter (GPF) wird verwendet, um Feinstaub aus den Abgasen eines Benzindirekteinspritzungs-(GDI)-Motors aufzufangen.

Die im GPF gesammelten Partikel werden abgebrannt (regeneriert), wenn der Motor normale Betriebstemperatur hat und der Fahrer aus Motordrehzahlen über 2,500 U/min mehrere Sekunden lang das Gaspedal zurücknimmt. Dieses Manöver sorgt für ausreichend Sauerstoff in der Abgasanlage, um die Partikel zu regenerieren.

Durch häufige Kaltstarts, aufeinanderfolgende kurze Fahrten und eine niedrige Motordrehzahl (unter 2500 U/min), beispielsweise beim kontinuierlichen Verwenden des Antriebsmodus „Comfort“ in der Stadt, können sich die Partikel im GPF ansammeln. Um den GPF-Partikelgehalt niedrig zu halten, versuchen Sie, gelegentliche Fahrten im „Sport“- oder „Track“-Antriebsmodus durchzuführen und manuelle Schaltung mit unterschiedlichen Motordrehzahlen, einschließlich häufiger längerer Gaspedal-Auslaufmanöver, zu verwenden.

Wenn sich die Partikel bis zu unerwünschten Werten aufbauen, erscheinen folgende Meldungen auf dem Fahrerdisplay:



Abgasfilterreinigung dringend erforderlich
- siehe Betriebshandbuch, Seite 6.11



Abluftfilter-Reinigungsantrieb ist dringend erforderlich. Motorkapazität begrenzt -
Siehe Betriebsanleitung, Seite 6.11



Abgasfilter-Service kritisch. Motor abgeriegelt - McLaren Service-Centre anrufen, Seite 6.12

Abgasfilterreinigung dringend erforderlich
- siehe Betriebshandbuch

Der GPF nähert sich der Kapazitätsgrenze, und das Fahrzeug muss zur GPF-Regenerierung wie nachfolgend beschrieben gefahren werden. Befolgen Sie GPF-Fahrzyklus, Seite 6.11 bei der nächstmöglichen Gelegenheit.

Abluftfilter-Reinigungsantrieb ist dringend erforderlich. Motorkapazität begrenzt -
Siehe Betriebsanleitung

Der GPF ist nahe der Kapazitätsgrenze, und das Fahrzeug muss zur GPF-Regenerierung wie nachfolgend beschrieben gefahren werden. Befolgen Sie GPF-Fahrzyklus, Seite 6.11 bei der nächstmöglichen Gelegenheit.

GPF-Fahrzyklus

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass alle örtlichen Straßen- und Verkehrsvorschriften eingehalten werden.

WARNUNG: Führen Sie diesen Fahrzyklus nur durch, wenn es die Verkehrsverhältnisse zulassen und Sie dies sicher und gemäß allen örtlichen Straßen- und Verkehrsvorschriften tun können.

HINWEIS: Wird die Regenerationsanleitung nicht befolgt, kann sich im GPF weiterer Ruß ansammeln und die Motorleistung eingeschränkt werden.

- Stellen Sie vor dem Starten dieses Fahrzyklus sicher, dass die Hybridbatterie zu mehr als 90 % aufgeladen ist, und dass der Motor kalt ist.
- Wählen Sie den Track-Antriebsmodus, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 5 Minuten im Leerlauf laufen, damit er sich aufwärmen kann.

Wartung Ihres McLaren Abgasfilter

- Wenn Sie bereit sind, wählen Sie den Antriebsmodus „Electric“ (um zu vermeiden, dass sich die Auspuffanlage zu sehr erhitzt und der GPF weiter gefüllt wird), und fahren Sie das Fahrzeug aus bebauten Bereichen an einen Ort, an dem Sie bis zu 20 Minuten lang sicher 95 km/h (60 mph) fahren können.
- Wählen Sie den Sport-Antriebsmodus (der den Motor startet), wählen Sie die Automatikschaltung, und beschleunigen Sie sanft auf 95 km/h.
- Lassen Sie bei einer Geschwindigkeit von 95 km/h das Gaspedal vollständig los, und lassen Sie das Fahrzeug auf 70 km/h ausrollen, wenn dies sicher möglich ist.

i **HINWEIS:** Die GPF-Reinigung erfolgt während der Verzögerung.

- Wiederholen Sie die sanfte Beschleunigung auf 95 km/h. Wenn dies gefahrlos möglich ist, lassen Sie das Gaspedal vollständig los und lassen Sie das Fahrzeug auf 70 km/h ausrollen. Wiederholen Sie dieses Manöver so lange, bis die Meldung „Exhaust Filter clean completed“ (Abgasfilter-Reinigung abgeschlossen) auf dem Fahrerdisplay angezeigt wird. Dieser Vorgang kann bis zu 20 Minuten dauern.

Wird nach 20 Minuten die Meldung **Exhaust Filter clean completed** (Abgasfilter reinigen abgeschlossen) nicht angezeigt, kann der Fahrzyklus wiederholt werden. Lassen Sie den Motor mindestens 10 Minuten im Leerlauf laufen, um das System abzukühlen, bevor Sie den Fahrzyklus wiederholen.

i **HINWEIS:** Wenn Sie Schwierigkeiten haben, diesen Fahrzyklus abzuschließen und die Meldung **Exhaust Filter clean completed** (Abgasfilter reinigen abgeschlossen) zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Abgasfilter-Service kritisch. Motor abgeriegelt - McLaren Service-Centre anrufen

Der GPF hat die Kapazität überschritten, und das Fahrzeug muss zu einem McLaren Service-Center gebracht werden, um den GPF zu regenerieren. Der Fahrer kann den GPF nicht mehr selbst durch Fahren regenerieren. Die Motorleistung ist eingeschränkt. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Notfallausrüstung und Sicherheit

Lesen Sie vor der Verwendung der Ausrüstung für den Notfall die folgenden Sicherheitsinformationen.

! WARNUNG: Die Notfallausrüstung darf nur auf sachgemäße Weise und für den vorgesehenen Bestimmungszweck verwendet werden. Handhaben Sie die Ausrüstung für den Notfall immer auf sichere und verantwortungsbewusste Weise, und achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer.

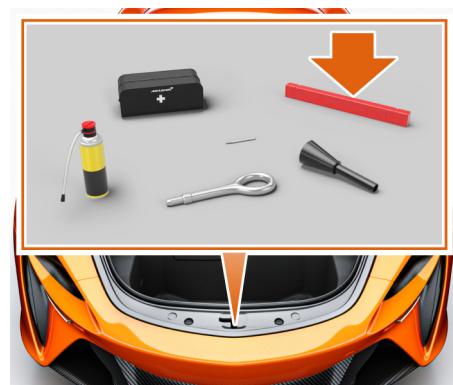
Ausstattung des vorderen Kofferraums



Die Notfallausrüstung wird an der Seitenwand des vorderen Kofferraums aufbewahrt.

1. Warndreieck, Seite 6.13
2. Wartungsabdeckung
Entriegelungswerkzeug, Seite 6.14
3. Verbandskasten, Seite 6.14
4. Reifendichtmittel, Seite 6.15
5. Abschleppöse, Seite 6.15
6. Kraftstofftrichter, Seite 6.15

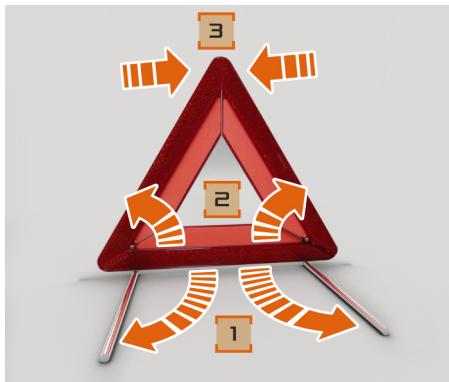
Warndreieck



Das Warndreieck befindet sich in einer roten Box hinten im vorderen Kofferraum. Lösen Sie die beiden Riemen, um das Warndreieck herauszunehmen.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Warntriangle aufstellen



Falten Sie die Beine (1) seitwärts von unten nach außen.

Ziehen Sie die Reflektoren (2) nach oben, bis sie ein Dreieck bilden, und befestigen Sie sie mit dem Druckknopf (3).

Stellen Sie das Warntriangle in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen.

Wartungsabdeckung Entriegelungswerzeug



Das Wartungsabdeckungs-Entriegelungswerzeug befindet sich in der Zubehörertasche an der Seite des vorderen Kofferraums.

Verbandskasten



Der Verbandskasten befindet sich in der Zubehörertasche an der Seite im vorderen Kofferraum.

HINWEIS: Überprüfen Sie die Verfallsdaten der Materialien im Verbandskasten alle 12 Monate, und tauschen Sie die Materialien falls nötig aus.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Reifendichtmittel



Das Reifendichtmittel befindet sich in der Zubehörtasche an der Seite im vorderen Kofferraum. Nehmen Sie die Zubehörtasche heraus, und lösen Sie die beiden Riemen, um an das Reifendichtmittel zu gelangen.

Zur Anwendung des Reifendichtmittels siehe Reifenpanne, Seite 6.47.

i **HINWEIS:** Überprüfen Sie das Verfalldatum des Reifendichtmittels alle 12 Monate, und tauschen Sie das Reifendichtmittel nach Bedarf aus.

Abschleppöse



Die Abschleppöse befindet sich in der Zubehörtasche an der Seite des vorderen Kofferraums.

i **HINWEIS:** Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Abschleppöse ausgestattet. Er kann keine anderen Fahrzeuge abschleppen.

Anleitungen zum Einbau der Abschleppöse finden Sie unter Abschleppöse und Befestigung, Seite 6.55.

Kraftstofftrichter



Der Kraftstofftrichter ist in der Zubehörtasche an der Seite des vorderen Gepäckraums untergebracht.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie den Kraftstofftrichter nur zum Befüllen des Kraftstofftanks von einer anderen Quelle als einer Kraftstoffpumpe auf einem Werkstattvorhof.

Zum Auffüllen von Kühlmittel, Motoröl oder anderen Flüssigkeiten im Fahrzeug darf der Trichter nicht verwendet werden.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Informationen zur Verwendung des Kraftstofftrichters finden Sie unter Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter, Seite 2.71.

Feuerlöscher



Der Feuerlöscher befindet sich an der Seite des vorderen Kofferraums.

Nehmen Sie den Halteriemen ab, und entnehmen Sie den Feuerlöscher.

Befolgen Sie zum Anwenden des Feuerlöschers die Anleitungen auf dem Feuerlöscher.

i HINWEIS: Der Feuerlöscher muss alle 12 Monate überprüft werden, ansonsten kann er in einem Notfall versagen. Wenn der Feuerlöscher einmal gebraucht wird, muss er anschließend ersetzt werden.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Unterlegkeil



Der Unterlegkeil befindet sich im vorderen
Kofferraum.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

Abschleppen bei entladener 12-Volt- oder HV-Batterie

Wenn die 12-V-Batterie unter 5 % Ladezustand entladen wird, wechselt sie in den Unterspannungsschutzmodus (UVP). Wenn sich die 12-V-Batterie im UVP-Modus befindet, kann die Feststellbremse nicht gelöst werden.

Um das Fahrzeug abschleppen zu können, muss die Feststellbremse gelöst werden. Dies kann geschehen, sobald die 12-V-Batterie wieder aufgeladen ist. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler, um die 12-V-Batterie aufzuladen.

 **WARNUNG:** Wenn die 12-V-Batterie entladen ist (UVP-Modus), verwenden Sie nur eine 12-V-Slave-Batterie, um das System zum Lösen der Feststellbremse mit Strom zu versorgen. Eine andere Spannungsquelle kann zu schwerwiegenden Beschädigungen Ihres Fahrzeugs führen.

 **WARNUNG:** Vor der Verwendung den Zustand der Kabel überprüfen. Beschädigte Kabel dürfen nicht verwendet werden.

Versuchen Sie, die Feststellbremse zu lösen (siehe Feststellbremse, Seite 2.08). Wenn sich die Bremse nicht lösen lässt, wenden Sie sich bitte an einen McLaren Händler in Ihrer Nähe.

Geben Sie diese Information an alle Personen weiter, die am Abschleppen Ihres McLaren Beteiligt sind.

Starthilfe von einem anderen Fahrzeug
Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

12-V-Batterieladungssicherheit

Vor der Verwendung des 12-V-Batterieladegeräts die folgenden Sicherheitsinformationen lesen.

 **WARNUNG:** Ihr McLaren ist mit zwei Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet. Eine 12-V-Batterie und eine Hochvolt-(HV-)Batterie. Die 12-V-Batterie wird von der HV-Batterie geladen. Ein 12-V-Batterieladegerät sollte nur zum Laden der 12-V-Batterie verwendet werden, wenn kein Zugang zu einem HV-Ladekabel vorhanden ist. Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Die Lithium-Ionen-Batterien Ihres McLaren sind dauerhaft versiegelt. Versuchen Sie niemals, die Versiegelung aufzubrechen, um die Batteriezellen zu kontrollieren.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

 **WARNUNG:** Lassen Sie die 12-V-Batterie jährlich oder nach jeweils 10.000 km (6.000 Meilen) von Ihrem McLaren Händler überprüfen und ggf. austauschen. Ihr McLaren Händler setzt sich mit Ihnen in Verbindung, wenn ein Austausch der 12-V-Batterie erforderlich ist.

 **WARNUNG:** Lassen Sie das HV-Ladekabel in Zeiten, in denen Ihr Fahrzeug nicht regelmäßig genutzt wird, eingesteckt und mit Ihrem Fahrzeug verbunden. Dies kann die Nutzungsdauer der HV-Batterie und der 12-Volt-Batterie optimieren.

 **WARNUNG:** Vor der Verwendung den Zustand der Kabel überprüfen. Beschädigte Kabel dürfen nicht verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass keine Kabel in der Nähe von scharfen Kanten verlaufen, geknickt oder geklemmt sind und sich nicht in der Nähe von heißen Oberflächen oder Wasser befinden.

Die Batterie darf nur in einem gut belüfteten Bereich aufgeladen werden. Das Ladegerät darf nie verdeckt oder auf die Batterie gestellt werden. Legen Sie keine Metallobjekte auf eine Batterie. Dies könnte zu einem Kurzschluss führen und die Batterie könnte sich entzünden. Bewahren Sie das Ladegerät jederzeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

12-V-Batterie aufladen

 **WARNUNG:** Trennen Sie immer das 12-V-Batterieladegerät, bevor Sie in das Fahrzeug steigen.

 **HINWEIS:** Das Hochvolt-(HV-)Ladekabel und das Fahren Ihres Fahrzeugs sind die besten Möglichkeiten, um Ihre 12V- und Ihre HV-Batterie zu pflegen. McLaren empfiehlt die Verwendung des HV-Ladekabels, um einen optimalen Batteriezustand zu gewährleisten, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird.

Siehe Anweisungen, die mit dem Batterieladegerät geliefert werden. Das Ladegerät wird an die Zubehörsteckdose im Kofferraum angeschlossen.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie



HINWEIS: Der Ladezustand der HV-Batterie wird durch die Umgebungsbedingungen beeinflusst. Die HV-Batterie behält wahrscheinlich den größten Teil ihrer nutzbaren Kapazität, wenn sie in einer Lagerungsumgebung gelagert wird, in der eine Temperatur zwischen 0 °C und 25 °C eingehalten wird.

Sicherheit beim Laden der Hochvolt-(HV-)Batterie

Machen Sie sich vor der Verwendung des mit dem Fahrzeug mitgelieferten Hochvolt-(HV-)Ladekabels mit den nachstehend aufgeführten Sicherheitsinformationen vertraut.



Ihr McLaren wird mit einem Hochvolt-(HV-)Ladekabel geliefert. Eine Bedienungsanleitung für das HV-Ladekabel ist verfügbar und sollte vor dem Laden des McLaren gelesen und verstanden werden. Um auf das Benutzerhandbuch zuzugreifen, scannen Sie den QR-Code oben, oder besuchen Sie:

<https://www.aptiv.com/user-manual>

! WARNUNG: Die Hochvolt-(HV-)Batterie Ihres McLaren ist eine Batterie mit gefährlicher Spannung, und ein falscher Gebrauch oder Missbrauch der Batterie, des Elektromotors, der Motorsteuereinheit oder der zugehörigen Verkabelung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

! WARNUNG: Die Lithium-Ionen-Batterien Ihres McLaren sind dauerhaft versiegelt. Versuchen Sie niemals, die Versiegelung aufzubrechen, um die Batteriezellen zu kontrollieren.

! WARNUNG: Lassen Sie das HV-Ladekabel in Zeiten, in denen Ihr Fahrzeug nicht regelmäßig genutzt wird, eingesteckt und mit Ihrem Fahrzeug verbunden. Dies kann die Nutzungsdauer der HV-Batterie und der 12-Volt-Batterie optimieren.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

 **WARNUNG:** Verlängerungskabel dürfen nicht zwischen dem HV-Ladekabel und der Steckdose verwendet werden. Verwenden Sie nur ein geeignetes, mitgeliefertes, zertifiziertes HV-Ladekabel und stecken Sie das Kabel direkt in eine Haushaltssteckdose. Verwenden Sie keine Steckdosenadapter. Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht in der Nähe von scharfen Kanten verläuft, geknickt oder geklemmt ist und sich nicht in der Nähe von heißen Oberflächen oder Wasser befindet. Verwenden Sie kein beschädigtes Kabel.

 **WARNUNG:** Laden Sie niemals eine beschädigte oder fehlerhafte Batterie auf. Legen Sie keine metallischen Gegenstände auf eine der Fahrzeugbatterien. Andernfalls könnte es zu einem Kurzschluss an der Batterie kommen und die Batterie könnte sich entzünden. Bewahren Sie das HV-Ladekabel jederzeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

 **WARNUNG:** Alle Kabel des Hochvolt-(HV-)Kreises Ihres McLaren Fahrzeugs sind orangefarben. Versuchen Sie nicht, diese Kabel zu entfernen oder zu reparieren, da dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

 **WARNUNG:** Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen oder Modifikationen am HV-Ladekabel vor.

 **WARNUNG:** Das HV-Ladekabel ist kein wartungsfähiges Produkt und es sind keine Reparaturarbeiten zulässig. Wenden Sie sich bei einem Ausfall an den McLaren Händler, um einen Austausch zu vereinbaren.

 **WARNUNG:** Entfernen Sie keine Etiketten vom HV-Ladekabel.

 **WARNUNG:** Das HV-Ladekabel hat keinen Netzschalter. Das Gerät kann an der Steckdose oder durch Abziehen ausgeschaltet werden.

 **WARNUNG:** Versuchen Sie nicht, Ihre Finger in das HV-Ladekabel zu legen.

 **WARNUNG:** Wenn Sie im Bereich der HV-Batterie austretende Flüssigkeiten oder Anzeichen für andere Schäden entdecken, beenden Sie den Ladevorgang. Bringen Sie das Fahrzeug in einen sicheren Abstand zu Gebäuden und anderen Fahrzeugen, sofern dies auf sichere Weise durchgeführt werden kann, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Gehen Sie immer davon aus, dass Spannung am HV-System anliegt, und versuchen Sie nie, HV-Komponenten selbst zu reparieren. Wenden Sie sich immer an Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Setzen Sie die Ladevorrichtungen keinen starken Erschütterungen aus.

 **WARNUNG:** Achten Sie darauf, dass das HV-Ladekabel nicht gezogen oder verdrillt wird.

 **WARNUNG:** Setzen Sie Ladevorrichtungen keiner direkten Sonneneinstrahlung aus, da dies die Ladezeit verlängern kann.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

 **WARNUNG:** Fahren Sie nicht auf das HV-Ladekabel.

 **WARNUNG:** Stellen Sie die Ladevorrichtungen nicht in der Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf.

 **WARNUNG:** Versuchen Sie nicht, während des Ladevorgangs eine Starthilfe über die 12-Volt-Batterie durchzuführen. Dies kann zu schweren Schäden am Fahrzeug führen.

 **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass die elektrische Verdrahtung des Haushalts den einschlägigen elektrischen Spezifikationen entspricht.

 **WARNUNG:** Wenn das HV-Ladekabel nicht verwendet wird, stellen Sie sicher, dass die Fahrzeugladung durch regelmäßiges Starten des Motors aufrechterhalten wird.

 **HINWEIS:** Normales Laden, wobei die 12-V-Batterie einen guten Ladezustand aufweist, die Batteriezellen ausgeglichen sind und die HV-Batterie den niedrigsten nutzbaren Ladezustand bei einer Umgebungstemperatur von 25 °C aufweist:

- Bei Verwendung des von McLaren gelieferten HV-Ladekabels dauert es bei 240 V etwa 3,5 Stunden.
- Bei Verwendung des von McLaren gelieferten HV-Ladekabels dauert es bei 110 V etwa 7,5 Stunden.
- Bei Verwendung eines Wandkastens oder einer 3,6 KW starken Ladestation dauert es etwa 2,5 Stunden.

 **HINWEIS:** Bei einer Umgebungstemperatur von unter 0 °C oder über 45 °C kann die oben genannte Ladezeit überschritten werden und die HV-Batterie kann möglicherweise nicht so stark aufgeladen werden wie bei Zimmertemperatur.

 **HINWEIS:** Die Nutzung des Fahrzeugs während des Ladevorgangs wirkt sich auf die Ladezeit aus, beispielsweise kann sich die Ladezeit bei eingeschalteter Klimaanlage verlängern.

 **HINWEIS:** Das Fahrzeug kann nur mit dem richtigen, für diesen Markt zertifizierten HV-Ladekabel aufgeladen werden. Weitere Informationen über die Kompatibilität von Ladekabeln erteilt Ihnen Ihr McLaren Händler.

 **HINWEIS:** Ein regelmäßiges Aufladen der Batterie trägt dazu bei, die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

 **HINWEIS:** Der Ladevorgang beginnt erst, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Ein HV-Ladekabel ist an das Stromnetz angeschlossen und eingeschaltet.
- Leerlauf ist ausgewählt, die Feststellbremse ist angezogen.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

- HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug längere Zeit gelagert wird, hält das Bordladegerät die Batterieladung aufrecht. Das HV-Ladekabel zieht Strom für die gesamte Dauer, die das Fahrzeug an die Steckdose angeschlossen ist.
- HINWEIS:** Informationen zum Aufladen werden angezeigt auf dem Fahrerdisplay.
- HINWEIS:** Das HV-Ladekabel und die In-Cable Control Box (ICCB) wärmen sich auf und können während des normalen Betriebs heiß sein. Um einen effektiven Betrieb zu gewährleisten, sollte die ICCB nicht abgedeckt werden.
- HINWEIS:** Weitere Informationen und Anleitungen zum HV-Ladekabel finden Sie unter:
<https://www.aptiv.com/user-manual>

Aufladen der Hochvolt-(HV-)Batterie

Wenn Ihr McLaren längere Zeit abgestellt werden soll, ohne gefahren zu werden, muss die Hochvolt-(HV-)Batterie während dieser Zeit alle 3 bis 4 Wochen aufgeladen werden. Ansonsten kann die Batterie irreparablen Schaden erleiden oder die Lebensdauer der Batterie kann reduziert und ihre optimale Leistung eingeschränkt werden. Möglicherweise muss die Batterie dann ausgetauscht werden, was möglicherweise nicht durch die Gewährleistung abgedeckt wird.

HINWEIS: Optimale Leistung des elektrischen Antriebssystems kann durch regelmäßiges HV-Laden erreicht werden. Dadurch wird die HV-Batterie über einen längeren Zeitraum geladen, wodurch ihre Kapazität und Leistung aufrechterhalten werden.

HINWEIS: Das Fahrzeug sollte nicht längere Zeit mit einer schwach geladenen HV-Batterie abgestellt werden. Wenn möglich, laden Sie die Batterie mit einem HV-Ladekabel auf oder aktivieren Sie den Track-Modus am Fahrzeug, während der Motor eingeschaltet ist.

HINWEIS: Wenn das Fahrzeug länger als vier Wochen abgestellt werden muss, empfiehlt McLaren, für eine temperierte Umgebung zwischen 0 °C und 25 °C zu sorgen und das Fahrzeug an einem HV-Ladekabel angeschlossen zu lassen. Um die Lebensdauer und Kapazität Ihrer HV-Batterie zu maximieren, empfiehlt McLaren, das Fahrzeug bei einer Temperatur zwischen 0 °C und 25 °C in der Garage zu lagern und vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen, wenn es längere Zeit nicht benutzt wird.

HINWEIS: Die HV-Batterie erleidet Schaden, wenn sie extrem hohen oder tiefen Temperaturen ausgesetzt wird.

Anschließen des Hochvolt-(HV-)Ladekabels

Das HV-Ladekabel ist im Kofferraum verstaut, siehe Kofferraum, Seite 1.09.

1. Stellen Sie den Motor ab.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der HV-Ladeanschluss-Klappe, um das Schloss zu öffnen.
3. Öffnen Sie die Klappe.
4. Nehmen Sie das HV-Ladekabel aus dem Kofferraum und rollen Sie es vollständig aus.

! WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass das HV-Ladekabel über die gesamte Länge korrekt verlegt ist, um Stolpergefahr zu vermeiden.

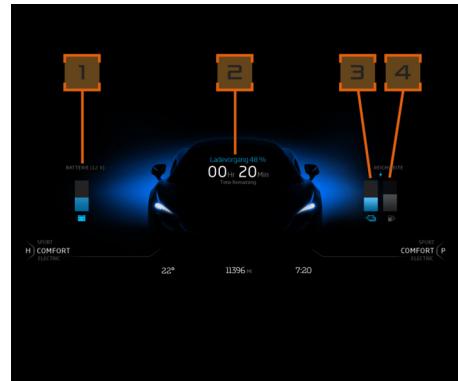
5. Schließen Sie das HV-Ladekabel an die Netzsteckdose an. Die Betriebsanzeige an der In-Cable-Control Box (ICCB) sollte leuchten.



6. Schließen Sie das HV-Ladekabel an den HV-Ladeanschluss des Fahrzeugs an. Der Ladevorgang beginnt automatisch. Siehe Hochvolt-(HV-)Ladestatus, Seite 6.24.

! HINWEIS: Das HV-Ladekabel wird im HV-Ladeanschluss des Fahrzeugs verriegelt, wenn das Fahrzeug verriegelt wird, siehe Trennen des Hochvolt-(HV-)Ladekabels, Seite 6.25.

Hochvolt-(HV-)Ladestatus



Während die HV-Batterie aufgeladen wird, wird der Status angezeigt auf dem Fahrerdisplay.

1. 12-V-Batterieladestatus-Anzeige. Siehe Batterie (12 V), Seite 3.12.
2. Ein blaues Leuchten auf dem Display zeigt an, dass die HV-Batterie geladen wird. Der aktuelle Ladezustand in Prozent und die verbleibende Zeit bis 100 % Ladung werden ebenfalls angezeigt.

Das blaue Leuchten erlischt, wenn die HV-Batterie vollständig aufgeladen ist, und eine Meldung bestätigt dies.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

Ein rotes Leuchten auf dem Display weist auf einen Ladefehler hin, und eine Meldung bestätigt dies.

3. HV-Batterieladestatus-Anzeige.
Siehe HV-Batterie-Ladezustand und -Reichweite, Seite 3.28.

4. Kraftstoffstandanzeige.
Siehe Kraftstoffstand und Reichweite, Seite 3.29.

Trennen des Hochvolt-(HV-)Ladekabels

- Das HV-Ladekabel ist im HV-Ladeanschluss des Fahrzeugs verriegelt, während das Fahrzeug verriegelt ist. Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Funkfernbedienung oder an der Instrumententafel, und trennen Sie das Kabel.
- Ziehen Sie das HV-Ladekabel ab.
- Schließen Sie die HV-Ladeanschluss-Klappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.
- Legen Sie das HV-Ladekabel wieder in den Kofferraum und bewahren Sie es sicher auf.



Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Sicherungen austauschen

⚠️ WARNUNG: Mit Sicherungen werden die elektrischen Systeme des Fahrzeugs geschützt. Wenn eine Sicherung ausfällt, wird das durch diese Sicherung geschützte System inoperabel.

Ersatzsicherungen müssen immer den gleichen Typ und die gleiche Absicherung aufweisen. Falsche Sicherungen können ein System überlasten und zu einem Feuer oder einer Fehlfunktion führen.

Durchgebrannte Sicherungen müssen ersetzt werden. Es darf nicht versucht werden, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren.

ℹ️ HINWEIS: Vor dem Ausbau der Sicherung alle elektrischen Verbraucher und die Zündung ausschalten.

Der McLaren ist mit drei Sicherungskästen ausgestattet.

Sicherungskasten	Einbauort
Hauptsicherungskasten	Hinter einer Abdeckung in der hinteren Rückwand, hinter dem linken Sitz.
Sekundärsicherungskasten	Unter der Instrumententafel beifahrerseitig.
Batterie-Sicherungskasten	Auf der Batterie, im Kofferraum, unter dem Kofferraumdeckel.

Hauptsicherungskasten

Zugang zum Hauptsicherungskasten



1. So machen Sie den Hauptsicherungskasten zugänglich:
 - Wenn ein manuell verstellbarer Sitz angebracht ist, heben Sie den Lösehebel und kippen die Rückenlehne des linken Sitzes nach vorne.

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

- Wenn ein elektrisch verstellbarer Sitz angebracht ist, ziehen Sie am Entriegelungsriemen und kippen die Rückenlehne des linken Sitzes nach vorne.
- 2. Lösen Sie die beiden unteren Clips von der Abdeckung, und nehmen Sie diese ab.
- 3. Zum Feststellen der Sicherung, die für das nicht funktionierende System erforderlich ist, die Sicherungstabelle zu Rate ziehen. Siehe Hauptsicherungskasten - Sicherungstabelle, Seite 6.27.

HINWEIS: Ein Aufkleber zur Kennzeichnung der Sicherungen ist an der Innenseite der Abdeckung angebracht.

- 4. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach.
- 5. Montieren Sie die Abdeckung wieder. Drücken Sie dazu die beiden oberen Halteclips in die Stirnwand, und sichern Sie sie mit den beiden unteren Clips.

HINWEIS: Wenn sich das Problem in der Elektrik nicht mit einer Ersatzsicherung lösen lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Hauptsicherungskasten - Sicherungstabelle

Nr.	A	Schaltkreis
F1	60	Domänencontroller ZB2
F2	60	Domänencontroller ZC1
F3	30	Dach mittig, ECU (Nur Spider)
F4	30	Hardtop-Motor rechts (nur Spider)
F5	30	Dach Hauptmotor links (nur Spider)
F6	-	-
F7	30	Anlasser
F8	20	Heckscheibenheizung
F9	20	Verstärker

Nr.	A	Schaltkreis
F10	-	-
F11	-	-
F12	30	HYCU
F13	3	HV BMS
F14	5	Permanente Batterie
F15	15	Relais
F16	3	Pyrozuführung
F17	10	MCU
F18	50	Versorgung ECU-Hauptrelais
F19	40	Kraftstoff-PEM-Relais 1
F20	20	Fahrersitz
F21	20	Beifahrersitz
F22	20	eMotor-Kühlpumpe
F23	15	eMotor-Kühlgebläse

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

Nr.	A	Schaltkreis
F24	10	Infotainment-ECU
F25	2	Infotainment-ECU-Sicherung
F26	7.5	USB-Zusatzplatine
F27	2	SVCC/RVC
F28	50	eDiff-Controller
F29	-	-
F30	-	-
F31	40	Kühlgebläse links
F32	40	Kühlgebläse rechts
F33	30	Dach mittig, ECU (Nur Spider)
F34	30	Hardtop-Motor links (nur Spider)
F35	30	Dach Hauptmotor rechts (nur Spider)
F36	20	ECU-Hauptrelais

Nr.	A	Schaltkreis
F37	-	-
F38	2	DMTL + Spülventil
F39	5	Nockenantriebe links, Schnellentleerungsventile
F40	7.5	Nockenantriebe rechts, Kurbelwellenstellung, Schnellentleerungsventile, Turbokühlpumpe, Ölstandssensor
F45	30	Zündverstärker links
F46	30	Zündverstärker rechts
F47	5	Lambda links, MAF, Auspuff, ESG
F48	5	Lambda rechts, MAF, Auspuff, ESG
F49	5	Anlasser
F59	15	Domänencontroller ZC1

Nr.	A	Schaltkreis
F60	15	Domänencontroller ZC1
F61	15	Domänencontroller ZC1
F62	15	Domänencontroller ZC1
F63	15	Domänencontroller ZB2
F64	15	Domänencontroller ZB2
F65	15	Domänencontroller ZB2
F66	15	Domänencontroller ZB2
F67	-	-
F68	-	-
F69	-	-
F70	-	-
F71	-	-
F72	-	-
F73	-	-

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Nr.	A	Schaltkreis
F74	-	-
R41	-	-
R42	-	-
R43	-	-
R44	-	-
R50	-	Lüfter-eMotor-Kühlrelais
R51	-	Heckscheibenheizungsrelais
R52	-	Kraftstoff-PEM-Relais
R53	-	Relais für niedrige Drehzahl des Heiz-Lüfters
R54	-	Relais für hohe Drehzahl des Heiz-Lüfters
R55	-	Starterrelais
R56	-	-
R57	-	Wechselrelais

Nr.	A	Schaltkreis
R58	-	ECU-Hauptrelais

Sekundärsicherungskasten

Zugang zum Sekundärsicherungskasten

1. Der Zugang zum Sekundärsicherungskasten erfolgt durch das Absenken der Verschlussplatte unter der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



2. Entfernen Sie die beiden vorderen Schrauben (1).
3. Entfernen Sie den seitlichen Befestigungsclip (3).

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

i **HINWEIS:** Wenn die Verschlussplatte vollständig herabgelassen werden soll, müssen auch die beiden Clips auf der Rückseite (2) entfernt werden.

4. Senken Sie die Verschlussplatte weit genug ab, dass der Zugang zum Sicherungskasten möglich wird.

i **HINWEIS:** Die Verschlussplatte nicht weiter als notwendig absenken, ansonsten könnte sie beschädigt werden.

5. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach. Siehe Sekundärsicherungskasten - Sicherungstabelle, Seite 6.30.
6. Heben Sie die Verschlussplatte an, fügen Sie den Clip ein, und ziehen Sie die beiden vorderen Schrauben fest.

Sekundärsicherungskasten - Sicherungstabelle

Nr.	A	Schaltkreis
F1	15	Domänencontroller ZB1
F2	15	Domänencontroller ZB1
F3	15	Domänencontroller ZB1
F4	15	Domänencontroller ZB1
F5	20	Türmodul rechts
F6	20	Türmodul links
F7	5	Türschloss rechts
F8	5	Türschloss links
F9	-	-
F10	5	Alarmanlage
F11	-	-
F12	-	-

Nr.	A	Schaltkreis
F13	20	LTR-Lüfter rechts
F14	20	LTR-Lüfter links
F15	-	-
F16	-	-
F17	-	-
F18	5	PTC-Heizung
F19	20	HCL-Gebläse
F20	10	OBD
F21	5	Ethernet-Schalter
F22	5	PEPS-ECU
F23	5	TCU
F24	-	-
F25	4	ADI mittleres Display
F26	4	ADI-Fahrerdisplay

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

Nr.	A	Schaltkreis
F27	3	Radioantennenmodul
F28	10	Dachleuchtenmodul
F29	20	HCL-Gebläse
F30	10	Signalhorn
F31	-	-
F32	-	-
R1	-	Signalhorn
R2	-	LTR-Lüfter

Batterie-Sicherungskasten

Batterie-Sicherungskasten - Zugang

1. Öffnen Sie den Kofferraum, und entnehmen Sie alle darin befindlichen Gegenstände.



2. Entfernen Sie die beiden Schnellverschluss-Schrauben oben an der Batterieabdeckung.



3. Öffnen Sie die Oberseite der Batterieabdeckung und lösen Sie die beiden Stecker hinten an der Abdeckung.
4. Heben Sie die Batterieabdeckung nach oben von den Haltestiften ab.

Wartung Ihres McLaren Sicherungen



- Lösen Sie die abgebildeten Verriegelungen und entfernen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten.
- Sehen Sie auf dem Sicherungsetikett nach, entfernen Sie die entsprechende Sicherung und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Schlagen Sie im Zweifel unter Batterie-Sicherungskasten-Sicherungstabelle, Seite 6.32 nach.
- Setzen Sie die linke Seite der Abdeckung in den Sicherungskasten ein, und drücken Sie die rechte Seite nach unten, bis die Clips vollständig einrasten.
- Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf, schließen Sie die beiden Stecker wieder an und sichern Sie alles mit den beiden Schrauben.
- Verstauen Sie die aus dem Kofferraum genommenen Gegenstände wieder im Kofferraum.

Batterie-Sicherungskasten -
Sicherungstabelle

Nr.	A	Schaltkreis
F1	300	12-Volt-Batterie
F2	300	Innenraum
F3	100	EPHS
F4	40	Ventile elektronische Stabilitätskontrolle
F5	40	Motor elektronische Stabilitätskontrolle
F6	20	Kondensatorlüfter-Controller
F7	20	LTR-Kühlmittelpumpe

Nr.	A	Schaltkreis
F8	20	Scheinwerfer (Relais)
F9	15	Domänencontroller ZA1
F10	15	Domänencontroller ZA1
F11	15	Domänencontroller ZA1
F12	15	Domänencontroller ZA1
F13	25	Wischermotor
F14	10	IPU
F15	15	Aux-Steckdose
F16	-	-
F17	20	eVac (Relais)
F18	-	-
F19	-	-
R1	-	Unterdruckpumpe
R2	-	Scheinwerfer

Wartung Ihres McLaren

Beleuchtung

Fahrzeugbeleuchtung

Die Beleuchtung ist ein wichtiger Aspekt der Fahrzeugsicherheit. Es muss sichergestellt werden, dass alle Leuchten zu allen Zeiten funktionieren.

Alle Leuchten an Ihrem McLaren arbeiten mit aktueller LED-Technik.

Anders als die herkömmlichen Glühlampen haben diese Leuchten eine lange Nutzungsdauer und eine niedrige Leistungsaufnahme und dabei die gleiche Helligkeit.

Scheinwerfer

Ihr McLaren ist mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Mit diesen Scheinwerfern erhält man bessere Sichtweiten bei Abblendlicht und Fernlicht, besonders bei ungünstigen Wetter- und Fahrbedingungen.

 **HINWEIS:** Versuchen Sie nicht, LEDs selbst auszutauschen, weil dadurch die Fahrzeugbeleuchtung beschädigt werden kann. Wenden Sie sich im Störungsfall an Ihren McLaren Händler.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Entriegeln - leere Batterie

Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln, da die Fahrzeug- oder Funkfernbedienungs-Batterie leer ist, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel.

Verfahren zum Entriegeln und Öffnen



1. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste (1) und nehmen Sie den mechanischen Schlüssel (2) aus der Funkfernbedienung.



2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis ein mechanischer Widerstand die vollständige Freigabe der Tür verhindert.
3. Drücken Sie auf den Schlossbereich der Tür (um dem Druck der Türdichtungen entgegenzuwirken), und drehen Sie den Schlüssel weiter, um die Tür zu entriegeln.

HINWEIS: Wenn die Batterie entladen ist, senkt sich das Fenster nicht leicht von den Dichtungen ab.. Seien Sie beim Öffnen der Tür vorsichtig, das Fenster oder die Türdichtungen könnten beschädigt werden.

4. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.

HINWEIS: Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert und der Alarm kann ertönen.

5. Ist die Batterie der Funkfernbedienung entladen, ersetzen Sie die Batterie bitte so bald wie möglich (siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.38).

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Fahrzeug anlassen

Wenn die Batterie des Schlüsselanhängers entladen ist und der Motor nicht startet, halten Sie den Schlüsselanhänger in der unten beschriebenen Position, die Ihren Fahrzeugspezifikationen entspricht:

Kabelloses Ladegerät nicht eingebaut, Seite 6.35

Kabelloses Ladegerät eingebaut, Seite 6.35

Ersetzen Sie die Batterie der Funkfernbedienung bei nächster Gelegenheit. Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.38.

Kabelloses Ladegerät nicht eingebaut



Platzieren Sie den Schlüsselanhänger vor dem Getränkehalter.

Damit das Fahrzeug die Anwesenheit einer gültigen Funkfernbedienung erkennen kann, halten Sie die START STOP Taste mehr als 3 Sekunden lang gedrückt. Anschließend kann das Fahrzeug gestartet und gefahren werden.

Kabelloses Ladegerät eingebaut



Linkslenker



Rechtslenker

Halten Sie den Schlüsselanhänger nahe an die Beifahrerseite der Mittelkonsole.

Damit das Fahrzeug die Anwesenheit einer gültigen Funkfernbedienung erkennen kann, halten Sie die START STOP Taste mehr als 3 Sekunden lang gedrückt. Anschließend kann das Fahrzeug gestartet und gefahren werden.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie



Zum Entriegeln einer Tür von innen den Riemen für die manuelle Türentriegelung lösen und daran ziehen.

Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.

HINWEIS: Wenn die Batterie entladen ist, senkt sich das Fenster nicht leicht von den Dichtungen ab. Seien Sie beim Öffnen der Tür vorsichtig, das Fenster oder die Türdichtungen könnten beschädigt werden.

Schieben Sie den Riemen für die manuelle Türentriegelung in die Halterung und lassen Sie die Befestigung wieder einrasten.

HINWEIS: Diesen Riemen nur verwenden, wenn die Batterie leer ist.

Öffnen des vorderen Kofferraums bei leerer Batterie

HINWEIS: Die Kofferräume lassen sich bei entladener oder abgeklemmter Batterie nicht über die Funkfernbedienung bzw. die Kofferraumtasten auf der Instrumententafel öffnen. In diesem Fall kann der Kofferraum manuell entriegelt werden.

Vorgehen beim Öffnen



Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

1. Drücken Sie auf die Entriegelungstaste (1) und nehmen Sie den mechanischen Schlüssel (2) aus der Funkfernbedienung.

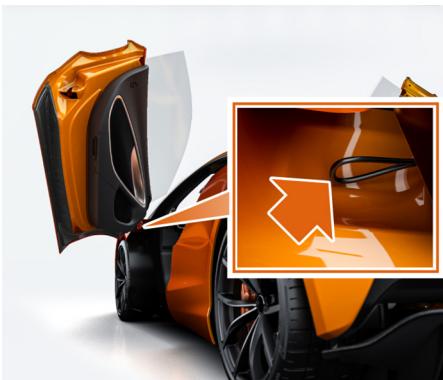


2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis ein mechanischer Widerstand die vollständige Freigabe der Tür verhindert.
3. Drücken Sie auf den Schlossbereich der Tür (um dem Druck der Türdichtungen entgegenzuwirken), und drehen Sie den Schlüssel weiter, um die Tür zu entriegeln.

HINWEIS: Wenn die Batterie entladen ist, senkt sich das Fenster nicht leicht von den Dichtungen ab.. Seien Sie beim Öffnen der Tür vorsichtig, das Fenster oder die Türdichtungen könnten beschädigt werden.

4. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.

HINWEIS: Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert und der Alarm kann ertönen.



5. Ziehen Sie an dem Kabel in dem linken Türausschnitt.
6. Der Kofferraum wird vollständig entriegelt und öffnet sich leicht.



7. Heben Sie den Kofferraumdeckel an, und lösen Sie die Sicherheitsverriegelung.
8. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel. Die Gasfederbeine halten ihn offen.
9. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

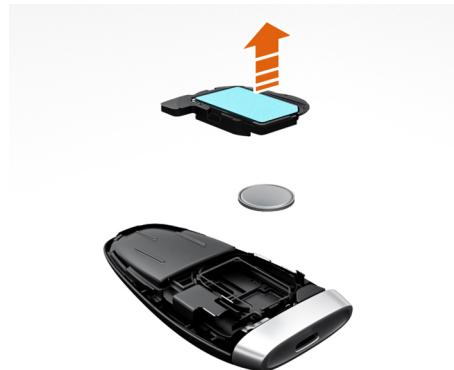
10. Ist die Batterie der Funkfernbedienung entladen, ersetzen Sie die Batterie bitte so bald wie möglich (siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.38).

Batterie der Funkfernbedienung austauschen

HINWEIS: Wenn die Batterie der Funkfernbedienung entladen ist, kann das Fahrzeug noch gestartet werden, indem die Funkfernbedienung vor den Getränkelhalter gelegt und START/STOP gedrückt wird. Siehe Fahrzeug anlassen, Seite 6.35.



1. Schieben Sie die hintere Abdeckung von der Funkfernbedienung.



2. Heben Sie die Batterieabdeckung ab und entfernen Sie die entladene Batterie.
3. Setzen Sie eine neue Batterie ein. Achten Sie darauf, dass die Pole richtig angeschlossen sind.

HINWEIS: Im Sinne größtmöglicher Haltbarkeit empfiehlt McLaren die Verwendung einer hochwertigen Batterie des Typs CR2032. Bei Verwendung minderwertiger Batterien verkürzt sich möglicherweise die Batterielebensdauer.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

i HINWEIS: Berühren Sie die Batterie so wenig wie möglich. Feuchtigkeit und Hautfett können die Batterie-Nutzungszeit beeinträchtigen und zu Korrosion der Kontakte führen. Halten Sie die Batterie nur am Rand fest.

4. Bringen Sie die Batterieabdeckung wieder an, und achten Sie darauf, dass sie fest einrastet und abdichtet.
5. Setzen Sie die hintere Abdeckung der Funkfernbedienung wieder ein.

Wartung Ihres McLaren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Scheibenwischerblatt austauschen

⚠️ WARENUNG: Stellen Sie vor dem Austausch der Wischerblätter sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Ansonsten könnten die Scheibenwischer in Bewegung gesetzt werden und Verletzungen verursachen.

⚠️ WARENUNG: Die Wischerblätter müssen alle 12 Monate ersetzt werden, ansonsten wird die Windschutzscheibe nicht ordnungsgemäß gewischt. Dies kann zu schlechter Sicht und damit zu Unfällen führen.

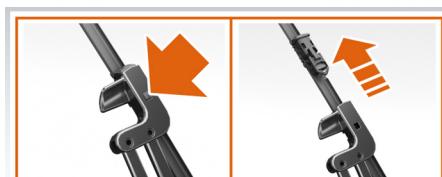
Scheibenwischerblätter anhalten

1. Drücken Sie die STOP/START-Taste einmal, um die Zündung einzuschalten, aber berühren Sie NICHT das Bremspedal.
2. Ziehen Sie den Wischerhebel zweimal zu sich. Die Wischer nehmen zuerst die Winter-Ruhestellung ein und dann die Wartungs-Ruhestellung.

In der Winter-Ruhestellung kommen die Wischerarme senkrecht zum Stehen, sodass Wasser besser ablaufen kann und sich weniger Schnee ansammelt.

In der Wartungs-Ruhestellung kommen die Wischerarme in einer Stellung zum Stehen, in der die Wischerblätter bequem ersetzt werden können.

Wischerblatt ausbauen



1. Bringen Sie die Wischerblätter in die Wartungs-Ruhestellung auf der Windschutzscheibe. Siehe Scheibenwischerblätter anhalten, Seite 6.40.
2. Heben Sie die Wischerarme von der Scheibe ab.

ℹ️ HINWEIS: Der Kofferraumdeckel darf auf keinen Fall geöffnet werden, nachdem die Wischerarme von der Windschutzscheibe abgehoben wurden. Andernfalls könnten Kofferraumdeckel und/oder Wischerarme beschädigt werden.

3. Drehen Sie das Wischerblatt um 90 Grad, und entfernen Sie es in Pfeilrichtung.

ℹ️ HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Waschanlagenflüssigkeitsschlauch, der durch den Wischerarm und das Wischerblatt läuft, nicht beschädigt wird.

ℹ️ HINWEIS: Die Wischerarme dürfen nicht ohne Wischerblatt auf die Frontscheibe abgesenkt werden.

Wartung Ihres McLaren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Neues Wischblatt einsetzen

1. Schieben Sie das Wischerblatt auf den Wischerarm, und drehen Sie es um 90 Grad.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Waschanlagenflüssigkeitsschlauch, der durch den Wischerarm und das Wischerblatt läuft, nicht beschädigt wird.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Wischerblatt sicher am Wischerarm befestigt ist.

2. Legen Sie die Wischerarme auf die Windschutzscheibe.
3. Ziehen Sie den Wischerhebel einmal zu sich. Die Wischer bewegen sich zurück in die normale Ruhestellung.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

Felgen und Reifen

 **WARNUNG:** Abgenutzte Reifen sind paarweise zu ersetzen (pro Achse). Die Reifen müssen den Vorgaben entsprechend aufgezogen werden. Bei abgenutzten Reifen wird die Fahrstabilität nachteilig beeinflusst, besonders bei hoher Geschwindigkeit.

Wenden Sie sich bei Montage neuer Reifen an Ihren McLaren Händler, um Informationen zur entsprechenden Einfahrzeit zu erhalten. Diese Zeit ist von Ihrem Fahrstil abhängig.

- Bei neuen Reifen wird von schneller Kurvenfahrt und überhöhter Geschwindigkeit abgeraten.
- Es dürfen jeweils nur Felgen und Reifen der gleichen Art und Marke eingesetzt werden.
- Reifen mit reparierten Schäden dürfen nicht mehr verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Reifen der vorgegebenen Größe.

- Aufgrund von UV-Strahlen, Temperaturextremen, hoher Belastung und Umgebungsbedingungen zersetzen sich Reifen im Laufe der Zeit und sollten daher regelmäßig kontrolliert werden, siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.44.
- Unabhängig von Laufleistung und Restprofiltiefe empfiehlt es sich, alle Reifen regelmäßig von einem Reifenfachmann prüfen zu lassen und ggf. einen Reifenwechsel in Erwägung zu ziehen.

McLaren empfiehlt, nur Reifen mit eingebauten Sensoren zu verwenden, siehe Rad- und Reifengrößen, Seite 7.08. Wenn Reifen ohne eingebaute Sensoren verwendet werden, funktioniert die Reifendrucküberwachung (TPMS) nicht und eine Warnleuchte leuchtet auf, siehe Instrumente und Warnleuchten, Seite 2.05. Mit diesen speziell von McLaren freigegebenen Reifen erhalten Sie die bestmögliche Leistung in Verbindung mit den Sicherheitssystemen Ihres Fahrzeugs.

McLaren ist nicht verantwortlich für Schäden, die aufgrund der Verwendung anderer Reifen oder Felgen auftreten. Weitere Informationen über Felgen und Reifen erhalten Sie bei Ihren McLaren Händler.

 **WARNUNG:** Andere Reifen, die nicht der Empfehlung von McLaren entsprechen, können gegen die Karosserie schlagen und das Handling beeinträchtigen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Darüber hinaus können Fahrgeräusche entstehen und der Kraftstoffverbrauch beeinflusst werden. Auch könnten solche Reifen beim Fahren mit Zuladung oder bei Verwendung von Schneeketten die Karosserie und/oder Achskomponenten berühren. Dadurch werden die Reifen oder das Fahrzeug eventuell beschädigt.

 **HINWEIS:** Runderneuerte Reifen dürfen nicht verwendet werden. Verwenden Sie ebenfalls keine gebrauchten Reifen, wenn Sie keine Informationen über deren bisherigen Gebrauch haben.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

i HINWEIS: Änderungen an der Bremsanlage und an den Rädern sind ebenso wenig gestattet wie die Verwendung von Spurverbreiterungen oder Bremsstaubschutzscheiben. Jegliche Änderungen dieser Art führen zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie im modifizierten Bereich.

i HINWEIS: Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte durch falsches Aufbocken beschädigt werden.

i HINWEIS: Reifen müssen an einem kühlen, trockenen und vorzugsweise dunklen Ort aufbewahrt werden. Reifen sind vor Öl, Fett und Kraftstoff zu schützen.

Reifenmarkierungen



1. Reifenbreite in mm.
2. Reifenprofil als Prozentsatz der Reifenbreite.
3. Zeigt an, dass der Reifen ein Radialreifen ist.
4. Durchmesser der Felge in Zoll.

5. Die Zahlen zeigen den Lastindex, die Buchstaben die Geschwindigkeitsklasse an. Die tatsächliche Last- und Geschwindigkeitsklasse der Reifen wird vom Reifenhersteller deklariert und zertifiziert, und kann je nach Hersteller variieren.
McLaren empfiehlt, nur Reifen mit eingebauten Sensoren zu verwenden, siehe Rad- und Reifengrößen, Seite 7.08. Wenn Reifen ohne eingebaute Sensoren verwendet werden, funktioniert die Reifendrucküberwachung (TPMS) nicht und eine Warnleuchte leuchtet auf, siehe Instrumente und Warnleuchten, Seite 2.05.
6. Zeigt die maximale Last an, die der Reifen aufnehmen kann.
7. Profilabriebklasse. Je höher die Zahl, desto langlebiger der Reifen.
8. Mit dem Buchstaben wird die Hitzebeständigkeit angezeigt. Reifen mit der höchsten Hitzebeständigkeit werden mit einem „A“ gekennzeichnet.
9. Informationen über die Herstellung des Reifens. Informationen schließen Herstellungsdatum und -ort ein.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

Die letzten vier Ziffern der DOT-Nummer stehen für das Herstellungsdatum der Reifen, z. B. 5220. Die ersten beiden Ziffern des Datumscodes, z. B. 52, stehen für die Nummer der Kalenderwoche. Die zweiten beiden Ziffern des Datumscodes, z. B. 20, stellen die letzten beiden Ziffern des Jahres dar, z. B. 2020.

Reifen

⚠️ **WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Das Wort „OUTSIDE“ muss sich beim Aufziehen des Reifens auf die Felge auf dem Außenrand befinden. Bei Nichtbeachtung wird die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt, besonders bei hohen Geschwindigkeiten.**

Unsymmetrische Reifen



Das Profil asymmetrischer Reifen ist im Vergleich von Außen- zu Innenschulter unterschiedlich. Diese Kombination der Profile führt zu besserer Griffigkeit in nassen und trockenen Bedingungen.

Der äußere Belag hat ein größeres, steiferes Profilmuster, das die Kurvenstabilität unterstützt. Das Profil auf der Innenseite hilft, die Stabilität auf nasser Straße zu bewahren. Eine Mittelrinne im Reifen sorgt für Stabilität bei der Geradeausfahrt.

⚠️ **WARNUNG: Am Fahrzeug dürfen nur von McLaren empfohlene Reifen montiert werden.**

⚠️ **WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Die Vorteile von Reifen mit asymmetrischem Profil kommen nur bei ordnungsgemäßer Montage zum Tragen.**

Räder und Reifen überprüfen

Untersuchen Sie die Reifen mindestens alle 7 Tage. Suchen Sie dabei nach Einschnitten, Löchern, Rissen, Beulen oder Deformationen. Untersuchen Sie die Felgen auf schwere Korrosion. Beschädigte Räder können zu einem Verlust des Reifendrucks führen.

Prüfen Sie regelmäßig Tiefe und Zustand des Profils über die gesamte Breite des Reifens. Drehen Sie die Vorderreifen vollständig bis zum Anschlag, damit das Profil auf der Reifeninnenseite sichtbar wird.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen



Wenn das Profil bis auf 1,6 mm abgenutzt ist, werden die Verschleißanzeiger auf der Profiloberfläche als durchgehendes Gummiband quer zur Lauffläche sichtbar. Reifen müssen spätestens ersetzt werden, wenn die Verschleißanzeige sichtbar wird, oder früher, wenn die geltenden Vorschriften ein tieferes Reifenprofil erfordern.

i **HINWEIS:** Wir empfehlen, die Reifen immer von einem McLaren Händler wechseln zu lassen.

⚠ **WARNUNG:** Auf nassen oder vereisten Straßen verringert sich die Reifenhaftung dramatisch (besonders wenn das Profil sich der Mindesttiefe nähert). Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle mit Unfallfolge führen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse an, und fahren Sie vorsichtig.

i **HINWEIS:** Wenn sich das Profil auf Reifen ungleichmäßig oder zu schnell abnutzt, muss die Achsgeometrie überprüft werden.

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck, und korrigieren Sie ihn nach Bedarf. Siehe Reifendrücke, Seite 7.10.

Das Ventil jedes Rads muss eine aufgeschraubte Ventilkappe aufweisen, die Schmutz und Feuchtigkeit abweist.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Achten Sie beim Parken des Fahrzeugs darauf, dass die Reifen weder die Bordsteinkante noch andere Hindernisse berühren. Sollte es unumgänglich sein, über einen Randstein, eine Bodenschwelle oder ein Schlagloch zu fahren, fahren Sie langsam und nähern Sie sich dem Hindernis in einem stumpfen Winkel, um Schäden an den Reifen zu vermeiden.

Achten Sie beim Fahren auf Vibration, Geräusche und ungewöhnliche Fahreigenschaften, z. B. wenn das Fahrzeug nach einer Seite zieht. Dies kann darauf hinweisen, dass Reifen oder Felgen beschädigt sind. Wenn Ihnen etwas ungewöhnlich vorkommen sollte, verringern Sie bitte die Geschwindigkeit, und halten Sie an, sobald es sicher möglich ist. Untersuchen Sie die Felgen und Reifen auf Beschädigungen. Wenn die Sichtprüfung nichts ergibt, lassen Sie die Felgen und Reifen bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

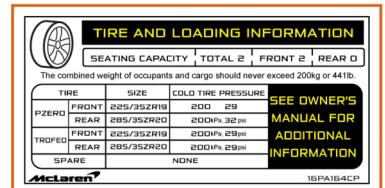
Reifendruck

⚠ WARNUNG: Ein zu hoher oder zu niedriger Reifendruck beeinträchtigt die aktive Sicherheit des Fahrzeugs und kann zu einem Unfall führen. Prüfen Sie regelmäßig den Druck in allen Reifen und besonders vor Antritt einer langen Fahrt, und korrigieren Sie ihn bei Bedarf.

⚠ WARNUNG: Wenn der Druck in einem Reifen wiederholt sinkt, untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper oder Löcher, und prüfen Sie das Ventil auf Undichtigkeit.

Die Liste der Reifendrücke für verschiedene Betriebsbedingungen finden Sie hier:
Reifendrücke, Seite 7.10.

Je nach Markt sind die Reifendrücke auch auf einem Etikett an der Innenseite der Tankklappe oder im Türausschnitt auf der Fahrerseite zu finden.



Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, muss der Reifendruck häufig geprüft und ggf. korrigiert werden.

i HINWEIS: In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende der Fahrertür.

i HINWEIS: Bei den für das Fahren mit niedriger Last angegebenen Reifendrücken handelt es sich um Mindestwerte, die den höchsten Fahrkomfort bieten. Höhere Reifendrücke bei schwereren Lasten haben keine negative Auswirkung auf die Fahrqualität, der Fahrkomfort wird jedoch verringert.

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. Sollte es erforderlich werden, den Druck bei warmen Reifen zu prüfen, wird dieser höher ausfallen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen ab, um den empfohlenen Kaltreifendruck zu erzielen.

⚠ WARNUNG: Das Fahren mit zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- Erhöhtes Risiko eines Reifenversagens mit möglichem Unfall mit Verletzungs- oder Todesgefahr

Wartung Ihres McLaren

Felgen und Reifen

- **Verkürzte Lebensdauer der Reifen**
- **Schnellere Beschädigung der Reifen**
- **negative Auswirkung auf die Fahreigenschaften (z. B. durch Aquaplaning)**

 **UMWELTHINWEIS:** Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Räder austauschen

 **WARNUNG: Es dürfen nur genehmigte Räder mit Winterreifen am McLaren montiert werden.**

Reifenpanne

Ihr McLaren wird mit einer Dose Reifendichtmittel im Kofferraum ausgeliefert. Befolgen Sie im Falle einer Reifenpanne die folgenden Schritte zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer.

Eine Reifenpanne reparieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich vom Verkehr und auf einer festen, ebenen Fläche ab.
2. Schalten Sie auf einer öffentlichen Straße die Warnblinkanlage ein. Siehe Warnblinkanlage, Seite 1.51.
3. Betätigen Sie die Feststellbremse, und schalten Sie in den Leerlauf.
4. Fahrzeuginsassen müssen das Fahrzeug sicher verlassen und sich in sicherem Abstand vom Fahrzeug, der Straße und dem Verkehr aufhalten.

5. Stellen Sie das Warndreieck in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen. Siehe Warndreieck, Seite 6.13.

Anwendung des Reifendichtmittels



Mit dem Reifendichtmittel können kleine Löcher, besonders im Profil, versiegelt werden. Das Reifendichtmittel kann bei Umgebungstemperaturen von bis zu -20 °C angewendet werden.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

 **WARNUNG:** Mit dem Reifendichtmittel können Reifenpannen in den folgenden Fällen nicht abgedichtet werden:

- Einschnitte oder Löcher über 4 mm
- beschädigte Felgen
- nach Fahrten mit sehr niedrigen Reifendrücken oder platten Reifen

Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Nehmen Sie das Reifendichtmittel aus dem Kofferraum, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Behälter.

 **HINWEIS:** Ermitteln Sie nach Möglichkeit die Ursache für den Platten, und positionieren Sie das Rad so, dass das Loch sich am tiefsten Punkt befindet, damit das Dichtmittel optimal wirkt.

Der platte Reifen muss so bald wie möglich ersetzt werden.

 **WARNUNG:** Platte Reifen müssen so bald wie möglich ersetzt werden.
McLaren rät davon ab, platte Reifen reparieren zu lassen.

6.48

 **WARNUNG:** Wenn das Reifendichtmittel mit Haut oder Augen in Kontakt kommt, sofort mit sauberem Wasser spülen und betroffene Kleidung wechseln. Wenn eine allergische Reaktion auftritt, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

 **WARNUNG:** Bewahren Sie das Reifendichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Sollte Dichtmittel verschluckt werden, muss der Mund sofort ausgespült werden und eine große Menge Wasser getrunken werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Die Dämpfe des Reifendichtmittels nicht einatmen.

 **HINWEIS:** Das Reifendichtmittel könnte zu unzutreffenden Druckanzeigen auf dem Fahrerdisplay führen. Nach der Anwendung des Reifendichtmittels muss das Rad mit der Reifendrucküberwachung ersetzt werden.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Waschen des McLaren

 **UMWELTHINWEIS:** Manche Reinigungsprodukte enthalten umweltschädliche Chemikalien. Treffen Sie immer die entsprechenden Maßnahmen, damit keine Flüssigkeiten verschüttet werden, und wenden Sie nie zu große Mengen an.

Waschen des McLaren mit der Hand

1. Spritzen Sie die Karosserie mit einem Schlauch ab. Halten Sie diesen dabei in einem flachen Winkel, damit Schmutz abgewaschen wird und der Lack gut genässt zum Waschen bereit ist. Vermeiden Sie, direkt auf die Lüftungsöffnungen des Motors zu zielen.
2. Bereiten Sie einen Eimer warmes Wasser mit einem guten Auto-Reinigungsmittel vor. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Verdünnungsverhältnisse.

3. Waschen Sie das Fahrzeug vom Dach abwärts, vorzugsweise mit einem Waschhandschuh aus Lammwolle statt mit einem Schwamm. Verwenden Sie reichlich Wasser und achten Sie besonders auf Bereiche, in denen sich Schmutz ansammeln kann. Verwenden Sie einen Waschhandschuh für den oberen Teil des Fahrzeugs (Dach, Kofferraumdeckel und Bereiche oberhalb der Radlauflinie) und einen anderen für die Bereiche unterhalb der Radlauflinie.
4.  **HINWEIS:** Verwenden Sie beim Waschen Ihres McLaren keine Hochdruckreiniger.
5.  **HINWEIS:** Reinigen Sie die Räder nicht mit derartigen Waschhandschuhen.
6.  **HINWEIS:** Lassen Sie das Reinigungsmittel nicht antrocknen. Es hinterlässt Streifen auf der Lackierung.
7. Wenn das Fahrzeug sauber ist, spülen Sie es von oben nach unten mit einem flach gehaltenen Schlauch gründlich ab. Zielen Sie nicht direkt auf die Lüftungsöffnungen des Motors.
8. Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Leder- oder einem Trockentuch trocken.

 **HINWEIS:** Wenn es Anzeichen von Wasser in der Motorwanne gibt, sollte das Fahrzeug gefahren und der Motor auf Betriebstemperatur gebracht werden, um überschüssiges Wasser vom Motor zu entfernen.

Waschen der Felgen

 **HINWEIS:** Waschen Sie die Felgen häufig, und lassen Sie nicht zu, dass der Bremsstaub sich im Finish der Felge festsetzt.

Waschen Sie die Felgen mit warmem Wasser, einem guten Auto-Reinigungsmittel und einer Radbürste oder einem Waschtuch, die/das nur an Rädern verwendet wird. Tragen Sie Poliermittel auf Felgen mit nicht satiniertem Finish auf, um sie sauber zu halten.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

- HINWEIS:** Auf satiniertes Finish darf kein Poliermittel aufgetragen werden, da dies zu glänzenden Flecken auf der Felgenoberfläche führen kann.
- HINWEIS:** Verwenden Sie keine säurebasierten Felgen-Reinigungsmittel, da dies zu Korrosion des Felgen-Finish führen kann.
- HINWEIS:** Vergewissern Sie sich nach dem Reinigen der Räder, dass die Bremsen vollständig getrocknet sind, bevor Sie das Fahrzeug längere Zeit abstellen.

Wischerblätter und Gummidichtungen

Reinigen Sie Wischblätter und Gummidichtungen nur mit warmem Wasser und einem Auto-Reinigungsmittel guter Qualität. Verwenden Sie keine Reiniger auf Petroleum- oder Alkoholbasis.

Windschutzscheibe, Fenster und Spiegel

Reinigen Sie alle Fenster regelmäßig innen und außen mit einem Fensterreinigungsmittel. Wir empfehlen ein Reinigungsmittel für Autoglas. Reinigen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs mit einem Auto-Reinigungsmittel, das Wachs enthält, die Windschutzscheiben außen mit Glasreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da Spiegelglas besonders empfindlich ist.

Unterbodenreinigung

Im Winter auf den Straßen verwendetes Salz kann sich am Unterboden des Fahrzeugs ansammeln. Wenn es nicht entfernt wird, kann es zu Korrosion führen. Spritzen Sie während der Wintermonate regelmäßig den Unterboden mit Wasser ab, und achten Sie dabei besonders auf die Radkästen und anderen Stellen, an denen sich Schmutz ansammeln kann.

Polieren

Polieren Sie den Lack hin und wieder mit einem guten Poliermittel, gefolgt von einem Schutzwachs.

- HINWEIS:** Verwenden Sie keine Schleifmittel, Farbrestaurierungsprodukte oder Poliermittel mit scharfem Schleifmittel. Diese können die Oberfläche zerkratzen und den Lack beschädigen.

Lackschäden und deren Behebung

Untersuchen Sie den Lack auf Schäden. Schäden von Steinschlag oder tiefe Kratzer müssen so bald wie möglich repariert werden. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Reinigung des Innenraums

i **HINWEIS:** Ihr McLaren Händler kann Ihnen Produkte für die Reinigung des Innenraums empfehlen.

Teppichboden und Stoffe

Testen Sie vor dem Reinigen der Polster die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie den Stoff mit einem verdünnten Polsterreiniger und einem sauberen Tuch.

Leder

Testen Sie vor dem Reinigen von Leder die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie das Leder mit warmem Wasser und einer detergenzienfreien Seife oder einem speziellen Lederreinigungsmittel. Trocknen Sie mit einem sauberen, flusenfreien Tuch nach. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Die oberen Flächen der Instrumententafel dürfen nicht poliert werden. Polierte Oberflächen sind reflektierend und können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen. Reinigen Sie sie mit verdünntem Polsterreiniger und wischen Sie sie dann mit einem feuchten Tuch ab.

Carbon

Testen Sie vor dem Reinigen von sichtbaren Carbonkomponenten die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Verwenden Sie zum Reinigen ein handelsübliches mattes Reinigungsmittel für Instrumententafeln. Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Alcantara®

Entfernen Sie Staubpartikel sorgfältig. Tauchen Sie ein weiches Tuch oder einen Schwamm in Wasser, wringen Sie ihn gut aus und wischen Sie das gesamte Alcantara®-Material damit ab. Achten Sie darauf, dass das Material nicht zu nass wird. Spülen Sie das Tuch bzw. den Schwamm aus und wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.

Lassen Sie das Material über Nacht trocknen.

Nach dem Trocknen können Sie das Material durch vorsichtiges Bürsten mit einer weichen Bürste wieder auffrischen.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, und reinigen Sie sie nur mit warmem Seifenwasser. Verwenden Sie keine Detergenzien oder chemischen Reinigungsmittel. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand an der Luft trocknen, möglichst nicht in direktem Sonnenlicht.

Instrumente und Displays

Reinigen Sie das Fahrerdisplay und das Central Infotainment Touchscreen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Wartung Ihres McLaren

Fahrzeugpflege

Fahrzeugabdeckung

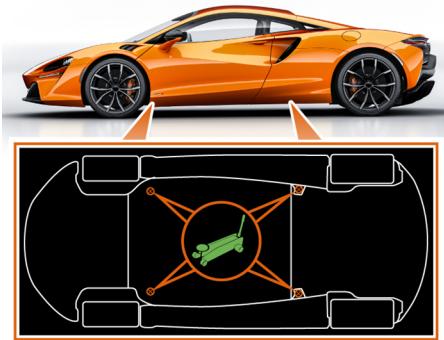
Sie können bei Ihrem McLaren Händler eine Fahrzeugabdeckung zur Verwendung in einer Garage erwerben.

McLaren empfiehlt das Abdecken des Fahrzeugs, wenn es länger als zwei Wochen abgestellt wird. Reinigen Sie das Fahrzeug in diesem Falle innen sowie außen, und stellen Sie sicher, dass es vor dem Aufziehen der Abdeckung vollständig trocken ist.

 **HINWEIS:** Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie die Autoabdeckung anbringen. Das Anbringen vor dem Abkühlen kann zu Schäden am Fahrzeug und/oder der Abdeckung führen.

Wartung Ihres McLaren Fahrzeug anheben

Hebepunkte am Fahrzeug



Die korrekten Hebepunkte sind in der Abbildung enthalten und werden ebenfalls durch entsprechende Aufkleber am Fahrzeug gekennzeichnet.

Geben Sie diese Informationen an alle Personen weiter, die am Abschleppen Ihres McLaren beteiligt sind.

i HINWEIS: Das Anheben des Fahrzeugs an anderen Stellen führt zu Fahrzeugschäden.

i HINWEIS: Verwenden Sie einen Wagenheber mit flacher Hebefläche und einer Gummiauflage, um das Chassis zu schützen. Setzen Sie den Wagenheber nicht unter einem Karosserieteil an.

⚠ **WARNUNG:** Stellen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs auf die Arbeitshöhe sicher, dass das Fahrzeug richtig auf dem Wagenheber bzw. der Hebebühne positioniert ist. Vor jeglichen Arbeiten unter dem Fahrzeug immer dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorkehrungen der Hebebühne eingerastet sind oder dass geeignete Abstellplattformen verwendet werden, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wartung Ihres McLaren McLaren Assistance

McLaren Assistance

Sollte der McLaren fahrunfähig sein, treffen Sie keine eigenen Vorkehrungen für Hilfe.

Siehe Wartungs- und Garantieheft. Es enthält alle erforderlichen Informationen.

12V-Ersatzbatterie

Wenn Ihr McLaren aufgrund eines Defekts der Fahrzeugbatterie nicht mehr fahrfähig ist, darf die Batterie nur durch eine Lithium-Ionen-Batterie korrekter Spezifikation durch Ihren McLaren Händler ersetzt werden.

Im Falle einer Panne

Wenden Sie sich bei einem Problem mit Ihrem Fahrzeug an Ihren McLaren Händler. Sollte Ihr McLaren Händler nicht zu erreichen sein, rufen Sie bitte die Pannenhilfe an, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche erreichbar ist.

 **HINWEIS:** Sie finden die Kontaktinformationen Ihrer Pannenhilfe in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Der McLaren Händler oder der Mitarbeiter des Pannendiensts überprüft Ihre Identität und die Ihres Fahrzeugs und bestimmt Ihren genauen Standort.

Dann bespricht er das Problem mit Ihnen und einigt sich mit Ihnen auf die beste Lösung.

Wartung Ihres McLaren

McLaren Assistance

Abschleppen des Fahrzeugs

Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Abschleppöse ausgestattet.

i **HINWEIS:** Das Fahrzeug darf nicht abgeschleppt werden, ansonsten wird das Getriebe beschädigt. Die Abschleppöse darf nur zum Ziehen des Fahrzeugs auf einen Anhänger oder Transporter verwendet werden, um es zu befördern.
Das Fahrzeug darf nicht mit einer Abschleppstange geschleppt werden.

Abschleppöse und Befestigung

1. Entfernen Sie die Abdeckung von der Abschleppösenhalterung im vorderen Stoßdämpfer.



2. Schrauben Sie die Abschleppöse im Uhrzeigersinn in die Befestigungsbohrung, und stellen Sie sicher, dass sie vollständig eingeschraubt ist.

i **HINWEIS:** Zur Vermeidung von Schäden muss die Abschleppöse die Fläche am vorderen Fahrgestell vollständig berühren.

i **HINWEIS:** Das Windenseil darf nur an der Abschleppöse befestigt werden, ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden.

3. Verstauben Sie die Abschleppöse im Kofferraum, und setzen Sie die Abdeckung auf die Abschleppösenhalterung, sobald das Fahrzeug abgeschleppt wurde.

Wartung Ihres McLaren Reisen im Ausland

Reisen im Ausland

McLaren Händler stehen Ihnen auch zur Seite, wenn Sie im Ausland unterwegs sind.

Die Gesetze sind von Land zu Land verschieden und ändern sich ständig. Holen Sie stets den Rat Ihres McLaren Händlers bezüglich der rechtlichen Anforderungen der Länder ein, in die Sie reisen.

In manchen Ländern ist nur Kraftstoff mit niedrigem Oktangehalt verfügbar. Weitere Informationen über Kraftstoffklassen finden Sie unter Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.72.

 **HINWEIS:** Das asymmetrische Abblendlicht leuchtet jeweils die dem Fahrzeug nächstgelegene Straßenseite besser aus. Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlichteinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.

McLaren 

Fahrzeugdaten und Glossar

McLaren Originalteile und Sonderausstattung.....	7.02
Übersicht.....	7.02
Modellbestimmung.....	7.03
Fahrzeug-Identnummer (FIN).....	7.03
Daten.....	7.04
Übersicht.....	7.04
Betriebstemperaturen.....	7.04
Antrieb.....	7.04
Geschwindigkeitsgrenzwerte in jedem Gang.....	7.05
Übersetzungsverhältnisse.....	7.06
Fahrzeug-Abmessungen.....	7.06
Fahrzeuggewichte.....	7.07
Rad- und Reifengrößen.....	7.08
Wendekreis.....	7.09
Reifendrücke.....	7.10
Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen..	7.11
Serviceprodukte.....	7.11
Motoröl.....	7.11
Kraftstoff.....	7.12
Kühlmittel.....	7.12
Bremsflüssigkeit.....	7.13
Scheibenwaschflüssigkeit.....	7.14
Technisches Glossar.....	7.15
Technisches Glossar.....	7.15

Fahrzeugdaten und Glossar

McLaren Originalteile und Sonderausstattung

Übersicht

McLaren empfiehlt die ausschließliche Verwendung von McLaren Ersatzteilen und Sonderausstattung. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann einen nachteiligen Effekt auf Betrieb und Sicherheit des Fahrzeugs haben. McLaren prüft alle Ersatzteile und Zubehör auf ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. McLaren lehnt jegliche Verantwortung für die Anwendung von Fremdteilen an McLaren-Fahrzeugen ab, selbst wenn sie von einer dritten Stelle genehmigt werden.

In vielen Ländern werden Ersatzteile und Zubehör nur offiziell für den Einbau genehmigt, wenn sie den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Alle McLaren Originalteile und Zubehörteile erfüllen diese Anforderungen.

McLaren Sonderausstattung und Originalteile sind bei Ihrem McLaren Händler erhältlich, wo sie auch fachkundig eingebaut werden.

Vergewissern Sie sich, dass Zubehör passend für Ihren McLaren ist. Zubehör, das zu einer Modifikation des Fahrzeugs führt, kann zum Verlust der Garantie des Fahrzeugs führen. Dies trifft zu, wenn es:

- den in der Garantie anerkannten Fahrzeugtyp ändert

- andere Verkehrsteilnehmer gefährdet
- den Schadstoffausstoß und Geräuschpegel nachteilig beeinflusst.

Geben Sie bei der Bestellung von Teilen oder Sonderausstattung immer die Fahrzeug-Identnummer an. Siehe Fahrzeug-Identnummer (FIN), Seite 7.03.

Einige Informationen zu den technischen Spezifikationen im Benutzerhandbuch sind zum Zeitpunkt des Druckes nicht verfügbar oder werden nach dem Drucken aktualisiert. Aktuelle Informationen zu Ihrem Fahrzeug können Sie auch online abrufen unter:

cars.mclaren.com/de-de/fahrzeugbesitzer/service-und-wartung

Fahrzeugdaten und Glossar

Modellbestimmung

Fahrzeug-Identnummer (FIN)

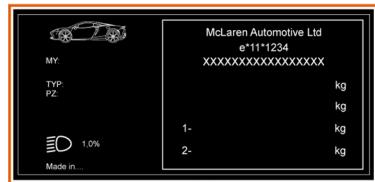


Die Fahrzeug-Identnummer befindet sich in der linken unteren Ecke der Frontscheibe.



Die Nummer ist auch hinter dem rechten Sitz in die Karosseriewanne eingraviert, auf dem VIN-Schild am Fuß des Türausschnitts auf der Fahrerseite eingestanzt und kann auf dem Fahrerdisplay im Bereich System angezeigt werden. Siehe FIN, Seite 4.21.

FIN-Schild



Die Fahrzeug-Identnummer enthält auch folgende Informationen:

- Zulässiges Gesamtgewicht
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- Zulässige Vorderachslast
- Zulässige Hinterachslast

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Übersicht

Dieser Abschnitt enthält alle erforderlichen technischen Daten für Ihr Fahrzeug und dessen Standardausstattung. Die Daten können daher bei Fahrzeugen mit Sonderausstattung abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Betriebstemperaturen

Mindest-Umgebungstemperatur	-20 °C
Maximale Umgebungstemperatur	+50 °C

i **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug außerhalb der zulässigen Umgebungstemperaturen betrieben wird, kann es zum Leistungsverlust kommen. McLaren übernimmt keine Haftung für das Nichteinhalten der genannten Motorleistung für den Fall, dass das Fahrzeug außerhalb des genannten Temperaturbereichs oder in Höhenlagen betrieben wird.

Antrieb

Motor - Coupe	
Nennleistung (kW) bei U/min	445 bei 7.500 (ICE) 70 bei 2.511-8.300 (eMotor)
Nennleistung (PS) bei U/min	605 bei 7.500 (ICE) 95 bei 2.511-8.300 (eMotor)
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	585 bei 2.250-7.000 (ICE) 270 bei 1.000 (eMotor) 720 (maximal kombiniert)
Nenndrehmoment (lb·ft) bei U/min	431 bei 2.250-7.000 (ICE) 199 bei 1.000 (eMotor) 531 (maximal kombiniert)
Anzahl Zylinder	6

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Hubraum (cm ³)	2,993
Max. Motordrehzahl (U/min)	8,500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	502

Motor - Spider	
Nennleistung (kW) bei U/min	445 bei 7.500 (ICE) 70 bei 2.511-8.300 (eMotor)
Nennleistung (PS) bei U/min	605 bei 7.500 (ICE) 95 bei 2.511-8.300 (eMotor)
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	585 bei 2.250-7.000 (ICE) 270 bei 1.000 (eMotor) 720 (maximal kombiniert)

Hubraum (cm ³)	2,993
Max. Motordrehzahl (U/min)	8,500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	480
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	431 bei 2.250-7.000 (ICE) 199 bei 1.000 (eMotor) 531 (maximal kombiniert)

Geschwindigkeitsgrenzwerte in jedem Gang

Coupe und Spider	
Gang	mph (km/h)
1. Gang	52 (83)
2. Gang	75 (121)
3. Gang	104 (168)
4. Gang	134 (216)
5. Gang	164 (264)
6. Gang	198 (318)
7. Gang	205 (330)
8. Gang	204 (329)

Fahrzeugdaten und Glossar

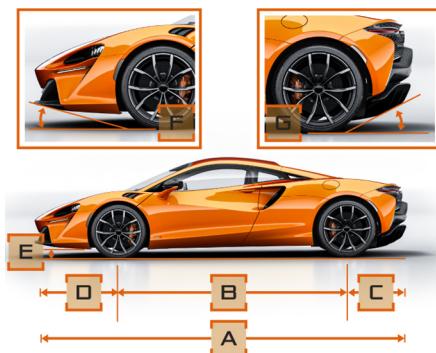
Daten

Übersetzungsverhältnisse

Coupe und Spider	
1. Gang	12.92:1
2. Gang	8.85:1
3. Gang	6.46:1
4. Gang	5.05:1
5. Gang	4.12:1
6. Gang	3.42:1
7. Gang	2.85:1
8. Gang	2.33:1
Achsantrieb	3.58:1

Fahrzeug-Abmessungen

Abmessungen - Coupe und Spider



E	Bodenfreiheit (normal)	91 mm (4 in)
	Bodenfreiheit (Frontliftfunktion)	139 mm (5 in)
F	Böschungswinkel vorn (normal)	8.1°
	Böschungswinkel vorn (Frontliftfunktion)	10.3°
U	Böschungswinkel hinten (normal)	16.7°
	Böschungswinkel hinten (Frontliftfunktion)	15.8°

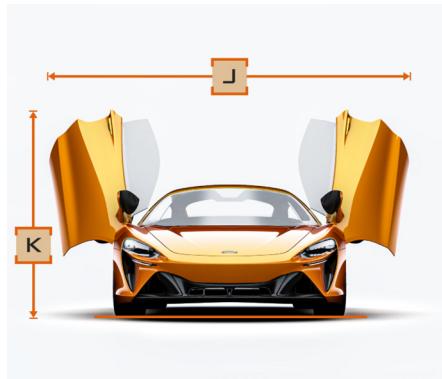
A	Länge	4.539 mm (14 ft 11 in)
B	Radstand	2.640 mm (8 ft 8 in)
C	Rahmenüberhang	804 mm (2 ft 8 in)
D	Überhang vorn	1.095 mm (3 ft 7 in)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten



H	Breite (Türen geschlossen, Spiegel eingeklappt)	1.976 mm (6 ft 6 in)
E	Höhe (Türen geschlossen, normal)	1.193 mm (3 Fuß 11 Zoll)
	Fahrzeughöhe (Türen geschlossen, Frontlift)	1.215 mm (4 ft)



J	Breite (Türen geöffnet, breitester Punkt)	2.871 mm (9 ft 5 in)
K	Höhe (Türen geöffnet)	1.954 mm (6 ft 5 in)

HINWEIS: Alle Angaben sind Näherungswerte.

Fahrzeuggewichte

Coupe	
Gewicht	kg
Trockengewicht	1,395 (3,075)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %)	1,498 (3,303)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer)	1,578 (3,479)
Leergewichtverteilung - Vorderachse	671 (1,479)
Leergewichtverteilung - Hinterachse	907 (2,000)
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW)	1,756 (3,871)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse	802 (1,768)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse	954 (2,103)
Maximale Zuladung - vorderer Kofferraum	50 (110)

Spider	
Gewicht	kg
Trockengewicht	1,457 (3,212)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %)	1,560 (3,439)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer)	1,640 (3,616)
Leergewichtverteilung - Vorderachse	671 (1,479)
Leergewichtverteilung - Hinterachse	969 (2,136)

Zulässiges Gesamtgewicht (GVW)	1,810 (3,990)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse	788 (1,737)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse	1,022 (2,253)
Maximale Zuladung - vorderer Kofferraum	50 (110)

Rad- und Reifengrößen

Radgrößen

Vorderräder	8.5J x 19
Hinterräder	10.5J x 20

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Sommerreifen

Reifen Vorderräder	
Pirelli P ZERO™ (MC-C)	235/35 ZR19 (91Y) XL
Pirelli P ZERO™ Corsa (MC-C)	235/35 ZR19 (91Y) XL

Reifen Hinterräder

Pirelli P ZERO™ (MC-C)	295/35 ZR20 (105Y) XL
Pirelli P ZERO™ Corsa (MC-C)	295/35 ZR20 (105Y) XL

Winterreifen

Reifen Vorderräder	
Pirelli P ZERO™ Winter (MC-C)	235/35 R19 91W XL M+S

Reifen Hinterräder

Pirelli P ZERO™ Winter (MC-C)	295/35 R20 105W XL M+S
-------------------------------	------------------------

Wendekreis

Wendekreis (Bord-Bord)	12 m (39 ft 4 in)
------------------------	-------------------

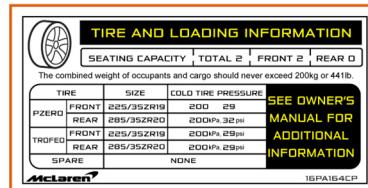
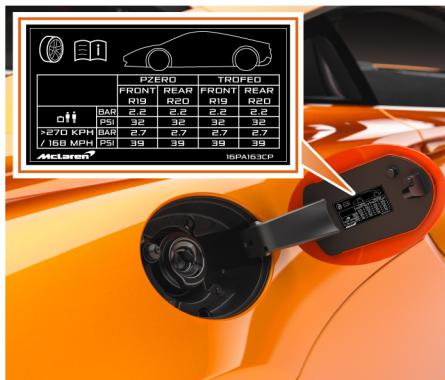
Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Reifendrücke

Belastung	Vorderräder		Hinterräder	
	Bar	Psi	Bar	Psi
Normaler Gebrauch	2,2	32	2,2	32
Ab 270 km/h	2,7	39	2,7	39

Je nach Markt sind die Reifendrücke auch auf einem Etikett an der Innenseite der Tankklappe oder im Türausschnitt auf der Fahrerseite zu finden.



Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Serviceprodukte

Unter Serviceprodukten verstehen wir Kraftstoff, Motoröl, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit. McLaren empfiehlt, nur von McLaren getestete und genehmigte Produkte zu verwenden. Schäden, die aus der Verwendung von nicht genehmigten Serviceprodukten entstehen, fallen nicht unter die Garantie für Materialdefekte.

⚠️ WARNUNG: Halten Sie sich bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Serviceprodukten stets an die entsprechenden Vorschriften. Eine Zuwiderhandlung kann Gefahren für Menschen und Umwelt nach sich ziehen. Serviceprodukte dürfen nicht in direkten Kontakt mit Augen oder offenen Wunden kommen. Sollte ein Serviceprodukt versehentlich verschluckt werden, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

💡 UMWELTHINWEIS: Serviceprodukte müssen immer auf umweltschonende Weise entsorgt werden.

Motoröl



Fassungsvermögen - Motoröl	9,3 l
----------------------------	-------

McLaren empfiehlt die Verwendung von Gulf Formula Elite 5W-40 (API SP, ACEA C3).

Gulf Formula Elite ist ein fortschrittliches, vollsynthetisches Öl, das einen verbesserten Schutz vor Ablagerungen und Verschleiß bietet. Es bietet auch Schutz gegen eine mögliche Frühzündung bei niedriger Drehzahl (Low Speed Pre-Ignition, LSPI) in den neuesten turbogeladenen Benzinmotoren mit Direkteinspritzung (Turbocharged Gasoline Direct Injection, TGDI).

Gemäß Industriestandardtests kann es Folgendes bieten:

bis zu 40 % mehr Ablagerungskontrolle ¹

bis zu 37 % weniger Verschleiß ²

bis zu 90 % besseres Rußhandling ³

¹ Gemäß Industriestandardtest Seq. IIH für API SP

² Gemäß Industriestandardtest OM646LA für ACEA C3

³ Gemäß Industriestandardtest DV6C für ACEA C3

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

💡 HINWEIS: Verwenden Sie keine Additive für die Schmiermittel. Additive können zu erhöhtem Verschleiß führen und mechanische Teile beschädigen. Von Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die McLaren Fahrzeuggarantie.

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Kraftstoff

 **WARNUNG:** Kraftstoff ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Umgang mit Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

 **WARNUNG:** Kraftstoff darf nicht in Berührung mit Haut oder Kleidung kommen. Direkter Kontakt von Kraftstoff mit der Haut oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen ist hochgradig gesundheitsschädlich.

Für weitere Informationen über Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.72.

Kraftstofftank

Fassungsvermögen	66 Liter (14,5 UK-Gallonen)
Verbleibender Kraftstoff beim Aufleuchten der gelben Reservelampe	11 l
Verbleibender Kraftstoff beim Aufleuchten der roten Reservelampe	5 Liter (1,1 UK-Gallonen)

Kühlmittel

 **WARNUNG:** Verwenden Sie kein anderes Kühlmittel als das unten beschriebene Kühlmittelprodukt G64© auf Ethylenglykolbasis.

 **WARNUNG:** Die Verwendung einer falschen Kühlmittelmischung kann zu erheblichen und kostspieligen Schäden am Motor oder anderen Komponenten führen, die durch Überhitzung, Gefrieren oder Korrosion verursacht werden. Solche Schäden fallen nicht unter die Fahrzeuggarantie.

Fassungsvermögen Kühlsystem	28 Liter (6,2 UK-Gallonen)
Erforderliche Menge Frostschutz bei -20 °C	14 Liter (3,1 UK-Gallonen)

Motorkühlflüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Innerhalb des Kühlsystems hat es folgende Funktionen:

- Frostschutz

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

- Erhöhte Effizienz des Kühlsystems
- Korrosionsschutz.

Das Kühlsystem ist nur für die Verwendung mit Kühlmittelprodukt G64© auf Ethylenglykolbasis ausgelegt. Es sollte im Verhältnis 50:50 mit Wasser gemischt werden.

i HINWEIS: In allen Klimazonen muss das ganze Jahr hindurch Kälteschutzmittel verwendet werden. Wenn kein Kühlmittel verwendet wird, wird das Kühlsystem des Fahrzeugs nicht ausreichend vor Korrosion geschützt und die Wirksamkeit des Kühlsystems wird verringert.

i HINWEIS: Um Schäden am Motor zu vermeiden, füllen Sie nur vorgemischtes Kühlmittelprodukt G64© auf Ethylenglykolbasis nach.

Wenn der Frostschutz/Korrosionsschutz in der korrekten Konzentration vorhanden ist, liegt der Siedepunkt des Kühlmittels bei etwa 130 °C. Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem sollte ungefähr 50 % $\pm 5\%$ betragen. Damit ist der Motor gegen Einfrieren bis zu Temperaturen von -40 °C geschützt.

Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem darf 55 % nicht übersteigen, was einem Gefrierschutz bis zu -45 °C entspricht, da eine höhere Konzentration die Hitze nicht ausreichend ableitet.

Sollte das Fahrzeug Kühlmittel verlieren, darf es nicht gefahren werden. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie nur Pentosin DoT 5.1 Bremsflüssigkeit.

Im Lauf der Zeit absorbiert Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft. Dies führt zu einem verringerten Siedepunkt der Bremsflüssigkeit.

 **WARNUNG:** Bei einem zu niedrigen Siedepunkt der Bremsflüssigkeit können sich bei scharfem Bremsen (z.B. beim Bergabfahren oder Fahren auf einer Rennbahn) Gasblasen im Bremssystem bilden und die Wirkung der Bremsen beeinträchtigen. Deshalb muss die Bremsflüssigkeit in den empfohlenen Wartungsintervallen gewechselt werden.

 **WARNUNG:** Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit aus neuen, luftdichten Behältern.

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Scheibenwaschflüssigkeit

 **WARNUNG:** Manche Waschanlagenflüssigkeiten sind leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Waschanlagenflüssigkeiten verboten.

 **WARNUNG:** Waschanlagenflüssigkeit ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

Dieser Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 3 l.

Verdünnen Sie das Scheibenwaschkonzentrat gemäß den Anweisungen des Herstellers der Scheibenwaschflüssigkeit.

 **HINWEIS:** Die erforderliche Konzentration der Scheibenwaschflüssigkeit kann je nach Jahreszeit variieren.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Technisches Glossar

Active Dynamics-Kontrolle

System zum Ändern der Fahr- und Leistungseigenschaften des Fahrzeugs.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) passt die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch an, um einen festgelegten Abstand zu den vorausfahrenden Fahrzeugen beizubehalten.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

Automatischer Fernlicht-Assistent

Die Funktion Automatische Fernlicht-Assistent aktiviert das Fernlicht automatisch, sofern es die Verkehrs- und Umgebungsbedingungen zulassen. Die Funktion schaltet das Fernlicht automatisch aus, wenn dies aufgrund von Umgebungsbedingungen erforderlich ist und um zu vermeiden, dass andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Eine Karte, die die Person bei sich tragen muss, die in das Fahrzeug einsteigt, ansonsten meldet das Tracker-System, dass das Fahrzeug unerlaubt bewegt wird.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker tritt in Notbremssituationen in Aktion. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Brake Disc Wiping

Brake Disc Wiping wird eingesetzt, wenn der Scheibenwischer der Windschutzscheibe eingeschaltet wird. Es verhindert die Ansammlung von Feuchtigkeit auf den Bremsscheiben bei schwerem Regen durch kurzzeitiges leichtes Anlegen der Bremse, bei dem die Bremsbeläge die Scheiben berühren.

Zylinderabschaltung

Die Zylinderabschaltung wird beim automatischen Hochschalten im Antriebsmodus „Sport“ und „Track“ sowie beim manuellen Hochschalten im Antriebsmodus „Comfort“ eingesetzt.

Beim Anfordern eines Hochschaltvorgangs bei starker Beschleunigung wird die Kraftstoffeinspritzung an einer vorgegebenen Anzahl Zylinder unterbrochen (abgeschaltet). Dadurch steigen Motordrehmoment und Motordrehzahl rasch an, sodass das Hochschalten beschleunigt wird. Das Hochschalten verläuft akustisch stärker wahrnehmbar als ein normaler Schaltvorgang.

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage

Wenn das Gaspedal plötzlich freigegeben wird, bringt diese Funktion die Bremsbeläge sofort in Kontakt mit den Bremsscheiben, sodass der Bremsvorgang beschleunigt wird.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

ESC überwacht die Fahrstabilität und Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Global Positioning System (GPS)

Satellitensignale liefern über die entsprechenden Empfänger Informationen über die geografische Lage des Fahrzeugs. Diese Signale werden mit einer digitalen Karte verglichen und zur Bestimmung des jeweiligen Standorts des Fahrzeugs sowie zur Routenführung verwendet.

Steuerung des Fahrverhaltens

Der Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens hat Auswirkungen auf das Proactive Chassis Control II System.

Rückrollsperre

Die Rückrollsperre verhindert ein Zurückrollen beim Anfahren auf einer Steigung. Das Bremssystem betätigt automatisch die Bremsen, bis das Gaspedal betätigt wird.

Inertia Push

Inertia Push stellt im Track-Antriebsmodus höhere Beschleunigungen bereit, wenn bei hohen Motordrehzahlen mit starker Beschleunigung ein Hochschaltvorgang angefordert wird. Unter normalen Fahrbedingungen außerhalb von Inertia Push, wenn nicht die maximale Leistung angefordert wird, werden Motor- und Getriebedrehzahlen aneinander angepasst, um ein nahtloses Hochschalten zu ermöglichen. Allerdings wird bei Inertia Push die den nächsten Gang haltende Kupplung mit größerer Kraft eingerückt und die Motordrehzahl daran gehindert, vollständig abzusinken. Dabei wird die Massenträgheit der intern rotierenden Massen genutzt. Dadurch wiederum wird beim Einlegen des Gangs ein Drehmomentimpuls bereitgestellt, der die Beschleunigung unterstützt und die Leistung maximiert.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und die Warnanlage deaktivieren, sofern sich die Funkfernbedienung in 1,2 m (3 Fuß 11 Zoll) Umkreis der Sensoren befindet.

Launch Control

Mit Launch Control lässt sich aus dem Stand heraus eine maximale Beschleunigung entwickeln.

Autobahn-Automatik

Die Autobahn-Automatik verbessert ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Parksensoren

Das Parksensorsystem besteht aus vier Ultraschallsensoren im vorderen Stoßdämpfer, vier im hinteren Stoßdämpfer und zwei Tongeben. Wenn die Parksensoren beim Manövrieren ein Hindernis feststellen, geben die Tongeber einen Warnton aus.

Getriebebeschaltmodus (PSC)

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)

Die Rückfahrkamera ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird der Live-Videofeed auf dem Fahrerdisplay oder dem Central Infotainment Touchscreen angezeigt.

Verkehrszeichen-Erkennung (RSR)

Das Verkehrszeichen-Erkennungs-(RSR-)System kann den Fahrer über neue Geschwindigkeitsbegrenzungen oder andere wichtige Informationen informieren, die von Verkehrszeichen gelesen werden. Diese Informationen können auch von anderen Advanced Driver Assistance System-(ADAS-)Funktionen wie der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC) verwendet werden.

Seamless-Shift-Getriebe (SSG)

Bei dem sequenziellen Schaltgetriebe handelt es sich um ein Doppelkupplungsgetriebe mit 8 Gängen. Das Getriebe kann vollautomatisch oder unter Fahrerkontrolle arbeiten. Die Gangwechsel sind nahezu unmittelbar. Dies wird mit ununterbrochener Drehmomententwicklung vom Hybrid-Antrieb gekoppelt, der Motor und eMotor kombiniert, was für eine kompromisslose Beschleunigung sorgt.

Statisch-adaptive Scheinwerfer

Um Kurven besser auszuleuchten, führen bei eingeschalteten Scheinwerfern die adaptiven Scheinwerfer die Scheinwerfer gemäß dem Lenkradeinschlag.

Zusatrückhaltesystem (SRS)

Das SRS besteht aus einer Anzahl an Airbags, die bei einem Unfall automatisch ausgelöst werden, um die Insassen zu schützen.

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Das TPMS überwacht kontinuierlich den Druck und die Temperatur in allen vier Reifen. Sollte der Druck in einem Reifen abfallen oder die Temperatur steigen, wird eine Warnung ausgegeben.

Fahrzeug-Identnummer (FIN)

Die FIN ist eine eindeutige 17-stellige Nummer, die Informationen über das Fahrzeug, das Baudatum und den Herstellungsort enthält.

McLaren 

Konformitätsinformationen

Konformität.....	8.02
McLaren Infotainment System (MIS).....	8.02
Funktionsweise der Empfänger der Reifendrucküberwachung (TPMS).....	8.03
Smart Connectivity Module des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS).....	8.04
Smart Key-Funkfernbedienung.....	8.05
Alarmanlage.....	8.06
Fahrerassistenzradar.....	8.07
HomeLink.....	8.08
Telekommunikationssteuergerät (TCU).....	8.09
Access Start Control Unit (ASCU).....	8.09

Konformitätsinformationen

Konformität

McLaren Infotainment System (MIS)

Alle Regionen/Märkte

Produkt: ADI GEN 2.0

Modell: ICU

Europa

UK
CA

CE

Hersteller:

Faurecia Clarion Electronics Europe S.A.S

40 avenue des Terroirs de France
75012 Paris, Frankreich



E2*10R05/01*19097*00

faurecia clarion

EU DECLARATION OF CONFORMITY

W.C. Faurecia Clarion electronics Europe S.A.S, 40 avenue des terroirs de France, 75012 Paris, France, declare under our sole responsibility that our product:

ADI GEN 2.0
Model: ICU

Is in conformity with:

- Radio Equipment Directive 2014/53/EU
- Low Voltage Directive (2014/35/EU)
- RoHS Directive 2011/65/EU

The following standards and technical specifications have been applied under directive 2014/35/EU:

IEC 62368-1: 2014 + A1:2015	Essential Safety Requirements (Art.3.1a)
EN 62311 (2008-10)	IEC 62368-1 (Art.3.1a)
ETSI EN 301 490-17 V3.2.0 (2017-03)	EMC (Art.3.1b)
ETSI EN 301 490-3 V2.1.1 (2017-03) (DRAFT)	EMC (Art.3.1b)
ETSI EN 301 490-1 V2.2.0 (2017-03) (DRAFT)	EMC (Art.3.1b)
EN 55022 (2015)	EMC (Art.3.1b)
EN 61000-4-3 (2006) + A1:2007 + A2:2010	EMC (Art.3.1b)
EN 61000-4-4 (2014)	EMC (Art.3.1b)
EN 61000-30-32 V2.1.1 (2016-11)	Radio (Art.3.2)
EN 61032 301 893 V2.1.1 (2016-11)	Radio (Art.3.2)
EN 61032 301 413 V1.1.1 (2017-06)	Radio (Art.3.2)
EN 61032 309 440 V2.1.1 (2017-01)	Radio (Art.3.2)

The following standards and technical specifications have been applied under directive 2011/65/EU:

IEC 62321-1-7) (2015)	RoHS
-----------------------	------

Signed and on behalf of:
Paris, 08/06/2020

FAURECIA CLARION ELECTRONICS EUROPE SAS
Lyonne, 40 avenue des terroirs de France, 75012 Paris
Tel : +33 1 72 36 78 11
SIRET : 808 381 156 000 39
VAT: FR 17 808 381 156

Lakhdar Bouchelouf
Qualification Manager



FAURECIA CLARION ELECTRONICS EUROPE SAS - 40 avenue des terroirs de France 75012 Paris - France
- Tel : +33 1 72 36 78 11
SIRET : 808 381 156 000 39 - CODR API : FR 17 808 381 156

Konformitätsinformationen

Konformität

Funktionsweise der Empfänger der Reifendrucküberwachung (TPMS)

Hiermit erklärt Pirelli Tyre S.p.A., dass das Funkgerät vom Typ PSN-09S der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

[https://cyber.pirelli.com/
EUdeclaration-conformity](https://cyber.pirelli.com/EUdeclaration-conformity)

Frequenzband: 2400-2483,5 MHz

Maximale Übertragungsleistung: < 1 mW

Hersteller: Pirelli Tyre S.p.A., Viale Piero e Alberto Pirelli. 25, 10126 Mailand, Italien

Hiermit erklärt Pirelli Tyre S.p.A., dass das Radio-Funkgerät vom Typ PSN-09S der EU-Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist einsehbar unter der folgenden Internet-Adresse:

[https://cyber.pirelli.com/
EUdeclaration-conformity](https://cyber.pirelli.com/EUdeclaration-conformity)

Sende-Frequenzbereich: 2400-2483,5 MHz

Maximale Funkwellen-Übertragungsreichweite: < 1 mW

Gerätehersteller: Pirelli Tyre S.p.A., Viale Piero e Alberto Pirelli. 25, 10126 Milano, Italy

Hiermit erklärt Pirelli Tyre S.p.A., dass das Funkgerät vom Typ PSN-09S der EU-Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Die EU-Konformitätserklärung ist verfügbar unter der folgenden Internet-Adresse:

[https://cyber.pirelli.com/
EUdeclaration-conformity](https://cyber.pirelli.com/EUdeclaration-conformity)

Frequenzbereich: 2400-2483,5 MHz

Maximale Sende-Übertragungsleistung: < 1 mW

Geräte-Hersteller: Pirelli Tyre S.p.A., Viale Piero e Alberto Pirelli. 25, 10126 Milano, Italy

Hiermit erklärt der Hersteller Pirelli Tyre S.p.A., dass das Funkgerät vom Typ PSN-09S der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist einsehbar unter der folgenden Internet-Adresse:

[https://cyber.pirelli.com/
EUdeclaration-conformity](https://cyber.pirelli.com/EUdeclaration-conformity)

Übertragungsfrequenzbereich: 2400-2483,5 MHz

Maximale Sendeleistung: < 1 mW

Hersteller des Geräts: Pirelli Tyre S.p.A., Viale Piero e Alberto Pirelli. 25, 10126 Milano, Italy

Hiermit erklärt der Hersteller Pirelli Tyre S.p.A., dass das Funkgerät vom Typ PSN-09S der EU-Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist verfügbar unter der folgenden Internet-Adresse:

[https://cyber.pirelli.com/
EUdeclaration-conformity](https://cyber.pirelli.com/EUdeclaration-conformity)

Sendefrequenzbereich: 2400-2483,5 MHz

Maximale Sendungsübertragungsleistung: < 1 mW

Gerät-Hersteller: Pirelli Tyre S.p.A., Viale Piero e Alberto Pirelli. 25, 10126 Milano, Italy

Konformitätsinformationen

Konformität

Smart Connectivity Module des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS)

Hiermit erklärt Valeo Comfort and Driving Assistance, dass das Funkgerät vom Typ BLXH1A dem Regelwerk „Statutory Instruments 2017 No. 1206 (The Radio Equipment Regulations 2017)“ entspricht.

Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist einsehbar unter folgender Internet-Adresse:

<https://valeo-clientportal.com>

Produkt:

Smart Connectivity Module (BRT, VRR)

Modell:

BLXH1A

UK
CA



Hersteller:

Valeo Comfort and Driving Assistance

76 Rue Auguste Perret

F-94046 Créteil, Frankreich



Comfort and Driving Assistance Systems

Declaration of Conformity

In accordance with the Radio Equipment Directive 2014/53/EU (RED)

Ref: CE/BLXH1A/1020

Object of the declaration:

Radio equipment: Smart Connectivity Module (BRT, VRR)
Model/Type: BLXH1A

Manufacturer: Valeo Comfort and Driving Assistance
Address: 76, rue Auguste Perret
F-94046 Créteil - CEDEX
France

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:
2014/53/EU The Radio Equipment Directive

Presumption of conformity is shown by compliance with the applicable requirements of the following documents:
1. EN 62368-1:2014 + AC:2015 + A11:2017 Protection of health and safety (art. 3.1. (a))
EN 62477:2010

2. EN 301 499-1 V2.3
EN 301 499-3 V2.1.1
EN 301 499-17 V3.2.4

Level of Electromagnetic Compatibility (art. 3.1. (b))

3. EN 300 340 V2.1.1
EN 300 328 V2.2.2

Efficient use of the Radio Frequency Spectrum (art. 3.2)

Signed for and on behalf of: Valeo Comfort and Driving Assistance
Place of issue: Créteil
Date of issue: 10/02/2021
Name: Jean-Claude GOUZY
Position: Connected Car Business Group R&D Director
Signature:

VALEO COMFORT AND DRIVING ASSISTANCE - 76 Rue Auguste Perret - Créteil - 94046 Créteil Cedex - France
Tel: +33 (0)1 49 84 54 36 - Fax: +33 (0)1 49 84 54 53
E-mail: BLXH1A@valeo.com - www.valeo.com

Konformitätsinformationen

Konformität

Smart Key-Funkfernbedienung

⚠️ WARNUNG: Akku nicht verschlucken.
Chemische Verbrennungsgefahr.
Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.
Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere Verbrennungen verursachen und zum Tod führen.
Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, verwenden Sie das Gerät nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.
Wenn Sie der Meinung sind, dass Batterien verschluckt oder in einen Bereich des Körpers gelegt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

⚠️ WARNUNG: Explosionsgefahr, wenn die Batterie mit einem falschen Modelltyp ausgetauscht wird.
Batterie immer durch den gleichen Modelltyp ersetzen.

⚠️ **WARNUNG: Explosionsgefahr oder Gefahr des Austretens brennbarer Flüssigkeiten oder Gase.**
Nicht in Umgebungen mit extrem hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Druck aufgrund der Höhenlage verwenden/lagern/platzieren.
Versuchen Sie nicht, verbrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerquetschen oder zu zerschneiden.

Hiermit erklärt Valeo Comfort and Driving Assistance, dass das Funkgerät vom Typ KFML1 dem Regelwerk „Statutory Instruments 2017 No. 1206 (The Radio Equipment Regulations 2017)“ entspricht.

Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist einsehbar unter folgender Internet-Adresse:

<https://valeo-clientportal.com>

Produkt:

Funkfernbedienung

Modell:

KFML1



Hersteller:

Valeo Comfort and Driving Assistance
76 Rue Auguste Perret
F-94046 Créteil, Frankreich

Konformitätsinformationen

Konformität



Comfort and Driving Assistance Systems

Declaration of Conformity

In accordance with the Radio Equipment Directive 2014/53/EU (RED)

Ref.: CARUSUM_1_2020

Object of the declaration:

Radio equipment: Key Fob
Model/type: KFNL1

Manufacturer: Valeo Comfort and Driving Assistance
Address: 76, rue Auguste Perret
F-94046 Creteil - CEDEX
France

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation
2014/53/EU The Radio Equipment Directive

Presumption of conformity is shown by compliance with the applicable requirements of the following documents:

1. EN 62368-1:2014 + AC:2015 + AC:2017 + A11:2017 Protection of health and safety (art. 3.1. (a))

EN 62476-10

2. EN 301 490-1 V2.2.3
EN 301 490-3 V2.1.1
EN 301 490-17 V3.2.4

Level of Electromagnetic Compatibility (art. 3.1. (b))

3. EN 300 330 V2.1.1
EN 300 440 V2.1.1
EN 300 328 V2.2

Efficient use of the Radio Frequency Spectrum (art. 3.2)

Signed for and on behalf of:
Place of issue:
Date of issue:
Name:
Position:
Signature:

Valeo Comfort and Driving Assistance
Creteil
10/02/2021
Jean-Claude GOUMY
Connected Car Business Group R&D Director

VALEO COMFORT AND DRIVING ASSISTANCE - 76 Rue Auguste Perret - 94046 Creteil Cedex - France
Tel: +33 1 51 48 84 00 - Fax: +33 1 48 84 54 53
S.A.S. au capital de 465.200.000 francs - RCS 312 251 567 RCS Creteil
www.valeo.com

Alarmanlage



HINWEIS: Die Installation und Wartung des Geräts muss unbedingt von qualifiziertem bzw. autorisiertem technischem Personal fachmännisch durchgeführt werden.

Hiermit erklärt Vodafone Automotive SpA, dass das Funkgerät vom Typ 5480 der EU-Richtlinie 2014/53/EU sowie dem Regelwerk „UK Radio Equipment Regulations 2017“ entspricht.

Der vollständige Wortlaut der EU- und UK-Konformitätserklärungen ist einsehbar unter der folgenden Internet-Adresse:

<https://www.vodafone.com/business/iot/automotive>

The device bears the following marks:

UK
CA



Das Gerät verfügt über die folgenden HF-Parameter: 5,8 GHz; -40 dBm

Hersteller: Vodafone Automotive SpA, via Astico 41, 21100 Varese, Italy. Tel. +39 0332 825111

UK-Importeur: McLaren Automotive Limited, McLaren Technology Centre, Chertsey Road, Woking, Surrey, GU21 4YH, Vereinigtes Königreich. Tel. +44 (0) 1483 261500

Konformitätsinformationen

Konformität

Fahrerassistentenradar

Die folgenden Informationen beziehen sich auf MRRe14FCR Radar-Sensoren.

Dieses Funkgerät kann in der EU uneingeschränkt betrieben werden.

Dieses Funkgerät ist so konstruiert, dass es in allen EU-Mitgliedstaaten betrieben werden kann, ohne die geltenden Anforderungen bezüglich der Nutzung von Funkfrequenzen zu verletzen.

Frequenzband	76-77 GHz
Nominale Strahlungsleistung: E.I.R.P. (Spitzenwertdetektor)	29,92 dBm
Nominale Strahlungsleistung: E.I.R.P. (RMS-Detektor)	18 dBm

EU-Konformitätserklärung gemäß RE-D (2014/53/EU)

Hiermit erklärt der Hersteller Robert Bosch GmbH, dass das Funkgerät Typ MRRe14FCR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: <http://eu-doc.bosch.com>

Moldawien



Ukraine



Serbien



Konformitätsinformationen

Konformität

HomeLink

Alle Regionen/Märkte

Modell: UAHL5B

Europa

UK
CA

CE

Hiermit erklärt Gentex Corporation, dass das HomeLink®-Modell UAHL5D mit der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU konform ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

<http://www.homelink.com/regulatory>

Frequenzbänder, in denen das Funkgerät betrieben wird:

- 433,05 MHz-434,79 MHz 0,251 mW E.R.P.
- 868,00 MHz-868,60 MHz 0,091 mW E.R.P.
- 868,70 MHz-869,20 MHz 0,100 mW E.R.P.

Adresse des Zertifikatinhabers:

Gentex Corporation

600 North Centennial Street

Zeeland MI 49464

USA

Serbien

Δ Δ Δ
И 005 16

Ukraine



Konformitätsinformationen

Konformität

Telekommunikationssteuergerät (TCU)

EU

Modell 103360001

Hiermit erklärt der Hersteller ACTIA Nordic AB, dass das Funkgerät Typ 103360001 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.actia.se/doc
Maximal übertragene Sendungsleistung:

Band	Frequenz (MHz)	Max. tx-Leistung (dBm)
Mobilfunk		
GSM 900	880-915	+33
GSM 1800	1710-1785	+30
Bd I (2100)	1920-1980	+24
Bd III (1800)	1710-1785	+24
Bd VIII (900)	880-915	+24
Bd 1 (2100)	1920-1980	+23

Band	Frequenz (MHz)	Max. tx-Leistung (dBm)
Bd 3 (1800)	1710-1785	+23
Bd 7 (2600)	2500-2570	+23
Bd 8 (900)	880-915	+23
Bd 20 (800)	832-862	+23
Bd 28 (700)	703-748	+23
WLAN/Bluetooth		
2,4 GHz	2400-2500	+12
5 GHz	5100-5900	+12

Access Start Control Unit (ASCU)

Hiermit erklärt Valeo Comfort and Driving Assistance, dass das Funkgerät vom Typ AS1A dem Regelwerk „Statutory Instruments 2017 No. 1206 (The Radio Equipment Regulations 2017)“ entspricht.

Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist einsehbar unter folgender Internet-Adresse:

<https://valeo-clientportal.com>

Produkt:

Access Start Control Unit (ASCU)

Modell:

AS1A

**UK
CA**

Konformitätsinformationen

Konformität



Comfort and Driving Assistance Systems

Declaration of Conformity

in accordance with the Radio Equipment Directive 2014/53/EU (RED)

Ref: CAR00001_20213

Object of the declaration:
Radio equipment: Access Start Control Unit (ASCU)
Model/type: A81A

Manufacturer: Valeo Comfort and Driving Assistance
Address: 76, rue Auguste Perret
F-94046 Créteil - CEDEX
France

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:
2014/53/EU The Radio Equipment Directive

Presumption of conformity is shown by compliance with the applicable requirements of the following documents:
1. EN 62368-1:2014 + AC:2015 + AC:2017 + A11:2017 Protection of health and safety (art. 3.1. (a))
EN 62479:2010
EN 62311:2020
EN 6084:2018
EN 50956:2017

2. EN 301 489-1 V2.2.3
EN 301 489-3 V2.1.1 Level of Electromagnetic Compatibility (art. 3.1. (b))

3. EN 300 330 V2.1.1 Efficient use of the Radio Frequency Spectrum (art. 3.2)

Signed for and on behalf of: Valeo Comfort and Driving Assistance
Place of issue: Créteil
Date of issue: 10/02/2021
Name: Jean-Claude GOUZY
Position: Connected Car Business Group R&D Director
Signature:

VALEO COMFORT AND DRIVING ASSISTANCE
Tel: +33 (0)1 49 84 54 00 - Fax: +33 (0)1 49 84 54 13
33 rue Auguste Perret - 94046 Créteil Cedex - France
www.valeo.com

McLaren 

Verzeichnis

1	
12-V-Batterieladung.....	6.19
3	
360°-Einparkhilfe.....	2.19
A	
Abblendlicht.....	1.47
Abdeckung - Wartung.....	1.10
Ausbau.....	1.10
Einbau.....	1.11
Abgasfilter.....	6.11
Abmessungen.....	7.06
Abschleppen.....	6.55
Öse.....	6.15
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	6.55
Abschleppschutz.....	1.22
Abschleppservice.....	6.18, 6.54, 6.54
Starthilfe.....	6.18
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	2.60
Einstellung.....	2.61
Airbags.....	1.35
Auslösung.....	1.38
Austausch.....	1.36
Front-Airbags.....	1.36
Kinder im Fahrzeug.....	1.40
Out Of Position (OOP)-Test.....	1.39
Seitliche Kopfairbags.....	1.36
Sitzbelegungserkennung.....	1.37
Systemänderung.....	1.36
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung.....	2.66
Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.66
Löschen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.67
Alarmanlage.....	1.21
Aktivieren.....	1.21
Deaktivieren.....	1.21
Panik.....	1.23
Allgemeines.....	2.31
Anfahren mit durchdrehenden Rädern.....	2.53, 2.54
Anlassen und Fahren	
Bremspedal.....	2.09
Feststellbremse.....	2.08
Gangpositionen.....	2.07
Hauptinstrumente.....	2.07
Instrumente und Warnleuchten.....	2.05
Meldeleuchten.....	2.07
Motor anlassen.....	2.10
Warnleuchten.....	2.05
Zündung einschalten.....	2.05
Antiblockiersystem.....	2.31
Antriebsmodus	
Modus wiederherstellen.....	2.30
Antriebsstrang-Einstellung.....	2.28
Anzeige.....	3.24
Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang.....	3.26
Bordcomputer.....	3.07
car status (Fahrzeugstatus).....	3.10
Comfort-Modus.....	3.24
Elektrischer Modus.....	3.24
Ganganzeige.....	3.25
HV-Batterie-Reichweite.....	3.28
Kombiinstrument.....	3.05
Kraftstoffreichweite.....	3.29
Kraftstoffstand.....	3.29
Ladezustand der HV-Batterie.....	3.28
Meldungen.....	3.14
Modus der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC).....	3.26
Öltemperatur.....	3.27
Sport-Modus.....	3.25
Track-Modus.....	3.25
Wassertemperatur.....	3.27
Anzeige der Kraftstoffreichweite.....	3.29
Anzeige Geschwindigkeitsgrenzwert Einstellungen.....	4.14
Anzeige im Instrumentenblock.....	3.05
Anzeigemeldungen.....	3.14
Apple CarPlay.....	4.28

Verzeichnis

Assistance	
Einstellungen.....	4.13
Audio	
Übersicht.....	4.41
Aufbewahrung der	
Funkfernbedienung.....	1.04
Auf der Rennstrecke.....	6
Auffüllen.....	6.04
Bremsflüssigkeit.....	6.07
Getriebeöl.....	6.07
Kühlmittel.....	6.07
Motoröl.....	6.05
Scheibenwaschflüssigkeit.....	6.09
Servolenkungsöl.....	6.10
Auftanken.....	2.70, 2.70
Auslösung - Airbags.....	1.38
Auspuff.....	2.15
Temperaturüberwachung.....	2.15
Ausrüstung.....	6.13
vorderer Kofferraum.....	6.13
Außenbeleuchtung.....	1.45
Außenspiegel.....	1.43
Absenken bei Rückwärtsfahrt.....	1.44
Automatisches Einklappen der	
Spiegel.....	1.44
Einklappen der Spiegel.....	1.44
Heizung.....	1.44
Speicher.....	1.27
Außentemperaturanzeige.....	3.05
Ausstattung	
12-V-Steckdose.....	5.18
Ausstiegsbeleuchtung.....	5.13
Drahtloses Ladegerät.....	5.17
Einstiegsbeleuchtung.....	5.13
Fahrpositionen.....	1.31
Getränkehalter.....	5.15
Handyladegerät.....	5.17
Innenbeleuchtung.....	5.12
Sonnenblenden.....	5.16
Staufächer.....	5.13
USB-Buchsen.....	5.17
Ausstiegsbeleuchtung.....	5.13
Automatikmodus - Getriebe.....	2.24
Automatikmodus - Klimaanlage.....	5.05
Automatische Lichtregelung.....	1.46
Automatischer Fernlicht-Assistent.....	1.47
Automatischer Wischmodus.....	1.53
Automatische Sitzeinstellung	
Einstellungen.....	4.12
Automatisches Spiegel-einklappen	
Einstellungen.....	4.12
Automatische Verriegelung.....	1.12
Autosocken.....	2.74
B	
Backlight.....	1.17
Betrieb.....	1.17
Öffnen.....	1.18
Schließen.....	1.18
Batterie	
12-V-Batterie aufladen.....	6.19
Optimieren.....	6.23
Batteriesicherheit.....	6.18
Batterie-Sicherungskasten.....	6.31
Sicherungen.....	6.31
Batteriewechsel -	
Funkfernbedienung.....	6.38
Bedienelemente.....	4.04
Begrenzungsleuchten.....	1.46
Begrüßungsveranstaltung.....	4.12
Bei einem Diebstahl	
Übersicht.....	5.19
Beleuchtung	
Abblendlicht.....	1.47
Automatische Regelung.....	1.46
Begrenzungsleuchten.....	1.46
dynamische Scheinwerfer.....	1.49
Einstellungen.....	4.11
Exterieur.....	1.45
Fahrtrichtungsanzeiger.....	1.50
Fernlicht.....	1.47, 1.47
Innen.....	5.12
Lichthupe.....	1.47
Nebelschlussleuchte.....	1.49
Schalter.....	1.46
Standlicht.....	1.51

Verzeichnis

Tagesfahrleuchten.....	1.49
Warnblinkanlage.....	1.51
Benzinpartikelfilter (GPF).....	6.11
Beschlag entfernen - Klimaanlage.....	5.08
Beschlag von Scheiben entfernen - Klimaanlage.....	5.08
Betriebstemperaturen - Fahrzeug.....	7.04
Bewegungsmelder - Innenraum.....	1.22
Bodenfreiheit.....	6
Bodenfreiheit vorne vergrößern.....	1.56
Brake Disc Wiping.....	2.32
Bremsen	
Antiblockiersystem.....	2.31
Brake Disc Wiping.....	2.32
Bremskraftverstärker.....	2.32
Einfahren.....	2.68
Fuß.....	2.09
Hill Hold Control.....	2.33
Parken.....	2.08
Pedal.....	2.09
Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage.....	2.33
Warnleuchte.....	2.10
Warnleuchte des Antiblockiersystems.....	2.32
Bremsflüssigkeit.....	7.13
Auffüllen.....	6.07
Bremskraftverstärker.....	2.32
Bremspedal.....	2.09, 2.09

C

Car status (Fahrzeugstatus).....	3.10
Fehlermeldungen.....	3.11
Kühlmitteltemperatur.....	3.11
Öltemperatur.....	3.11
powertrain temperatures (Antrieb-Temperaturen).....	3.11
Status der 12-V-Batterie.....	3.12
Copyright.....	3, 4.04

D

Dach.....	1.12
Öffnen.....	1.13
Öffnen mit der Funkfernbedienung.....	1.15
Schließen.....	1.14
Schließen mit der Fernbedienung.....	1.16
Daten	
Übersicht.....	7.04
Deaktivieren des Ortungssystems.....	5.20
Dichtmittel - Reifen.....	6.15
Display-Anzeige reinigen.....	6.51
Drahtloses Ladegerät.....	5.17
Drehzahlmesser.....	3.02, 3.02
Drücke - Reifen.....	6.46, 7.10
Dynamischer ESC-Modus.....	2.35
Dynamische Scheinwerfer.....	1.49

E

eCall.....	4.51
E-Diff.....	2.33
Eignerdokumentation.....	5.16
Einfahren.....	2.68
Einklemmschutz - Fenster.....	5.03
Einleitung.....	2
Gespeicherte Daten.....	7
Einstellungen	
Assistance.....	4.13
Automatische Sitzeinstellung für Ein-/Ausstieg.....	4.12
Automatisches Spiegeleinklappen.....	4.12
Begrüßungsveranstaltung.....	4.12
Beleuchtung.....	4.11
Bluetooth.....	4.09
Fahrerassistenz.....	2.41
Geschwindigkeitsbegrenzung.....	4.14
Getriebebeschaltmodus.....	4.13
Hauptsystem.....	4.20
Komfort.....	4.11
Konnektivität.....	4.09
Reifen.....	4.14
Scheibenwischermodi.....	4.12
Sicherheit.....	4.16
Übersicht.....	4.09
Wi-Fi.....	4.09
Wischerempfindlichkeit.....	4.12

Verzeichnis

Zeit und Einheiten.....	4.18	Entriegeln.....	6.34	Ladezustand der HV-Batterie.....	3.28
Einstellungen - persönliche		Motor anlassen.....	6.35	Leistungsanzeige.....	3.03
Entriegelung.....	1.08	Entriegeln - leere Batterie.....	6.34	McLaren Track Telemetry (MTT).....	3.13
Einstiegsbeleuchtung.....	5.13	Entriegeln von außen		Medien.....	3.09
Elektrische Fensterheber		Funkfernbedienung.....	1.03	Meldungen.....	3.14
Sicherheit.....	5.02	Schlüssellos.....	1.04	Navigation.....	3.08
Elektrischer Status.....	2.04	Entriegeln von innen.....	1.08	Schaltblitze.....	3.02
Elektrisch verstellbare Sitze.....	1.26	Ersatzbatterie.....	6.54	Sport-Modus.....	3.25
Höhenverstellung.....	1.27	Ersatzteile.....	7.02	Tachometer.....	3.03
Lendenstützeneinstellung.....	1.27	Ersetzen		Telefon.....	3.09
Rückenlehnen-Verstellung.....	1.26	Batterie der Funkfernbedienung.....	6.38	Track-Modus.....	3.25
Verstellung nach vorn und hinten.....	1.26	Fahrzeugbatterie.....	6.54	Übersicht.....	2.07, 3.02
Elektrisch verstellbare Sitze und		Glühlampen.....	6.33	Wassertemperatur.....	3.27
Spiegel-Memory.....	1.27	Sicherung.....	6.26	Fahrerdisplay - Übersicht.....	2.07
Elektronische Bedienungsanleitung.....	4	Wischerblatt.....	6.40	Fahrpositionen.....	1.31
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	2.34	F		Fahrsicherheitssysteme	
Deaktivieren.....	2.34	Fahren im Winter.....	2.73, 2.73	Allgemeines.....	2.31
Dynamische Modi.....	2.35	Fahrerassistenz		Fahrtrichtungsanzeiger.....	1.50
Reaktivieren.....	2.36	Einstellungen.....	2.41	Fahrzeugabdeckung.....	6.52
eMotor		Fahrerdisplay.....	3.05, 3.24	Fahrzeug-Abmessungen.....	7.06
Leistung.....	7.04	Bordcomputer.....	3.07	Fahrzeug anheben.....	6.53
Technische Daten.....	7.04	car status (Fahrzeugstatus).....	3.10	Fahrzeug anlassen.....	2.10
Empfohlene Kraftstoffqualität.....	2.72	Entladene Batterie der		Funkfernbedienung.....	6.35
Enteisen - Klimaanlage.....	5.08	Funkfernbedienung.....		Fahrzeug - elektrischer Status.....	2.04
Entfernen der Serviceabdeckung -		Drehzahlmesser.....	3.02	Fahrzeuggeschwindigkeiten.....	7.05
Coupe.....	1.10	Elektrischer Modus.....	3.24	Fahrzeuggewichte.....	7.07
Entladene Batterie.....	1.04	Ganganzeige.....	3.25	Fahrzeug-Identnummer.....	7.03
Entladene Batterie der		Kraftstoffstand.....	3.29		
Funkfernbedienung.....	6.38				

Verzeichnis

Fahrzeuginformationen	
Öl	3.11
Service-Intervall	3.12
Fahrzeuginsassen - Kind	1.40
Fahrzeugortung	5.19
Bei einem Diebstahl	5.19
Deaktivieren des Ortungssystems	5.20
Fehlalarme	5.23
Kundendienst	5.21
Vorgehensweise bei Fehlalarmen	5.23
Fahrzeugverwendung	2.69
Fahrzeug waschen	6.49
Fassungsvermögen	7.11
Kraftstofftank	7.12
Kühlsystem	7.12
Motoröl	7.11
Fehlalarme	5.23
Fehlermeldungen	3.11
Fehlverriegelung	1.07
Felgen überprüfen	6.44
Felgen und Reifen	6.42
Fenster	
Einklemmschutz	5.03
Öffnen und Schließen	5.02
Sicherheit	5.02
Fernlicht	1.47, 1.47
Feststellbremse	2.08
Feuerlöscher	6.16
Flickzeug - Reifenflicken	6.47
Flüssigkeit - Bremse	7.13
Auffüllen	6.07
Front-Airbags	1.36
Frontlift	
Absenken	1.57
Anheben	1.56
Frontscheibenwischer	1.53
Einmal wischen	1.54
Regensensor	1.53
Scheibenwischermodi	4.12
Wisch-/Waschanlage	1.54
Wischerblatt austauschen	6.40
Wischerempfindlichkeit	4.12
Funkfernbedienung	1.03
Aufbewahrung	1.04
Batteriewechsel	6.38
Einstieg	1.03
Entladene Batterie	1.04
G	
Ganganzeige	2.15, 3.25
Gangpositionen	2.07
Garagentüröffner	4.53
Programmierung	4.53
Gaspedalstellung	2.23
Gebläsedrehzahl - Klimaanlage	5.06
Geschwindigkeiten - Gänge	7.05
Geschwindigkeiten in jedem Gang	7.05
Geschwindigkeitsregelung	2.55
Abbrechen	2.56
Einstellung	2.55
Geschwindigkeit erhöhen	2.57
Geschwindigkeit verringern	2.58
Wiederaufnehmen der Geschwindigkeit	2.58
Gespeicherte Daten	7
Getränkehalter	5.15, 5.15
Getriebe	2.21
Gangpositionen	2.21
Kickdown	2.23
Manueller	
Modus/Automatikmodus	2.24
Öl auffüllen	6.07
Schaltwippen	2.25
Getriebeschaltmodus	
Einstellungen	4.13
Gewichte	7.07
Glossar - Technisch	7.15
Glühlampen austauschen	6.33
GPF	6.11
Gurte - Sitz	1.33
H	
Handyladegerät	5.17
Hardtop-Abdeckung	1.19
Betrieb	1.19

Verzeichnis

Öffnen.....	1.19	Anzeigefenster.....	3.24	Surround View.....	2.19
Schließen.....	1.20	Anzeigemeldungen.....	3.14	Katalysator.....	2.15
Hauptinstrumente - Übersicht.....	2.07	Bordcomputer.....	3.07	Erhöhte Temperatur.....	2.15
Hauptsicherungskasten.....	6.26	car status (Fahrzeugstatus).....	3.10	Keil.....	6.17
Sicherungen.....	6.26	Comfort-Modus.....	3.24	Kickdown.....	2.23
Hebepunkte am Fahrzeug.....	6.53	Drehzahlmesser.....	3.02	Kilometerzähler.....	3.07
Hebepunkte - Fahrzeug.....	6.53	Elektrischer Modus.....	3.24	Kinder im Fahrzeug.....	1.40
Heckscheibe		Fahrerdisplay - Übersicht.....	2.07	Kinderrückhaltesystem.....	1.40
Heizung.....	5.11	Ganganzeige.....	3.25	KISI-Kindersitzfunktion.....	1.41
Heckscheibenheizung.....	5.11	HV-Batterie-Ladezustandsanzeige.....	3.28	Klimaanlage.....	5.04
Hill Hold Control.....	2.33	HV-Batterie-Reichweitenanzeige.....	3.28	Automatikmodus.....	5.05
HomeLink.....	4.53	Kraftstoffstandanzeige.....	3.29	Bedienelemente.....	5.04
Programmierung.....	4.53	Leistungsanzeige.....	3.03	Entnebelung.....	5.08
HV-Batterie-Ladezustandsanzeige.....	3.28	Modusanzeige der Elektronischen		Gebläsedrehzahl.....	5.06
HV-Batterie-Reichweitenanzeige.....	3.28	Stabilitätskontrolle (ESC).....	3.26	Heckscheibenheizung.....	5.11
Hybrid-Batterieladung.....	3.12	Öltemperaturanzeige.....	3.27	Klimaanlage ein/aus.....	5.08
Sicherheit.....	6.20	Reinigung.....	6.51	Klimaanlagen-Bedienelemente.....	5.04
I		Schaltblitze.....	3.02	Luftauslässe.....	5.07
Identnummer - Fahrzeug.....	7.03	Sport-Modus.....	3.25	Luftverteilung.....	5.06
Innenbeleuchtung.....	5.12	Tachometer.....	3.03	Manueller Modus.....	5.06
Innenraum-Bewegungsmelder.....	1.22	Track-Modus.....	3.25	Sitzheizung.....	5.10
Innenspiegel.....	1.43	Übersicht.....	3.02	Spiegelheizung.....	5.11
Instrumente.....	3.24	Wassertemperaturanzeige.....	3.27	SYNC-Modus.....	5.07
Anzeige.....	3.24			Temperatur.....	5.09
Anzeige der Kraftstoffreichweite.....	3.29			Umluftmodus.....	5.09
Anzeige Fahrverhalten und				Klimaanlage ein-/ausschalten.....	5.08
Antriebsstrang.....	3.26	Kamera.....	2.18	Kofferraum	
		Schließen.....		Schließen.....	1.10
		Rückansicht.....	2.18	Vorn.....	1.09

Verzeichnis

Kofferraum schließen.....	1.10
Komfort	
Einstellungen.....	4.11
Kosmetikspiegel.....	5.16
Kraftbegrenzer - Sicherheitsgurte.....	1.35
Kraftstoff.....	2.70
Qualität.....	2.72
Sicherheit.....	7.12
Tank.....	7.12
Trichter.....	6.15
Kraftstoffstandanzeige.....	3.29
Kraftstofftrichter - Notfall.....	6.15
Kühlmittel.....	7.12
Auffüllen.....	6.07
Kühlmitteltemperatur.....	3.11

L

Laden der Batterie	
Hybrid.....	3.12
Laden der Hochvolt-(HV-)Batterie	
Sicherheit.....	6.20
Ladesicherheit	
Hochvolt (HV).....	6.20
Hybridbatterie.....	6.20
Ladungsanzeige.....	3.03
Launch Control.....	2.49, 2.50
Leistung.....	7.04
eMotor.....	7.04

Motor.....	7.04
Leistungsanzeige.....	3.03
Lenkrad	
Signalhorn.....	1.30
Verstellen.....	1.29, 1.29
Lenksäule	
Verstellen.....	1.29
Leuchten - Begrenzung.....	1.46
Lichtschalter.....	1.46
Löscher.....	6.16
Luftauslässe	
Instrumententafel.....	5.07, 5.07
Luftauslässe öffnen und schließen	
Luftdüsen an der	
Instrumententafel.....	5.07
Luftverteilung - Klimaanlage.....	5.06

M

Manuelle Etriegelung.....	6.34
Manueller Modus - Getriebe.....	2.24
Manueller Modus - Klimaanlage.....	5.06
Manuell verstellbare Sitze.....	1.25
Höhenverstellung.....	1.25
Lendenstützeinstellung.....	1.25
Rückenlehnen-Verstellung.....	1.25
Verstellung nach vorn und hinten.....	1.25
McLaren Assistance.....	6.54
Im Falle einer Panne.....	6.54

McLaren Infotainment-System	
Anrufe entgegennehmen.....	4.34
Apple CarPlay.....	4.28
Assistance-Einstellungen.....	4.13
Bedienelemente.....	4.04
Beenden von Anrufen.....	4.35
Beleuchtungseinstellungen.....	4.11
Bluetooth-Audio.....	4.27
Copyright.....	4.04
Einen Anruf tätigen.....	4.31
Einstellungen.....	4.09
Externe Geräte anschließen.....	4.24
Festlegen eines Zielorts.....	4.39
Geräte koppeln.....	4.30
Komfort.....	4.11
Konnektivitätseinstellungen.....	4.09
kontakte.....	4.35
Mailbox.....	4.36
Medienbedienelemente.....	4.23
Medieneinstellungen.....	4.15
Navigation.....	4.15
Optionen beim Gespräch.....	4.34
Radio-Bedienelemente.....	4.27
Radio Data System (RDS).....	4.28
Sicherheit.....	4.37
Sicherheitseinstellungen.....	4.16
Sonstige Angaben.....	4.04
Speicher.....	4.25
Spracherkennung.....	4.43

Verzeichnis

Systemeinstellungen.....	4.20	USB und iPod.....	4.24	Sicherheit.....	4.37
Übersicht.....	4.04	Medieneinstellungen.....	4.15	Sicherheitseinstellungen.....	4.16
Übersicht - Audio.....	4.41	Meldeleuchten.....	2.07	Sonstige Angaben.....	4.04
Übersicht - Medien.....	4.22	Meldungen.....	3.11	Speicher.....	4.25
Übersicht - Navigation.....	4.37	Mittleres Display		Spracherkennung.....	4.43
Übersicht - Radio.....	4.27	Anrufe entgegennehmen.....	4.34	Systemeinstellungen.....	4.20
Übersicht - Telefon.....	4.29	Apple CarPlay.....	4.28	Übersicht.....	4.04
USB und iPod.....	4.24	Assistance-Einstellungen.....	4.13	Übersicht - Audio.....	4.41
Verwenden der Navigation.....	4.38	Bedienelemente.....	4.04	Übersicht - Medien.....	4.22
Zeit- und Einheiteneinstellungen.....	4.18	Beenden von Anrufen.....	4.35	Übersicht - Navigation.....	4.37
McLaren Originalteile und		Beleuchtungseinstellungen.....	4.11	Übersicht - Radio.....	4.27
Sonderausstattung.....	7.02	Bluetooth-Audio.....	4.27	Übersicht - Telefon.....	4.29
McLaren Track Telemetry		Copyright.....	4.04	USB und iPod.....	4.24
Bearbeiten einer Rennstrecke.....	4.50	Einen Anruf tätigen.....	4.31	Verwenden der Navigation.....	4.38
Beenden Ihrer Sitzung.....	4.48	Einstellungen.....	4.09	Zeit- und Einheiteneinstellungen.....	4.18
Einrichtung.....	4.45	Externe Geräte anschließen.....	4.24	Modus wiederherstellen.....	2.30
Exportieren von Telemetry Daten.....	4.50	Festlegen eines Zielorts.....	4.39	Motor.....	2.10
Fahren.....	4.47	Geräte koppeln.....	4.30	Anhalten.....	2.13
Importieren von Telemetry Daten.....	4.49	Komfort.....	4.11	Anlassen.....	2.10
Öffnen der Anwendung.....	4.44	Konnektivitätseinstellungen.....	4.09	Einfahren.....	2.68
Überprüfen Ihrer Daten.....	4.48	Kontakte.....	4.35	Leistung.....	7.04
Übersicht.....	4.44	Mailbox.....	4.36	Technische Daten.....	7.04
McLaren Track Telemetry (MTT).....	3.13	McLaren Track Telemetry.....	4.44	Warnleuchte.....	2.14
Medien.....	3.09	Medienbedienelemente.....	4.23	Wegfahrsperre.....	1.21
Bluetooth-Audio.....	4.27	Medieneinstellungen.....	4.15	Motor abstellen.....	2.13
Externe Geräte anschließen.....	4.24	Navigation.....	4.15	Motor anlassen.....	2.10
Medienbedienelemente.....	4.23	Optionen beim Gespräch.....	4.34	Entladene Batterie der	
Speicher.....	4.25	Radio-Bedienelemente.....	4.27	Funkfernbedienung.....	6.35
Übersicht.....	4.22	Radio Data System (RDS).....	4.28	Motoröl.....	6.04

Verzeichnis

Auffüllen.....	6.05
Fassungsvermögen.....	7.11
Füllstandswarnung.....	6.04
Prüfen.....	6.04
Technische Daten.....	7.11
Temperaturwarnungen.....	6.06
Verwendung.....	6.04
Motorölstand prüfen.....	6.04

N	
Navigation.....	3.08, 4.15
Festlegen eines Zielorts.....	4.39
Sicherheit.....	4.37
Übersicht.....	4.37
Verwenden der Navigation.....	4.38
Nebelschlussleuchte.....	1.49
Notfallausrüstung.....	6.13
Abschleppöse.....	6.15
Feuerlöscher.....	6.16
Kraftstofftrichter.....	6.15
Reifendichtmittel.....	6.15
Sicherheit.....	6.13
Unterlegkeil.....	6.17
Verbandskasten.....	6.14
Warndreieck.....	6.13
Wartungsabdeckung	
Entriegelungswerzeug.....	6.14
Notlauffunktion.....	2.15

O	
Oberer Drehzahl-Grenzwert	
Abbrechen.....	2.67
Einstellung.....	2.66
Ö	
Öffnen der Fenster.....	5.02
Öffnen der Hardtop-Abdeckung.....	1.19
Öffnen des Backlights.....	1.18
Öffnen des Dachs.....	1.13
Öffnen des Dachs mit der	
Funkfernbedienung.....	1.15
Öffnen einer Tür	
Von außen.....	1.04
Von innen.....	1.08
Öl - Getriebe.....	6.07
Öl - Motor.....	3.11, 6.04
Auffüllen.....	6.05
Fassungsvermögen.....	7.11
Füllstand.....	6.04
Füllstandswarnung.....	6.04
Prüfen.....	6.04
Technische Daten.....	7.11
Temperaturanzeige.....	3.27
Temperaturwarnungen.....	6.06
Öl - Servolenkung	
Auffüllen.....	6.10

Öltemperatur.....	3.11
O	
Optimieren der	
Hochvolt-(HV)Batterie.....	6.23
Ö	
Öse - Abschleppen.....	6.15
P	
Panikalarm.....	1.23
Panne.....	6.54
Pannenflickzeug.....	6.47
Parksensoren.....	2.16
Persönliche	
Entriegelungseinstellungen.....	1.08
Powertrain temperatures	
(Antrieb-Temperaturen).....	3.11
Produkte - Service.....	7.11
R	
Räder.....	6.42
Austauschen.....	6.47
Überprüfen.....	6.44

Verzeichnis

Räder austauschen.....	6.47	Innen.....	6.51	Schließen des Dachs mit der Funkfernbedienung.....	1.16
Räder wechseln.....	6.47	Instrumente und Displays.....	6.51	Schlüssellose Zentralverriegelung.....	1.02
Radgrößen.....	7.08	Mittleres Display.....	6.51	Seamless-Shift-Getriebe (SSG).....	2.21
Radio		Reisen im Ausland.....	6.56	Manueller	
Radio-Bedienelemente.....	4.27	Rennstrecken-Einsatz.....	2.69	Modus/Automatikmodus.....	2.24
Radio Data System (RDS).....	4.28	Rückfahrkamera.....	2.18	Schaltwippen.....	2.25
Übersicht.....	4.27	Rückhaltesystem.....	1.35	Seitliche Kopfairbags.....	1.36
Rad- und Reifengrößen.....	7.08	Kind.....	1.40	Sekundärsicherungskasten.....	6.29
Regensensor.....	1.53	KISI-Kindersitzfunktion.....	1.41	Sicherungen.....	6.29
Reifen.....	6.44	Zusatz.....	1.35	Sensoren	
Asymmetrisch.....	6.44	Schaltblitze.....	3.02	Bewegung im Innenraum.....	1.22
Dichtmittel.....	6.15	Schalter - Licht.....	1.46	Parken.....	2.16
Drücke.....	6.46, 7.10	Scheibenwaschflüssigkeit.....	6.09, 7.14	Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe	
Einstellungen.....	4.14	Scheibenwischerempfindlichkeit.....	4.12	„Seamless Shift Gearbox“ (SSG)	
Flickzeug.....	6.47	Scheibenwischermodi.....	4.12	Gangpositionen.....	2.21
Markierungen.....	6.43	Scheinwerfer.....	1.47	Kickdown.....	2.23
Reifendrucküberwachung.....	2.37	Automatischer Fernlicht-Assistent.....	1.47	Service-Intervall.....	3.12
Sommer.....	7.09	dynamische Scheinwerfer.....	1.49	Serviceprodukte.....	7.11
Temperaturüberwachung.....	2.39	Fernlicht.....	1.47, 1.47	Servolenkungsöl	
Überprüfen.....	6.44	Lichthupe.....	1.47	Auffüllen.....	6.10
Überwachungssystem.....	2.37	Schließen der Fenster.....	5.02	Sicherheit	
Winter.....	7.09	Schließen der Hardtop-Abdeckung.....	1.20	Airbags.....	1.33
Reifendruck.....	6.46	Schließen der Serviceabdeckung -		Airbags ersetzen.....	1.35
Reifendrücke.....	7.10	Coupé.....	1.11	Airbag-Systemänderung.....	1.36
Reifen überprüfen.....	6.44	Schließen des Backlights.....	1.18	Batterie.....	6.18
Reinigung.....	6.49	Schließen des Dachs.....	1.14	Einstellungen.....	4.16
Exterieur.....	6.49			Elektrische Fensterheber.....	5.02
Fahrerdisplay.....	6.51			Kraftstoff.....	7.12
Felgen.....	6.49				

Verzeichnis

Out Of Position (OOP) bei Airbags.....	1.39		
Sicherheitsgurte.....	1.33		
Sitze.....	1.24		
Spiegel.....	1.43		
Sicherheitsgurte.....	1.33		
Anlegen.....	1.34		
Kraftbegrenzer.....	1.35		
Sicherheit.....	1.33		
Straffer.....	1.34		
Sicherheitsgurte anlegen.....	1.34		
Sicherheitsgurt-Warnleuchte.....	1.35		
Sicherungen			
Austausch.....	6.26		
Batterie-Sicherungskasten.....	6.31		
Hauptsicherungskasten.....	6.26		
Sekundärer Sicherungskasten.....	6.29		
Sicherungskasten			
Batterie.....	6.31		
Haupt-.....	6.26		
Sekundär.....	6.29		
Signalhorn.....	1.30		
Sitze			
Einstellung der Lendenstütze des elektrisch verstellbaren Sitzes.....	1.27		
Elektrische Höhenverstellung.....	1.27		
Elektrische			
Rückenlehnen-Verstellung.....	1.26		
Elektrische Verstellung.....	1.26, 1.26		
Elektrisch verstellbare Sitze- und Spiegel-Memory.....	1.27		
Elektrisch verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben.....	1.26		
Heizung.....	1.28, 5.10		
Manuelle Höhenverstellung.....	1.25		
Manuelle			
Lendenstützeinstellung.....	1.25		
Manuelle			
Rückenlehnen-Verstellung.....	1.25		
Manuelle Verstellung.....	1.25		
Manuell verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben.....	1.25		
Rückenlehne: Elektrische			
Winkeleinstellung der Lehne.....	1.26		
Sicherheit.....	1.24		
Stautasche.....	5.14		
Sitzheizung.....	5.10		
Sommerreifen.....	7.09		
Sonderausstattung.....	7.02		
Sonnenblenden.....	5.16		
Sonstige Angaben.....	4.04		
Spanner - Sicherheitsgurt.....	1.34		
Spezifikation - Motoröl.....	7.11		
Spiegel			
Absenken bei Rückwärtsfahrt.....	1.44		
Automatisches Einklappen der			
Außenspiegel.....	1.44		
Einklappen der Außenspiegel.....	1.44		
Exterieur.....	1.43		
Heizung.....	1.44, 5.11		
Innen.....	1.43		
Kosmetik.....	5.16		
Speicher.....	1.27		
Spiegelheizung.....	1.44		
Spracherkennung.....	4.43		
Standlicht.....	1.51		
START/STOP-Taste.....	2.05		
Starthilfe.....	6.18		
Status der 12-V-Batterie.....	3.12		
Staufächer.....	5.13		
Mittelkonsole.....	5.13		
Sitz.....	5.14		
Tür.....	5.14		
Staufächer in der Tür.....	5.14		
Staufach in der Mittelkonsole.....	5.13		
Stautasche im Sitz.....	5.14		
Steuerung des Fahrverhaltens.....	2.27		
Modus wiederherstellen.....	2.30		
Stimmungsbeleuchtung.....	5.12		
Surround-View-Kameras.....	2.19		
Symbole.....	5		
SYNC-Modus - Klimaanlage.....	5.07		
System			
Einstellungen.....	4.20		

Verzeichnis

T

Tachometer.....	3.03
Tagfahrleuchten.....	1.49
Technische Daten.....	7.04, 7.04
Betriebstemperaturen.....	7.04
eMotor.....	7.04
Fahrzeugabmessungen.....	7.06
Fahrzeuggewichte.....	7.07
Geschwindigkeiten - Gänge.....	7.05
Motor.....	7.04
Rad- und Reifengrößen.....	7.08
Reifendrücke.....	7.10
Übersetzungsverhältnisse.....	7.06
Wendekreis.....	7.09
Technisches Glossar.....	7.15
Teile und Sonderausstattung.....	7.02
Telefon.....	3.09
Anrufe entgegennehmen.....	4.34
Beenden von Anrufen.....	4.35
Einen Anruf tätigen.....	4.31
Geräte koppeln.....	4.30
Kontakte.....	4.35
Mailbox.....	4.36
Optionen beim Gespräch.....	4.34
Übersicht.....	4.29
Temperaturanzeige.....	3.05
Temperatur - Klimaanlage.....	5.09
Tracker.....	5.23

Tracking-System.....	5.19
Traktionskontrolle.....	2.34
Trichter - Kraftstoff.....	6.15

Tür

Staufächer.....	5.14
Türen	
Automatische Verriegelung.....	1.12
Manuell öffnen von innen.....	6.36
Schließen.....	1.05
Türverriegelungen von innen	
betätigen.....	1.08
Verriegeln.....	1.06
Von außen öffnen.....	1.04
Von außen öffnen - entladene	
Batterie.....	6.34
Von innen öffnen.....	1.08
Von innen öffnen - entladene	
Batterie.....	6.36
Türspiegelheizung.....	1.44

Ü

Übersetzungsverhältnisse.....	7.06, 7.06
-------------------------------	------------

U

Uhr.....	3.05
Umluftmodus - Klimaanlage.....	5.09, 5.09
Unterlegkeil.....	6.17

USB-Buchsen.....	5.17
------------------	------

V

Variable Drift Control.....	2.34, 2.35
Verbandskasten.....	6.14, 6.14
Vergrößern der vorderen	
Bodenfreiheit.....	1.56
Verriegelung.....	1.06
Automatisch.....	1.12
Fehlverriegelung.....	1.07
Von außen.....	1.06
Von innen.....	1.08
Versenkbares Dach.....	1.12
Volumetrische Alarmanlage.....	1.22
Vorderen Kofferraum entriegeln und	
öffnen.....	1.09
Vorderer Kofferraum.....	1.09
Ausrüstung.....	6.13
Entriegeln und öffnen.....	1.09
manuell öffnen.....	6.36
öffnen - entladene Batterie.....	6.36
Vorfüllung der elektronischen	
Bremsanlage.....	2.33
Vorgehensweise bei Fehlalarmen.....	5.23
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.....	6.45
Vorsichtsmaßnahmen - Fahren.....	6.45

Verzeichnis

W

Warnblinkanlage.....	1.51
Warndreieck.....	6.13
Warndreieck aufstellen.....	6.14
Warndreieck - Warnung.....	6.13
Warnleuchte	
Antiblockiersystem.....	2.32
Bremsen.....	2.10
Motor.....	2.14
Sicherheitsgurt.....	1.35
Zusatrückhaltesystem.....	1.39
Warnleuchten.....	2.05
Warnungen - Motorölstand.....	6.04
Warnungen - Motoröltemperatur.....	6.06
Wartungsabdeckung - Coupe.....	1.10
Öffnen.....	1.10
Schließen.....	1.11
Wartungsabdeckung	
Entriegelungswerkzeug.....	6.14
Wartung und Garantie.....	5.16
Waschen.....	6.49
Exterieur.....	6.49
Felgen.....	6.49
Waschflüssigkeit	
Frontscheibe.....	6.09, 7.14
Wassertemperaturanzeige.....	3.27
Wegfahren.....	2.13
Wegfahrsperrre.....	1.21

Z

Wendekreis.....	7.09
Werkzeuge.....	6.14
Winterreifen.....	7.09
Wirtschaftliches Fahren.....	2.15
Wischerblatt austauschen.....	6.40
Zündung einschalten.....	2.05
Zündung - einschalten.....	2.05
Zusatrückhaltesystem.....	1.35

cars.mclaren.com